

Ihre Betriebsanleitung

Elektronische Version im Internet

<http://go.skoda.eu/owners-manuals>



ŠKODA SCALA 02.2019
Němčina/German

BETRIEBSANLEITUNG

ŠKODA SCALA



ŠKODA
SIMPLY CLEVER



Dokumentation der Fahrzeugübergabe

Datum der Fahrzeugübergabe^{a)} ____ / ____ / _____

ŠKODA Partner

Stempel und Unterschrift des Verkäufers

Ich bestätige, dass mir das Fahrzeug im ordnungsgemäßen Zustand übergeben wurde und ich mit dessen richtiger Handhabung sowie den Garantiebedingungen vertraut gemacht wurde.

Unterschrift des Kunden

Verfügt das Fahrzeug über die Garantieverlängerung?

JA

NEIN

Begrenzung der ŠKODA Garantieverlängerung^{b)}

Jahre: _____

oder

km: _____

bzw.

Meilen: _____

^{a)} Aufgrund der Anforderungen der allgemein verbindlichen landesspezifischen gesetzlichen Bestimmungen, kann anstatt des Datums der Fahrzeugübergabe das Datum der Erstzulassung angegeben werden.

^{b)} Je nachdem, was zuerst eintritt.

Nachdruck, Vervielfältigung, Übersetzung oder eine andere Nutzung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung von ŠKODA AUTO a.s. nicht gestattet.

Alle Rechte nach dem Urheberrechtsgesetz bleiben ŠKODA AUTO a.s. ausdrücklich vorbehalten.

Änderungen vorbehalten.

Herausgegeben von: ŠKODA AUTO a.s.

© ŠKODA AUTO a.s. 2019

Inhaltsverzeichnis

5 Über die Betriebsanleitung

5 Erläuterungen

6 Fahrzeugübersichten

- 6 Vorderer Fahrzeugbereich
- 7 Hinterer Fahrzeugbereich
- 8 Fahrerplatz
- 8 Mittelkonsole und Beifahrerplatz
- 9 Motorraum

9 Kontrollleuchten

- 9 Funktionsbeschreibung
- 9 Kontrollleuchtenübersicht

12 Richtig und sicher

- 12 Einleitende Hinweise zur richtigen Nutzung
- 12 Neues Fahrzeug oder neue Teile
- 12 Regelmäßige Prüfungen
- 12 Keine unsachgemäßen Fahrzeuganpassungen
- 13 Sensoren und Kameras funktionsfähig halten
- 13 Motorraum
- 13 Fahrzeugbatterie
- 13 Elektrische Steckdosen im Fahrzeug verwenden
- 13 Vor der Fahrt
- 15 Sicheres Fahren
- 17 Notruf
- 17 Nach einem Unfall

18 Schlüssel, Schlösser und Alarmanlage

- 18 Schlüssel
- 18 Zentralverriegelung
- 20 Schlüsselfreies Verriegeln (KESY)
- 21 Alarmanlage

22 Türen, Fenster und Gepäckraumklappe

- 22 Türen
- 22 Kindersicherung an den hinteren Türen
- 22 Fenster - mit manueller Bedienung
- 22 Fenster - mit elektrischer Bedienung
- 23 Sonnenschutzrollo - mit elektrischer Bedienung
- 24 Sonnenblenden
- 24 Scheibenbeheizung
- 24 Gepäckraumklappe - mit manueller Bedienung
- 25 Gepäckraumklappe - mit elektrischer Bedienung
- 26 Notentriegelung der Gepäckraumklappe

26 Sitze, Lenkrad und Spiegel

- 26 Vordersitz - mit manueller Bedienung
- 27 Vordersitz - mit elektrischer Bedienung
- 27 Rücksitze
- 27 Kopfstützen
- 28 Armlehne vorn
- 28 Armlehne hinten
- 28 Sitzheizung
- 28 Lenkrad

- 29 Lenkradheizung
- 29 Innenspiegel
- 30 Außenspiegel

31 Rückhaltesysteme und Airbags

- 31 Sicherheitsgurte
- 32 Kindersitz
- 33 Befestigungselemente für Kindersitze
- 36 Airbags
- 37 Schlüsselschalter für Beifahrer-Frontairbag

38 Beleuchtung, Scheibenwischer und -wascher

- 38 Außenbeleuchtung
- 40 Außenbeleuchtung Coming home, Leaving home
- 40 Fernlichtassistent Light Assist
- 41 Glühlampen
- 43 Innenbeleuchtung
- 43 Innere Ambientebeleuchtung
- 44 Scheibenwischer und -wascher

46 Heizung und Klimaanlage

- 46 Heizung
- 46 Manuelle Klimaanlage
- 46 Automatische Klimaanlage Climatronic
- 48 Umluftbetrieb

48 Fahrerinformationssystem

- 48 Analoges Kombi-Instrument
- 49 Digitales Kombi-Instrument
- 50 Display des Kombi-Instruments
- 50 Fahrdaten
- 52 Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung
- 52 Fahrzeugzustand

53 Infotainment Swing

- 53 Infotainmentübersicht
- 53 System
- 54 Bildschirm
- 55 Infotainment-Tastatur
- 56 Radio
- 58 Medien
- 60 Verwaltung mobiler Geräte
- 61 Telefon
- 64 WLAN
- 64 SmartLink
- 67 Online-Dienste ŠKODA Connect

69 Infotainment Bolero

- 69 Infotainmentübersicht
- 69 System
- 70 Bildschirm
- 71 Infotainment-Tastatur
- 72 Radio
- 74 Medien
- 76 Verwaltung mobiler Geräte
- 77 Telefon
- 80 WLAN
- 80 SmartLink

- 83 Online-Dienste ŠKODA Connect
- 85 Infotainment Amundsen**
- 85 Infotainmentübersicht
- 85 System
- 86 Bildschirm
- 87 Infotainment-Tastatur
- 88 Sprachbedienung
- 89 Radio
- 91 Medien
- 94 Bilder
- 96 Benutzerverwaltung
- 96 Verwaltung mobiler Geräte
- 98 Telefon
- 101 WLAN
- 102 SmartLink
- 104 Online-Dienste ŠKODA Connect
- 106 Navigation
- 111 Starten und Fahren**
- 111 Starten mit dem Schlüssel
- 111 Starterknopf
- 112 Startprobleme
- 112 START-STOPP
- 113 Schaltgetriebe
- 113 Automatisches Getriebe
- 115 Fahrmodus des Fahrzeugs
- 116 Wirtschaftliche Fahrweise
- 116 Fahren mit Anhänger
- 117 Abschleppöse und Abschleppvorgang
- 118 Bremsen
- 119 Handbremse
- 120 Fahrerassistenzsysteme**
- 120 Brems- und Stabilisierungssysteme
- 121 Front Assist
- 121 Fußgängererkennung
- 122 Geschwindigkeitsbegrenzer
- 123 Geschwindigkeitsregelanlage
- 124 Automatische Distanzregelung (ACC)
- 126 Spurhalteassistent Lane Assist
- 127 Spurwechselassistent Side Assist
- 128 Proaktiver Insassenschutz Crew Protect Assist
- 128 Müdigkeitserkennungsassistent Driver Alert
- 129 Parklenkassistentensysteme**
- 129 Einparkhilfe Park Pilot
- 130 Rückfahrkamera
- 130 Ausparkassistent
- 131 Parklenkassistent
- 133 Motor, Abgasanlage und Kraftstoff**
- 133 Motorraumklappe
- 133 Motoröl
- 134 Kühlmittel
- 135 Motorelektronik
- 135 Partikelfilter
- 136 Abgaskontrollsystem
- 136 Kraftstofffilter
- 136 Tankklappe
- 136 AdBlue
- 137 Kraftstoff
- 137 Benzin
- 138 Diesel
- 139 Fahrzeugbatterie und Sicherungen**
- 139 Fahrzeugbatterie
- 140 Starthilfekabel verwenden
- 141 Sicherungen
- 141 Sicherungen in der Schalttafel
- 143 Sicherungen im Motorraum
- 144 Räder**
- 144 Reifen und Felgen
- 145 Ganzjahres- oder Winterreifen
- 145 Schneeketten
- 145 Reserve- und Notrad
- 146 Rad wechseln und Fahrzeug anheben
- 148 Pannenset
- 149 Reifendruck
- 149 Reifenkontrollanzeige
- 150 Abdeckkappen der Radschrauben
- 150 Radvollblende
- 151 Stauräume und Innenraumausstattung**
- 151 Ausstattung im Gepäckraum
- 152 Notausstattung
- 152 Befestigungselemente im Gepäckraum
- 153 Befestigungsnetze
- 153 Ablageetasche
- 154 Netztrennwand
- 154 Beidseitiger Bodenbelag
- 154 Starre Gepäckraumabdeckung
- 154 Variabler Ladeboden im Gepäckraum
- 155 Übersicht der Fahrgastraumausstattung
- 156 Ablagefach unter dem Vordersitz
- 156 Ablagefach für den Regenschirm
- 156 Phonebox
- 157 Getränkehalter
- 157 Multimediahalter
- 157 Abfallbehälter
- 158 Aschenbecher und Zigarettenanzünder
- 158 Klapptisch
- 158 12-Volt-Steckdose
- 159 Dachgepäckträger und Anhängervorrichtung**
- 159 Dachgepäckträger
- 159 Anhängervorrichtung
- 161 Pflegen und Reinigen**
- 161 Service-Ereignisse
- 161 Innenraum
- 162 Außenseite
- 164 Technische Daten und Vorschriften**
- 164 Vorschriften zu den technischen Daten
- 164 Fahrzeugkenndaten
- 164 Maximal zulässige Gewichte

4 Inhaltsverzeichnis

- 165 Betriebsgewicht
- 165 Fahrzeugabmessungen
- 165 Motorspezifikationen
- 166 Unfall-Daten-Rekorder (Event Data Recorder)
- 167 Funkanlagen - Informationen zur Richtlinie 2014/53/EU
- 167 Sachmängelhaftung und ŠKODA Garantie für Neuwagen

170 Stichwortverzeichnis

Über die Betriebsanleitung

Allgemeines

Diese Betriebsanleitung gilt für alle **Karosserievarianten** des Fahrzeugs, für alle zugehörigen **Modellvarianten** sowie für alle **Ausstattungsstufen**.

Es sind hier alle möglichen **Ausstattungsvarianten** beschrieben, ohne diese als Sonderausstattung, Modellvariante oder marktabhängige Ausstattung zu kennzeichnen. Somit sind in Ihrem Fahrzeug **nicht alle Ausstattungskomponenten**, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben werden, vorhanden.

Die **Abbildungen** in dieser Betriebsanleitung dienen nur zur Illustration. Die Abbildungen können von Ihrem Fahrzeug abweichen, diese sind nur als eine allgemeine Information zu verstehen.

ŠKODA AUTO arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Fahrzeuge. Jederzeit sind deshalb Änderungen des Lieferumfangs in Form, Ausstattung und Technik möglich. Die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Informationen entsprechen dem Informationsstand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses.

Aus den technischen Angaben, Abbildungen und Informationen dieser Betriebsanleitung können daher keine rechtlichen Ansprüche hergeleitet werden.

Erläuterungen

Verwendete Begriffe

„**Fachbetrieb**“ - Werkstatt, die eine fachliche

Durchführung von Servicearbeiten für die Fahrzeuge der Marke ŠKODA durchführt. Ein Fachbetrieb kann sowohl ein ŠKODA Partner, ein ŠKODA Servicepartner, als auch eine unabhängige Werkstatt sein.

„**ŠKODA Servicepartner**“ - Werkstatt, die vertraglich durch die Gesellschaft ŠKODA AUTO oder deren Vertriebspartner autorisiert worden ist, Servicearbeiten für die Fahrzeuge der Marke ŠKODA durchzuführen und ŠKODA Original Teile zu verkaufen.

„**ŠKODA Partner**“ - Unternehmen, das vertraglich durch die Gesellschaft ŠKODA AUTO oder deren Vertriebspartner autorisiert worden ist, Neufahrzeuge der Marke ŠKODA zu verkaufen und, soweit zutreffend, deren Service bei Verwendung ŠKODA Original Teile durchzuführen und ŠKODA Original Teile zu verkaufen.

Texthinweise

„**Drücken**“ - kurzes Drücken (z. B. einer Taste) innerhalb von 1 s

„**Halten**“ - langes Drücken (z. B. einer Taste) für länger als 1 s

Richtungsangaben

Alle Richtungsangaben, wie „links“, „rechts“, „vorn“, „hinten“, beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung des Fahrzeugs.

⚠ GEFAHR

Texte mit diesem Symbol weisen auf gefährliche Situationen hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu tödlichen oder zu schweren Verletzungen führen.

⚠ WARNUNG

Texte mit diesem Symbol weisen auf gefährliche Situationen hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu tödlichen oder zu schweren Verletzungen führen können.

⚠ VORSICHT

Texte mit diesem Symbol weisen auf gefährliche Situationen hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu leichten oder zu mittelschweren Verletzungen führen können.

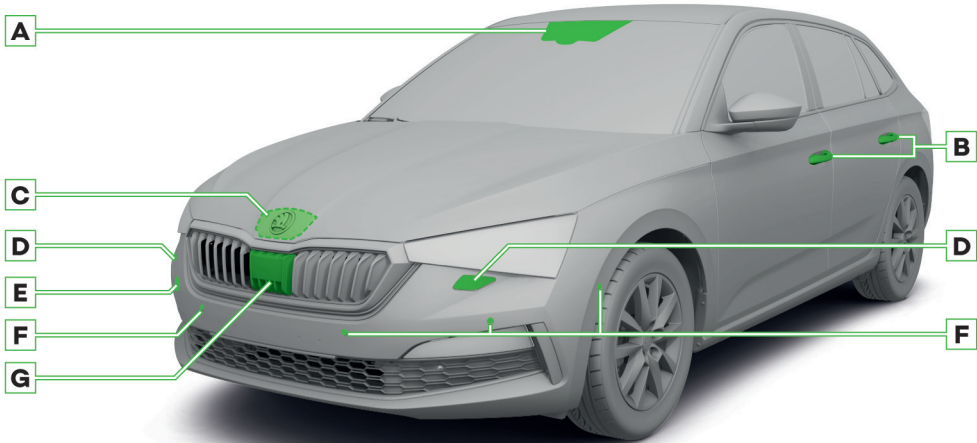
ⓘ HINWEIS

Texte mit diesem Symbol weisen auf Situationen hin, die bei Nichtbeachtung der entsprechenden Hinweise zu Schäden am Fahrzeug führen.

☒ Texte mit diesem Symbol enthalten zusätzliche Informationen.

Fahrzeugübersichten

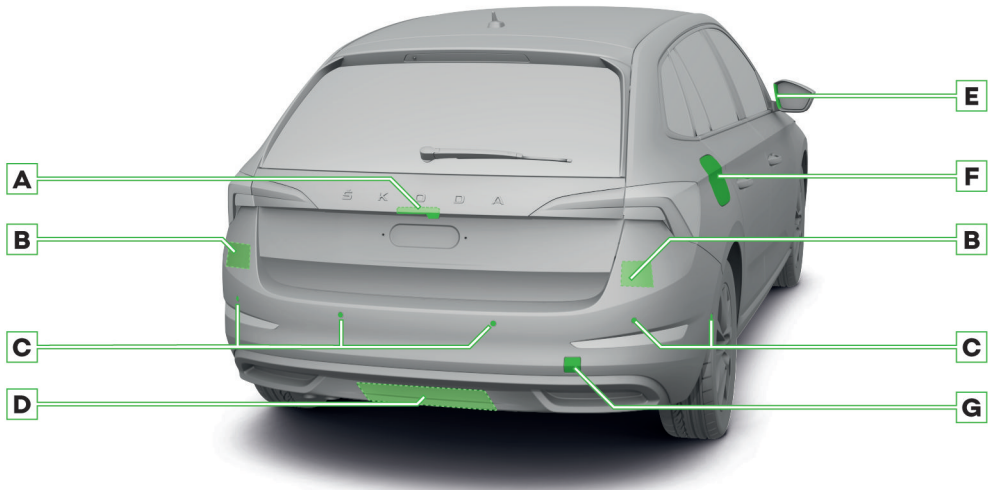
Vorderer Fahrzeugbereich



S18-0030

- A** Unter der Frontscheibe
 - ▶ Kamera für Assistenzsysteme
 - ▶ Lichtsensor für automatische Fahrlichtschaltung » Seite 38
 - ▶ Regensensor für Wisch-Automatik » Seite 44
 - B** Türgriffe
 - ▶ Tür öffnen » Seite 22
 - ▶ Schlüsselloses Verriegeln (KESSY) » Seite 20
 - C** Entriegelungshebel für Motorraumklappe (an der Innenseite der Klappe) » Seite 133
 - D** Scheinwerferreinigungsanlage » Seite 44
 - E** Abdeckung für die Aufnahme der einschraubbaren Abschleppöse » Seite 117
 - F** Ultraschallsensoren für Assistenzsysteme
 - G** Front-Radarsensor für Assistenzsysteme
- › Die Sensoren und Kameras für Assistenzsysteme sauber halten » Seite 13.

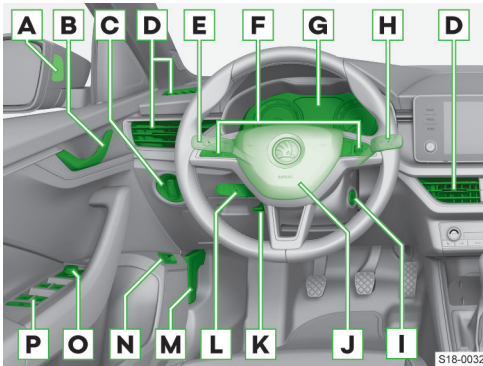
Hinterer Fahrzeugbereich



S18-0031

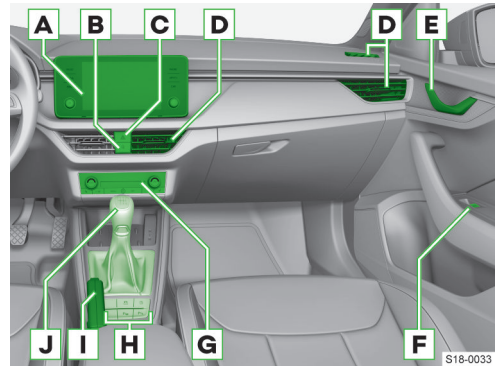
- A** Griff der Gepäckraumklappe
 - ▶ Klappe mit manueller Bedienung » Seite 24
 - ▶ Klappe mit elektrischer Bedienung » Seite 25
 - ▶ Kamera für Assistenzsysteme
 - B** Radarsensoren für Assistenzsysteme (im Stoßfänger)
 - C** Ultraschallsensoren für Assistenzsysteme
 - D** Schwenkbare Anhängervorrichtung » Seite 159
 - E** Kontrollleuchte des Spurwechselassistenten Side Assist » Seite 127
 - F** Tankklappe » Seite 136
 - ▶ Aufkleber mit Reifendruckwerten » Seite 149
 - ▶ Aufkleber mit vorgeschriebenem Kraftstoff » Seite 137
 - ▶ Eiskratzer
 - ▶ Einfüllstutzen des AdBlue®-Tanks » Seite 136
 - G** Abdeckung für die Aufnahme der einschraubbaren Abschleppöse » Seite 117
- » Die Sensoren und Kameras für Assistenzsysteme sauber halten » Seite 13.

Fahrerplatz



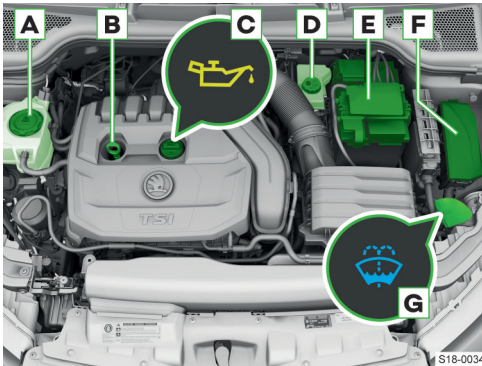
- A** Kontrollleuchte des Spurwechselassistenten Side Assist » Seite 127
- B** Türöffnungshebel » Seite 22
- C** Lichtschalter » Seite 38
- D** Luftaustrittsdüse
- E** Bedienungshebel:
 - ▶ Blink- und Fernlicht » Seite 38
 - ▶ Geschwindigkeitsregelanlage » Seite 123
 - ▶ Geschwindigkeitsbegrenzer » Seite 122
 - ▶ Fernlichtassistent » Seite 40
- F** Tasten/Einstellräder am Multifunktionslenkrad » Seite 50
- G** Je nach Ausstattung:
 - ▶ Analoges Kombi-Instrument » Seite 48
 - ▶ Digitales Kombi-Instrument » Seite 49
- H** Bedienungshebel:
 - ▶ Scheibenwischer und -wascher » Seite 44
 - ▶ Informationssystem » Seite 50
- I** Je nach Ausstattung:
 - ▶ Zündschloss » Seite 111
 - ▶ Starterknopf » Seite 111
- J** Lenkrad mit Hupe / mit Fahrer-Frontairbag » Seite 36
- K** Sicherungshebel für Lenkradeinstellung » Seite 28
- L** Bedienung der automatischen Distanzregelung » Seite 124
- M** Entriegelung der Motorraumklappe » Seite 133
- N** Taste für die elektrische Gepäckraumklappe » Seite 25
- O** Außenspiegelbedienung » Seite 30
- P** Fensterbedienung » Seite 23

Mittelkonsole und Beifahrerplatz



- A** Infotainment » Seite 85, *Infotainmentübersicht*, » Seite 69, *Infotainmentübersicht*, » Seite 53, *Infotainmentübersicht*
- B** Zentralverriegelungstaste » Seite 19
- C** Taste für Warnblinkanlage » Seite 38
- D** Luftaustrittsdüse
- E** Türöffnungshebel » Seite 22
- F** Fensterbedienung in der Beifahrertür » Seite 23
- G** Bedienung der Heizung/Klimaanlage » Seite 46, *Bedienung*, » Seite 46, *Bedienung*, » Seite 47, *Bedienung*
- H** Tasten (je nach Ausstattung):
 - ▶ START-STOPP » Seite 112
 - ▶ Einparkhilfe » Seite 129
 - ▶ Parklenkassistent » Seite 131
 - ▶ Auswahl des Fahrmodus » Seite 115
- I** Parkbremse » Seite 119
- J** Je nach Ausstattung:
 - ▶ Schalthebel (Schaltgetriebe) » Seite 113
 - ▶ Wählhebel (automatisches Getriebe) » Seite 113

Motorraum



- A** Kühlmittelausgleichsbehälter » Seite 134
- B** Motorölmessstab » Seite 133
- C** Motoröleinfüllöffnung » Seite 133
- D** Bremsflüssigkeitsbehälter » Seite 118
- E** Fahrzeugbatterie » Seite 139
- F** Sicherungskasten » Seite 143
- G** Scheibenwaschwasserbehälter » Seite 44

Kontrollleuchten

Funktionsbeschreibung


Die Kontrollleuchten im Kombi-Instrument zeigen den aktuellen Zustand bestimmter Funktionen bzw. Störungen an.

Das Aufleuchten einiger Kontrollleuchten kann von akustischen Signalen und Meldungen im Display des Kombi-Instruments begleitet werden.

Farbliche Darstellung der Kontrollleuchten

Je nach Fahrzeugausstattung kann die farbliche Darstellung der Kontrollleuchten variieren. Die Kühlmittel-Kontrollleuchte kann z. B. wie folgt farblich dargestellt werden.

 - farbiges Display

 - schwarz-weißes Display

Zusätzliche Kontrollleuchten

Je nach Bedeutung leuchtet zusammen mit einigen Kontrollleuchten im Display auch die zusätzliche Kontrollleuchte auf.

 - Gefährdung








 - Warnung

WARNUNG




















Das Missachten aufleuchtender Kontrollleuchten und dazugehöriger Meldungen im Display des Kombi-Instruments kann zu Unfällen, schweren Verletzungen oder Schäden am Fahrzeug führen.























Kontrollleuchtenübersicht







Nach dem Einschalten der Zündung leuchten einige Kontrollleuchten zur Funktionsprüfung der Fahrzeugsysteme kurz auf. Sind die geprüften Systeme in Ordnung, erlöschen jeweilige Kontrollleuchten einige Sekunden nach dem Einschalten der Zündung oder nach dem Anlassen des Motors.















Symbol	Bedeutung
	Zeigt zusammen mit einer anderen Kontrollleuchte eine Gefährdung an » Seite 9.
	Sicherheitsgurt vorn nicht angelegt » Seite 31.
	Fahrzeugbatterie wird nicht geladen » Seite 140.
	Zusammen mit  - Motorstörung » Seite 140.
	Motoröldruck zu niedrig » Seite 134.
	Motorölstand zu niedrig » Seite 134.

10 Kontrollleuchten › Kontrollleuchtenübersicht

Symbol	Bedeutung
	Kühlmittelstand zu niedrig » Seite 135.
	Kühlmitteltemperatur zu hoch » Seite 135.
	Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig » Seite 119.
	Zusammen mit  - Bremsanlage und ABS gestört » Seite 121.
	Parkbremse eingeschaltet » Seite 119.
	Leuchtet - Servolenkung gestört » Seite 29.
	Blinkt - Lenksäulenverriegelung gestört » Seite 29.
	Automatisches Getriebe gestört » Seite 114.
	Automatisches Getriebe überhitzt » Seite 114.
	Warnung bei Kollisionsgefahr » Seite 121.
	Zeigt zusammen mit einer anderen Kontrollleuchte eine Warnung an » Seite 9.
	Scheibenwaschwasserstand zu niedrig » Seite 45.
	Glühlampe defekt » Seite 40.
	Nebelschlussleuchte eingeschaltet » Seite 39.
	Motorölstand zu hoch oder Motorölstandssensor gestört » Seite 134.
	Partikelfilter zugesetzt » Seite 135.
	ABS gestört » Seite 121.
	Bremsbeläge verschlissen » Seite 119.
	Getriebe überhitzt oder Getriebe gestört » Seite 114.
	Wasser im Dieselmotorkraftstofffilter » Seite 136.
	Proaktiver Insassenschutz gestört » Seite 128.

Symbol	Bedeutung
	Reifenkontrollanzeige gestört » Seite 150.
	Änderung des Reifendrucks » Seite 149.
	Leuchtet - Servolenkung gestört » Seite 29.
	Blinkt - Lenksäulenverriegelung nicht entriegelt » Seite 29.
	Blinkt - Lenksäulenverriegelung gestört » Seite 29.
	Stoßdämpfer gestört » Seite 115.
	Benzinmotorsteuerung gestört » Seite 135.
	Abgaskontrollsystem gestört » Seite 136.
	Leuchtet , oder wenn nach dem Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet - Diesel-Vorglühanlage gestört » Seite 135.
	Blinkt - Dieselmotorsteuerung gestört » Seite 135.
	Blinkt zusammen mit  - Schüsselschalter für Airbag-Abschaltung gestört » Seite 37.
	Beifahrer-Frontairbag abgeschaltet » Seite 37.
	Beifahrer-Frontairbag eingeschaltet » Seite 37.
	Airbag-System gestört » Seite 37.
	Leuchtet 4 s und blinkt anschließend - Airbag oder Gurtstraffer mit Diagnosegerät abgeschaltet » Seite 37.
	Leuchtet 4 s - Beifahrer-Frontairbag mit Schüsselschalter abgeschaltet » Seite 37.
	Kugelstange nicht verriegelt » Seite 160.
	ASR deaktiviert » Seite 120.
	Leuchtet - ESC oder ASR gestört » Seite 120.
	Blinkt - ESC bzw. ASR greift ein » Seite 120.
	Front Assist deaktiviert » Seite 121.

Symbol	Bedeutung
	ACC nicht verfügbar » Seite 126.
	Lane Assist greift ein » Seite 126.
	Kraftstoffvorrat im Reservebereich - Benzin/Diesel » Seite 137.
	Blinklicht links » Seite 38, » Seite 40.
	Blinklicht rechts » Seite 38, » Seite 39.
	Anhängerblinkleuchten » Seite 40.
	Nebelscheinwerfer eingeschaltet » Seite 39.
	Der Wählhebel ist gesperrt » Seite 113.
	Lane Assist ist aktiviert und eingriffsbereit » Seite 126.
	ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit » Seite 124.
	ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit » Seite 124.
	Geschwindigkeitsregelanlage regelt die Fahrgeschwindigkeit » Seite 123.
	Geschwindigkeitsbegrenzer regelt die Fahrgeschwindigkeit » Seite 122.
	Niedrige Außentemperatur » Seite 50.
	Fernlicht oder Lichthupe eingeschaltet » Seite 38.
	Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz nicht angelegt » Seite 31.
	Kein Licht ist eingeschaltet » Seite 40.
	AdBlue®-Füllstand zu niedrig » Seite 137.
	AdBlue®-System gestört » Seite 137.
	Fernlichtassistent eingeschaltet » Seite 40.
	Motor wurde durch START-STOPP automatisch abgeschaltet » Seite 112.
	Motor wurde durch START-STOPP nicht automatisch abgeschaltet » Seite 112.

Symbol	Bedeutung
	Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz angelegt » Seite 31.
	Geschwindigkeitsbegrenzer gestört » Seite 123.
	Geschwindigkeitsbegrenzer aktiviert » Seite 122.
	ACC aktiviert » Seite 124.
	Geschwindigkeitsregelanlage gestört » Seite 124.
	Geschwindigkeitsregelanlage aktiviert » Seite 123.
	Sicherer Abstand unterschritten » Seite 121.
	Front Assist deaktiviert » Seite 121.
	Verbrauchsgünstiger Fahrzustand » Seite 116.
	Pausenempfehlung » Seite 128.
	Fahrmodus Normal » Seite 115.
	Fahrmodus Eco » Seite 115.
	Fahrmodus Individual » Seite 115.
	Fahrmodus Sport » Seite 115.

Richtig und sicher

Einleitende Hinweise zur richtigen Nutzung

- ▶ Lesen Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam, denn die Vorgehensweise im Einklang mit dieser Anleitung ist Voraussetzung für die richtige Nutzung des Fahrzeugs. Die Betriebsanleitung sollte sich deshalb immer im Fahrzeug befinden.
- ▶ Bei der Nutzung des Fahrzeugs sind die allgemein verbindlichen landesspezifischen gesetzlichen Bestimmungen zu beachten. Z. B. diejenigen für die Kinderbeförderung, Airbagabschaltung, Reifenverwendung, den Straßenverkehr u. Ä.
- ▶ Die maximal zulässigen Gewichte und Lasten nicht überschreiten.
- ▶ Die maximal zulässige Dachlast nicht überschreiten.
- ▶ Den vorgeschriebenen Kraftstoff und Betriebsflüssigkeiten verwenden.
- ▶ Auf solchen Straßen fahren, die den technischen Fahrzeugparametern entsprechen. Hindernisse, die die Bodenfreiheit des Fahrzeugs überschreiten, können beim Überfahren das Fahrzeug beschädigen.
- ▶ Bei Tätigkeiten in Verbindung mit der Bedienung, Wartung und Selbsthilfe ist vorsichtig vorzugehen, um Schäden am Fahrzeug oder Verletzungen zu vermeiden. Gegebenenfalls die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- ▶ Alle Arbeiten an den Sicherheitssystemen des Fahrzeugs, z. B. an den Sicherheitsgurten oder am Airbag-System, dürfen nur von Fachbetrieben durchgeführt werden.
- ▶ Bei der Verwendung des Zubehörs die in der Bedienungsanleitung des Zubehöherstellers aufgeführten Hinweise beachten. Es handelt sich z. B. um Kindersitze, Dachgepäckträger, Kompressor u. Ä.
- ▶ Die Service-Intervalle beachten.

Neues Fahrzeug oder neue Teile

Neues Fahrzeug – Motor-Einfahren

Die Fahrweise während der ersten 1500 km entscheidet über die Güte des Motor-Einlaufvorgangs.

- ▶ Während der ersten 1000 km den Motor mit max. 3/4 der höchstzulässigen Motordrehzahl belasten sowie auf den Anhängerbetrieb verzichten.
- ▶ Während der weiteren 500 km kann die Motordrehzahl langsam erhöht werden.

Der Motor verbraucht, abhängig von der Fahrweise und den Betriebsbedingungen, etwas Öl, bis zu 0,5 l/1000 km. Während der ersten 5000 km kann der Verbrauch auch darüber liegen.

Neue Bremsbeläge

Neue Bremsbeläge leisten während der ersten 200 km nicht die bestmögliche Bremswirkung, diese müssen sich erst einschleifen. Deswegen besonders vorsichtig fahren.

Neue Reifen

Neue Reifen haben während der ersten 500 km nicht die bestmögliche Haftfähigkeit. Deswegen besonders vorsichtig fahren.

Regelmäßige Prüfungen

Was soll vor der Fahrt beachtet werden?

Ein Fahrzeug mit technischen Mängeln kann das Risiko von Unfällen und Verletzungen erhöhen.

Eventuelle Mängel vor der Fahrt beseitigen. Gegebenenfalls die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Achten Sie besonders auf die folgenden Punkte.

- ▶ Reifen unbeschädigt?
- ▶ Reifenprofil ausreichend?
- ▶ Reifendruck ausreichend?
- ▶ Scheinwerfer, Brems- und Blinkleuchten funktionieren?
- ▶ Frontscheibe ohne Schäden?
- ▶ Motoröl-, Bremsflüssigkeits- und Kühlmittelstand in Ordnung?
- ▶ Lufteinlass in den Motorraum nicht verdeckt?
- ▶ Luftaustrittsdüsen oder Lufteinlass vor der Frontscheibe nicht verdeckt?
- ▶ Scheibenwisch- und Waschanlage sowie Scheibenwischerblätter funktionsfähig?
- ▶ Scheibenwaschwasserstand ausreichend?
- ▶ Scheibenwischerblätter nicht angefroren?
- ▶ Alle Bestandteile des Sicherheitsgurtsystems in Ordnung? Sicherheitsgurte nicht verschmutzt oder Gurtschlösser nicht verstopft?
- ▶ Spoiler unbeschädigt?
- ▶ Teile und Komponenten des Fahrzeugs nicht sichtbar gelöst?
- ▶ Keine Ölflecken oder andere Betriebsflüssigkeiten unter dem Fahrzeug vorhanden?

Keine unsachgemäßen Fahrzeuganpassungen

Unsachgemäße Veränderungen können Störungen verursachen sowie sicherheitsrelevante und sonstige Funktionen des Fahrzeugs beeinträchtigen.

- ▶ Anpassungen und technische Änderungen am Fahrzeug nur von einem Fachbetrieb durchführen lassen.

- ▶ Den Motor nicht mit zusätzlichen Dämmstoffen, z. B. mit einer Decke, abdecken.

Sensoren und Kameras funktionsfähig halten

Manche Funktionen Ihres Fahrzeugs werden durch Sensoren und Kameras innen und außen am Fahrzeug unterstützt.

Das am Fahrzeugheck montierte Zubehör, z. B. Fahrradträger, kann die Funktion der Systeme und der Kameras beeinträchtigen.

- ▶ Die Sensoren und Kameras nicht abdecken oder überkleben und sauber halten.
- ▶ Bei Verdacht auf beschädigte Sensoren oder Kameras, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Motorraum

Vor dem Öffnen der Motorraumklappe

Verbrühungsgefahr! Die Motorraumklappe nicht öffnen, wenn Dampf oder Kühlmittel aus dem Motorraum austritt.

- ▶ Den Motor abstellen und abkühlen lassen.
- ▶ Den Zündschlüssel abziehen, bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Entriegelungssystem die Fahrertür öffnen.

Bei Arbeiten im Motorraum

- ▶ Kinder vom Motorraum fernhalten.
- ▶ Nicht in den Kühlerlüfter fassen. Der Kühlerlüfter kann sich auch bei ausgeschalteter Zündung von selbst einschalten.
- ▶ Elektrische Leitungen nicht berühren. Kurzschlüsse in der elektrischen Anlage, insbesondere an der Fahrzeugbatterie, vermeiden.
- ▶ In der Motornähe nicht rauchen und auf den Umgang mit offenem Feuer oder Funkenquellen verzichten.
- ▶ Wenn im Motorraum bei laufendem Motor gearbeitet werden muss, dann auf sich drehende Motorteile und elektrische Anlagen achten.
- ▶ Keine Gegenstände im Motorraum zurücklassen.

Umgang mit Betriebsflüssigkeiten

Ihr Fahrzeug benötigt zum Betrieb verschiedene Betriebsstoffe, die beim Austritt die Gesundheit oder die Umwelt angreifen können. Dazu gehören Kraftstoff, Öle, Batteriesäure, Kühlmittel und Bremsflüssigkeit oder AdBlue®.

- ▶ Betriebsflüssigkeiten nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Falls erforderlich, Schutzmittel tragen.

- ▶ Betriebsflüssigkeiten nicht bei laufendem Motor verwenden oder prüfen.
- ▶ Bei Kontakt mit Betriebsflüssigkeiten, betroffene Stellen mit warmem Wasser abwaschen. Bei Bedarf medizinische Hilfe aufsuchen.
- ▶ Das im Motorraum ausgetretene Motoröl kann zu einem Brand führen, deswegen dieses mit Lappen abwischen.
- ▶ Verschmutzte Lappen bis zur Entsorgung an einem gut belüfteten Ort lagern. Lappen mit Resten von Motoröl können sich selbst entzünden und einen Brand verursachen.

Fahrzeuggatterie

Umgang mit der Fahrzeuggatterie

Die Batteriesäure ist stark ätzend. Unsachgemäßer Umgang mit der Fahrzeuggatterie kann Explosion, Brand, Verätzung oder Vergiftung verursachen!

- ▶ Beim Umgang mit der Fahrzeuggatterie ist Augen- und Hautschutz zu tragen.
- ▶ Die Fahrzeuggatterie nicht kippen, denn es kann Batteriesäure herauslaufen.
- ▶ Bei Hautkontakt mit der Batteriesäure, betroffene Stellen einige Minuten mit Wasser abwaschen. Unverzüglich medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.
- ▶ Eine gefrorene oder aufgetaute Fahrzeuggatterie nicht aufladen. Eine gefrorene Fahrzeuggatterie austauschen.
- ▶ Keine beschädigte Fahrzeuggatterie verwenden.
- ▶ Kurzschlussgefahr! Die Batteriepole nicht verbinden.

Elektrische Steckdosen im Fahrzeug verwenden

Unsachgemäßer Umgang mit den Steckdosen kann zu lebensgefährlichem Stromschlag oder zu einem Brand führen.

- ▶ Die Steckdosen können während des Betriebs warm werden. Warm gewordene Steckdosen nicht berühren.
- ▶ Steckdosen vor Flüssigkeiten schützen.
- ▶ Sollte Feuchtigkeit in die Steckdose gelangen, dann die Steckdose trocknen lassen, bevor diese wiederverwendet wird.
- ▶ Keine Gegenstände in die Kontakte der Steckdose stecken.

Vor der Fahrt

Erwachsene und Kinder, Ladung und Gegenstände - alles hat seinen Platz im Fahrzeug. Beachten Sie die

folgenden Hinweise, damit auch bei einem Unfall alle Insassen bestmöglich geschützt sind.

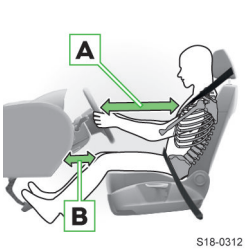
Bevor Sie losfahren

- ▶ Für eine gute Sicht nach außen sorgen.
- ▶ Die Rückspiegel einstellen.
- ▶ Alle Türen sowie die Motorraum- und Gepäckraumklappe schließen.
- ▶ Die richtige Sitzposition einnehmen und den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegen. Die Mitfahrer darauf hinweisen, dies ebenfalls zu tun. Den Sicherheitsgurt während der Fahrt stets angelegt lassen.
- ▶ Mit einem Sicherheitsgurt kann nur eine Person angegurtet werden.
- ▶ Sicherstellen, dass die Sicherheitsgurte nicht eingeklemmt sind, z. B. in der Tür oder im Sitz.
- ▶ Sicherheitsgurte, deren Schösser und Befestigungspunkte auf Beschädigung prüfen.

Sicher sitzen

Für die Sicherheit der Insassen und um die Verletzungsgefahr bei einem Unfall zu verringern, sind die folgenden Hinweise zu beachten.

- ▶ Die Sitzlehnen aufrecht stellen. Ist die Beifahrersitzlehne vorgeklappt, darf zum Personentransport nur der Sitzplatz hinter dem Fahrersitz benutzt werden.
- ▶ Die Rücksitzlehnen richtig einrasten.
- ▶ Die höhenverstellbare Kopfstütze so einstellen, dass die Oberkante der Kopfstütze sich möglichst auf einer Höhe mit dem oberen Teil des Kopfes befindet.
- ▶ Die Füße im Fußraum lassen.
- ▶ Die gesamte Sitzfläche nutzen.
- ▶ Weder nach vorn lehnen noch zur Seite gerichtet sitzen.
- ▶ Die Gliedmaßen nicht aus dem Fenster halten.



- ▶ Den Fahrersitz in Längsrichtung so einstellen, dass die Pedale mit leicht angewinkelten Beinen völlig durchgetreten werden können.
- ▶ Das Lenkrad so einstellen, dass der Abstand **A** zwischen Lenkrad und Brustbein mindestens 25 cm beträgt.

- ▶ Bei Fahrzeugen mit Fahrer-Knieairbag den Fahrersitz in Längsrichtung so einstellen, dass der Abstand **B** der Beine zur Schalttafel im Bereich des Knieairbags mindestens 6 cm beträgt.

- ▶ Die Neigung der Sitzlehne so einstellen, dass das Lenkrad im oberen Punkt mit leicht angewinkelten Armen erreicht wird.
- ▶ Den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten stellen. Der Beifahrer muss einen Mindestabstand von 25 cm zur Schalttafel einhalten.

Richtiger Gurtbandverlauf



Für die größtmögliche Schutzwirkung der Sicherheitsgurte ist der Gurtbandverlauf von großer Bedeutung.

- ▶ Der Schultergurtteil muss über die Schultermittle verlaufen und fest am Körper anliegen.

- ▶ Der Beckengurtteil muss vor das Becken gelegt werden und fest anliegen.
- ▶ Bei schwangeren Frauen muss der Beckengurtteil möglichst tief am Becken anliegen, damit kein Druck auf den Unterleib ausgeübt wird.
- ▶ Das Gurtband darf nicht eingeklemmt oder verdreht sein und an scharfen Kanten scheuern.
- ▶ Die Schlosszunge darf nur in das Gurtschloss des zugehörigen Sitzes gesteckt werden.
- ▶ Das Gurtband muss straff anliegen. Deshalb keine Klemmen oder ähnliche Gegenstände zum Einstellen des Sicherheitsgurts entsprechend der Körpergröße am Gurtband befestigen.

Richtige Lenkradhaltung



- ▶ Das Lenkrad mit beiden Händen am äußeren Rand in der „9 Uhr“- und „3 Uhr“-Position festhalten. Anderenfalls könnten Sie sich bei der Airbagauslösung schwere Verletzungen an Armen, Händen und am Kopf zuziehen.

Wirkung des Airbag-Systems berücksichtigen

Airbag-Systeme können ihre Schutzwirkung nur entfalten, wenn alle Insassen angegurtet sind und die richtige Sitzposition einnehmen.

Im Entfaltungsbereich der Airbags » Seite 36 dürfen sich keine Personen, Tiere oder Gegenstände, wie z. B. Getränkehalter, befinden.

- ▶ Das Lenkrad sowie die Schalttafel nicht überkleben oder abdecken. Die Frontairbags könnten sich nicht entfalten.

In einigen Situationen ist der Beifahrer-Frontairbag abzuschalten » Seite 37.

Kinder richtig sichern

- ▶ Kein Kind auf dem Schoß befördern und das Kind und sich selbst mit einem Sicherheitsgurt angurten.
- ▶ Kinder ausschließlich in einem geeigneten Kindersitz befördern » Seite 33.

Kinder unterhalb einer Körpergröße von 150 cm werden ohne Kindersitz nicht richtig geschützt. Nicht richtig gesicherte Kinder können bei einem Unfall oder einem plötzlichen Fahrmanöver durch das Fahrzeug geschleudert werden. Sie können dabei sich selbst und andere Insassen lebensgefährlich verletzen.

Wenn Kinder sich während der Fahrt nach vorn lehnen oder eine falsche Sitzposition einnehmen, setzen sie sich im Falle eines Unfalls einem erhöhten Verletzungsrisiko aus. Das gilt besonders für Kinder, die auf dem Beifahrersitz befördert werden - wenn das Airbag-System auslöst, können diese schwer verletzt oder getötet werden!

Ein falsch gesichertes Kind in falscher Sitzposition - gefährdet durch den Seitenairbag

S18-0110

Das Kind darf sich nicht im Entfaltungsbereich des Seitenairbags aufhalten.

Ein in einem Kindersitz richtig gesichertes Kind

S18-0111

Zwischen dem Kind und dem Austrittsbereich des Seitenairbags muss ausreichend Platz vorhanden sein, damit der Seitenairbag bestmöglichen Schutz bieten kann.

Gegenstände sicher transportieren

Beim Transport von schweren Gegenständen kommt es zu einer Schwerpunktverlagerung. Somit verändert sich auch das Fahrverhalten des Fahrzeugs.

- ▶ Die Fahrgeschwindigkeit und die Fahrweise auf das veränderte Fahrverhalten abstimmen.

Ungesicherte oder falsch abgelegte Gegenstände können bei einem Unfall oder einem plötzlichen Fahrmanöver umherschleudern. Es besteht die Gefahr von schweren Verletzungen und es kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen!

Bei einem Auffahrunfall mit 50 km/h werden ungesicherte Gegenstände mit dem bis zu 50-fachen ihres Gewichts nach vorn geschleudert. Eine 1,5 Liter-Wasserflasche wird so mit bis zu 75 kg fortgeschleudert.

- ▶ Gegenstände gesichert transportieren.
- ▶ Gegenstände so verstauen, dass diese den Fahrer nicht behindern. Den Fahrerfußraum freigehalten.
- ▶ Kleine Gegenstände in den Ablagefächern verstauen.
- ▶ Abschießbare Ablagefächer nicht geöffnet lassen.
- ▶ Gegenstände nicht aus den Ablagefächern herausragen lassen. Dieser Hinweis gilt nicht für Flaschen in Flaschenablagen.
- ▶ Keine Gegenstände auf die Schalttafel oder auf die Gepäckraumabdeckung ablegen.
- ▶ Die maximal zulässige Belastung von Befestigungselementen und Ablagen nicht überschreiten.
- ▶ Die Ladung im Gepäckraum gleichmäßig verteilen und so befestigen, dass diese nicht verrutschen kann.
- ▶ Schwere Gegenstände im Gepäckraum möglichst weit nach vorn legen.

Sicheres Fahren**Einleitende Hinweise**

- ▶ Widmen Sie die Aufmerksamkeit dem Autofahren! Als Fahrer tragen Sie die volle Verantwortung für die Verkehrssicherheit.
- ▶ Die Fahrgeschwindigkeit stets dem Straßenzustand sowie den Verkehrs- und Witterungsverhältnissen anpassen.

Warnsignale beachten

Das Fahrerinformationssystem warnt Sie mit Kontrollleuchten und Meldungen bei Störungen.

Wenn Sie die Warnungen nicht beachten, kann sich die Gefahr von Unfällen und Verletzungen erhöhen.

- ▶ Wenn das Fahrzeug ein Warnsignal ausgibt, dann das Fahrzeug sicher abstellen und den Informationen im Kombi-Instrument und in dieser Betriebsanleitung folgen.

Assistenzsysteme clever nutzen

Die Assistenzsysteme dienen lediglich zur Unterstützung und entbinden Sie nicht von der Verantwortung für das Autofahren.

Den Assistenzsystemen sind physikalische und technische Grenzen gesetzt. Deswegen können die Systemreaktionen in bestimmten Situationen als unerwünscht oder verzögert wahrgenommen werden.

- ▶ Bleiben Sie aufmerksam und eingriffsbereit.
- ▶ Machen Sie sich mit den Assistenzsystemen, ihren Grenzen und Funktionsbedingungen vertraut.
- ▶ Die Assistenzsysteme so aktivieren, deaktivieren und einstellen, dass Sie in jeder Verkehrssituation das Fahrzeug voll unter Kontrolle haben.

Fahren mit einem nicht vollwertigen Reserverad oder Notrad

Ein nicht vollwertiges Reserverad oder Notrad dient nur zum Erreichen des nächsten Fachbetriebs.

- ▶ Das Rad mit dem maximal vorgeschriebenen Fülldruck aufpumpen.
- ▶ Die Hinweise auf dem Warnschild auf der Felge beachten.
- ▶ Das Warnschild nicht abdecken.
- ▶ Vollgasbeschleunigungen, starkes Bremsen und rasante Kurvenfahrten vermeiden.
- ▶ Nicht mit mehr als einem montierten Notrad fahren.
- ▶ Auf die Verwendung von Schneeketten auf dem Notrad verzichten.

Fahren mit beladenem Dachgepäckträger

Beim Transport von Gegenständen auf dem Dachgepäckträger verändert sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs.

- ▶ Die Geschwindigkeit und Fahrweise darauf abstimmen.

Fahren mit Anhänger

Mit einem Anhänger verändert sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs. Auch die Assistenzsysteme können sich anders verhalten.

- ▶ Langsamer fahren, eine überhöhte Geschwindigkeit kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.
- ▶ Größeren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug halten.
- ▶ Die maximale Stützlast und die zulässige Anhängelast nicht überschreiten.

Wasserdurchfahrt

Es darf kein Wassereintritt in die Fahrzeugsysteme, z. B. in das Luftansaugsystem des Motors, erfolgen!

- ▶ Daher vor einer Wasserdurchfahrt die Wassertiefe feststellen. Der Wasserstand darf maximal an die Unterkante des Unterholms reichen.
- ▶ Maximal mit Schrittgeschwindigkeit fahren. Andernfalls kann sich vor dem Fahrzeug eine Welle bilden, die den Wasserstand erhöht.
- ▶ Keinesfalls im Wasser anhalten, nicht rückwärtsfahren und den Motor nie abstellen.

Ist etwas falsch?

- ▶ Auf Änderungen im Fahrverhalten des Fahrzeugs achten.
- ▶ Bei Zweifeln an der Sicherheit die Fahrt beenden und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- ▶ Ungewöhnliche Schwingungen oder „Ziehen“ des Fahrzeugs zur Seite können einen Reifenschaden andeuten.
- ▶ Bei sehr schnellem Reifendruckverlust ist zu versuchen, das Fahrzeug vorsichtig ohne heftige Lenkbewegungen und ohne starkes Bremsen zum Stehen zu bringen.
- ▶ Im Reifenprofil festsitzende Fremdkörper sofort entfernen.
- ▶ Fremdkörper, die bis in den Reifen eingedrungen sind, nicht entfernen. Den Reifendruck prüfen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- ▶ Unter dem Fahrzeugboden eingeklemmte Gegenstände sofort entfernen. Diese können das Fahrzeug beschädigen oder sich entzünden und einen Brand auslösen.

Fahrzeug sicher abstellen

Ein nicht sicher abgestelltes Fahrzeug kann wegrollen und dabei Unfälle verursachen.

- ▶ Für das Parken eine Stelle mit geeignetem Untergrund aufsuchen. Das Fahrzeug nicht auf leicht entflammaren Materialien, z. B. auf trockenem Laub, verschüttetem Kraftstoff, abstellen. Heiße Fahrzeugteile können einen Brand auslösen.

Die Tätigkeiten beim Parken in der vorgegebenen Reihenfolge durchführen.

- › Das Fahrzeug anhalten und das Bremspedal durchgetreten halten.
- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe den Wählhebel in Stellung **P** stellen.
- › Den Motor abstellen.
- › Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den 1. Gang oder den Rückwärtsgang einlegen.
- › Das Bremspedal loslassen.

Fahrzeug verlassen

Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen!

- ▶ Kinder können sich beim Umgang mit den Sitzen verletzen, die Parkbremse lösen u. Ä.
- ▶ Kinder sind in Notsituationen nicht in der Lage, das Fahrzeug selbstständig zu verlassen oder sich selbst zu helfen.
- ▶ Bei sehr hohen oder sehr niedrigen Temperaturen besteht Lebensgefahr!
- ▶ Beim Verriegeln des Fahrzeugs schaltet sich die SAFE-Funktion ein. Dadurch können weder Türen noch Fenster von innen geöffnet werden. Die

SAFE-Funktion ausschalten, wenn Personen im verriegelten Fahrzeug zurückbleiben » Seite 18.

- Beschädigte, belastete oder ausgelöste Bauteile der Sicherheitssysteme von einem Fachbetrieb erneuern lassen.

Notruf

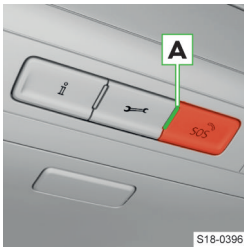
Schwerer Unfall - automatischer Ruf


Bei einem Unfall mit Airbag- oder Gurtstraffer-Auslösung wird automatisch ein Gespräch mit der Notrufzentrale gestartet. Die Notrufzentrale enthält gleichzeitig Informationen z. B. zum Unfallort und zur Unfallschwere, zur Anzahl der angegurteten Insassen sowie die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN).

Leichter Unfall - Rufoption

Im Infotainmentbildschirm erscheint die Option für den Aufbau einer Verbindung zur Notrufzentrale oder zum Pannendienst.

Manueller Ruf

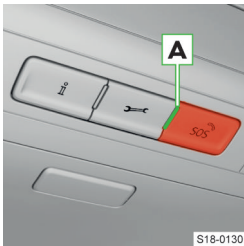


- Die Taste  gedrückt halten.
- Im Infotainmentbildschirm den Verbindungsaufbau zur Notrufzentrale bestätigen.

Der manuelle Gesprächsstart kann z. B. dann benutzt werden, wenn Sie einen Unfall

melden, an dem Sie nicht direkt beteiligt sind.

Kontrollleuchte



Der Systemzustand wird nach dem Einschalten der Zündung durch Aufleuchten der Kontrollleuchte **A** angezeigt.

- Grün - das System ist funktionsfähig
- Rot - eine Systemstörung liegt vor, unverzüglich die Hilfe eines

Fachbetriebs in Anspruch nehmen

- Leuchtet nicht - eine Systemstörung liegt vor, unverzüglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen

Nach einem Unfall

Sicherheitssysteme

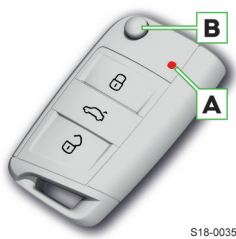
Nach einem Unfall sind die Sicherheitssysteme des Fahrzeugs, z. B. Sicherheitsgurte und Airbag-System, möglicherweise außer Funktion.

- Die Sicherheitssysteme des Fahrzeugs, auch wenn keine Belastung oder Auslösung erfolgte, von einem Fachbetrieb überprüfen lassen.

Schlüssel, Schlösser und Alarmanlage

Schlüssel

Übersicht



S18-0035

- Fahrzeug verriegeln
- Gepäckraumklappe bedienen
- Fahrzeug entriegeln
- A** Kontrollleuchte für Batteriezustand
- B** Sicherungstaste für Herausklappen und Einklappen des Schlüsselbarts

HINWEIS

- ▶ Den Schlüssel vor Feuchtigkeit und starken Erschütterungen schützen.
- ▶ Die Nuten im Schlüsselbart sauber halten.

i Der Wirkungsbereich des Schlüssels beträgt ungefähr 30 m. Der Wirkungsbereich des Schlüssels kann verringert werden, z. B. infolge der Signalstörung durch andere Sender.

Problemlösung

Die Batterie im Schlüssel ist nahezu entladen

- ▶ Nach dem Drücken einer Taste auf dem Schlüssel blinkt die Kontrollleuchte nicht.

Oder:

- ▶ Es wird eine Meldung bezüglich des notwendigen Batteriewechsels angezeigt.
- ▶ Die Batterie ersetzen » Seite 18.

Das Fahrzeug lässt sich mit der Fernbedienung nicht entriegeln oder verriegeln

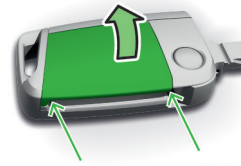
Es können folgende Ursachen dafür bestehen.

- ▶ Die Batterie im Schlüssel ist entladen.
 - ▶ Die Batterie ersetzen » Seite 18.
 - ▶ Der Schlüssel ist nicht synchronisiert.
- Den Schlüssel wie folgt synchronisieren.
- ▶ Eine der Tasten auf dem Schlüssel drücken.
 - ▶ Die Tür innerhalb von 1 Minute mit dem Schlüssel über den Schließzylinder entriegeln » Seite 19.

i Der Schlüssel muss ggf. synchronisiert werden, wenn eine der Tasten auf dem Schlüssel wiederholt außerhalb des Wirkungsbereichs der Fernbedienung gedrückt wurde.

Schlüsselbatterie wechseln

Die neue Batterie muss der Spezifikation der ursprünglichen Batterie entsprechen.



S18-0048



S18-0049

- ▶ Den Schlüsselbart herausklappen.
- ▶ Die Batterieabdeckung mit dem Daumen oder mit einem Schlitzschraubendreher an den gekennzeichneten Stellen lösen.
- ▶ Die Batterieabdeckung öffnen.
- ▶ Die Batterie herausnehmen.
- ▶ Eine beliebige Taste auf dem Funkschlüssel drücken, der Schlüssel führt einen Reset aus.
- ▶ Die neue Batterie einsetzen.
- ▶ Die Batterieabdeckung einsetzen und drücken, bis diese hörbar einrastet.

tet.

Zentralverriegelung

Funktionsweise

Zentralverriegelungssystem

Das System entriegelt und verriegelt gleichzeitig alle Türen, die Tankklappe und die Gepäckraumklappe.

Entriegelungsanzeige: doppeltes Blinken der Blinkleuchten.

Verriegelungsanzeige: einmaliges Blinken der Blinkleuchten.

Die Kontrollleuchte in der Fahrertür blinkt nach dem Verriegeln des Fahrzeugs ca. 2 s in schneller Folge, dann fängt diese an, regelmäßig in längeren Intervallen zu blinken.

i Wenn keine der Türen oder die Gepäckraumklappe innerhalb von 45 s nach dem Entriegeln geöffnet wird, verriegelt sich das Fahrzeug automatisch wieder.

SAFE-Funktion

In das Zentralverriegelungssystem kann ausstattungsabhängig die SAFE-Funktion eingebunden sein.

Die SAFE-Funktion verhindert nach dem Verriegeln des Fahrzeugs das Öffnen der Türen von innen.

Die SAFE-Funktion schaltet sich beim Verriegeln des Fahrzeugs von außen ein.

Im Display des Kombi-Instruments wird nach dem Ausschalten der Zündung eine Meldung bezüglich der SAFE-Funktion angezeigt.

⚠ GEFAHR

Lebensgefahr!

Bei verriegeltem Fahrzeug mit eingeschalteter SAFE-Funktion dürfen keine Personen im Fahrzeug zurückbleiben.

SAFE-Funktion ausschalten

▶ Durch doppeltes Verriegeln innerhalb von 2 s.

Oder:

▶ Zusammen mit der Deaktivierung der Innenraumüberwachung » Seite 21, *Einstellung*.

Die Kontrollleuchte in der Fahrtür blinkt nach dem Verriegeln des Fahrzeugs ca. 2 s in schneller Folge, dann erlischt und fängt nach ungefähr 30 s an, regelmäßig in längeren Intervallen zu blinken.

Bei ausgeschalteter SAFE-Funktion kann die Tür von innen durch einmaliges Ziehen am Öffnungshebel geöffnet werden.

Die SAFE-Funktion wird nach dem Entriegeln und Verriegeln des Fahrzeugs wieder eingeschaltet.

Bedienung

Mittel für die Bedienung der Zentralverriegelung


Je nach Ausstattung:


- ▶ Schlüssel » Seite 18
- ▶ Schlüsselloses Verriegeln (KESSY) » Seite 20
- ▶ Zentralverriegelungstaste

Zentralverriegelungstaste

Mit der Taste werden alle Türen und die Gepäckraumklappe verriegelt.

Verriegeln und Entriegeln

› Die Taste  im mittleren Teil der Schalttafel drücken.

Das Symbol  in der Taste leuchtet beim Verriegeln auf.

Das Entriegeln des Fahrzeugs erfolgt auch beim Öffnen einer Tür von innen oder beim Abziehen des Schlüssels vom Zündschloss.

Einstellung der Entriegelungs- und Verriegelungsfunktion

Die Einstellung der Entriegelungs- und Verriegelungsfunktionen erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR >  > Öffnen und Schließen


Oder:

MENU >  >  > Öffnen und Schließen

Alle Türen

Das Entriegeln aller Türen, der Gepäckraumklappe und der Tankklappe.


Einzel Tür

Mit der Taste  auf dem Schlüssel werden die Fahrtür und die Tankklappe entriegelt.

Bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Entriegelungssystem werden durch Berührung des Türgriffs die Vordertür, in deren Nähe sich der Schlüssel befindet, und die Tankklappe entriegelt.

Bei nochmaligem Entriegeln werden auch die anderen Türen und die Gepäckraumklappe entriegelt.

Türen an einer Fahrzeugseite

Mit der Taste  auf dem Schlüssel werden die Türen auf der Fahrerseite und die Tankklappe entriegelt.

Bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Entriegelungssystem werden durch Berührung des Türgriffs die Türen an der Fahrzeugseite, in deren Nähe sich der Schlüssel befindet, und die Tankklappe entriegelt.

Bei nochmaligem Entriegeln werden auch die anderen Türen und die Gepäckraumklappe entriegelt.

Automatisches Verriegeln nach dem Anfahren

Nach dem Anfahren werden ab einer Geschwindigkeit von 15 km/h alle Türen und die Gepäckraumklappe verriegelt.

Das Entriegeln des Fahrzeugs erfolgt beim Öffnen einer Tür von innen oder beim Abziehen des Schlüssels vom Zündschloss.

Zentralverriegelung gestört

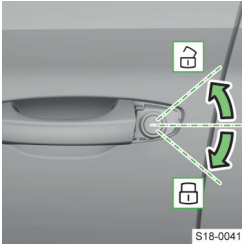
- ▶ Die Kontrollleuchte in der Fahrtür blinkt zunächst für 2 s in schneller Folge.
- ▶ Dann leuchtet sie durchgehend.
- ▶ Nach 30 s blinkt sie in langsamer Folge.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Notentriegelung und Notverriegelung der Tür

Tür mit Schließzylinder entriegeln und verriegeln



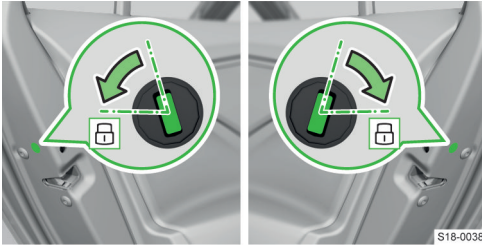
- › Am Griff der vorderen linken Tür ziehen und diesen festhalten.
- › Den Schlüssel in die Aussparung an der Unterseite der Abdeckung einschieben.
- › Die Abdeckung in Pfeilrichtung aufklappen.
- › Den Türgriff loslassen.



- › Den Schlüssel in den Schließzylinder stecken und entriegeln bzw. verriegeln.

S18-0041

Tür ohne Schließzylinder verriegeln



S18-0038

- › Die Tür öffnen.
- › Den Schlüssel in den Schlitz einführen.
- › Den Schlüssel in Richtung aus dem Fahrzeug heraus (gefederte Stellung) drehen.

Nach dem Schließen wird die Tür verriegelt.

Schlüsselfreies Verriegeln (KESY)

Verwendungszweck

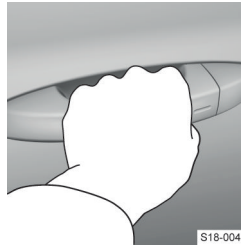
Das schlüssellose Verriegelungssystem KESY ermöglicht eine Entriegelung und Verriegelung des Fahrzeugs ohne die aktive Verwendung des Schlüssels.

Bedienung

Beim Entriegeln und Verriegeln den Schlüssel bei sich haben.

Die Sensoren auf dem Schlüssel sind für die Bedienung mit bloßer Hand vorgesehen, z. B. eine Hand mit angezogenem Handschuh kann die Funktion der Sensoren beeinträchtigen.

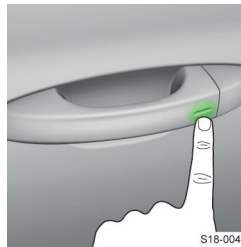
Entriegeln



S18-0042

- › Den Türgriff greifen.
- › Die Tür öffnen.

Verriegeln



S18-0043

- › Den Sensor berühren.
- Nach dem Verriegeln ist es nicht möglich, innerhalb von 2 s durch Berührung des Türgriffs zu entriegeln. Dadurch kann geprüft werden, ob das Fahrzeug verriegelt ist.

Schutz gegen ungewolltes Einsperren des Schlüssels im Fahrzeug

Wenn der Schlüssel im Fahrzeug eingesperrt wird, erfolgt eine automatische Entriegelung des Fahrzeugs. Wenn innerhalb von 45 s keine Tür geöffnet wird, verriegelt sich das Fahrzeug automatisch wieder.

Wenn der Schlüssel im Gepäckraum eingesperrt wird, erfolgt eine automatische Entriegelung der Gepäckraumklappe.

Schlüsselloses Entriegeln und Verriegeln deaktivieren

- › Das Fahrzeug mit der Taste auf dem Schlüssel verriegeln.
- › Innerhalb von 5 s den Sensor am Türgriff mit dem Finger berühren.

Die Deaktivierung wird durch einmaliges Aufblinken der Blinkleuchten bestätigt.

- › Um die Deaktivierung zu prüfen, mindestens 10 s warten und dann am Türgriff ziehen.

Die Tür muss verriegelt bleiben.

Das schlüssellose Entriegeln und Verriegeln wird nach dem Entriegeln des Fahrzeugs wieder automatisch aktiviert.

Schlüsselloses Entriegeln ohne Funktion

- › Das Fahrzeug mit der Taste auf dem Schlüssel entriegeln oder über den Schließzylinder notentriegeln
› Seite 19.

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Alarmanlage

Funktionsweise

Die Alarmanlage löst bei einem Einbruchs- oder Abschleppversuch akustische und optische Signale aus.

Die automatische Aktivierung der Alarmanlage erfolgt ungefähr 30 s nach dem Verriegeln des Fahrzeugs.

Die automatische Deaktivierung der Alarmanlage erfolgt nach dem Entriegeln des Fahrzeugs.

Alarmauslösung

Die aktivierte Alarmanlage löst Alarm aus, wenn eines der folgenden Ereignisse auftritt.

- ▶ Öffnen der Motorraumklappe.
- ▶ Öffnen der Gepäckraumklappe.
- ▶ Öffnen der Tür.
- ▶ Manipulation des Zündschlosses.
- ▶ Abschleppen des Fahrzeugs.
- ▶ Bewegung im Fahrzeug.
- ▶ Plötzlicher und deutlicher Spannungsabfall des Bordnetzes.
- ▶ Abkuppeln des Anhängers.
- ▶ Öffnen der über den Schließzylinder entriegelten Tür.

Ausgelösten Alarm ausschalten

- › Das Fahrzeug entriegeln.

Oder:

- › Die Zündung einschalten.

Bedingungen

Für die korrekte Funktion der Alarmanlage müssen alle Fenster geschlossen sein.

Ein Anhänger ist unter folgenden Bedingungen in die Alarmanlage eingebunden.

- ✓ Das Fahrzeug ist werkseitig mit einer Anhängervorrichtung ausgestattet.
- ✓ Der Anhänger ist über die Anhängersteckdose mit dem Fahrzeug elektrisch verbunden.
- ✓ Der Anhänger ist nicht mit LED-Rückleuchten ausgestattet.

Wenn bei einem Fahrzeug mit aktivierter Alarmanlage die elektrische Verbindung zum Anhänger unterbrochen wird, werden Warnsignale ausgelöst.

I Die Alarmanlage deaktivieren, bevor ein Anhänger an- oder abgekuppelt wird.

Einstellung

Die folgenden Funktionen der Alarmanlage können einmalig deaktiviert werden.

- ▶ Innenraumüberwachung.
- ▶ Abschleppschutz.

Durch die Deaktivierung wird auch die SAFE-Funktion ausgeschaltet » Seite 18, Funktionsweise.

Deaktivierung

- ▶ Durch doppeltes Verriegeln innerhalb von 2 s.

Oder:

- ▶ Im Infotainment im Menü: **CAR** ›  › Öffnen und Schließen › Innenraumüberwachung

I Die Funktionen der Alarmanlage sind zu deaktivieren, wenn das Fahrzeug z. B. abgeschleppt oder transportiert wird.

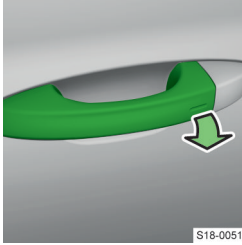
Die Funktionen der Alarmanlage werden nach dem Entriegeln und Verriegeln des Fahrzeugs wieder aktiviert.

Türen, Fenster und Gepäckraumklappe

Türen

Tür öffnen / schließen

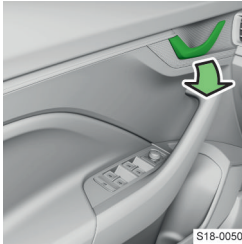
Von außen öffnen



S18-0051

- › Das Fahrzeug entriegeln und am Türgriff ziehen.

Von innen öffnen



S18-0050

- › Am Türöffnungshebel ziehen und die Tür von sich weg drücken.

Von innen schließen

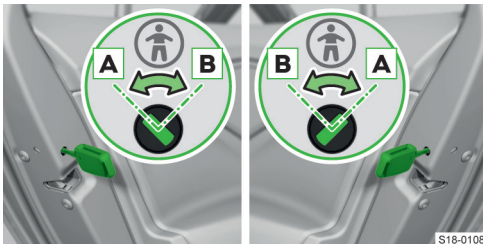
- › Den Zuziehgriff fassen und die Tür schließen.

Kindersicherung an den hinteren Türen

Bedienung

Die Sicherung verhindert das Öffnen der hinteren Türen von innen.

Ein- und ausschalten



S18-0108

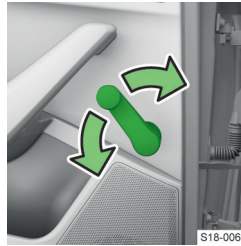
- › Die Sicherung mit dem Fahrzeugschlüssel drehen.

A Sicherung ausgeschaltet

B Sicherung eingeschaltet

Fenster - mit manueller Bedienung

Bedienung



- › Die Kurbel in entsprechender Richtung drehen.

S18-0067

Fenster - mit elektrischer Bedienung

Was soll beachtet werden

Kraftbegrenzung

Um die Gefahr von Quetschverletzungen beim Schließen der Fenster zu vermindern, verfügt das Fahrzeug über die Kraftbegrenzung.

Bei einem Hindernis wird der Schließvorgang des Fensters angehalten und die Scheibe fährt um einige Zentimeter zurück.

Wenn ein Hindernis das Schließen während der nächsten 10 s wieder verhindert, wird der Schließvorgang erneut unterbrochen und die Scheibe fährt um einige Zentimeter zurück.

Wenn versucht wird, das Fenster innerhalb von 10 s nach dem zweiten Zurückfahren des Fensters erneut zu schließen, obwohl das Hindernis noch nicht beseitigt wurde, wird der Schließvorgang nur gestoppt. In dieser Zeit ist es nicht möglich, die Fenster automatisch zu schließen, indem die Taste bis zum Anschlag gezogen wird. Die Kraftbegrenzung ist jedoch eingeschaltet.

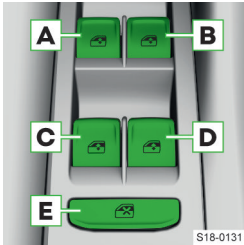
Die Kraftbegrenzung ist erst dann außer Funktion, wenn innerhalb der nächsten 10 s wieder versucht wird, das Fenster zu schließen - das Fenster schließt jetzt mit voller Kraft! Wenn länger als 10 s gewartet wird, ist die Kraftbegrenzung wieder eingeschaltet.

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr!

- › Die Fenster achtsam schließen, obwohl diese über die Kraftbegrenzung verfügen.

Übersicht der Bedienungstasten in der Fahrertür



Je nach Ausstattung:

- A** Vordertür links
- B** Vordertür rechts
- C** Hintertür links
- D** Hintertür rechts
- E** Deaktivierung/Aktivierung der Tasten in den hinteren Türen

Bedienung

Öffnen

- › Die entsprechende Taste leicht nach unten drücken und so lange halten, bis das Fenster die gewünschte Position erreicht hat.

Oder:

- › Die entsprechende Taste bis zum Anschlag drücken, das Fenster öffnet sich automatisch. Durch erneutes Drücken der Taste wird der Öffnungsvorgang gestoppt.

Schließen

- › Die entsprechende Taste leicht nach oben ziehen und so lange halten, bis das Fenster die gewünschte Position erreicht hat.

Oder:

- › Die entsprechende Taste bis zum Anschlag ziehen, das Fenster schließt sich automatisch. Durch erneutes Ziehen der Taste wird der Schließvorgang gestoppt.

i Nach dem Ausschalten der Zündung lassen sich die Fenster noch für ungefähr 10 Minuten öffnen und schließen, solange keine der Türen geöffnet wird.

Alle Fenster gleichzeitig öffnen

- › Die Taste auf dem Schlüssel gedrückt halten.

Oder:

- › Die Zündung ausschalten, die Fahrertür öffnen und die Taste für das Fahrerfenster bis zum Anschlag gedrückt halten.

i Einstellungsabhängig lässt sich nur das Fahrerfenster auf diese Weise öffnen.

Alle Fenster gleichzeitig schließen

- › Die Taste auf dem Schlüssel gedrückt halten.

Oder:

- › Die Zündung ausschalten, die Fahrertür öffnen und die Taste für das Fahrerfenster bis zum Anschlag gezogen halten.

Oder:

- › Bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Entriegelungssystem einen Finger auf dem Sensor an der Außenseite des Türgriffs der Vordertür halten.

i Einstellungsabhängig lässt sich nur das Fahrerfenster auf diese Weise schließen.

Einstellung

Die Einstellung der Fensterbedienung erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > > Öffnen und Schließen > Fensterbedienung

Oder:

MENU > > > Öffnen und Schließen > Fensterbedienung

Problemlösung

Der Fensterheber ist nach wiederholtem Öffnen und Schließen ohne Funktion

Die Fensterhebermechanik kann überhitzt sein.

- › Die Fensterhebermechanik abkühlen lassen.

Die automatische Fensterbedienung ist nach dem Abklemmen der Fahrzeugbatterie ohne Funktion

- › Die automatische Fensterbedienung aktivieren
» Seite 23.

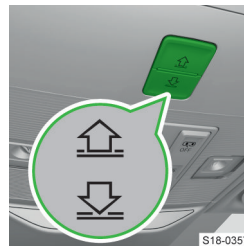
Aktivierung nach dem Abklemmen der Fahrzeugbatterie

Automatische Fensterbedienung aktivieren

- › Die Zündung einschalten.
- › Die entsprechende Taste nach oben ziehen und das Fenster schließen.
- › Die Taste loslassen.
- › Die entsprechende Taste erneut nach oben ziehen und für 1 s halten.

Sonnenschutzrollo - mit elektrischer Bedienung

Bedienung




Schließen

Öffnen

- › Die Taste drücken oder halten, um das Rollo zu bewegen.

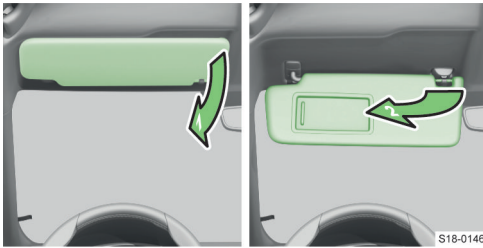
- › Die Taste drücken oder loslassen, um die Bewegung des Rollos zu stoppen.

Aktivierung nach dem Abklemmen der Fahrzeugbatterie

- › Die Zündung einschalten.
- › Die Taste  gedrückt halten. Das Sonnenschutzrollo geht auf und wieder zu.
- › Die Taste loslassen.

Sonnenblenden

Bedienung



- 1 Blende zur Frontscheibe schwenken
- 2 Blende zur Tür schwenken

Scheibenbeheizung


Bedienung

Die Scheibenbeheizung dient zur Entfrosthung bzw. Belüftung der Scheibe.

Die Scheibenbeheizung funktioniert bei laufendem Motor.


Die Scheibenbeheizung schaltet nach 10 Minuten automatisch ab.

Heckscheibenbeheizung

- › Die Taste  drücken, um die Heckscheibenbeheizung einzuschalten.

Frontscheibenbeheizung

Gilt für die Climatronic.

- › Die Taste **MENU** auf der Climatronic drücken ›  im Infotainmentbildschirm antippen, um die Frontscheibenbeheizung einzuschalten.

Oder:

- › **MENU** ›  im Infotainmentbildschirm antippen, um die Frontscheibenbeheizung einzuschalten.


Einstellung

Automatische Frontscheibenbeheizung

Gilt für die Climatronic.

Die Frontscheibenbeheizung schaltet sich automatisch ein, wenn die Frontscheibe beschlagen könnte.

Die Einstellung der Funktion erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

- › Die Taste **MENU** auf dem Climatronic-Bedienteil drücken ›  im Infotainmentbildschirm antippen.

Oder:

- › **MENU** ›  im Infotainmentbildschirm antippen.

Gepäckraumklappe - mit manueller Bedienung

Bedienung

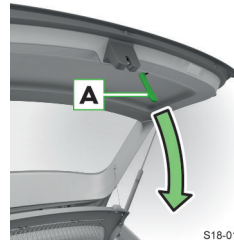
Öffnen



- › Den Griff drücken und die Klappe anheben.

Die Öffnungsmöglichkeit durch Drücken des Griffs wird ab einer Geschwindigkeit von 5 km/h deaktiviert. Nach dem Anhalten und Öffnen einer Tür wird diese wieder aktiviert.

Schließen



- › Die Halterung **A** fassen und die Klappe nach unten ziehen.

⚠ VORSICHT

Gefahr des Öffnens der Klappe während der Fahrt!

- ▶ Sicherstellen, dass nach dem Schließen der Klappe die Verriegelung eingerastet ist.

Verzögerte Klappenverriegelung einstellen

Wenn die Klappe mit der Taste  auf dem Schlüssel entriegelt wird, wird die Klappe nach dem Schließen automatisch wieder verriegelt.

Der Zeitraum, nach dessen Ablauf die Klappe nach dem Schließen automatisch verriegelt wird, kann von einem Fachbetrieb eingestellt werden.

Gepäckraumklappe - mit elektrischer Bedienung

Bedienung

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr!

- ▶ Die Klappe nur dann bedienen, wenn sich niemand im Schwenkbereich befindet.

⚠ VORSICHT

Gefahr des Öffnens der Klappe während der Fahrt!

- ▶ Sicherstellen, dass nach dem Schließen der Klappe die Verriegelung eingearbeitet ist.

① HINWEIS

- ▶ Die Klappe während der Bewegung nicht manuell schließen.
- ▶ Vor der Bedienung der Klappe prüfen, ob sich im Schwenkbereich keine Gegenstände befinden, die die Klappe beschädigen könnten. Ebenfalls prüfen, ob sich in unmittelbarer Fahrzeugumgebung keine Gegenstände befinden, die den Fahrzeuginnenraum sowie die transportierten Gegenstände beschädigen könnten.

i Falls die Klappe beim Öffnen auf ein Hindernis trifft, hält diese an und ein akustisches Signal ertönt.

i Bei selbsttätigem Schließen der Klappe, z. B. unter Schneelast, ertönt ein unterbrochener Signalton.

Griff in der Klappe



S18-0054

- ▶ Den Griff drücken, um die Klappe zu öffnen, zu schließen oder die Bewegung der Klappe stoppen.

Die Öffnungsmöglichkeit durch Drücken des Griffs wird ab einer Geschwindigkeit von 5 km/h deaktiviert. Nach dem Anhalten und Öffnen einer Tür

wird diese wieder aktiviert.

Taste in der Klappe



S18-0061

- ▶ Die Taste drücken, um die Klappe zu öffnen, zu schließen oder die Bewegung der Klappe stoppen.

Taste in der Tür



S18-0059


- ▶ Um die Klappe zu öffnen, die Taste ziehen und halten, bis die Klappe beginnt, sich zu öffnen.
- ▶ Um die Klappe zu schließen, die Taste ziehen und halten, bis die Klappe vollständig geschlossen ist.

- ▶ Um die Bewegung der Klappe zu stoppen, die Taste ziehen oder loslassen.

Taste auf dem Schlüssel



S18-0060

- ▶ Die Taste  halten, um die Klappe zu öffnen, zu schließen oder die Bewegung der Klappe stoppen.

Die Schließmöglichkeit besteht nur bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Entriegelungssystem. Der Schlüssel muss sich in einem Abstand von


max. 2 m von der Klappe befinden.

i Die Klappe kann auch geschlossen werden, indem diese kurz nach unten gezogen wird.


Oberste Position der Klappe einstellen

Oberste Position der Klappe einstellen und speichern

Es ist sinnvoll, die oberste Position der Klappe einzustellen, z. B. bei begrenztem Raum für die Öffnung der Klappe aufgrund der Garagenhöhe.

- ▶ Die Klappe in der gewünschten Position anhalten.
- ▶ Die Taste  an der Unterkante der Klappe gedrückt halten, bis ein akustisches Signal ertönt.

Oberste Ausgangsposition der Klappe wiederherstellen

- ▶ Die Klappe manuell bis zum Anschlag vorsichtig anheben.
- ▶ Die Taste  an der Unterkante der Klappe gedrückt halten, bis ein akustisches Signal ertönt.

Problemlösung

Die Klappe reagiert nicht auf das Öffnungssignal

- ▶ Ein eventuelles Hindernis, z. B. Schnee, entfernen.

Oder:

› Den Griff in der Klappe drücken und die Klappe anheben.

Oder:

› Die Klappe notentriegeln » Seite 26.

Die Klappe reagiert nicht auf das Schließsignal

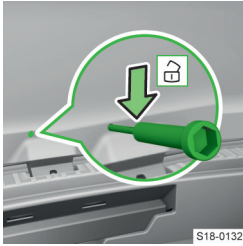
› Die Klappe manuell schließen.

① **HINWEIS**

▶ Die Klappe langsam schließen, beim Nachdrücken der Klappe in das Schloss auf die Mitte der Hinterkante der Klappe drücken.

Notentriegelung der Gepäckraumklappe

Entriegeln

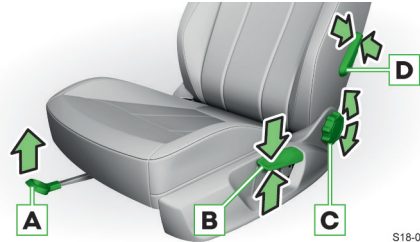


- › In die Öffnung in der Verkleidung einen Schraubendreher einführen.
- › Die Klappe durch Bewegung in Pfeilrichtung entriegeln.

Sitze, Lenkrad und Spiegel

Vordersitz - mit manueller Bedienung

Bedienungselemente am Sitz

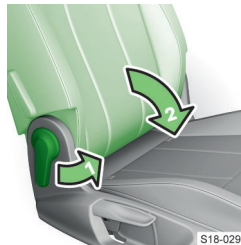


- A** In Längsrichtung einstellen - nach dem Loslassen des Bedienungshebels muss die Verriegelung hörbar einrasten
- B** Höhe einstellen
- C** Neigung der Sitzlehne einstellen - bei der Einstellung sich nicht an die Sitzlehne anlehnen
- D** Ausmaß der Wölbung der Lendenwirbelstütze einstellen

Im Einstellmechanismus für die Lehnenneigung kann nach einiger Betriebszeit ein Spiel entstehen.

Klappbare Beifahrersitzlehne

Vorklappen



- › Den Bedienungshebel ziehen und die Lehne vorklappen.

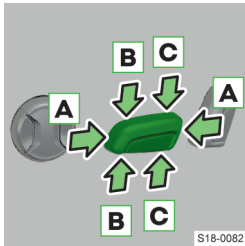
Zurückklappen

- › Den Bedienungshebel ziehen und die Lehne zurückklappen.
- › Prüfen, ob der Sitz und die Lehne verriegelt sind. Die Sicherheitstaste muss hörbar einrasten.

Vordersitz - mit elektrischer Bedienung

Bedienungselemente am Sitz

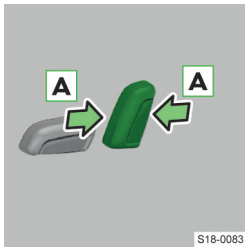
Sitzfläche einstellen



- A** In Längsrichtung verschieben
- B** Neigung ändern
- C** Höhe ändern

S18-0082

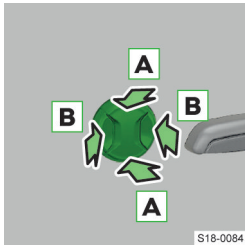
Sitzlehne einstellen



- A** Neigung ändern

S18-0083

Lendenwirbelstütze einstellen



- A** Wölbung verschieben
- B** Ausmaß der Wölbung ändern

S18-0084

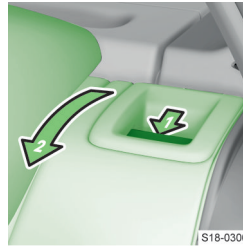
Rücksitze

Sitzlehnen vorklappen und zurückklappen

Vor dem Vorklappen

- › Die hinteren Kopfstützen bis zum Anschlag einschieben oder herausnehmen.
- › Die Stellung der Vordersitze so anpassen, dass diese von den vorgeklappten Sitzlehnen nicht beschädigt werden.
- › Den äußeren Sicherheitsgurt zur Seitenverkleidung ziehen.

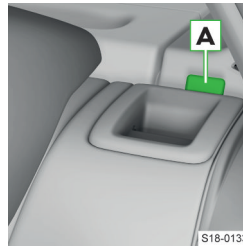
Vorklappen



S18-0300

- › Den Entriegelungsgriff drücken und die Sitzlehne vorklappen.

Zurückklappen



S18-0133

- › Den äußeren Sicherheitsgurt zur Seitenverkleidung ziehen.
- › Die Sitzlehne zurückklappen.

Der Entriegelungsgriff muss hörbar einrasten.

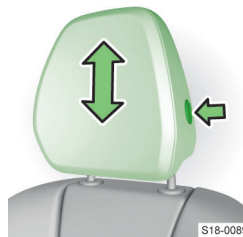
- › Die Verriegelung der Sitzlehne prüfen. Der Stift **A** darf nicht

sichtbar sein.

Kopfstützen

Höhe der Kopfstützen einstellen

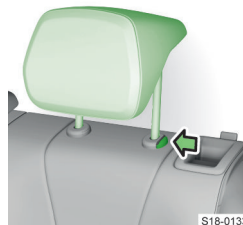
Kopfstützen vorn



S18-0089

- › Die Sicherungstaste halten und die Stütze in die gewünschte Richtung verschieben.

Kopfstützen hinten



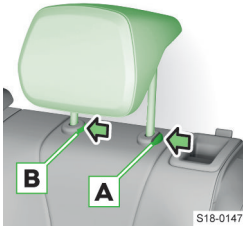
S18-0133

- › Die Stütze in die gewünschte Richtung verschieben.

Beim Verschieben nach unten muss die Sicherungstaste gedrückt gehalten werden.

Kopfstützen hinten herausnehmen und einsetzen

Herausnehmen



S18-0147

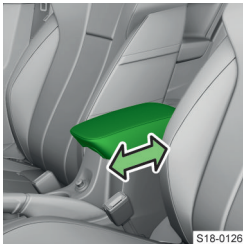
- › Die jeweilige Sitzlehne teilweise vorklappen.
- › Die Stütze nach oben bis zum Anschlag verschieben.
- › Die Sicherungstaste **A** halten und gleichzeitig die Sicherungstaste **B** in der Öffnung mit einem Schlitzschraubendreher drücken und die Stütze herausnehmen.

Einsetzen

- › Die Stütze in die Sitzlehne einschieben.
Die Sicherungstaste muss hörbar einrasten.

Armlehne vorn

Übersicht



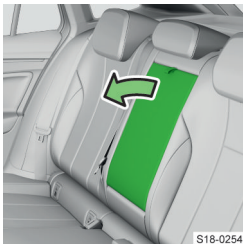
S18-0126

- A** Ablagefach unter der Armlehne öffnen
- B** Armlehne in Längsrichtung einstellen

Die Armlehne ist im unteren Bereich mit einem Kartenhalter ausgestattet.

Armlehne hinten

Übersicht



S18-0254

- › Die Armlehne herunterklappen.
Die heruntergeklappte Armlehne ist als Ablagetisch verwendbar.

Sitzheizung

Was soll beachtet werden

⚠ WARNUNG
Verbrennungsgefahr!

- ▶ Bei Personen mit eingeschränkter Schmerz- oder Temperaturwahrnehmung die Sitzheizung nicht einschalten.

① HINWEIS

Gefahr der Sitzbeschädigung!

- ▶ Auf den Sitzen nicht knien oder diese nicht anderweitig punktförmig belasten.
- ▶ Die Heizung in den folgenden Situationen nicht einschalten.
 - ▶ Der Sitz ist nicht besetzt.
 - ▶ Auf dem Sitz befinden sich Gegenstände, z. B. ein Kindersitz.
 - ▶ Auf dem Sitz befinden sich zusätzliche Schonbezüge oder Schutzbezüge.

Bedienung

Die Sitzheizung der Vordersitze und der äußeren Rücksitze funktioniert bei laufendem Motor.

- › Die Taste oder drücken, um die Sitzheizung einzuschalten.

Die Sitzheizung wird mit maximaler Heizleistung eingeschaltet. Durch wiederholtes Drücken der Taste wird die Heizleistung bis zum Ausschalten heruntergeregt.

Die Heizleistung wird durch die Anzahl der beleuchteten Kontrollleuchten in der Taste oder im Display der Climatronic angezeigt.

Wenn die Sitzheizung mit maximaler Heizleistung eingeschaltet wird, erfolgt nach 10 Minuten die automatische Herunterregulierung der Heizleistung.

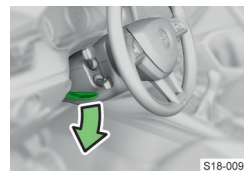
Lenkrad

Position einstellen

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Das Lenkrad nicht während der Fahrt einstellen.



S18-0092

- › Den Sicherungshebel nach unten schwenken.



S18-0093

- › Das Lenkrad in die gewünschte Position einstellen.



S18-0094

- › Den Sicherungshebel bis zum Anschlag drücken.

Problemlösung

Servolenkung gestört



leuchtet - Totalausfall der Servolenkung, Ausfall der Lenkunterstützung

- › Die Zündung ausschalten, den Motor anlassen und einige Meter zurücklegen.
- › Wenn die Kontrollleuchte nicht erlischt, nicht weiterfahren. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.



leuchtet - Teilausfall der Servolenkung, mögliche Verminderung der Lenkkraftunterstützung

- › Die Zündung ausschalten, den Motor anlassen und einige Meter zurücklegen.
- › Wenn die Kontrollleuchte nicht erlischt, ist die Weiterfahrt mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Lenksäulenverriegelung gestört



blinkt
Meldung bezüglich einer Störung der Lenksäulenverriegelung

- › Das Fahrzeug abstellen.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Nach dem Ausschalten der Zündung ist es dann nicht mehr möglich, die Zündung einzuschalten, die Lenkung zu verriegeln und die elektrischen Verbraucher einzuschalten.



blinkt
Meldung bezüglich einer Störung der Lenkungssperre

- › Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Lenksäulenverriegelung nicht entriegelt



blinkt
Meldung bezüglich der notwendigen Lenkradbewegung

- › Das Lenkrad etwas hin und her bewegen.
- › Wenn die Lenkung nicht entriegelt wird, das Fahrzeug abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Lenkradheizung

Bedienung

Gilt für die Climatronic.

Die Lenkradheizung funktioniert bei laufendem Motor.

- › Die Taste **MENU** auf der Climatronic drücken › im Infotainmentbildschirm antippen, um die Lenkradheizung einzuschalten.

Oder:

- › **MENU** › › im Infotainmentbildschirm antippen, um die Lenkradheizung einzuschalten.

Einstellung

Lenkradheizung zusammen mit der Fahrersitzheizung

Gilt für die Climatronic.

Bei eingeschalteter Funktion wird durch Drücken der Taste für die Fahrersitzheizung auch die Lenkradheizung ein- bzw. ausgeschaltet.

- › Die Taste **MENU** auf der Climatronic drücken › › *Sitz- und Lenkradheizung koppeln* im Infotainmentbildschirm antippen.

Oder:

- › **MENU** › › › *Sitz- und Lenkradheizung koppeln* im Infotainmentbildschirm antippen.

Beim Einschalten der Funktion wird im Infotainmentbildschirm die Funktionsfläche angezeigt. Mit dieser kann die Lenkradheizung ein- bzw. ausgeschaltet werden.

Innenspiegel

Bedienung

Innenspiegel mit manueller Verdunkelung



S18-0139

A Spiegel nicht verdunkelt

B Spiegel verdunkelt

Innenspiegel mit automatischer Verdunkelung

Die Spiegelverdunkelung wird nach dem Motorstart automatisch durch die Sensoren im Spiegel gesteuert.

⚠ VORSICHT

Unfallgefahr!

Ein leuchtendes Display z. B. eines Mobiltelefons oder Navigationsgeräts kann die Funktion der automatischen Spiegelverdunkelung beeinträchtigen.

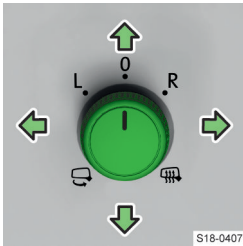
- ▶ Diese Geräte nicht in der Nähe des Spiegels befestigen.

Außenspiegel

Bedienung

Die Spiegel können ausstattungsabhängig manuell oder elektrisch anklappbar sein.

Stellungen des Drehknopfes und Einstellung der Spiegelfläche



- L** Spiegel links einstellen
- O** Bedienung ausschalten
- R** Spiegel rechts einstellen
- ☞ Spiegel elektrisch anklappen (zum Zurückklappen eine andere Stellung wählen)

- ☞ Spiegel bei laufendem Motor beheizen

Spiegelfläche einstellen

- Die Stellung **L** oder **R** wählen.
- Den Drehknopf in Richtung der Pfeile bewegen.

Elektrisch anklappbare Spiegel automatisch anklappen

Die Spiegel werden beim Verriegeln des Fahrzeugs angeklappt und beim Entriegeln zurückgeklappt, wenn diese Funktion aktiviert ist.

i Das Verriegeln des Fahrzeugs wird nicht durch das Anklappen der Spiegel angezeigt. Das Verriegeln des Fahrzeugs wird durch das Blinken der Blinkleuchten angezeigt.

Manuell anklappbare Spiegel

- Den Spiegel mit Handdruck an das Seitenfenster anklappen.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

Die Außenspiegel lassen Objekte weiter entfernt erscheinen. Den Innenspiegel verwenden, um den Abstand zu nachfolgenden Fahrzeugen zu bestimmen.

① HINWEIS

Gefahr einer Spiegelbeschädigung!

Wenn der elektrisch anklappbare Spiegel durch äußere Einflüsse (z. B. durch einen Aufprall beim Rangieren) ausgeschwenkt wird, den Spiegel mit dem

Drehknopf anklappen und ein hörbares Klappgeräusch abwarten.

Einstellung

Die Aktivierung oder Deaktivierung des automatischen Anklappens der Außenspiegel erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > ☞ > Spiegel und Wischer

Oder:

MENU > ☞ > ☞ > Spiegel und Wischer

Problemlösung

Elektrische Spiegelbedienung gestört

- Die Spiegelfläche durch einen leichten Fingerdruck einstellen.

⚠ VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Aufgeheizte Außenspiegelflächen nicht berühren.

Rückhaltesysteme und Airbags

Sicherheitsgurte

Funktionsweise

Richtig angelegte Sicherheitsgurte bieten bei einem Unfall einen sehr guten Schutz. Sie verringern das Risiko einer Verletzung und erhöhen die Überlebenschance bei einem schweren Unfall.

⚠️ WARNUNG

- ▶ Die Sicherheitsgurte dürfen nicht ausgebaut oder anderweitig verändert werden.
- ▶ Nicht versuchen, die Sicherheitsgurte selbst zu reparieren. Einen beschädigten Sicherheitsgurt unverzüglich von einem Fachbetrieb ersetzen lassen.

Gurtaufrollautomat

Die Aufrollautomatik blockiert den Gurt bei ruckartigem Zug am Gurt oder bei heftigem Aufrollen des Gurts.

⚠️ WARNUNG

Wenn der Sicherheitsgurt bei ruckartigem Zug nicht blockiert wird, den Aufrollautomaten von einem Fachbetrieb prüfen lassen.

Gurtstraffer

Die Sicherheit für den **angegurteten** Fahrer, Beifahrer und die Fahrzeuginsassen auf den äußeren Rücksitzen wird durch Gurtstraffer an den Aufrollautomaten der vorderen und hinteren äußeren Sicherheitsgurte erhöht.

Der Sicherheitsgurt wird bei einem Aufprall einer bestimmten Unfallschwere durch den Gurtstraffer gestrafft, sodass eine unerwünschte Körperbewegung verhindert wird.

Der Gurtstraffer kann auch bei nicht angelegtem Sicherheitsgurt ausgelöst werden.

Bei einem Überschlag, bei **leichten** Kollisionen sowie bei Unfällen, bei denen keine erheblichen Kräfte wirksam werden, erfolgt keine Auslösung der Gurtstraffer.

☑️ Beim Auslösen des Gurtstraffers wird Rauch freigesetzt. Dies deutet auf keinen Fahrzeugbrand hin.

Kontrollleuchten



- nicht angelegter Sicherheitsgurt vorn



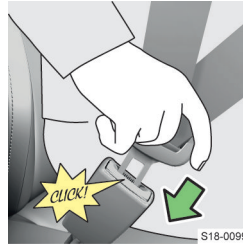
- nicht angelegter Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz



- angelegter Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz

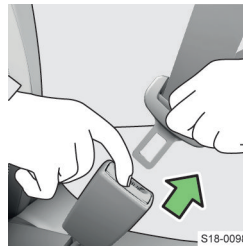
Bedienung

Gurt anlegen



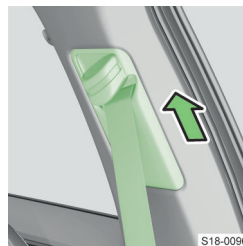
- ▶ Die Schloßzunge greifen und das Gurtband langsam über Brust und Becken in Richtung Gurtschloß ziehen.
- ▶ Die Schloßzunge in das Gurtschloß stecken, bis diese hörbar einrastet.
- ▶ Eine Zugprobe durchführen, ob die Schloßzunge sicher eingerastet ist.

Gurt ablegen

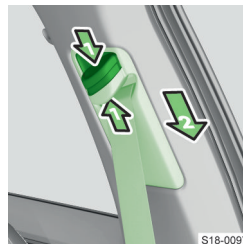


- ▶ Die Schloßzunge greifen und durch Drücken der roten Taste lösen.
- ▶ Das Gurtband halten, damit es sich beim Aufrollen nicht verdreht.

Einstellung



- ▶ Den Umlenkbeschlag nach oben verschieben, um die Höhe zu vergrößern.



- ▶ Die Sicherungstaste drücken und den Umlenkbeschlag nach unten verschieben, um die Höhe zu verringern.
- ▶ Nach dem Einstellen durch ruckartiges Ziehen am Gurt prüfen, ob der Umlenkbeschlag sicher eingerastet ist und ob der Gurt zuverlässig blockiert.

Problemlösung

Blockierter Gurtaufrollautomat



S18-0355

- ▶ Das Gurtband in der Mitte greifen und zügig in Pfeilrichtung ziehen.
- ▶ Das Gurtband halten und langsam aufrollen lassen.
- ▶ Eine Zugprobe durchführen, ob der Aufrollautomat richtig funktioniert.
- ▶ Wenn das Gurtband immer noch blockiert ist, den Entriegelungsvorgang ein- oder zweimal wiederholen.
- ▶ Wenn das Gurtband weiterhin blockiert ist, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Kindersitz

Was soll beachtet werden

Für den Einbau und die Benutzung des Kindersitzes die Hinweise in dieser Betriebsanleitung sowie in der Anleitung des Kindersitzherstellers beachten.

Wir empfehlen aus Sicherheitsgründen, Kinder immer auf den Rücksitzen zu befördern. Kinder auf dem Beifahrersitz nur in Ausnahmefällen befördern.

Kindersitze gemäß der Norm ECE-R 44 der Europäischen Wirtschaftskommission verwenden.

Kindersitze gemäß der Norm ECE-R 44 sind mit dem Prüfzeichen: großes E im Kreis, darunter die Prüfnummer, gekennzeichnet.

Wir empfehlen, Kindersitze aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden. Diese Kindersitze wurden für die Verwendung in ŠKODA Fahrzeugen entwickelt und geprüft. Sie erfüllen die Norm ECE-R 44.

⚠ WARNUNG

- ▶ Beim Einbau des Kindersitzes auf dem Rücksitz den zugehörigen Vordersitz so einstellen, dass es zu keinem Kontakt zwischen dem Vordersitz und dem Kindersitz bzw. dem im Kindersitz beförderten Kind kommt.
- ▶ Wenn die Kopfstütze den Einbau des Kindersitzes verhindert, die Kopfstütze in die höchste Position einstellen.
- ▶ Bei Verwendung eines separaten Kindersitzpolsters die Kopfstütze so einstellen, dass der Kopf des Kindes sich bündig auf der Höhe der Kopfstützenoberkante befindet, jedoch über diese nicht herausragt.

Verwendung des Kindersitzes auf dem Beifahrersitz

Niemals einen Kindersitz verwenden, in dem das Kind auf einem Sitz befördert wird, der durch einen davor untergebrachten aktiven Airbag geschützt wird. Das Kind könnte schwer oder sogar tödlich verletzt werden.

Darauf weisen auch die folgenden Aufkleber hin.



Aufkleber auf der Beifahrer-Sonnenblende.

S18-0389



Aufkleber an der mittleren Karoseriesäule auf der Beifahrerseite.

S18-0390

Bei Verwendung eines Kindersitzes, in dem das Kind auf dem Beifahrersitz befördert wird, sind die folgenden Hinweise zu beachten.

- ▶ Bei Verwendung eines Kindersitzes, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung befördert wird, unbedingt den Beifahrer-Frontairbag abschalten.
- ▶ Die Beifahrersitzlehne nach Möglichkeit senkrecht einstellen, sodass zwischen der Sitzlehne und dem Kindersitz ein stabiler Kontakt besteht.
- ▶ Den Beifahrersitz nach Möglichkeit nach hinten verschieben, sodass kein Kontakt zwischen dem Beifahrersitz und dem dahinter platzierten Kindersitz besteht.
- ▶ Den höhenstellbaren Beifahrersitz möglichst weit nach oben einstellen.
- ▶ Den Beifahrer-Sicherheitsgurt möglichst weit nach oben einstellen.

⚠️ WARNUNG

Gefahr einer Halsverletzung des beförderten Kindes durch den Sicherheitsgurt!

- ▶ Bei Kindersitzen der Gruppe 2 und 3 darauf achten, dass sich der an der Kindersitzkopfstütze angebrachte Umlenkbeschlag vor oder in gleicher Höhe mit dem Umlenkbeschlag an der mittleren Karoseriesäule befindet.
- ▶ Die Höhe des Beifahrer-Sicherheitsgurts so einstellen, dass der Gurt knickfrei durch den Umlenk-

beschlag geführt und nicht über die Kante des Umlenkbeschlags verbogen wird.

⚠️ WARNUNG

Sobald der Kindersitz, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung befördert wird, auf dem Beifahrersitz nicht mehr verwendet wird, den Beifahrer-Frontairbag wieder einschalten.

Empfohlene Kindersitze

Gruppeneinteilung der Kindersitze gemäß der Norm ECE-R 44.

Gruppe	Gewicht des Kindes
0	bis 10 kg
0+	bis 13 kg
1	9-18 kg
2	15-25 kg
3	22-36 kg

Empfohlene Kindersitze

Gruppe	Hersteller	Typ	Befestigung	Bestellnummer	Zulassungsnummer (E1 ...)
0+ bis 13 kg	Britax Römer	Baby Safe Plus SHR II	Isofix-Grundgestell	1ST019907A	04 301146
1 9-18 kg	Britax Römer	Duo Plus TT	ISOFIX und TOP TETHER	DDA000006	04 301133
2-3 15-36 kg	Britax Römer	Kidfix XP ^{a)}	ISOFIX	000019906K	04 301198
	Britax Römer	Kidfix II XP	ISOFIX	000019906L	04 301323

^{a)} Für den optimalen Schutz insbesondere bei einem Seitenaufprall ist es empfohlen, diesen Kindersitz samt Rückenteil zu verwenden.

Befestigungselemente für Kindersitze

Verwendung von Kindersitzen

Übersicht der Nutzbarkeit der Kindersitze gemäß der Norm ECE-R 16.

Kindersitze mit dem ISOFIX-System

Gruppe	Größenklasse des Kindersitzes a)	Beifahrersitz mit eingeschaltetem Frontairbag	Beifahrersitz mit abgeschaltetem Frontairbag ^{b)}	Rücksitze außen ^{b)}	Rücksitz Mitte
0 bis 10 kg	E	X	IL	IL	X
0+ bis 13 kg	E	X	IL	IL	X
	D				
	C				
1 19-18 kg	D	IUF	IL IUF	IL IUF	X
	C				
	B				
	B1				
	A				
2 15-25 kg	-	IUF	IL	IL	X
3 22-36 kg	-	IUF	IL	IL	X

a) Die Größenklasse des Kindersitzes ist auf dem Kindersitzschild angegeben.

b) Der Sitz ist für die Befestigung ISO/R3 geeignet.

IL Der Sitz ist für die ISOFIX-Kindersitze mit der Zulassung „Semi-Universal“ geeignet.

IUF Der Sitz ist für die vorwärts gerichteten Kindersitze der Kategorie „Universal“ geeignet, die für die Verwendung in dieser Gewichtsgruppe zugelassen sind.

X Der Sitz ist nicht mit Halteösen des ISOFIX-Systems ausgestattet.

i-Size

Beifahrersitz mit eingeschaltetem Frontairbag	Beifahrersitz mit abgeschaltetem Frontairbag	Rücksitze außen	Rücksitz Mitte
i-UF	i-U	i-U	X

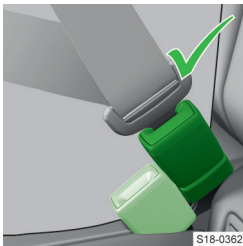
i-UF Der Sitz ist ausschließlich für die vorwärts gerichteten i-Size-Kindersitze der Kategorie „Universal“ geeignet.

i-U Der Sitz ist für die vorwärts und rückwärts gerichteten i-Size-Kindersitze der Kategorie „Universal“ geeignet.

X Der Sitz ist für die i-Size-Kindersitze der Kategorie „Universal“ nicht geeignet.

Mit einem Sicherheitsgurt befestigte Kindersitze

Bei Verwendung eines Kindersitzes der Kategorie "Universal" auf dem mittleren Rücksitz ist es nötig, das Gurtschloss des mittleren Sitzes hinter das Gurtschloss der äußeren Sitzes zu verschieben.



S18-0362

Richtige Position - die Gurtschlösser stehen hintereinander.



Falsche Position - die Gurtschlösser stehen nebeneinander.

Gruppe	Beifahrersitz mit eingeschaltetem Frontairbag	Beifahrersitz mit abgeschaltetem Frontairbag	Rücksitze außen	Rücksitz Mitte ^{a)}
0 bis 10 kg	X	U ^{b)}	U	U
0+ bis 13 kg	X	U ^{b)}	U	U
1 19-18 kg	UF	U	U	U
2 15-25 kg	UF	U	U	U
3 22-36 kg	UF	U	U	U

^{a)} Es ist verboten, einen Kindersitz mit Stützfuß auf dem mittleren Rücksitz zu installieren.

^{b)} Den höheninstellbaren Beifahrersitz möglichst weit nach oben einstellen.

U Der Sitz ist für die Kindersitze der Kategorie „Universal“ geeignet, die für die Verwendung in dieser Gewichtsgruppe zugelassen sind.

UF Der Sitz ist für die vorwärts gerichteten Kindersitze der Kategorie „Universal“ geeignet, die für die Verwendung in dieser Gewichtsgruppe zugelassen sind.

X Der Sitzplatz ist für Kinder in dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

Übersicht

ISOFIX

⚠️ WARNUNG

- ▶ An den Halteösen den Einbau des Kindersitzes mit dem ISOFIX-System vorgesehen sind, keine anderen Kindersitze, Gurte oder Gegenstände befestigen.

Das ISOFIX-System ermöglicht eine schnelle und sichere Befestigung des Kindersitzes. Die Halteösen für den Einbau des Kindersitzes mit dem ISOFIX-System befinden sich an den äußeren Rücksitzen ggf. auch am Beifahrersitz.

Ein Kindersitz mit dem ISOFIX-System kann in das Fahrzeug nur dann eingebaut werden, wenn dieser für diesen Fahrzeugtyp freigegeben ist. Nähere Informationen sind bei einem ŠKODA Partner zu erfragen oder einer Fahrzeugliste, die dem Kindersitz beiliegt, zu entnehmen.



- ▶ Vor dem Einbau des Kindersitzes die Abdeckkappen abnehmen.

TOP TETHER

⚠️ WARNUNG

- ▶ Kindersitze mit dem TOP TETHER-System nur auf den Sitzen verwenden, die mit Halteösen mit dem TOP TETHER-Symbol versehen sind.
- ▶ Nur einen Befestigungsgurt des Kindersitzes an der Halteöse des TOP TETHER-Systems befestigen.

Der befestigte Gurt des TOP TETHER-Systems schränkt Bewegungen des Kindersitzoberteils ein. Die Halteösen für die Befestigung des Gurts befinden sich an den äußeren Rücksitzen.

den sich an den äußeren Rücksitzen ggf. auch am mittleren Rücksitz oder am Beifahrersitz.



Halteösen an den Rücksitzen

- › Wenn an der Halteöse ein Haken für die Befestigung von Ladung befestigt ist, diesen abnehmen, bevor der Gurt befestigt wird.



Halteöse am Beifahrersitz

Airbags

Verwendungszweck

Das Airbag-System bietet als Ergänzung zu den Sicherheitsgurten einen zusätzlichen Insassenschutz bei heftigen Frontal- und Seitenkollisionen.

Die bestmögliche Schutzwirkung des Airbags wird nur im Zusammenwirken mit dem angelegten Sicherheitsgurt erreicht, das Airbag-System stellt keinen Ersatz für die Sicherheitsgurte dar.

Funktionsweise

Beim Einsinken in den aufgeblasenen Airbag wird die Vorwärtsbewegung des Körpers gedämpft und das Verletzungsrisiko reduziert.

[i] Beim Aufblasen der Airbags wird Rauch freigesetzt. Dies deutet auf keinen Fahrzeugbrand hin.

Funktionsbedingung

✓ Zündung eingeschaltet.

Airbag-Auslösung bei einem Unfall

Die Airbag-Auslösung wird von vielen Faktoren beeinflusst. Entscheidend ist der auftretende Verzögerungsverlauf beim Aufprall.

⚠ **WARNUNG**

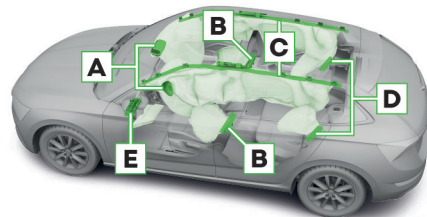
- Gefahr von schweren oder tödlichen Verletzungen!
- ▶ Die richtige Sitzposition einhalten.
 - ▶ Die Gliedmaßen nicht im Entfaltungsbereich der Airbags halten.

In den folgenden Situationen erfolgt **keine** Airbag-Auslösung.

- ▶ Leichte Frontal- und Seitenkollisionen.
- ▶ Heckkollision.
- ▶ Fahrzeugüberschlag.

Wenn die gemessene Verzögerungsrate unterhalb der im Steuergerät einprogrammierten Bezugswerte liegt, werden die Airbags trotz einer möglichen schweren Fahrzeugbeschädigung nicht ausgelöst.

Airbagübersicht



S18-0327

- A** Frontairbags
- B** Seitenairbags vorn
- C** Kopfairbags
- D** Seitenairbags hinten
- E** Fahrer-Knieairbag

Der Verbaort der Airbags ist mit dem Schriftzug **AIRBAG** gekennzeichnet.

⚠ **WARNUNG**

Gefahr einer Funktionseinschränkung der Seitenairbags!

- ▶ Keine zu großen Kräfte, z. B. Stöße, auf die Sitzlehnen ausüben.
- ▶ Beschädigte-Sitzbezüge am Verbaort der Seitenairbags von einem Fachbetrieb in Stand setzen lassen.


Airbags abschalten

» Seite 37, Bedienung

Wir empfehlen, das Abschalten anderer Airbags als des Beifahrer-Frontairbags von einem ŠKODA Servicepartner durchführen zu lassen.

Das Abschalten der Airbags ist z. B. für die folgenden Fälle vorgesehen.

- ▶ Bei korrekter Fahrersitzeinstellung kann der Abstand von mindestens 25 cm zwischen Lenkradmitte und Brustbein nicht eingehalten werden.
- ▶ Im Fahrzeug sind zusätzliche Bedienelemente für einen körperlich benachteiligten Fahrer verbaut.
- ▶ Das Fahrzeug verfügt über Spezialsitze, z. B. orthopädische Sitze ohne Seitenairbags.

 leuchtet nach dem Einschalten der Zündung 4 s und blinkt anschließend 12 s - der Airbag oder der Gurtstraffer ist mit Diagnosegerät abgeschaltet
Meldung bezüglich des deaktivierten Airbags oder Gurtstraffers

⚠ WARNUNG

Wenn beim Fahrzeugverkauf ein Airbag abgeschaltet ist, den Käufer darüber informieren!

Problemlösung

Airbag-System gestört

 leuchtet
Meldung bezüglich einer Airbag-Störung

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Schlüsselschalter für Beifahrer-Frontairbag

Verwendungszweck

Die Option für das Abschalten des Beifahrer-Frontairbags ist z. B. für die folgenden Fälle vorgesehen.

- ▶ Auf dem Beifahrersitz ist ein Kindersitz befestigt, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung befördert wird.
- ▶ Das Fahrzeug verfügt über Spezialsitze, z. B. orthopädische Sitze ohne Seitenairbags.

Was soll beachtet werden

⚠ WARNUNG

Gefahr einer Störung des Beifahrerairbag-Abschalt-systems!

- ▶ Den Airbag nur bei ausgeschalteter Zündung abschalten!

⚠ WARNUNG

Gefahr einer unerwarteten Auslösung der Beifahrerairbags bei einem Unfall!

- ▶ Wenn der Beifahrerairbag mit dem Schlüssel abgeschaltet wurde, den Schlüssel während der Fahrt nicht im Schlüsselschalter eingesteckt lassen. Durch Erschütterungen kann sich der Schlüssel im Schlitz drehen und den Airbag einschalten!

Bedienung

Beifahrer-Frontairbag abschalten/einschalten




S18-0107

- › Die Zündung ausschalten.
- › Die Beifahrertür öffnen.
- › Den Schlüsselbart **vollständig** herausklappen.
- › Den Schlüssel in den Schlitz im Schlüsselschalter bis zum Anschlag einschieben.

- › Zum **Abschalten** den Schlüsselschalter vorsichtig in die Position **OFF** drehen.
- › Zum **Einschalten** den Schlüsselschalter vorsichtig in die Position **ON** drehen.
- › Den Schlüssel aus dem Schlitz herausziehen.
- › Die Beifahrertür schließen.
- › Die Zündung einschalten und prüfen, ob die Kontrollleuchte für Beifahrer-Frontairbag leuchtet.


Kontrollleuchte für Beifahrer-Frontairbag

 leuchtet 4 s nach Einschalten der Zündung - Beifahrer-Frontairbag abgeschaltet





S18-0145

OFF  leuchtet - Beifahrer-Frontairbag abgeschaltet

ON  leuchtet 65 s nach Einschalten der Zündung - Beifahrer-Frontairbag eingeschaltet

Problemlösung

Schlüsselschalter für Airbag-Abschaltung gestört

ON  und **OFF** , blinken zusammen
Der Beifahrer-Frontairbag wird bei einem Unfall nicht ausgelöst!

- › Das Airbag-System unverzüglich von einem Fachbetrieb prüfen lassen.

Beleuchtung, Scheibenwischer und -wascher

Außenbeleuchtung

Funktionsweise

Das Licht funktioniert bei eingeschalteter Zündung, sofern es nicht anders angegeben ist.

Tagfahrlicht

Das Tagfahrlicht sorgt für die Beleuchtung des vorderen Fahrzeugbereichs.

Bei Fahrzeugen für bestimmte Märkte sorgt dieses auch für die Beleuchtung des hinteren Fahrzeugbereichs.

Das Licht wird automatisch eingeschaltet, wenn die Zündung eingeschaltet ist und der Lichtschalter sich in der Stellung **0**, **AUTO** oder ☾☽ befindet.

Abblendlicht automatisch ein-/ausschalten

Wenn sich der Lichtschalter in der Stellung **AUTO** befindet, wird das Abblendlicht entsprechend den Lichtverhältnissen automatisch ein- oder ausgeschaltet.

Abblendlicht bei Regen automatisch ein-/ausschalten
 ✓ Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **AUTO**.

- ✓ Die Funktion ist aktiviert.
- ✓ Die Frontscheibenwischer sind länger als 30 s eingeschaltet.

Die automatische Fahrlichtschaltung wird durch Aufleuchten des Symbols ☾☽ im Lichtschalter angezeigt.

Full LED-Frontscheinwerfer

Wenn sich der Lichtschalter in der Stellung **AUTO** befindet, sorgen die Scheinwerfer für den bestmöglichen Lichtkegel vor dem Fahrzeug.

Nebellicht

Die Nebelschlussleuchte leuchtet nicht, wenn ein Zubehör an der Anhängersteckdose angeschlossen ist.

CORNER-Funktion

Die CORNER-Funktion sorgt für die Ausleuchtung der näheren Fahrzeugumgebung in der Abbiegerichtung.

CORNER-Funktionsbedingungen

- ✓ Das Blinklicht ist eingeschaltet oder die Vorderäder sind stark eingeschlagen.
- ✓ Das Abblendlicht ist eingeschaltet.
- ✓ Die Nebelscheinwerfer sind nicht eingeschaltet.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist niedriger als 40 km/h.

Parklicht

Bei eingeschaltetem Parklicht ertönt nach dem Ausschalten der Zündung und Öffnen der Fahrertür ein akustisches Warnsignal. Nach einigen Sekunden oder

nach dem Schließen der Fahrertür wird das Warnsignal abgestellt.

Das Licht kann sich bei zu niedrigem Batterieladestatus automatisch ausschalten. Wenn das beidseitige Parklicht bei ausgeschalteter Zündung eingeschaltet wird, erfolgt kein automatisches Ausschalten des Lichts.

Bedienung

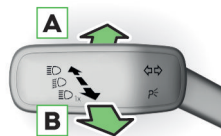


S18-0135

- 0** Licht außer Tagfahrlicht ausschalten
- AUTO** Abblendlicht automatisch ein-/ausschalten
- ☾☽ Standlicht einschalten
- ☾☽ Abblendlicht einschalten

Fernlicht

Das Fernlicht funktioniert bei eingeschaltetem Abblendlicht.



S18-0123

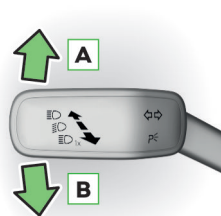
- A** Fernlicht einschalten - leuchtet ☾☽
- B** Fernlicht ausschalten - erlischt ☾☽ / Lichthupe einschalten - leuchtet ☾☽

⚠ VORSICHT

Unfallgefahr!

- ▶ Mit dem Fernlicht nicht die anderen Verkehrsteilnehmer blenden.

Blinklicht



S18-0136

- A** Blinklicht rechts einschalten - blinkt ☾☽
- B** Blinklicht links einschalten - blinkt ☾☽

Blinklicht - Komfortblinker

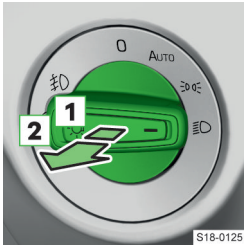
Das Komfortblinker ermöglicht das dreimalige Blinken der Blinkleuchten, ohne den Hebel nach oben oder unten bewegen zu müssen.

- › Den Bedienungshebel nach oben oder unten tippen.

Die entsprechenden Blinkleuchten blinken dreimal.

Den Hebel in die entgegengesetzte Richtung tippen, um das Blinken zu beenden.

Nebellicht



- 1 Nebelscheinwerfer - im Kombi-Instrument leuchtet
 - 2 Nebelschlussleuchte - im Kombi-Instrument leuchtet
- > Den Lichtschalter in Stellung **AUTO**, oder drehen.
 - > Den Lichtschalter in die entsprechende Stellung ziehen.

Warnblinkanlage

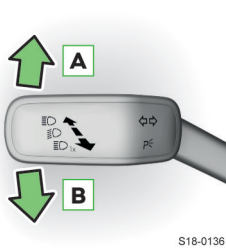
- > Zum Ein- oder Ausschalten die Taste im mittleren Teil der Schalttafel drücken.

Wenn bei eingeschalteter Warnblinkanlage das Blinklicht eingeschaltet wird, wird die Warnblinkanlage vorübergehend ausgeschaltet und es blinkt nur das Blinklicht auf der jeweiligen Fahrzeugseite.

Das automatische Einschalten der Warnblinkanlage kann bei einem heftigen Bremsmanöver erfolgen. Die Warnblinkanlage wird beim Anfahren oder Beschleunigen automatisch ausgeschaltet.

Einseitiges Parklicht

Das einseitige Parklicht ermöglicht die Ausleuchtung einer Seite des geparkten Fahrzeugs, indem das entsprechende Standlicht eingeschaltet wird.



- A Standlicht rechts einschalten
 - B Standlicht links einschalten
- > Die Zündung ausschalten.
 - > Den Hebel in die entsprechende Stellung bewegen.
 - > Das Fahrzeug verriegeln.

geln.

Beidseitiges Parklicht

Das beidseitige Parklicht ermöglicht die Ausleuchtung des geparkten Fahrzeugs, indem das Standlicht eingeschaltet wird.

- > Die Zündung einschalten.
- > Den Lichtschalter in Stellung drehen.
- > Die Zündung ausschalten.
- > Das Fahrzeug verriegeln.

Einstellung

Automatische Fahrlichtschaltung bei Regen aktivieren/deaktivieren

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > > Licht

Oder:

MENU > > > Licht

Komfortblinker aktivieren/deaktivieren

Die Deaktivierung oder Aktivierung der Funktion erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > > Licht

Oder:

MENU > > > Licht

Leuchtweitenregulierung der LED-Scheinwerfer



- Vordersitze besetzt, Gepäckraum leer
- 1 Alle Sitzplätze besetzt, Gepäckraum leer
- 2 Alle Sitzplätze besetzt, Gepäckraum beladen
- 3 Fahrersitz besetzt, Gepäckraum beladen

- > Die Reglerstellung entsprechend dem Beladungszustand des Fahrzeugs wählen.

Bei den Full LED-Scheinwerfern erfolgt die Leuchtweitenregulierung automatisch.

WARNUNG

Unfallgefahr!

Eine falsch eingestellte Leuchtweite führt zu einer unzureichenden Fahrzeugbeleuchtung oder zur Blendung der anderen Verkehrsteilnehmer.

- ▶ Die Leuchtweite richtig einstellen.

Scheinwerfer für die gegensätzliche Verkehrsrichtung umstellen

Die Einstellung der Full LED-Scheinwerfer erfolgt durch Einschalten des Reisemodus im folgenden Menü des Infotainments.

CAR > > Licht

Oder:

MENU > > > Licht

Problemlösung

Blinklicht ausgefallen

- blinkt schneller - Blinkleuchte rechts ausgefallen

› Die Blinkleuchte rechts prüfen.

- ◀ blinkt schneller - Blinkleuchte links ausgefallen
- › Die Blinkleuchte links prüfen.

- ↔ blinkt bei angekoppeltem Anhänger nicht - Anhängerblinklicht ausgefallen

› Die Anhängerbeleuchtung prüfen.

Glühlampe defekt

- ☀ oder ⚠ leuchtet
- Im Display erscheint eine Information bezüglich der betroffenen Glühlampe.

› Die ausgefallene Glühlampe auswechseln.

Kein Licht ist eingeschaltet

- ☀ leuchtet
- › Das Licht einschalten.

Scheinwerfer sind von innen beschlagen

› Das Licht einschalten. Der Beschlag bildet sich allmählich zurück.

Fehlfunktion der automatischen Fahrlichtschaltung

› Die Frontscheibe im Bereich des Regen-Lichtsensoren reinigen.

Lichtkegel vor dem Fahrzeug hat sich verkürzt

Scheinwerfer defekt.

› Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Fahrbeleuchtung ausgefallen

Wenn eine Meldung bezüglich der ausgefallenen Fahrbeleuchtung angezeigt wird, funktioniert das Licht im Notbetrieb.

- › Mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise weiterfahren.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Außenbeleuchtung Coming home, Leaving home

Funktionsweise

Die Funktion COMING HOME schaltet das Licht nach dem Ausschalten der Zündung und Öffnen der Fahrtür ein.

Die Funktion LEAVING HOME schaltet das Licht beim Entriegeln des Fahrzeugs mit der Funk-Fernbedienung ein.

Funktionsbedingungen

- ✓ Verschlechterte Sichtverhältnisse.
- ✓ Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **AUTO**.

Einstellung

Die Einstellung der Funktion erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR › ☰ › Licht

Oder:

MENU › 🚗 › ☰ › Licht

Fernlichtassistent Light Assist

Funktionsweise

Der Fernlichtassistent schaltet das Fernlicht automatisch ein und aus.

⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

Das Fernlicht gegebenenfalls manuell ein- oder ausschalten.

Funktionsbedingungen

- ✓ Das System ist aktiviert.
- ✓ Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **AUTO**.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 60 km/h (für einige Länder höher als 40 km/h).
- ✓ Das Abblendlicht ist eingeschaltet.

Bedienung

Einschalten



S18-0193

- › Den Hebel in Pfeilrichtung drücken.

Die Anzeige ☰ leuchtet auf.

Ausschalten

- › Das Fernlicht manuell ein- oder ausschalten.

Einstellung

Aktivierung/Deaktivierung

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR › ☰ › Licht

Oder:

MENU › 🚗 › ☰ › Licht

Glühlampen

Was soll beachtet werden

Die nachstehend beschriebenen Glühlampen können in Selbsthilfe gewechselt werden. Die übrigen Leuchtquellen von einem Fachbetrieb wechseln lassen.

Die neue Glühlampe muss der Spezifikation der ursprünglichen Glühlampe entsprechen. Die Bezeichnung der Glühlampe steht auf dem Lampensockel.

Nach dem Wechsel einer Glühlampe im Fernlicht oder im Nebelscheinwerfer die Scheinwerfer von einem Fachbetrieb einstellen lassen.

Bedingungen für den Glühlampenwechsel

- ✓ Zündung ausgeschaltet.
- ✓ Licht ausgeschaltet.

⚠ VORSICHT

Halogenlampen stehen unter Druck und können beim Wechsel platzen.

- ▶ Handschuhe und Schutzbrille verwenden.

① HINWEIS

Eine Verschmutzung der Halogenlampe verringert die Lebensdauer der Lampe.

- ▶ Den Glaskolben der Glühlampe nicht mit bloßen Fingern berühren.

① HINWEIS

Gefahr einer Scheinwerferbeschädigung durch Wasser- und Schmutzeintritt.

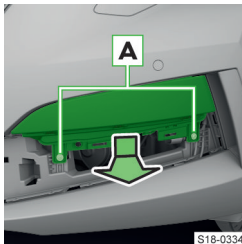
- ▶ Die Schutzkappe nach dem Lampenwechsel immer richtig am Scheinwerfer einsetzen.

Nebelscheinwerfer



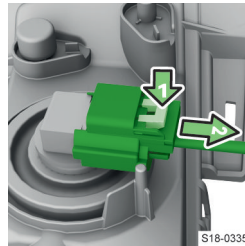
S18-0333

- › Die Abdeckung mit dem Bügel aus dem Bordwerkzeug lösen und abnehmen.



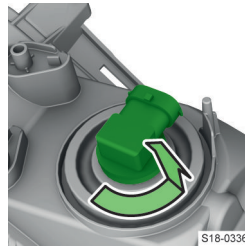
S18-0334

- › Die Schrauben **A** abschrauben.
- › Die Leuchte herausnehmen.



S18-0335

- › Den Stecker entriegeln und von der Glühlampe abziehen.



S18-0336

- › Die Glühlampe drehen und herausnehmen.
- › Die neue Glühlampe in die Leuchte einschieben, sodass die Führungsnasen an der Glühlampe mit den zugehörigen Öffnungen in der Leuchte in einer Flucht liegen.

- › Die Glühlampe durch Drehen in Richtung sichern.
- › Den Stecker an der Glühlampe bis zum Einrasten aufstecken.
- › Die Leuchte wieder einsetzen und festschrauben.
- › Die Abdeckung zuerst im äußeren Stoßfängerbereich einsetzen.
- › Die Abdeckung in Richtung Stoßfängermitte bis zum Einrasten eindrücken.

Blinklicht vorn

- › Die Vorderräder so einstellen, dass die Abdeckkappe im Radhaus zugänglich ist.



S18-0329

Symbole auf der Abdeckkappe:

- Gesicherte Stellung
- Stellung zum Abnehmen/Einsetzen

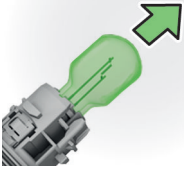
- › Die Abdeckkappe mit dem entsprechenden Symbol gegenüber der Markierung auf dem Radhaus drehen.

- › Die Abdeckkappe abnehmen.



S18-0330

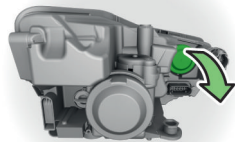
- › Den Sockel mit der Glühlampe drehen und herausnehmen.



S18-0343

- › Die Glühlampe im Sockel wechseln.
- › Den Sockel mit der Glühlampe in den Scheinwerfer einschieben und durch Drehen in Richtung ↻ sichern.
- › Die Abdeckkappe in das Radhaus einschieben und durch Drehen in Richtung ↻ sichern.

Fernlicht



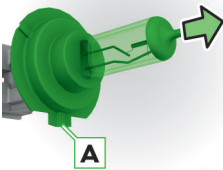
S18-0132

- › Die Schutzkappe am Scheinwerfer abnehmen.



S18-0331

- › Den Sockel mit der Glühlampe nach oben drücken und herausnehmen.



S18-0331

- › Die Glühlampe im Sockel wechseln.
- › Den Sockel mit der neuen Glühlampe in den Scheinwerfer einsetzen, sodass die Fixiernase **A** nach unten zeigt.
- › Die Schutzkappe am Scheinwerfer wieder

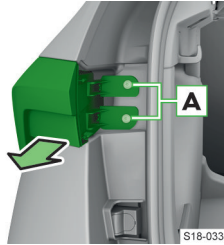
einsetzen.

Blinklicht hinten



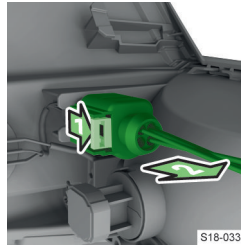
S18-0346

- › Die Abdeckung mit dem Bügel aus dem Bordwerkzeug abnehmen.



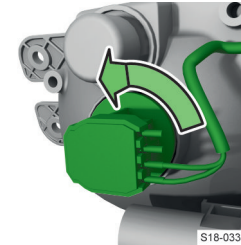
S18-0337

- › Die Schrauben **A** abschrauben und die Leuchte herausnehmen.



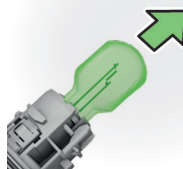
S18-0338

- › Die Verriegelung am Stecker drücken und den Stecker herausnehmen.



S18-0339

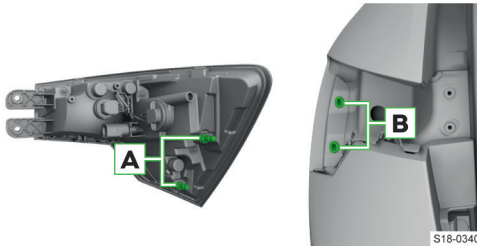
- › Den Sockel mit der Glühlampe drehen und herausnehmen.



S18-0343

- › Die Glühlampe im Sockel wechseln.
- › Den Sockel mit der neuen Glühlampe in die Leuchte einschieben, sodass die Führungsnaesen am Sockel mit den zugehörigen Öffnungen in der Leuchte in einer Flucht liegen.

- › Den Sockel durch Drehen in Richtung ↻ sichern.
- › Den Stecker in die Leuchte bis zum Einrasten einstecken.



- › Die Leuchte mit den Zapfen **A** in die Öffnungen **B** in der Karosserie einsetzen.

HINWEIS

- Gefahr von Schäden an der elektrischen Anlage.
- ▶ Darauf achten, dass beim Einsetzen der Leuchte die Leitungen zwischen der Leuchte und der Karosserie nicht eingeklemmt werden.
 - › Die Leuchte festschrauben.
 - › Die Abdeckung der Leuchte bis zum Einrasten einsetzen.

Rückfahrcheinwerfer

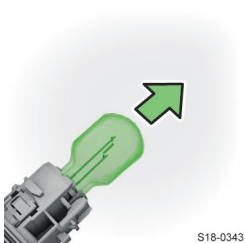
- › Die Gepäckraumklappe öffnen.



- › Die Abdeckklappe in der Gepäckraumklappe lösen und abnehmen.



- › Den Sockel mit der Glühlampe drehen und herausnehmen.



- › Die Glühlampe im Sockel wechseln.
- › Den Sockel mit der neuen Glühlampe in die Leuchte einschieben, sodass die Führungsnasen am Sockel mit den zugehörigen Öffnungen in der Leuchte in einer Flucht liegen.

- › Den Sockel durch Drehen in Richtung sichern.
- › Die Abdeckklappe bis zum Einrasten einsetzen.

Innenbeleuchtung

Bedienung

Bedienung der Beleuchtung

Einschalten

Ausschalten

Leseleuchten

Automatisches Einschalten und Ausschalten

Die Leuchte hinten kann ausstattungsabhängig zusammen mit der Leuchte vorn automatisch ein- und ausgeschaltet werden.

Bei ausgeschalteter Leuchte vorn kann die Leuchte hinten manuell ein- und ausgeschaltet werden.

Automatisches Einschalten

Die Leuchte wird eingeschaltet, wenn eines der folgenden Ereignisse vorliegt.

- ▶ Das Fahrzeug wird entriegelt.
- ▶ Eine der Türen wird geöffnet.
- ▶ Der Zündschlüssel wird abgezogen.

Automatisches Ausschalten

Die Leuchte wird ausgeschaltet, wenn eines der folgenden Ereignisse vorliegt.

- ▶ Das Fahrzeug wird verriegelt.
- ▶ Die Zündung wird eingeschaltet.
- ▶ Ungefähr 30 s nach dem Schließen aller Türen.

Einstellung

Die Einstellung der Fußraumbeleuchtung erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > > Licht

Oder:

MENU > > > Licht

Innere Ambientebeleuchtung

Verwendungszweck

Die Ambientebeleuchtung sorgt für die Ausleuchtung diverser Bereiche des Fahrzeuginnenraums.

Einstellung

Die Einstellung der Ambientebeleuchtung erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > > Licht

Oder:

MENU > > > Licht

Scheibenwischer und -wascher

Funktionsbedingungen

- ✓ Motorraumklappe geschlossen.
- ✓ Gepäckraumklappe geschlossen.
- ✓ Zündung eingeschaltet.

Bedienung

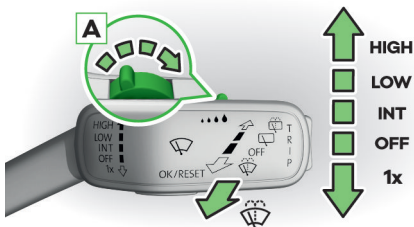
⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

Bei niedrigen Temperaturen kann das Scheibenwaschwasser auf der Scheibe gefrieren und die Sicht nach vorn einschränken.

- ▶ Die Scheibenwaschanlage erst verwenden, wenn die Scheibe warm ist.

Frontscheibe wischen und waschen



S18-0142

HIGH Schnelles Wischen

LOW Langsames Wischen

INT Je nach Ausstattung:

- ▶ Intervall-Wischen
- ▶ Automatisches durch den Regensensor gesteuertes Wischen

OFF Ausschalten

1x Tippwischen (gefederte Stellung)

A ... Einstellung des Wischgeschwindigkeit für die Stellung **INT**

Waschen und Wischen (gefederte Stellung)

Je nach Fahrzeugausstattung können die Scheibenwaschdüsen der Frontscheibe nach dem Motorstart automatisch beheizt werden.

Scheinwerfer reinigen

Eingeschaltete Scheinwerfer werden beim ersten und nach jedem zehnten Waschen der Frontscheibe gereinigt. Die Einstellung des Reinigungsintervalls kann durch einen Fachbetrieb vorgenommen werden.

Heckscheibe wischen und waschen



S18-0143

Waschen und Wischen der Scheibe (gefederte Stellung)

Waschen der Rückfahrkamera (gefederte Stellung)

Wischen

OFF Ausschalten

Automatisches Heckscheibenwischen

Bei eingeschaltetem Frontscheibenwischen wird die Heckscheibe nach dem Einlegen des Rückwärtsgangs automatisch gewischt.

Einstellung

Automatisches Wischen aktivieren/deaktivieren

Die Funktionen des automatischen Heckscheibenwischens und des automatischen Wischens bei Regen können im Infotainment im folgenden Menü aktiviert und deaktiviert werden.

CAR > > Spiegel und Wischer

Oder:

MENU > > > Spiegel und Wischer

Scheibenwaschwasser nachfüllen

⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

- ▶ Ein geeignetes Scheibenwaschwasser entsprechend den Witterungsverhältnissen verwenden.

① **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Scheibenwaschanlage!

- ▶ Beim Nachfüllen des Waschwassers das Sieb nicht aus dem Behälterstutzen nehmen.

① **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Scheinwerfer!

- ▶ Nur ein Waschwasser verwenden, das die Polycarbonate nicht angreift.

ⓘ **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Teile des Motorraums!

- ▶ Nach dem Nachfüllen des Scheibenwaschwassers den Behälter verschließen.

Der Scheibenwaschwasserbehälter befindet sich im Motorraum » Seite 9.

Der Inhalt des Behälters beträgt 3 Liter, bei Fahrzeugen mit der Scheinwerferreinigungsanlage 4 Liter.



S18-0145

- › Die Sicherung drücken und das Wischerblatt abnehmen.
- › Das neue Wischerblatt bis zum Einrasten einsetzen.
- › Den Scheibenwischerarm an die Scheibe zurückklappen.
- › Die Zündung einschalten und den Bedienungshebel nach unten drücken.

Problemlösung

Scheibenwaschwasserstand zu niedrig



oder leuchtet

- › Das Scheibenwaschwasser nachfüllen.

Angefrorene Scheibenwischer

- › Angefrorene Scheibenwischer vor dem Einschalten der Zündung vorsichtig von der Scheibe lösen und vom Schnee und Eis befreien.

Scheibenwischerarme abklappen und Scheibenwischerblätter austauschen

Scheibenwischerarme von der Scheibe abklappen

ⓘ **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Scheibenwischer und der Motorraumklappe!

- ▶ Die Motorraumklappe schließen, bevor die Scheibenwischerarme von der Scheibe abgeklappt werden.
- ▶ Bei abgeklappten Scheibenwischerarmen die Zündung nicht einschalten.
- › Die Zündung ein- und wieder ausschalten.



S18-0144

- › Innerhalb von 10 s den Bedienungshebel nach unten drücken und für ungefähr 2 s halten.

Die Scheibenwischerarme nehmen die Stellung zum Abklappen ein.

- › Die Scheibenwischerarme von der Scheibe abklappen.

Scheibenwischerblatt austauschen

⚠ **VORSICHT**

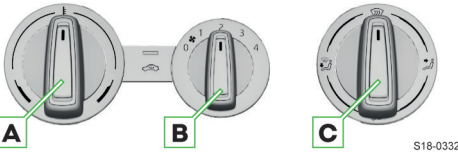
Unfallgefahr!

- ▶ Die Scheibenwischerblätter einmal bis zweimal jährlich wechseln.
- › Den Scheibenwischerarm von der Scheibe abklappen.

Heizung und Klimaanlage

Heizung

Bedienung



- A** Temperatur einstellen
- B** Gebläsedrehzahl einstellen
- C** Richtung des Luftaustritts einstellen
- ☞ Umluftbetrieb ein-/ausschalten

⚠ WARNUNG

Gefahr einer Beschlagbildung!

- ▶ Das Gebläse stets eingeschaltet lassen.

Manuelle Klimaanlage

Was soll beachtet werden

- ▶ Wir empfehlen, einen Unterschied von max. 5 °C zwischen der Außentemperatur und der Innenraumtemperatur einzuhalten.
- ▶ Wir empfehlen, die Kühlanlage ungefähr 10 Minuten vor dem Fahrtende auszuschalten., um eine Geruchsentwicklung zu vermeiden.
- ▶ Einmal pro Jahr ist eine Desinfektion der Klimaanlage empfehlenswert.

⚠ WARNUNG

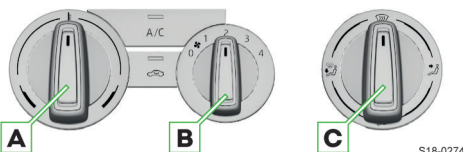
Gefahr einer Beschlagbildung!

- ▶ Das Gebläse stets eingeschaltet lassen.

Funktionsbedingungen der Kühlanlage

- ✓ Die Außentemperatur liegt über 2 °C.
- ✓ Der Motor läuft.
- ✓ Das Gebläse ist eingeschaltet.

Bedienung



- A** Temperatur einstellen
- B** Gebläsedrehzahl einstellen
- C** Richtung des Luftaustritts einstellen

☞ Umluftbetrieb ein-/ausschalten

A/C Kühlanlage ein-/ausschalten

i Nach dem Drücken der Taste **A/C** leuchtet die Kontrollleuchte in der Taste auf, auch wenn die Bedingungen für das Einschalten der Kühlanlage nicht erfüllt sind. Die Kühlanlage wird eingeschaltet, wenn die Bedingungen für das Einschalten der Kühlanlage erfüllt sind.

i Während des Betriebs der Klimaanlage kann es unter Umständen zu einer automatischen Erhöhung der Motorleerlaufdrehzahl kommen.

Automatisches Einschalten der Kühlanlage

Das automatische Einschalten der Kühlanlage verhindert das Beschlagen der Scheiben. Das Einschalten erfolgt in den folgenden Fällen.

- ▶ Wenn das Gebläse eingeschaltet ist und der Luftverteilungsregler in die Position ☞ eingestellt wird. In diesem Fall ist kein Einschalten des Umluftbetriebs möglich.
- ▶ Wenn das Gebläse eingeschaltet ist, der Luftverteilungsregler sich nicht in der Position ☞ befindet und die Temperatur auf ein Minimum eingestellt wird. Der Umluftbetrieb wird eingeschaltet.
- ▶ Wenn der Luftverteilungsregler sich nicht in der Position ☞ befindet und der Umluftbetrieb eingeschaltet wird.

Problemlösung

Wasser unter dem Fahrzeug

Bei eingeschalteter Kühlanlage kann Wasser von der Klimaanlage abtropfen. Hierbei handelt es sich um keine Undichtigkeit.

Scheibenbeschlag

- › Die Gebläsedrehzahl erhöhen und die Kühlanlage einschalten.

Selbsttätiges Ausschalten der Kühlanlage

Bei zu hoher Kühlmitteltemperatur kann sich die Kühlanlage automatisch ausschalten. Dadurch wird eine ausreichende Motorkühlung gewährleistet.

Automatische Klimaanlage Climatronic

Was soll beachtet werden

- › Wir empfehlen, einen Unterschied von max. 5 °C zwischen der Außentemperatur und der Innenraumtemperatur einzuhalten.

- › Wir empfehlen, die Kühlanlage ungefähr 10 Minuten vor dem Fahrtende auszuschalten., um eine Geruchsentwicklung zu vermeiden.
- › Einmal pro Jahr ist eine Desinfektion der Klimaanlage empfehlenswert.

⚠ **WARNUNG**

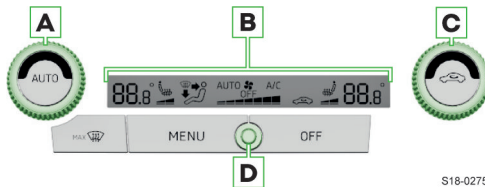
Gefahr einer Beschlagbildung!

- ▶ Das Gebläse stets eingeschaltet lassen.

Funktionsbedingungen der Kühlanlage

- ✓ Die Außentemperatur liegt über 2 °C.
- ✓ Der Motor läuft.
- ✓ Das Gebläse ist eingeschaltet.

Bedienung



S18-0275

- A** Temperatur für die linke Seite einstellen
- B** Climatronic-Display
- C** Temperatur für die rechte Seite einstellen
- D** Innenraumtemperatursensor

AUTO Drücken - Automatikbetrieb einschalten

Die Funktion hält die Temperatur konstant und verhindert das Beschlagen der Scheiben.

Halten - Beibehaltung der Innenraumtemperatur entsprechend der Temperatureinstellung für die Fahrerseite einschalten (Funktion SYNC)

Umluftbetrieb ein-/ausschalten

Modus für die Belüftung/Entfrosterung der Frontscheibe ein-/ausschalten

MENU Climatronic im Infotainment bedienen

OFF Climatronic ein-/ausschalten

Bei einer Temperatureinstellung außerhalb des Zahlenbereichs wird im Climatronic-Display eines der folgenden Symbole angezeigt.

LO Maximale Kühlleistung

HI Maximale Heizleistung

i Während des Betriebs der Klimaanlage kann es unter Umständen zu einer automatischen Erhöhung der Motorleerlaufdrehzahl kommen.

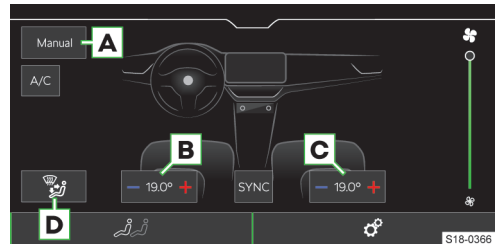
Einstellung

Einstellungsmenü anzeigen

- › Die Taste **MENU** auf der Climatronic drücken.

Oder:

- › **MENU** > im Infotainmentbildschirm antippen.



S18-0366

- A** Climatronic-Modus wählen
- B** Temperatur für die linke Seite einstellen
- C** Temperatur für die rechte Seite einstellen
- D** Richtung des Luftaustritts im manuellen Modus einstellen

A/C Kühlanlage ein-/ausschalten

Entsprechend dem gewählten Climatronic-Modus:

- ▶ Manueller Modus - Gebläsedrehzahl einstellen
- ▶ Automatischer Modus - Betriebsleistung einstellen

SYNC Beibehaltung der Innenraumtemperatur entsprechend der Temperatureinstellung für die Fahrerseite ein-/ausschalten

Weitere Einstellungen der Climatronic

- › Die Taste **MENU** auf der Climatronic drücken > im Infotainmentbildschirm antippen, um weitere Einstellungen vorzunehmen.

▶ *Zuheizer automatisch* - Ein-/Ausschalten der schnellen Innenraumerwärmung

▶ *Frontscheibenheizung automatisch* - Ein-/Ausschalten der automatischen Frontscheibenbeheizung

Problemlösung

Wasser unter dem Fahrzeug

Bei eingeschalteter Kühlanlage kann Wasser von der Klimaanlage abtropfen. Hierbei handelt es sich um keine Undichtigkeit.

Scheibenbeschlag

- › Die Gebläsedrehzahl erhöhen und die Kühlanlage einschalten.

Selbsttätiges Ausschalten der Kühlanlage

Bei zu hoher Kühlmitteltemperatur kann sich die Kühlanlage automatisch ausschalten. Dadurch wird eine ausreichende Motorkühlung gewährleistet.

Umluftbetrieb

Verwendungszweck

Im Umluftbetrieb wird verhindert, dass verunreinigte Außenluft in den Fahrzeuginnenraum gelangt.

Ein kurzzeitig eingeschalteter Umluftbetrieb kann die Kühlwirkung erhöhen.

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

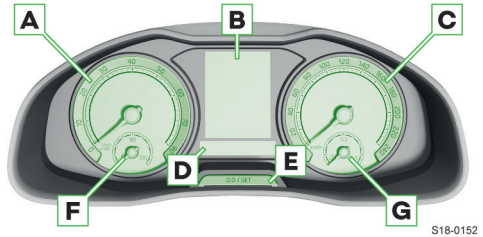
Im Umluftbetrieb erfolgt keine Frischluftzufuhr von außen. Das kann zur Senkung der Aufmerksamkeit und zum Beschlagen der Scheiben führen.

- ▶ Den Umluftbetrieb nur für kurze Zeit eingeschaltet lassen.

Fahrerinformationssystem

Analoges Kombi-Instrument

Übersicht



S18-0152

- A** Drehzahlmesser mit Kontrollleuchten
- B** Display mit Kontrollleuchten
- C** Geschwindigkeitsmesser mit Kontrollleuchten
- D** Leiste mit Kontrollleuchten
- E** Multifunktionsleiste:
 - ▶ Uhrzeit einstellen
 - ▶ Zähler für die zurückgelegte Fahrstrecke (trip) zurückstellen
 - ▶ Fahrstrecke und Tage bis zum nächsten Service-Termin anzeigen
- F** Kühlmitteltemperaturanzeige
- G** Kraftstoffvorratsanzeige

i Bei verschlechterten Sichtverhältnissen und ausgeschaltetem Abblendlicht wird die Helligkeit der Beleuchtung verringert, um den Fahrer darauf hinzuweisen, das Licht einzuschalten.

Einstellung

Sprache einstellen

Die Einstellung der Sprache erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

MENU >

Kilometerzähler zurückstellen

> Die Taste im Kombi-Instrument kurz drücken.

Uhrzeit einstellen

> Die Taste im Kombi-Instrument halten, bis im Display der Menüpunkt **Uhrzeit** angezeigt wird.

- > Die Taste loslassen, im Display wird die Stundeneinstellung angezeigt.
- > Die Taste wiederholt drücken und die Stunden einstellen.
- > 4 s warten, im Display wird die Minuteneinstellung angezeigt.

- › Die Taste wiederholt drücken und die Minuten einstellen.
- › 4 s warten, im Display wird die Ausgangseinstellung angezeigt.

Die Einstellung der Uhrzeit erfolgt auch im Infotainment im folgenden Menü.

MENU > ⚙

Helligkeit der Beleuchtung des Kombi-Instruments einstellen

Die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung wird automatisch in Abhängigkeit der gegebenen Lichtverhältnisse angepasst.

Die Einstellung der Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung erfolgt bei eingeschaltetem Abblendlicht im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > ⚙ > Licht

Oder:

MENU > 🚗 > ⚙ > Licht

Oder:

MENU > 🚗 > ⚙ > Kombi-Instrument

Uhrzeit einstellen

Die Einstellung der Uhrzeit erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

MENU > ⚙

Helligkeit der Beleuchtung des Kombi-Instruments einstellen

Die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung wird automatisch in Abhängigkeit der gegebenen Lichtverhältnisse angepasst.

Die Einstellung der Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung erfolgt bei eingeschaltetem Abblendlicht im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > ⚙ > Licht

Oder:

MENU > 🚗 > ⚙ > Licht

Displaydarstellung einstellen

- › Die Taste **VIEW** am Multifunktionslenkrad drücken, um die Variante der Displaydarstellung zu wechseln.

Anzeige von zusätzlichen Informationen einstellen

- › Die Taste **VIEW** am Multifunktionslenkrad halten.
- › Eine der folgenden Vorwahl-Optionen wählen und bestätigen.
 - ▶ **Auto** - Informationen abhängig vom gewählten Fahrmodus
 - ▶ **Classic** - Information zum geschalteten Gang sowie zur aktuellen Geschwindigkeit
 - ▶ einstellbare Vorwahl-Optionen

Vorwahl-Option für die Anzeige von zusätzlichen Informationen einstellen

Die Einstellung der Vorwahl-Option für die Anzeige von zusätzlichen Informationen erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > 🚗 > Virtual Cockpit

Oder:

MENU > 🚗 > 🚗 > Virtual Cockpit

Digitales Kombi-Instrument

Übersicht



S18-0153

- A** Leiste mit Kontrollleuchten
- B** Kühlmitteltemperaturanzeige
- C** Kraftstoffvorratsanzeige
- D** Display – 5 mögliche Anzeigevarianten
- E** Zusätzliche Informationen
- F** Zentraler Displaybereich

Einstellung

Sprache einstellen

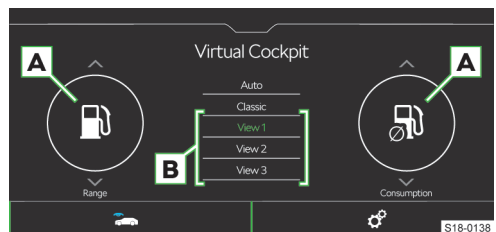
Die Einstellung der Sprache erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

MENU > ⚙

Kilometerzähler zurückstellen

Das Zurückstellen des Kilometerzählers erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > ⚙ > Kombi-Instrument



S18-0138

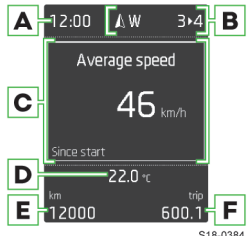
- › In den Bereichen **A** die gewünschten zusätzlichen Informationen wählen.

- › Die gewünschte Funktionsfläche für die Vorwahl-Option im Bereich **B** halten, um die Auswahl zu speichern.

Display des Kombi-Instruments

Displayübersicht und Übersicht der Menüpunkte im Hauptmenü

Ausstattungsabhängig werden folgende Informationen im Display angezeigt.



A 12:00 **A** W 3>4 **B**

Average speed

C 46 km/h

Since start

D 22.0 °C

E 12000 km **F** 600.1 km trip

S18-0384

- A** Uhrzeit
- B** Himmelsrichtungsanzeige
- C** Eingelegter Gang / Gangempfehlung
- D** Wählhebelstellungen des automatischen Getriebes
- E** Menü, Kontrollleuchten und Informationen
- F** Außentemperatur

nen


- D** Außentemperatur
❄ oder ❄ - niedrige Außentemperatur
- E** Insgesamt zurückgelegte Fahrstrecke
- F** Trip - zurückgelegte Fahrstrecke nach dem Zurückstellen des Speichers

Hauptmenüpunkte

- ▶ Fahrdaten » Seite 50
- ▶ Assistenten - Assistenzsysteme aktivieren/deaktivieren
- ▶ Navigation - z. B. Fahrempfehlungen, Kompass, Zielliste anzeigen
- ▶ Audio - Radio und Medien bedienen
- ▶ Telefon - Anrufliste, eingehenden Anruf annehmen oder ablehnen
- ▶ Fahrzeug - Fahrzeugzustand » Seite 52

Bedienung

Bedienung über den Bedienungshebel



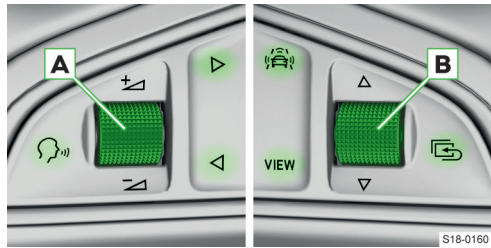
A Drücken - zwischen Menüpunkten wechseln / Werte einstellen

B Halten - Hauptmenü anzeigen

S18-0159

- B** Drücken - Menüpunkt bestätigen

Bedienung über das Multifunktionslenkrad



- 🗣 Sprachbedienung ein-/ausschalten
- A** Drücken - Lautstärke einstellen
- ▶ Drücken - Ton aus-/einschalten
- ▶ Zum nächsten Titel/Sender wechseln
- ◀ Zum vorherigen Titel/Sender wechseln
- 🗨 Menü der Assistenzsysteme anzeigen
- VIEW** Je nach Ausstattung:
 - ▶ Drücken - vorheriges Menü anzeigen (so weit eines gewählt wurde) / Menü Telefon anzeigen
 - Oder:
 - ▶ Drücken - Anzeigedarstellung wechseln
 - ▶ Halten - Menü der Vorwahl-Optionen mit zusätzlichen Informationen anzeigen
- B** Drücken - zwischen Menüpunkten wechseln / Werte einstellen / Kartenmaßstab manuell ändern
- Drücken - Menüpunkt bestätigen
- Drücken und drücken - automatische Änderung des Kartenmaßstabs einschalten
- 🔍 Drücken - im Menü um eine Ebene höher zurückkehren
- Halten - Hauptmenü anzeigen

Fahrdaten

Übersicht

Die Fahrdatenanzeige funktioniert bei eingeschalteter Zündung.

Im Display des Kombi-Instruments

- ▶ **Reichweite** - Fahrstrecke, die mit der vorhandenen Tankfüllmenge und bei gleicher Fahrweise zurückgelegt werden kann
- ▶ **AdBlue®-Reichweite** - Fahrstrecke, die mit der vorhandenen AdBlue®-Tankfüllmenge und bei gleicher Fahrweise zurückgelegt werden kann
- ▶ **Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch**
- ▶ **Momentaner Kraftstoffverbrauch**
- ▶ **Öltemperatur** - wenn die Temperatur niedriger als 50 °C ist oder wenn ein Systemfehler vorliegt, wird --- angezeigt

► **Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung**

» Seite 52

► **Aktuelle Fahrgeschwindigkeit**

► **Durchschnittsgeschwindigkeit**

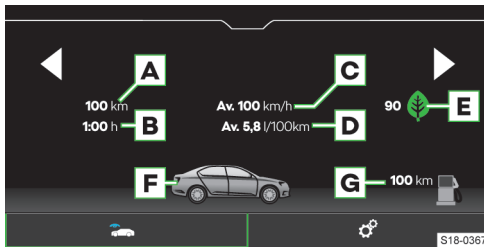
► **Zurückgelegte Fahrstrecke**

► **Fahrzeit**

► **Komfortverbraucher** – Informationen zum Gesamtverbrauch der Komfortverbraucher in l/h sowie eine Liste von drei Verbrauchern, die den größten Anteil am Kraftstoffverbrauch aufweisen

► **Kühlmitteltemperatur**

Im Infotainment



A Zurückgelegte Fahrstrecke

B Fahrzeit

C Durchschnittsgeschwindigkeit

D Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

E Bewertung der Fahrwirtschaftlichkeit – Drive-Green-Funktion » Seite 116

F Grafische Kraftstoffvorratsdarstellung – liegt die voraussichtliche Reichweite unter 300 km, nähert sich das Fahrzeug langsam in Richtung des Symbols

G Reichweite

Speicher

Das System speichert die Fahrdaten in den folgenden Speichern ab.

Ab Start bzw. „1“ (je nach Displaytyp)

► Im Speicher werden Fahrdaten vom Einschalten bis zum Ausschalten der Zündung abgespeichert. Bei einer Fahrtunterbrechung von mehr als 2 Stunden wird der Speicher zurückgesetzt.

Langzeit bzw. „2“ (je nach Displaytyp)

► Im Speicher werden die Fahrdaten aller Fahrten bis zu insgesamt 99 Stunden und 59 Minuten Fahrzeit oder 9999 km Fahrstrecke abgespeichert. Wenn einer der aufgeführten Werte überschritten wird, wird der Speicher zurückgesetzt.

Ab Tanken bzw. „3“ (je nach Displaytyp)

► Im Speicher werden Fahrdaten ab dem letzten Kraftstofftanken abgespeichert. Mit dem nächsten Kraftstofftanken wird der Speicher zurückgesetzt.

Bedienung

Fahrdaten über den Bedienungshebel anzeigen

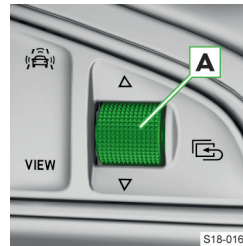


A Drücken – Angaben auswählen / Werte einstellen

B Drücken – Angabe bestätigen

S18-0159

Fahrdaten über das Multifunktionslenkrad anzeigen



A Drehen – Angaben auswählen / Werte einstellen

Drücken – Angabe bestätigen

S18-0162

Fahrdaten im Infotainment anzeigen

Die Anzeige der Fahrdaten erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > > Fahrdaten

Oder:

MENU > > > Fahrdaten

Speicher am Bedienungshebel wählen und zurücksetzen



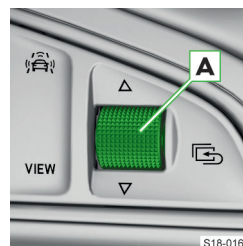
► Um den Speicher für angezeigte Fahrdaten zu **wählen**, die Taste **A** wiederholt drücken.

► Um den Speicher **zurückzusetzen**, die Tas-

te **A** halten.

S18-0150

Speicher am Multifunktionslenkrad wählen und zurücksetzen



► Um den Speicher für angezeigte Fahrdaten zu **wählen**, die Taste **A** wiederholt drücken.

► Um den Speicher **zurückzusetzen**, die Taste **A** halten.

S18-0162

Speicher im Infotainment wählen

Die Speicherwahl erfolgt mit den Funktionsflächen ◀ ► im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > > Fahrdaten

Oder:

MENU > > > Fahrdaten

Speicher im Infotainment zurücksetzen

Das Zurücksetzen des Speichers erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > > Kombi-Instrument

Oder:

MENU > > > Kombi-Instrument

Einstellung

Anzuzeigende Fahrdaten wählen

Die Auswahl der anzuzeigenden Fahrdaten erfolgt im Infotainment im folgenden Menü:

CAR > > Kombi-Instrument

Oder:

MENU > > > Kombi-Instrument

Einheiten einstellen

Die Einstellung der Einheiten erfolgt im Infotainment im folgenden Menü:

CAR > > Einheiten

Oder:

MENU > > > Einheiten

Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung

Verwendungszweck

Das System bietet die Möglichkeit an, ein Geschwindigkeitslimit einzustellen, bei dessen Überschreitung ein akustisches Warnsignal ertönt und eine Warnmeldung im Display des Kombi-Instruments erscheint.

Einstellung

Geschwindigkeitslimit einstellen

- › Den Menüpunkt Warnung bei bzw. (je nach Displaytyp) wählen und bestätigen.
- › **Bei stehendem Fahrzeug** das gewünschte Geschwindigkeitslimit einstellen und bestätigen.
- › **Während der Fahrt** mit der gewünschten Geschwindigkeit fahren und diese als Geschwindigkeitslimit bestätigen.

Geschwindigkeitslimit zurücksetzen

- › Den Menüpunkt Warnung bei bzw. (je nach Displaytyp) wählen und bestätigen.
- › Zum Zurücksetzen des Geschwindigkeitslimits den gespeicherten Wert bestätigen.

Bei einer Fahrtunterbrechung von mehr als 2 Stunden wird das eingestellte Limit deaktiviert, doch der eingestellte Wert bleibt gespeichert.

Fahrzeugzustand

Anzeige

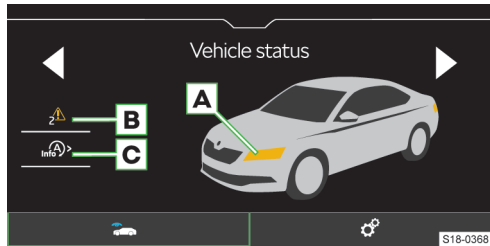
Bei einer Systemstörung werden bei eingeschalteter Zündung im Display des Kombi-Instruments Meldungen bezüglich der betreffenden Störung angezeigt.

Die Anzeige des Fahrzeugzustands erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > > Fahrzeugstatus

Oder:

MENU > > > Fahrzeugstatus

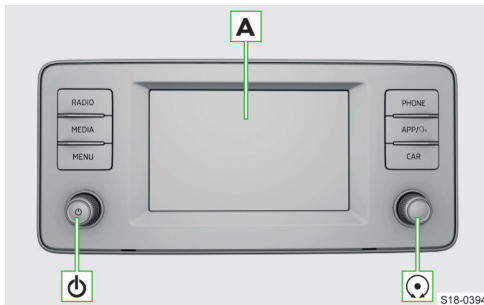


- A** Farbige dargestellte Fahrzeugbereiche weisen auf zugehörige Warnmeldungen hin.
- B** ✓ Keine Meldung
⚠ Warnmeldungen zum Fahrzeugzustand und deren Anzahl
- C** Anzeige der Informationen zum Zustand des START-STOPP-Systems
 - ▶ / Aktivierung/Deaktivierung der Hinweise bzgl. der Meldungen des START-STOPP-Systems in einer anderen Bildschirmdarstellung

I Solange die Funktionsstörungen nicht behoben worden sind, werden die Warnmeldungen immer wieder angezeigt. Nach der ersten Anzeige der Meldung werden weiterhin lediglich die Kontrollleuchten (Gefährdung) oder (Warnung) angezeigt.

Infotainment Swing

Infotainmentübersicht



- A** Touchscreen
- ⊖ Drehregler links
 - ▶ **Drücken:** Infotainment ein-/ausschalten
 - ▶ **Drehen:** Lautstärke einstellen
- ⊕ Drehregler rechts
 - ▶ **Drücken:** Menüpunkt bestätigen
 - ▶ **Drehen:** Menüpunkt wählen / Wert einstellen

RADIO Menü **Radio**

MEDIA Menü **Medien**

MENU Alle Menüs

PHONE Menü **Telefon**

APP/☺ Menü **SmartLink**

- ▶ **Drücken:** Menü anzeigen
- ▶ **Halten:** Sprachbedienung der SmartLink-Anwendung ein-/ausschalten

CAR Informationen zu Fahrzeugeinstellungen

System

Bedienungszentrum

Verwendungszweck

Das Infotainment-Bedienungszentrum dient dem schnellen Zugriff auf die folgenden Funktionen.

- ▶ Einstellung der Instrumenten- und Tastenbeleuchtung.
- ▶ Einstellung der Schutzebene personenbezogener Daten.
- ▶ Funktionsflächen bevorzugter Funktionen.

Bedienungszentrum öffnen



- ▶ Die Leiste im oberen Bildschirmbereich drücken und nach unten ziehen.

Bedienungszentrum schließen

- ▶ △ antippen.

Oder:

- ▶ Die Leiste im unteren Bildschirmbereich drücken und nach oben ziehen.

Oder:

- ▶ 5 s warten.

Einstellung

- ▶ Zum **Öffnen des Editiermodus** eine leere Funktionsfläche antippen oder die besetzte Funktionsfläche der bevorzugten Funktion halten.
- ▶ Zum **Hinzufügen der bevorzugten Funktion** die Funktionsfläche der gewünschten Funktion antippen.
- ▶ Zur **Entnahme der bevorzugten Funktion** ☒ antippen.
- ▶ Zum **Schließen des Editiermodus** × antippen.

Einschränkung

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger Infotainment-Funktionen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

Das Infotainment weist darauf mittels einer Meldung im Bildschirm hin.

Grundeinstellungen

Grundfunktionen einstellen

Die Einstellung der folgenden Infotainment-Funktionen erfolgt im Menü **MENU** > ⚙.


- ▶ Zeit und Datum.
- ▶ Sprache.
- ▶ Einheiten.
- ▶ Wiederherstellung der Werkseinstellung.

Die Einstellung des Infotainment-Klangs erfolgt im Menü **MENU** > 🔊.

Konfigurationsassistent

Der Konfigurationsassistent hilft bei der Einstellung bestimmter Infotainment-Funktionen.

Der Konfigurationsassistent wird automatisch angezeigt, wenn es nach dem Einschalten des Infotainments mindestens zwei nicht eingestellte Menüpunkte gibt oder wenn ein neues Benutzerkonto gewählt wurde.

- › Zum **Ausschalten der automatischen Anzeige**, bei angezeigtem Konfigurationsassistent *Nicht mehr anzeigen* antippen.
- › Zur **manuellen Anzeige MENU** ›  › *Konfigurationsassistent* antippen.

Menü MENU einstellen

Die Position der Funktionsflächen im Menü MENU kann wie folgt angepasst werden.


- › Die gewünschte Funktionsfläche halten, bis diese frei ist.
- › Die Funktionsfläche auf eine andere Position verschieben.

Angeschlossenes USB-Gerät sicher trennen

① **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Daten auf dem angeschlossenen USB-Gerät!


Um ein USB-Gerät sicher zu trennen, wie folgt vorgehen.

- › **MENU** ›  › *Sicher entfernen* antippen.
- › Das gewünschte Gerät wählen.
- › Das USB-Gerät trennen.

Problemlösung

Infotainment ohne Reaktion

Das Infotainment muss neu gestartet werden.

- ›  für länger als 10 s drücken.
- › Die Fertigstellung des Neustarts abwarten.

Systemaktualisierung

Wir empfehlen, die Systemaktualisierung von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

Die Systemaktualisierung sorgt für die optimale Funktion des Infotainments, z. B. die Kompatibilität mit neuen Telefonen.

Systemversion ermitteln

- › **MENU** ›  › *Systeminformationen* antippen.


Manuelle Aktualisierung

Die Informationen zu verfügbaren Aktualisierungen sind den ŠKODA-Internetseiten zu entnehmen.



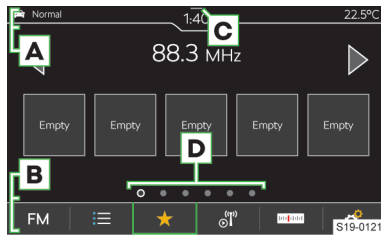
› <http://go.skoda.eu/updateportal>

- › Verfügbare Aktualisierungen aufsuchen.
- › Die Aktualisierung auf einer USB-Quelle speichern.
- › Die USB-Quelle in den vorderen USB-Eingang einstecken.

- › **MENU** ›  › *Systeminformationen* › *Software aktualisieren* antippen.
- › Das angeschlossene USB-Gerät als Aktualisierungsquelle wählen.
- › Die Aktualisierungsdatei aufsuchen und die Aktualisierung bestätigen.
- › Eventuelle Meldungen bestätigen und die Fertigstellung des Aktualisierungsvorgangs abwarten.

Bildschirm

Übersicht



- A** Statusleiste
- B** Leiste mit den Funktionsflächen des angezeigten Menüs
- C** Anzeige des Bedienungszentrums
- D** Weitere Seiten des Menüs

Bedienung

① **HINWEIS**

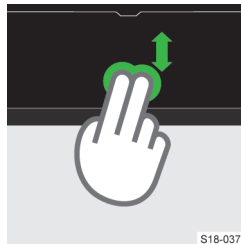
Gefahr einer Bildschirmbeschädigung!

- › Die Bedienung des Infotainmentbildschirms **erfolgt durch eine leichte Fingerberührung.**

Die Bedienung mittels Berührung ist im Prinzip mit der eines Mobiltelefons identisch.

Die folgenden Bedienungsarten sind infotainment-spezifisch.

Ziehen mittels zweier Finger nach oben oder unten



- › Liste der Telefonkontakte schnell durchsehen.

Einstellungen

Die Einstellung der folgenden Grundfunktionen des Bildschirms erfolgt im Menü **MENU** > .

- ▶ Helligkeitsstufe des Bildschirms.
- ▶ Ausschalten des Bildschirms.
- ▶ Anzeige der Uhrzeit.
- ▶ Bestätigungstöne und Animationen.

Infotainment-Tastatur

Tastaturübersicht

Die Anordnung der Tastaturzeichen ist von der eingestellten Infotainmentsprache abhängig.


Im Infotainment kommen kontextabhängig folgende Typen zum Einsatz.

- ▶ Alphanumerisch.
- ▶ Numerisch.
- ▶ Tastatur für die Eingabe.
- ▶ Tastatur für die Suche.












Tastatur-Beispiel

A Eingabezeile

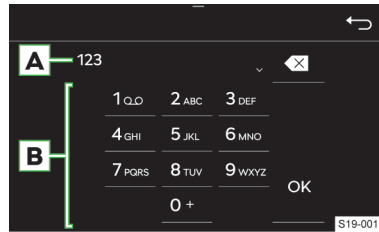
- ▶  Zeichen vor dem Cursor löschen
 - ▶ **Antippen:** das letzte Zeichen löschen
 - ▶ **Halten:** alle Zeichen nacheinander löschen

≡ Liste der aufgesuchten Einträge anzeigen

B Tastatur-Funktionsflächen


- ▶  Zur Klein-/Großschreibung wechseln
- ▶  Zur Sprachentastatur wechseln
- ▶  Zur numerischen und Zeichentastatur wechseln
- ▶  Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen
- ▶  Leerzeichen einfügen
- ▶  **Halten:** weitere Zeichenvarianten anzeigen
- ▶  Cursor nach links verschieben
- ▶  Cursor nach rechts verschieben
- ▶  Die eingegebenen Zeichen bestätigen

Numerische Tastatur




Tastatur-Beispiel

A Eingabezeile

- ▶  Zeichen vor dem Cursor löschen
 - ▶ **Antippen:** das letzte Zeichen löschen
 - ▶ **Halten:** alle Zeichen löschen

B Tastatur-Funktionsflächen

▶  Die eingegebenen Zeichen bestätigen

 Wenn es kontextabhängig möglich ist, können alphanumerische Zeichen durch Halten einer Funktionsfläche mit der Ziffer eingegeben werden.

Bedienung

Die Infotainment-Tastatur dient der Eingabe von Zeichen, Buchstaben und Ziffern.

Die Tastatur wird **automatisch angezeigt**, wenn das Infotainment zur Eingabe von Zeichen auffordert.

Suche

Während der Zeicheneingabe erfolgt die Suche nach entsprechenden Einträgen.


Der zu suchende Eintrag kann einschließlich diakritischer Zeichen eingegeben werden.

Auf der Tastatur werden nur Zeichen zur Verfügung gestellt, die den gespeicherten Einträgen entsprechen.


› Zur **Anzeige der aufgesuchten Einträge** ≡ antippen.

Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen

Für die Verwendung der zusätzlichen Tastatursprachen müssen die gewünschten Sprachen zuerst eingestellt werden.

›  oder das Fahnenymbol wiederholt antippen, bis die gewünschte Sprachentastatur angezeigt wird.

Weitere Zeichenvarianten

- › Das Zeichen mit dem Symbol  halten.
- › Das gewünschte Zeichen wählen.

Einstellung der zusätzlichen Tastatursprachen

› **MENU** >  > *Zusätzliche Tastatursprachen* antippen.

Radio

Übersicht

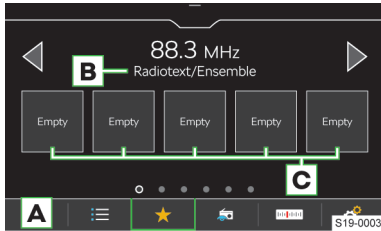
Hauptmenü anzeigen

- › **RADIO** antippen.

Oder:

- › **MENU** ›  antippen.

Analoger und digitaler Radioempfang



- A** Frequenzbereich wählen
- B** Abhängig vom Frequenzbereich
FM: Radiotext
DAB: Bezeichnung der Sendergruppe
- C** Stationstasten für bevorzugte Sender

- ☰ Liste der verfügbaren Sender
- ★ Favoriten anzeigen
- ℹ Informationen zum Sender anzeigen
- 🔍 Sender manuell suchen (gilt für AM und FM)
- ⚙ Einstellungen

i Das Infotainment unterstützt den digitalen Radioempfang in den Formaten DAB und DAB+.

Liste der verfügbaren Sender

- › ☰ antippen.
- ⊙ Gespielter Sender
- ★ Auf den Stationstasten gespeicherter Sender
- TP Ein Verkehrsfunksender ist eingestellt
- ⚠ Das DAB-Signal ist nicht verfügbar
- ▼ Filterung der Sender in der Liste nach dem Programmtyp, z. B. Kultur, Musik, Sport u. Ä.
FM: bei eingeschalteter RDS-Funktion
DAB: bei eingeschalteter Funktion für die alphabetische Sortierung der DAB-Sender
- Manuelle Aktualisierung der Senderliste

In der Senderliste können Informationen zum ausgestrahlten Programmtyp sowie zum Typ des Regionalsenders angezeigt werden.

Bedienung



Sender wählen



- › ◀ oder ▶ im oberen Bildschirmbereich antippen.

SCAN-Funktion

Die Funktion spielt empfangbare Sender des gewählten Frequenzbereichs nacheinander für jeweils einige Sekunden an.

- › Zum **Start der Anspielautomatik**  › Scan oder den rechten Drehregler ⌚ drücken.
- › Zur **Beendigung der Anspielautomatik**  oder den rechten Drehregler ⌚ drücken.

Sender manuell suchen

Die manuelle Suche ist für AM- und FM-Sender verfügbar.

- › Im Hauptmenü Radio  antippen.
- › Zur **nacheinander folgenden Suche** ◀ oder ▶ neben der angezeigten Skala des Frequenzbereichs antippen.

Oder:

- › Die Scrollmarke auf der Skala des Frequenzbereichs gedrückt halten und diese auf den gewünschten Wert verschieben.

Oder:

- › Den rechten Drehregler drehen.

Einschränkung

- ▶ Parkhäuser, Tunnel, hohe Gebäude oder Berge können den Radioempfang einschränken.
- ▶ In den hinteren Seitenscheiben können sich Antennen für den Empfang des Radiosignals befinden. Das Bekleben der Scheiben mit Folien oder metallbeschichteten Aufklebern kann den Empfang des Radiosignals beeinträchtigen.

Einstellungen

Aktuell gehörten Sender zu den Favoriten aus dem Hauptmenü Radio speichern

- › Die gewünschte Stationstaste für bevorzugte Sender halten, bis der Sender gespeichert ist.

Sender zu den Favoriten aus der Liste verfügbarer Sender speichern

- › Die Zeile mit dem Namen des gewünschten Senders halten.
- › Die gewünschte Stationstaste antippen.

Favoriten löschen

- › Im Hauptmenü **Radio** ☞ > *Speicher löschen* antippen.
- › Zum Löschen **einer** Stationstaste für bevorzugte Sender die gewünschte Stationstaste antippen und den Löschvorgang bestätigen.
- › Zum Löschen **aller** Stationstasten für bevorzugte Sender *Alle* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Tasten ◀ ▶

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Die Variante für den **Senderwechsel** mithilfe der Tasten ◀ ▶ im Hauptmenü **Radio** wird wie folgt eingestellt.

- › Im Hauptmenü **Radio** ☞ > *Pfeiltasten*: antippen.
- › Die Wechselvariante wählen.

Verkehrsfunkempfang (TP) der FM-Sender ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

- › Im Hauptmenü **Radio** ☞ > *Verkehrsfunk (TP)* antippen.

Verkehrsfunkempfang des DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

- › Im Hauptmenü **Radio** den Menüpunkt ☞ > *Verkehrsfunk (TP)* einschalten.
- › Im Hauptmenü **Radio** ☞ > *Erweiterte Einstellungen* > *DAB-Verkehrsfunk (TP)* ein-/ausschalten.

Senderlogo zuordnen

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, Logos aus den Bildern auf einer externen Quelle den Stationstasten zuzuordnen.

Für Senderlogos können Bilder im Format jpg, gif, png, bmp mit einer Auflösung von maximal 500x500 Pixel verwendet werden.

- › Im Hauptmenü **Radio** ☞ > *Senderlogos* antippen.
- › Die gewünschte Stationstaste antippen.
- › Die externe Quelle mit dem Logo wählen.
- › Das gewünschte Logo aufsuchen und bestätigen.

Senderlogo löschen

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

- › Im Hauptmenü **Radio** ☞ > *Senderlogos* antippen.
- › Zum Löschen **eines Logos** die gewünschte Stationstaste antippen und den Löschvorgang bestätigen.

- › Zum Löschen **aller Logos** *Alle* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Automatische Zuordnung des Logos des zu speichernden Senders den Favoriten ein-/ausschalten

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Bei eingeschalteter Funktion wird bei der Speicherung des Senders auf einer Stationstaste ein Senderlogo aus dem Infotainmentspeicher zugeordnet.

- › Im Hauptmenü **Radio** ☞ > *Erweiterte Einstellungen* > *Automatische Speicherung Senderlogos* antippen.

Regionales FM-Senderlogo

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, FM-Senderlogos länderspezifisch zu verwenden.

- › Im Hauptmenü **Radio** ☞ > *Erweiterte Einstellungen* > *Region für Senderlogo*: antippen.
- › Das Land wählen.

Automatischer Frequenzwechsel zu einem regional verwandten FM-Sender

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, bei einem Signalverlust des gehörten FM-Senders automatisch zu einem regional verwandten FM-Sender zu wechseln.

- › Im Hauptmenü **Radio** ☞ > *Erweiterte Einstellungen* > *RDS Regional*: antippen.
- › Einen der folgenden Menüpunkte wählen.

▶ *Fix* - bei Signalverlust ist ein anderer Sender manuell einzustellen.

▶ *Automatisch* - automatische Wahl des Senders mit dem aktuell besten Signalempfang.

Bei Empfangsverlust in der gegebenen Region stellt das Infotainment automatisch eine andere verfügbare Region ein.

Automatischen Frequenzwechsel (AF) ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und schwachem Signal des aktuell gehörten FM-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen Sender auf einer anderen Frequenz mit besserem Signal ein.

- › Im Hauptmenü **Radio** ☞ > *Erweiterte Einstellungen* > *Automatischer Frequenzwechsel (AF)* antippen.

Sender in der Liste verfügbarer Sender sortieren

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

- ▶ Im Hauptmenü **Radio** ☞ > *Erweiterte Einstellungen* > *Senderliste sortieren*: antippen.
- ▶ Die Sortierung der Sender in alphabetischer Reihenfolge oder laut Gruppe wählen.

Radiotextempfang ein-/ausschalten

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.


Bei eingeschalteter Funktion und bei angezeigten Stationstasten werden nähere Informationen zum ausgestrahlten Inhalt des gehörten FM-Senders oder die Bezeichnung der Sendergruppe für den DAB-Sender angezeigt.

▶ Im Hauptmenü **Radio**  > Radiotext antippen.

RDS ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Der Menüpunkt ist nur für einige Länder verfügbar.

▶ Im Hauptmenü **Radio**  > Erweiterte Einstellungen > Radio-Daten-System (RDS) antippen.

Bei **ausgeschalteter RDS-Funktion** sind die folgenden Menüpunkte in den Einstellungen der **FM-Sender** nicht verfügbar.

- ▶ Verkehrsfunk (TP).
- ▶ Radiotext.
- ▶ RDS Regional.
- ▶ Automatischer Frequenzwechsel (AF).
- ▶ Regionales Senderlogo.
- ▶ Sortierung der Sender in der Liste verfügbarer Sender.

Zusätzliche Durchsagen des DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion werden andere Durchsagen als Verkehrsmeldungen empfangen. Z. B. Wetternachrichten, Sportreportagen, Finanznachrichten u. Ä.

▶ Im Hauptmenü **Radio**  > Erweiterte Einstellungen > Andere DAB-Durchsagen antippen.

Automatische Programmverfolgung eines DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen Sender mit besserem Signal in einer anderen DAB-Sendergruppe ein.

▶ Im Hauptmenü **Radio**  > Erweiterte Einstellungen > DAB-DAB Programmverfolgung antippen.

Automatischen Wechsel vom DAB-Sender zum gleichen FM-Sender ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen FM-Sender ein. Hinter dem Sendernamen wird das Symbol (FM) angezeigt.


Wenn der korrespondierende DAB-Sender wieder empfangbar ist, wechselt der Sender automatisch von FM zu DAB.

▶ Im Hauptmenü **Radio**  > Erweiterte Einstellungen > Automatischer Wechsel DAB - FM antippen.

Automatischen Wechsel zu einem ähnlichen DAB-Sender ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment automatisch einen anderen DAB-Sender mit ähnlichem Inhalt ein.

▶ Im Hauptmenü **Radio**  > Erweiterte Einstellungen > Wechsel zu ähnlichem Sender antippen.


Medien

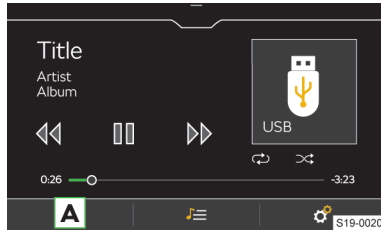
Übersicht

Hauptmenü anzeigen

▶ **MEDIA** antippen.

Oder:

▶ **MENU** >  antippen.



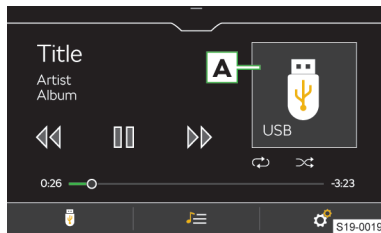
A Quelle wählen

 Dateien verwalten / Multimedia-Datenbank

 Einstellungen

Player-Bedienung

Bedienung - Grundlagen



A Alumbild / Symbol der angeschlossenen Quelle

▶ **Antippen:** Wiedergabe starten

⏏ **Antippen:** Pause

⏮ **Innerhalb von 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den vorherigen Titel wiedergeben

⏭ **Nach 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den aktuellen Titel von Anfang an wiedergeben

- ◀ **Halten:** schneller Rücklauf innerhalb des Titels
- ▶▶ **Antippen:** den nächsten Titel wiedergeben
- ▶▶ **Halten:** schneller Vorlauf innerhalb des Titels

Die Bewegung innerhalb des Titels ist auch möglich, indem der Finger über die Zeitachse gezogen wird.

Erweiterte Bedienung

- ⌂ Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Titels
- ⌂ Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordnern
- ⌂ Ein-/Ausschalten der zufälligen Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordnern

Einstellungen

Titelwiedergabe inklusive Unterordner ein-/ausschalten

- ▶ Im Hauptmenü **Medien** > *Mix/Repeat inklusive Unterordner* antippen.

Wiedergabe von Online-Medien aus dem Apple-Gerät ein-/ausschalten

- ▶ Zum **Ein-/Ausschalten** im Hauptmenü **Medien** > *Online-Medien aus dem iPod-Gerät einbeziehen* antippen.

Unter den folgenden Bedingungen werden Medien in der Apple iCloud in die Liste verfügbarer Medien einbezogen.

- ✓ Das mobile Gerät ist nicht mittels Apple CarPlay verbunden.
- ✓ Das mobile Gerät ist an der Apple iCloud angeschlossen.

Verkehrsfunk

- ▶ Zum **Ein-/Ausschalten** der Verkehrsfunküberwachung während der Wiedergabe von Mediendateien, im Hauptmenü **Medien** > **Verkehrsfunk (TP)** antippen.

Angeschlossenes USB-Gerät sicher trennen

HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Daten auf dem angeschlossenen USB-Gerät!

Um ein USB-Gerät sicher zu trennen, wie folgt vorgehen.

- ▶ Im Hauptmenü **Medien** > *USB sicher entfernen* antippen.
- ▶ Das gewünschte Gerät wählen.
- ▶ Das USB-Gerät trennen.

Unterstützte Quellen und Dateien

Quelle	Schnittstelle	Typ	Spezifikation	Dateisystem
USB	USB 1.x; 2.x 3.x oder höher mit der Unterstützung von USB 2.x	MSC	USB-Stick HDD (ohne spezielle Software)	VFAT FAT16 FAT32 exFAT NTFS
			USB-Geräte, die das USB Mass Storage-Protokoll unterstützen	
		MTP	Geräte mit dem Betriebssystem Android oder Windows Phone, die das Media Transfer Protocol unterstützen	
		Apple	Geräte mit dem Betriebssystem iOS	HFS+
Bluetooth®-Player	Bluetooth®	-	Bluetooth®-Protokolle A2DP und AVRCP (1.0 - 1.5)	-

Unterstützte Quellen

- ⓘ Das Apple-iAP1-Protokoll wird vom Infotainment nicht unterstützt.

Kompressionsformat	Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Bitrate [kbit/s]	Max. Abtast-rate [kHz]	Multikanäle
MPEG	MPEG 1 Layer 3	mp3	32 - 320	32, 44, 48	Mono, Dual Mono, Stereo, Joint Stereo
	MPEG 2 Layer 3	mp3	8 - 160	16, 22, 24	Mono, Stereo, Joint Stereo
	MPEG 2.5 Layer 3			8, 11, 12	
WMA		wma			Mono, Stereo, Joint Stereo
	Windows Media Audio 9 und 9.1		8 - 384	8, 11, 12, 16, 22, 32, 44, 48	
	Windows Media Audio 9.2		8 - 320		
	Windows Media Audio 10		8 - 768	32, 44, 48, 96	
ADTS	AAC LC	aac	8 - 640	22, 24, 32, 44, 48	Mono, Stereo
	AAC HE		8 - 320	16, 22, 24, 32, 44, 48	
	AAC HEv2		16 - 64		
FLAC	FLAC	flac	-	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 64, 88, 96	Mono, Stereo, 5.1, 7.1
RIF	WAV	wav	64 - 3072	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 96	Mono, Stereo
SBC	Bluetooth A2DP	-	8 - 345	44, 48	Mono, Stereo, Joint Stereo

Unterstützte Audiodateien

Bei Videodateien im MP4-Format erfolgt lediglich die Tonspurwiedergabe. Das Infotainment spielt keine Videos ab.

Dateien, die über das DRM- und iTunes®-Verfahren geschützt sind, werden vom Infotainment nicht unterstützt.

Codec-Typ	Dateisuffix
M3U	m3u
M3U8	m3u8
PLS	pls
WPL	wpl
ASX	asx
PLA	pls

Unterstützte Playlists

Verwaltung mobiler Geräte

Übersicht

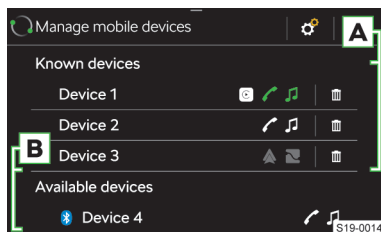
Mithilfe der Verwaltung mobiler Geräte können die Geräte verbunden, getrennt und untereinander ausgetauscht werden.

Verwaltung mobiler Geräte anzeigen

> PHONE > Mobiltelefon auswählen > antippen.

Oder:

> MENU > Mobile Geräte antippen.



- ✓ Das Gerät ermöglicht eine Verbindung über das Bluetooth®-„Freisprechprofil“
- ✓ Das Gerät ist über das Bluetooth®-„Freisprechprofil“ verbunden
- ♪ Das Gerät ermöglicht eine Verbindung über das Bluetooth®-Audioprofil
- ♪ Das Gerät ist über das Bluetooth®-Audioprofil verbunden
- ▲ Das Gerät ermöglicht eine SmartLink-Verbindung über Android Auto
- ▣ Entfernen des Geräts aus der Liste **früher verbundener Geräte**
- Das Gerät ermöglicht eine SmartLink-Verbindung über Apple CarPlay
- Das Gerät ermöglicht eine SmartLink-Verbindung über MirrorLink
- A Verbundene / Früher verbundene Geräte
- B Verfügbare Geräte

Einschränkungen mobiler Geräte und Anwendungen

Funktionsverfügbarkeit

Die Verfügbarkeit bestimmter Funktionen hängt vom Typ des mobilen Geräts sowie von den installierten Anwendungen ab.

Kompatibilität mobiler Geräte

Auf den ŠKODA-Internetseiten kann geprüft werden, ob das Infotainment mit den gewählten zu testenden mobilen Geräten kompatibel ist. Diese Prüfung erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes.

► <http://go.skoda.eu/compatibility>



Bluetooth®-Kompatibilität mobiler Geräte

Aufgrund der Vielzahl von mobilen Geräten ist es nicht möglich, die vollständige Bluetooth®-Kompatibilität mit dem Infotainment zu gewährleisten. Die Bluetooth®-Kompatibilität ist von der Bluetooth®-Version sowie von der Implementierung der Bluetooth®-Protokolle seitens des Herstellers des mobilen Geräts abhängig.

Anwendungen in mobilen Geräten

In mobilen Geräten können Anwendungen installiert werden, die es ermöglichen, zusätzliche Informationen im Infotainmentbildschirm anzuzeigen oder das Infotainment zu bedienen.

Aufgrund der Vielzahl von Anwendungen sowie deren laufenden Weiterentwicklung, können die verfügbaren Anwendungen möglicherweise nicht in allen mobilen Geräten funktionsfähig sein. Die Gesell-

schaft ŠKODA AUTO übernimmt für deren ordnungsgemäße Funktion keine Haftung.

Der Umfang der verfügbaren Anwendungen und deren Funktionen ist vom Infotainmenttyp, sowie fahrzeug- und länderabhängig.

Verbindungsaufbau

Ein mobiles Gerät mit dem Infotainment verbinden

- Im mobilen Gerät verfügbare Bluetooth®-Geräte aufsuchen.
- Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.
Der Name der Einheit lässt sich im Menüpunkt **MENU** > > *Bluetooth* > *Name*: ermitteln.
- Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.

Infotainment mit einem nicht gekoppelten mobilen Gerät verbinden

- **PHONE** > > *Mobiltelefon auswählen* > antippen.
- Das gewünschte Gerät in der Liste der **verfügbaren Geräte** wählen.
- Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

Infotainment mit einem früher verbundenen mobilen Gerät verbinden

- **PHONE** > > *Mobiltelefon auswählen* antippen.
- Das gewünschte Gerät in der Liste der **früher verbundenen Geräte** wählen.
- Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

SmartLink-Verbindung

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, die SmartLink-Verbindung zu kompatiblen mobilen Geräten mithilfe der folgenden Verbindungsarten aufzubauen.

- ▲ Android Auto
- Apple CarPlay
- MirrorLink

Das mobile Gerät kann mit dem Infotainment über ein USB-Kabel oder WLAN verbunden werden, soweit das mobile Gerät dies unterstützt.

- Das mobile Gerät mit dem Infotainment verbinden.
- Das Symbol der unterstützten Verbindung antippen.


Telefon

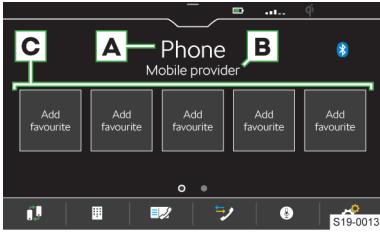
Hauptmenü Telefon

Hauptmenü anzeigen

- **PHONE** antippen.

Oder:







› **MENU** ›  antippen.





A Name des verbundenen Telefons
 ▶ **Antippen:** Liste früher verbundener Telefone anzeigen

B Name des Telefondienstanbieters

C Stationstasten für bevorzugte Kontakte


-  Das Haupttelefon gegen das Zusatztelefon wechseln
-  Telefonnummer eingeben
-  Kontaktliste
-  Anruflisten
-  Sprachbedienung des verbundenen Telefons einschalten
-  Einstellungen

Bedingungen für die Verbindung eines Telefons mit dem Infotainment

- ✓ Die Bluetooth®-Funktion des Infotainments und des Telefons ist eingeschaltet.
 Das Einschalten der Bluetooth®-Funktion des Infotainments erfolgt im Menüpunkt **MENU** ›  › *Bluetooth* › *Bluetooth*.
- ✓ Die Sichtbarkeit des Infotainments ist eingeschaltet.
 Das Einschalten der Sichtbarkeit des Infotainments erfolgt im Menüpunkt **MENU** ›  › *Bluetooth* › *Sichtbarkeit*.
- ✓ Das Telefon befindet sich in Signalreichweite der Bluetooth®-Einheit des Infotainments.
- ✓ Das Telefon ist mit dem Infotainment kompatibel.

Telefonbedienung


Telefonnummer eingeben

- › Im Hauptmenü **Telefon**  antippen.
- › Die Telefonnummer mithilfe der angezeigten numerischen Tastatur eingeben.
- I** Die angezeigte numerische Tastatur kann auch für eine Kontaktsuche verwendet werden.

Wenn z. B. die Ziffern 32 eingegeben werden, werden neben der numerischen Tastatur Kontakte mit der Buchstabenreihenfolge DA, FA, EB u. Ä. angezeigt.

Liste der Telefonkontakte

Die Liste der Telefonkontakte ist aus dem verbundenen Haupttelefon importiert.

- › Zur **Anzeige** der Kontaktliste im Hauptmenü **Telefon**  antippen.
- › Zur **Suche** innerhalb der Liste *Suchen* antippen.
- › Die Angaben für die Suche eingeben.
- › Zum **Verbindungsaufbau** zu einem Kontakt die Funktionsfläche mit dem gewünschten Kontakt antippen.

Wenn ein Kontakt mehrere Telefonnummern enthält, die Telefonnummer aus der angezeigten Liste wählen.










- › Zur Anzeige des **Details** eines Kontakts › antippen.

Verbindung zur Nummer der Sprachmailbox aufbauen

- › Im Hauptmenü **Telefon**  ›  antippen.

Telefongespräch

Abhängig vom Kontext des Telefongesprächs sind die folgenden Funktionen auswählbar.


-  Verbindungsaufbau beenden / Eingehenden Anruf ablehnen / Anruf beenden
-  Eingehenden Anruf annehmen / Zum gehaltenen Anruf zurückkehren
-  Rufton aus-/einschalten
-  Anruf halten
-  Mikrophon aus-/einschalten
-  Anruferdetail anzeigen
-  Anruf aus dem zweiten Telefon während eines im ersten Telefon laufenden Gesprächs annehmen
 Das im ersten Telefon laufende Gespräch wird durch die Anrufannahme beendet.
- › Um den **Gesprächston von den Lautsprechern zum Telefon umzuschalten**, im Hauptmenü **Telefon**  › *Freisprechen* antippen.
- › Um den **Gesprächston vom Telefon zu den Lautsprechern umzuschalten**,  antippen.

Konferenzgespräch

Das Konferenzgespräch stellt ein gemeinsames Telefongespräch mit mind. drei und max. sechs Teilnehmern dar.

- › Während eines laufenden Gesprächs/einer Konferenz den nächsten Anruf durchführen.

Oder:

- › Einen neuen eingehenden Anruf durch Antippen der Funktionsfläche  annehmen.

- › Zum **Start** eines Konferenzgesprächs die Funktionsfläche antippen.

Während eines laufenden Konferenzgesprächs sind kontextabhängig die folgenden Funktionen auswählbar.

- Konferenz halten, vorübergehend verlassen (die Konferenz wird im Hintergrund fortgesetzt)
- Zur gehaltenen Konferenz zurückkehren
- Mikrofon aus-/einschalten
- Konferenz beenden
- Detail des Konferenzgesprächs anzeigen

Im Detail des Konferenzgesprächs sind abhängig vom verbundenen Telefon die folgenden Funktionen auswählbar.

- Detail des Konferenzgesprächsteilnehmers anzeigen
- Gespräch mit dem Konferenzgesprächsteilnehmer beenden
- Gespräch mit einem Teilnehmer außerhalb des Konferenzgesprächs

Einstellungen der Telefonfunktionen des Infotainments

Telefon-Infotainment-Verbindungsarten

Die Verbindung des Telefons erfolgt abhängig von der Anzahl der mit dem Infotainment aktuell verbundenen Telefone auf die folgende Weise.

- ▶ **Kein Telefon** - das Telefon wird als Haupttelefon verbunden.
- ▶ **Ein Telefon** - das Telefon wird als Zusatztelefon verbunden.
- ▶ **Zwei Telefone** - das zu ersetzende Telefon wählen.
- › Zum **Umschalten zwischen dem Haupttelefon und dem Zusatztelefon** im Hauptmenü **Telefon** antippen.

Telefon mit dem Infotainment verbinden

- › Verfügbare Bluetooth®-Geräte im Telefon aufsuchen.
- › Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.
Der Name der Einheit lässt sich im Menüpunkt **MENU** > > *Bluetooth* > *Name*: ermitteln.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.

Infotainment mit einem nicht gekoppelten Telefon verbinden - es ist kein Telefon verbunden

- › **PHONE** antippen.

Oder:

- › **MENU** > antippen.
- › Den Anweisungen im Infotainmentbildschirm folgen.

Infotainment mit einem nicht gekoppelten Telefon verbinden - es ist ein anderes Telefon verbunden

- › **PHONE** > > *Mobiltelefon auswählen* > antippen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der **verfügbaren Geräte** wählen.
- › Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.

Das Telefon wird als Zusatztelefon verbunden.

Oder:

- › Wenn zwei Telefone mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Telefon wählen.

Infotainment mit einem früher gekoppelten Telefon verbinden

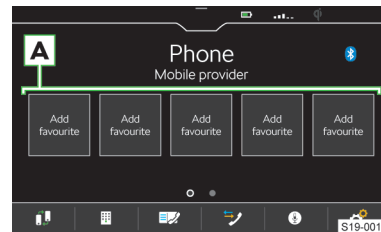
- › **PHONE** > > *Mobiltelefon auswählen* antippen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der **früher verbundenen Geräte** wählen.

Das Telefon wird als Zusatztelefon verbunden.

Oder:

- › Wenn zwei Telefone mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Telefon wählen.

Stationstasten für bevorzugte Kontakte verwalten



- › Zum **Speichern** die gewünschte Stationstaste **A** halten.
- › Einen Kontakt aus der angezeigten Liste wählen.
- › Wenn der Kontakt mehrere Telefonnummern enthält, die gewünschte Telefonnummer wählen.
- › Zur **Anzeige des Menüs für das Löschen** im Hauptmenü **Telefon** > *Favoriten verwalten* antippen.
- › Zum Löschen **einer** Stationstaste den gewünschten Listeneintrag antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Oder:

- › Zum Löschen **aller** Stationstasten *Alle* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Telefonkontakte importieren

Nach der ersten Verbindung des Haupttelefons mit dem Infotainment startet der Import der Telefonkontakte in den Infotainmentspeicher.

In das Infotainment können bis zu 2000 Telefonkontakte mit Kontaktbildern importiert werden. Jeder Kontakt kann max. 5 Telefonnummern enthalten.

In Abhängigkeit vom Telefontyp kann eine Importbestätigung erforderlich sein.

Telefonkontakte aktualisieren

Bei erneuter Verbindung des Telefons mit dem Infotainment erfolgt eine **automatische** Aktualisierung der Liste.

- Zur **manuellen** Aktualisierung der Liste im Hauptmenü **Telefon** > *Benutzerprofil* > *Kontakte importieren* antippen.

Kontakte im Telefonbuch sortieren

- Im Hauptmenü **Telefon** > *Benutzerprofil* > *Sortieren nach:* antippen und die Sortierungsart wählen.

Rufton

Für einige Telefone ist die Verwendung des Telefon-Ruftons nicht möglich, stattdessen wird der Infotainment-Rufton verwendet.

- Zur Einstellung des Infotainment-Ruftons im Hauptmenü **Telefon** > *Benutzerprofil* > *Anrufton auswählen* antippen.
- Den Rufton wählen.

Nummer der Sprachmailbox

- Zur Einstellung der Nummer der Sprachmailbox im Hauptmenü **Telefon** > *Benutzerprofil* > *Mailbox-Nummer:* antippen.
- Die Nummer der Sprachmailbox eingeben.

Parallele Gespräche

Gilt für einige Länder.

In Abhängigkeit vom verbundenen Telefon besteht die Möglichkeit, den nächsten eingehenden Anruf anzunehmen und das vorangegangene Gespräch zu halten.

- Zum Einschalten der parallelen Gespräche **Telefon** > *Parallele Gespräche* antippen.

WLAN

Funktionsbeschreibung

Das WLAN kann für die SmartLink-Verbindung verwendet werden.

Mit dem Infotainment-Hotspot können bis zu 4 mobile Geräte verbunden werden.

- Zur Anzeige der Liste verbundener mobiler Geräte **MENU** > > *Verbundene Geräte* antippen.

Einstellungen

Ein mobiles Gerät mit dem Infotainment-Hotspot verbinden

- Den WLAN-Hotspot des Infotainments im Menüpunkt **MENU** > > *WLAN* > *WLAN-Hotspot* einschalten.
- Im mobilen Gerät das WLAN einschalten.

- In der Liste der verfügbaren WLAN-Geräte das Infotainment-WLAN aufsuchen.

Der Name des Infotainments ist dem Menüpunkt **MENU** > > *WLAN* > *Netzwerkname:* zu entnehmen.

- Den Infotainment-Hotspot wählen und das erforderliche Passwort eingeben.

Das Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ist dem Menüpunkt **MENU** > > *WLAN* > *Netzwerkschlüssel* zu entnehmen.

- Den Verbindungsaufbau bestätigen.

Sicherheitsebene des Infotainment-Hotspots

Die Sicherheitsebene ist werksseitig auf WPA2 eingestellt und kann nicht verändert werden.

Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ändern

Das Passwort muss mind. 8 und max. 63 Zeichen enthalten.

- ▶ **MENU** > > *Netzwerkschlüssel* antippen.
- ▶ Das Passwort eingeben und bestätigen.

SmartLink

SmartLink-Funktion

SmartLink bietet die Möglichkeit an, zertifizierte Anwendungen eines angeschlossenen mobilen Geräts im Infotainmentbildschirm anzuzeigen und zu bedienen.

Die Zertifizierung kann durch die Verwendung der neuesten Aktualisierung der jeweiligen SmartLink-Anwendung bedingt sein.

Anwendungen sind z. B. für die Zielführung, das Telefonieren, das Musikhören u. Ä. verwendbar.

Das mobile Gerät kann über ein USB-Kabel oder WLAN verbunden werden.

Unterstützte Verbindungstypen

SmartLink unterstützt die folgenden Verbindungstypen.

- ▶ Android Auto.
- ▶ Apple CarPlay.
- ▶ MirrorLink.

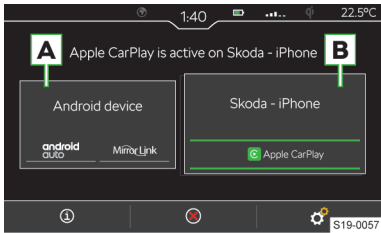
Übersichten der SmartLink-Verbindung

Hauptmenü SmartLink

- **APP**/ antippen.

Oder:

- **MENU** > antippen.

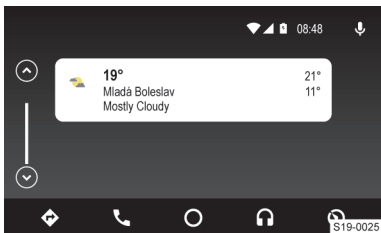


A Früher verbundenes Gerät

B Aktuell verbundenes Gerät

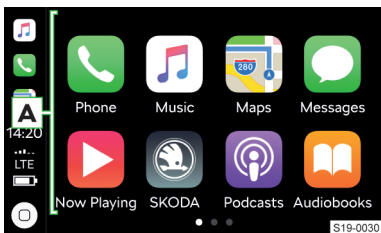
- ① Anzeige der Informationen zum SmartLink
- ⊗ Trennung der aktiven Verbindung
- ⚙️ Einstellungen des Menüs SmartLink

Android Auto



- 📍 Navigationsanwendungen
- ☎️ Telefonanwendungen
- Übersicht bezüglich laufender Anwendungen, Telefongespräche, angenommener Textmitteilungen u. Ä.
- 🎵 Musikanwendungen
- ⊞ Anzeige weiterer verfügbarer Anwendungen sowie die Option, zum Hauptmenü SmartLink zurückzukehren
- 🗣️ Einschalten der Sprachbedienung (Google Voice)

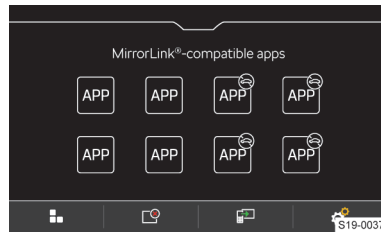
Apple CarPlay



A Liste verfügbarer Anwendungen

- Abhängig von der Betätigungsdauer:
 - ▶ **Antippen:** Rückkehr zum Hauptmenü Apple CarPlay
 - ▶ **Halten:** Einschalten der Sprachbedienung (Siri)

MirrorLink



- ⊞ Bedienung der Anwendung ist während der Fahrt nicht möglich
- ⏪ Rückkehr zum Hauptmenü SmartLink
- 📄 Liste laufender Anwendungen
- 📄 Anzeige der zuletzt laufenden Anwendung im verbundenen mobilen Gerät
- ⚙️ Einstellungen

Bedienung der laufenden Anwendung

- 📄 Anzeige der Bedienungsflächen unten
- 📄 Anzeige der Bedienungsflächen oben
- ⏪ Rückkehr zum Hauptmenü MirrorLink

Verbindungsbedingungen

Allgemeine Verbindungsbedingungen

- ✓ Das mobile Gerät unterstützt den Typ der SmartLink-Verbindung Android Auto, Apple CarPlay oder MirrorLink.
- ✓ Das mobile Gerät sowie der Typ der SmartLink-Verbindung werden auf dem jeweiligen Markt unterstützt.
- ✓ Bei einigen verbundenen mobilen Geräten muss das mobile Gerät „entriegelt“ sein.

Bedingungen für Android Auto

- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung Android Auto installiert.
- ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im mobilen Gerät eingeschaltet ist.

Bedingungen für Apple CarPlay

- ✓ Die Sprachbedienung Siri ist eingeschaltet.
- ✓ Die Datenverbindung ist im mobilen Gerät eingeschaltet.

Bedingungen für MirrorLink

- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung MirrorLink installiert.
- ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im angeschlossenen mobilen Gerät eingeschaltet ist.

Einschränkung

Einschränkung der WLAN-Verbindung
In einigen Ländern ist die WLAN-Verbindung aus gesetzlichen Gründen eingeschränkt. Beim Passieren der Grenze des betroffenen Landes kann die Verbindung mit dem über WLAN angeschlossenen mobilen Gerät beendet oder eingeschränkt werden.

Der Aufbau der WLAN-Verbindung ist nur bei Fahrzeugen mit den Online-Diensten oder mit dem Notruf möglich.

Einschränkung der SmartLink-Anwendungen während der Fahrt




Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger SmartLink-Anwendungen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

SmartLink-Einstellungen

Apple CarPlay - Verbindung mittels USB


- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels Apple CarPlay wählen.

Apple CarPlay - Verbindung mittels WLAN vom Infotainment aus

- › Im mobilen Gerät das Bluetooth® und die Bluetooth®-Sichtbarkeit einschalten.
- › **MENU** ›  ›  › *Mobile Geräte* antippen.
- › In der angezeigten Liste das gewünschte Gerät mit dem Symbol  aufsuchen und wählen.
- › Den Anweisungen im Infotainmentbildschirm folgen und die Bluetooth®-Kopplung bestätigen.
- › Wenn ein anderes Gerät mit dem Infotainment verbunden ist, das zu ersetzende Gerät wählen.

Apple CarPlay - Verbindung mittels WLAN vom mobilen Gerät aus

Für den Verbindungsaufbau müssen folgende Bedingungen erfüllt werden.


- ✓ Die iOS-Mindestversion ist 9.
- ✓ Es ist kein anderes mobiles Gerät mittels SmartLink verbunden.
- ✓ Im Infotainment ist die WLAN- und Bluetooth®-Funktion eingeschaltet.
- › Im mobilen Gerät die CarPlay-Funktion einschalten.
- › Die Taste  am Multifunktionslenkrad halten.

Im Infotainmentbildschirm wird eine Meldung bezüglich der Verbindung mit der Bezeichnung der Bluetooth®-Einheit des Infotainments angezeigt.

- › Verfügbare Bluetooth®-Geräte im Telefon aufsuchen.

- › Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.
- › Ggf. die PIN bestätigen.
- › Im Infotainmentbildschirm den Verbindungstyp Apple CarPlay wählen.




Apple CarPlay - Verbindungstrennung

- › Im Hauptmenü Apple CarPlay die Funktionsfläche „ŠKODA“ antippen.
- ›  antippen.



Android Auto - Verbindung mittels USB

- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels Android Auto wählen.

Android Auto - Verbindung mittels WLAN vom Infotainment aus

- › **MENU** ›  ›  › *Mobile Geräte* antippen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der **verfügbaren Geräte** wählen.
- › Das Bluetooth®-Freisprechprofil wählen.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- › Wenn ein anderes Gerät mit dem Infotainment verbunden ist, das zu ersetzende Gerät wählen.
- › In der Liste der **bekanntesten Geräte** das gewünschte Gerät mit dem Symbol  wählen.





Android Auto - Verbindungstrennung

- › Im Hauptmenü Android Auto  › „ŠKODA“ antippen.
- ›  antippen.



MirrorLink - Verbindung mittels USB

- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels MirrorLink wählen.

MirrorLink - Verbindung mittels WLAN vom Infotainment aus


- › Im mobilen Gerät das WLAN sowie die Sichtbarkeit einschalten.
- › Den WLAN-Hotspot des Infotainments im Menüpunkt **MENU** ›  › *WLAN* › *WLAN-Hotspot* einschalten.
- › In der Liste der verfügbaren WLAN-Geräte das Infotainment-WLAN aufsuchen.
- › Das erforderliche Passwort eingeben.
- › **MENU** ›  ›  › *Mobile Geräte* antippen.
- › In der Liste der **verfügbaren Geräte** das gewünschte Gerät mit dem Symbol  wählen.

MirrorLink - Verbindungstrennung

- › Im Hauptmenü MirrorLink  antippen.
- ›  antippen.

Wechsel zu einem anderen Gerät / Verbindungstyp

Das Infotainment ermöglicht den Wechsel zwischen den aktuell verbundenen Geräten oder dem Verbindungstyp.

- › MENU ›  antippen.
- › Das gewünschte Gerät oder den Verbindungstyp wählen.

Online-Dienste ŠKODA Connect

Funktionsbeschreibung

Die Online-Dienste ŠKODA Connect bieten die Möglichkeit an, das Fahrzeug mit der Online-Welt zu verbinden. Diese stellen somit eine Erweiterung der Fahrzeug- und Infotainment-Funktionen dar.

Die Online-Dienste ŠKODA Connect gehören nicht zum Ausstattungsumfang des Fahrzeugs. Diese werden gesondert auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect bestellt.

Das Angebot von Online-Diensten ŠKODA Connect ist vom Infotainmenttyp, sowie fahrzeug- und länderabhängig. Die Verfügbarkeit in den einzelnen Ländern kann auf der Internetseite ŠKODA Connect geprüft werden.

Rechte und Pflichten der Vertragsparteien in Bezug auf die Bereitstellung dieser Dienste werden in einer eigenständigen Vereinbarung geregelt. Aktuelle rechtliche Dokumente bezüglich der Online-Dienste sind dem ŠKODA Connect Portal sowie der Anwendung ŠKODA Connect zu entnehmen.

Internetseite ŠKODA Connect

- › <http://go.skoda.eu/skoda-connect>



Die Internetseite ŠKODA Connect enthält z. B. aktuelle Informationen zu den Online-Diensten, den Verweis auf das ŠKODA Connect Portal sowie die Option, die Anwendung ŠKODA Connect herunterzuladen.

Internetseite ŠKODA Connect Portal

- › <http://go.skoda.eu/connect-portal>



Die Internetseite ŠKODA Connect Portal dient z. B. zur Registrierung, Aktivierung und Bestellung der Online-Dienste. Des Weiteren liegt hier die Option für den Fernzugriff auf das Fahrzeug vor.

Inforuf

Der Inforuf kann bei Problemen mit den Online-Diensten oder für Informationen bezüglich der Produkte und Dienstleistungen der Marke ŠKODA genutzt werden.

- ✓ Die Funktionsbedingung stellen die aktiven Online-Dienste ŠKODA Connect dar.



S19-0363

- › Die Taste  drücken.

Pannruf

Der Pannruf kann im Pannenfall genutzt werden.

- ✓ Die Funktionsbedingung stellen die aktiven Online-Dienste ŠKODA Connect dar.



S19-0362

- › Die Taste  drücken.

Anwendung ŠKODA Connect

Die Anwendung ŠKODA Connect ermöglicht den Fernzugriff auf das Fahrzeug mithilfe eines mobilen Geräts. Ferner besteht hier z. B. die Möglichkeit, den Anwender zu registrieren, die Online-Dienste zu aktivieren und einzustellen.

Die Anwendung kann nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder des Verweises in das mobile Gerät heruntergeladen werden.

- › <http://go.skoda.eu/skodaconnectapp>




Einstellungen

Registrierung und Aktivierung der Online-Dienste

Die Benutzerregistrierung sowie die Aktivierung der Online-Dienste ŠKODA Connect erfolgen auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect.


Um die Benutzerregistrierung fertigzustellen, ist der Zugriff auf Ihre E-Mail-Box erforderlich.

Um die Online-Dienste ŠKODA Connect zu aktivieren, wie folgt vorgehen.


- › Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- › MENU ›  › ŠKODA Connect (Online-Dienste) › Registrierung antippen.

- › Die bei der Benutzer- und Fahrzeugregistrierung auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect erhaltene Registrierungs-PIN eingeben und bestätigen.
- › Die Einblendung der Meldung *Die Fahrzeugaktivierung ist abgeschlossen*. abwarten.
- › Eventuelle Meldungen im Bildschirm bestätigen.

Benutzer löschen

- › Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- › **MENU** >  > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Registrierung antippen.
- › *Hauptnutzer löschen* > *Löschen antippen*.
- › Den Löschvorgang bestätigen.

Verbindungszustand der Online-Dienste

Der Zustand der Verbindung zu den Online-Diensten ŠKODA Connect wird durch die Verfärbung des Symbols  in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm angezeigt.

- ▶ **Weiß** - die Online-Dienste sind verfügbar.
- ▶ **Grau** - die Online-Dienste sind nicht verfügbar.

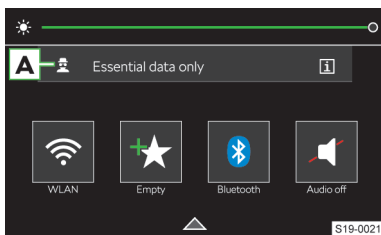
Einstellung der Schutzebene personenbezogener Daten



Die Schutzebene personenbezogener Daten der Online-Dienste ŠKODA Connect wird durch ein Symbol in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm angezeigt.




- › Das Infotainment-Bedienungszentrum öffnen, indem die Leiste im oberen Bildschirmbereich gedrückt gehalten und nach unten

gezogen wird.



- › Zur **Anzeige von Informationen** zu den jeweiligen Schutzebenen  antippen.
- › Zur Anzeige des Menüs für die **Einstellung der Schutzebene** das Symbol  antippen.


Oder:

- › **MENU** >  > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > *Privatsphäre und Dienstverwaltung* antippen.
- › Eine der folgenden Schutzebenen für die versendeten Fahrzeug- und Benutzerdaten wählen.
- 🚫 Ausschließlich unerlässliche Daten

- 👤 Fahrzeug- und Benutzerangaben
- 📍 Angaben bezüglich der Fahrzeugposition
- 🗺️ Angaben für die Teilung der Fahrzeugposition

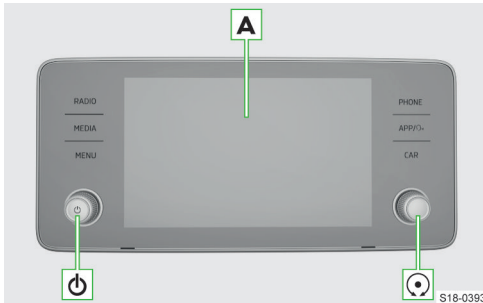
Verwaltung der Online-Dienste

In der Dienstverwaltung ist es möglich, Informationen zu den Online-Diensten, zur Gültigkeit deren Lizenz anzuzeigen, oder die Dienste ein-/auszuschalten.

- › **MENU** >  > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > *Privatsphäre und Dienstverwaltung* antippen.

Infotainment Bolero

Infotainmentübersicht



- A** Touchscreen
- B** Drehregler links
 - ▶ **Drücken:** Infotainment ein-/ausschalten
 - ▶ **Drehen:** Lautstärke einstellen
- C** Drehregler rechts
 - ▶ **Drücken:** Menüpunkt bestätigen
 - ▶ **Drehen:** Menüpunkt wählen / Wert einstellen

RADIO Menü **Radio**

MEDIA Menü **Medien**

MENU Alle Menüs

PHONE Menü **Telefon**

APP/ Menü **SmartLink**

- ▶ **Antippen:** Menü anzeigen
- ▶ **Halten:** Sprachbedienung der SmartLink-Anwendung ein-/ausschalten

CAR Informationen zu Fahrzeugeinstellungen

System

Bedienungszentrum

Verwendungszweck

Das Infotainment-Bedienungszentrum dient dem schnellen Zugriff auf die folgenden Funktionen.

- ▶ Einstellung der Instrumenten- und Tastenbeleuchtung.
- ▶ Einstellung der Schutzebene personenbezogener Daten.
- ▶ Funktionsflächen bevorzugter Funktionen.

Bedienungszentrum öffnen



- ▶ Die Leiste im oberen Bildschirmbereich drücken und nach unten ziehen.

Bedienungszentrum schließen

- ▶ **△** antippen.

Oder:

- ▶ Die Leiste im unteren Bildschirmbereich drücken und nach oben ziehen.

Oder:

- ▶ 5 s warten.

Einstellung

- ▶ Zum **Öffnen des Editiermodus** eine leere Funktionsfläche antippen oder die besetzte Funktionsfläche der bevorzugten Funktion halten.
- ▶ Zum **Hinzufügen der bevorzugten Funktion** die Funktionsfläche der gewünschten Funktion antippen.
- ▶ Zur **Entnahme der bevorzugten Funktion** **Ⓜ** antippen.
- ▶ Zum **Schließen des Editiermodus** **×** antippen.

Einschränkung

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger Infotainment-Funktionen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

Das Infotainment weist darauf mittels einer Meldung im Bildschirm hin.

Grundeinstellungen

Grundfunktionen einstellen

Die Einstellung der folgenden Infotainment-Funktionen erfolgt im Menü **MENU** > **⚙**.


- ▶ Zeit und Datum.
- ▶ Sprache.
- ▶ Einheiten.
- ▶ Wiederherstellung der Werkseinstellung.

Die Einstellung des Infotainment-Klangs erfolgt im Menü **MENU** > **🔊**.

Konfigurationsassistent

Der Konfigurationsassistent hilft bei der Einstellung bestimmter Infotainment-Funktionen.

Der Konfigurationsassistent wird automatisch angezeigt, wenn es nach dem Einschalten des Infotainments mindestens zwei nicht eingestellte Menüpunkte gibt oder wenn ein neues Benutzerkonto gewählt wurde.

- > Zum **Ausschalten der automatischen Anzeige**, bei angezeigtem Konfigurationsassistent *Nicht mehr anzeigen* antippen.
- > Zur **manuellen Anzeige MENU** >  > *Konfigurationsassistent* antippen.

Menü MENU einstellen

Die Position der Funktionsflächen im Menü MENU kann wie folgt angepasst werden.


- > Die gewünschte Funktionsfläche halten, bis diese frei ist.
- > Die Funktionsfläche auf eine andere Position verschieben.

Angeschlossenes USB-Gerät sicher trennen

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Daten auf dem angeschlossenen USB-Gerät!


Um ein USB-Gerät sicher zu trennen, wie folgt vorgehen.

- > **MENU** >  > *Sicher entfernen* antippen.
- > Das gewünschte Gerät wählen.
- > Das USB-Gerät trennen.

Problemlösung

Infotainment ohne Reaktion

Das Infotainment muss neu gestartet werden.

- >  für länger als 10 s drücken.
- > Die Fertigstellung des Neustarts abwarten.

Systemaktualisierung

Wir empfehlen, die Systemaktualisierung von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

Die Systemaktualisierung sorgt für die optimale Funktion des Infotainments, z. B. die Kompatibilität mit neuen Telefonen.

Systemversion ermitteln

- > **MENU** >  > *Systeminformationen* antippen.


Manuelle Aktualisierung

Die Informationen zu verfügbaren Aktualisierungen sind den ŠKODA-Internetseiten zu entnehmen.



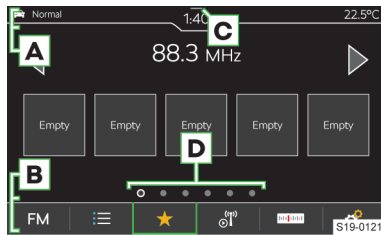
> <http://go.skoda.eu/updateportal>

- > Verfügbare Aktualisierungen aufsuchen.
- > Die Aktualisierung auf einer USB-Quelle speichern.
- > Die USB-Quelle in den vorderen USB-Eingang einstecken.

- > **MENU** >  > *Systeminformationen* > *Software aktualisieren* antippen.
- > Das angeschlossene USB-Gerät als Aktualisierungsquelle wählen.
- > Die Aktualisierungsdatei aufsuchen und die Aktualisierung bestätigen.
- > Eventuelle Meldungen bestätigen und die Fertigstellung des Aktualisierungsvorgangs abwarten.

Bildschirm

Übersicht



- A** Statusleiste
- B** Leiste mit den Funktionsflächen des angezeigten Menüs
- C** Anzeige des Bedienungszentrums
- D** Weitere Seiten des Menüs

Bedienung

① HINWEIS

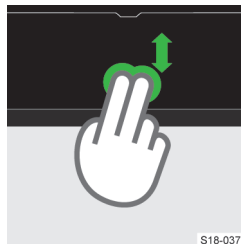
Gefahr einer Bildschirmbeschädigung!

- > Die Bedienung des Infotainmentbildschirms **erfolgt durch eine leichte Fingerberührung**.

Die Bedienung mittels Berührung ist im Prinzip mit der eines Mobiltelefons identisch.

Die folgenden Bedienungsarten sind infotainment-spezifisch.

Ziehen mittels zweier Finger nach oben oder unten



- > Liste der Telefonkontakte schnell durchsehen.

Einstellungen

Die Einstellung der folgenden Grundfunktionen des Bildschirms erfolgt im Menü **MENU** > .

- ▶ Helligkeitsstufe des Bildschirms.
- ▶ Ausschalten des Bildschirms.
- ▶ Anzeige der Uhrzeit.
- ▶ Bestätigungstöne und Animationen.

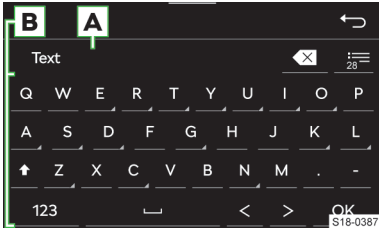
Infotainment-Tastatur

Tastaturübersicht

Die Anordnung der Tastaturzeichen ist von der eingestellten Infotainmentsprache abhängig.


Im Infotainment kommen kontextabhängig folgende Typen zum Einsatz.

- ▶ Alphanumerisch.
- ▶ Numerisch.
- ▶ Tastatur für die Eingabe.
- ▶ Tastatur für die Suche.












Tastatur-Beispiel

A Eingabezeile

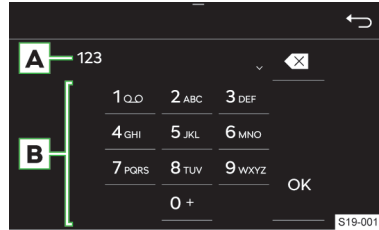
- ▶  Zeichen vor dem Cursor löschen
 - ▶ **Antippen:** das letzte Zeichen löschen
 - ▶ **Halten:** alle Zeichen nacheinander löschen

≡ Liste der aufgesuchten Einträge anzeigen

B Tastatur-Funktionsflächen


- ▶  Zur Klein-/Großschreibung wechseln
- ▶  Zur Sprachentastatur wechseln
- ▶  Zur numerischen und Zeichentastatur wechseln
- ▶  Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen
- ▶  Leerzeichen einfügen
- ▶  **Halten:** weitere Zeichenvarianten anzeigen
- ▶  Cursor nach links verschieben
- ▶  Cursor nach rechts verschieben
- ▶  Die eingegebenen Zeichen bestätigen

Numerische Tastatur




Tastatur-Beispiel

A Eingabezeile

- ▶  Zeichen vor dem Cursor löschen
 - ▶ **Antippen:** das letzte Zeichen löschen
 - ▶ **Halten:** alle Zeichen löschen

B Tastatur-Funktionsflächen

▶  Die eingegebenen Zeichen bestätigen

 Wenn es kontextabhängig möglich ist, können alphanumerische Zeichen durch Halten einer Funktionsfläche mit der Ziffer eingegeben werden.

Bedienung

Die Infotainment-Tastatur dient der Eingabe von Zeichen, Buchstaben und Ziffern.

Die Tastatur wird **automatisch angezeigt**, wenn das Infotainment zur Eingabe von Zeichen auffordert.

Suche

Während der Zeicheneingabe erfolgt die Suche nach entsprechenden Einträgen.


Der zu suchende Eintrag kann einschließlich diakritischer Zeichen eingegeben werden.

Auf der Tastatur werden nur Zeichen zur Verfügung gestellt, die den gespeicherten Einträgen entsprechen.

› Zur **Anzeige der aufgesuchten Einträge** ≡ antippen.

Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen

Für die Verwendung der zusätzlichen Tastatursprachen müssen die gewünschten Sprachen zuerst eingestellt werden.

›  oder das Fahnen-Symbol wiederholt antippen, bis die gewünschte Sprachentastatur angezeigt wird.

Weitere Zeichenvarianten

- › Das Zeichen mit dem Symbol  halten.
- › Das gewünschte Zeichen wählen.

Einstellung der zusätzlichen Tastatursprachen

› **MENU** >  > *Zusätzliche Tastatursprachen* antippen.

Radio

Übersicht

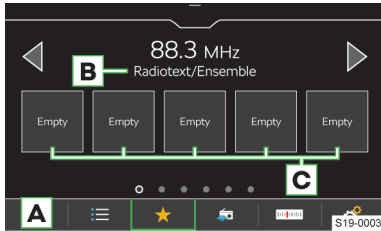
Hauptmenü anzeigen

- > RADIO antippen.

Oder:

- > MENU >  antippen.

Analoger und digitaler Radioempfang



- A** Frequenzbereich wählen
- B** Abhängig vom Frequenzbereich
FM: Radiotext
DAB: Bezeichnung der Sendergruppe
- C** Stationstasten für bevorzugte Sender

- ☰ Liste der verfügbaren Sender
- ★ Favoriten anzeigen
- ℹ Informationen zum Sender anzeigen
- 🔍 Sender manuell suchen (gilt für AM und FM)
- ⚙ Einstellungen

i Das Infotainment unterstützt den digitalen Radioempfang in den Formaten DAB und DAB+.

Liste der verfügbaren Sender

- > ☰ antippen.
- ⊙ Gespielter Sender
- ★ Auf den Stationstasten gespeicherter Sender
- TP Ein Verkehrsfunksender ist eingestellt
- 📶 Das DAB-Signal ist nicht verfügbar
- ∨ Filterung der Sender in der Liste nach dem Programmtyp, z. B. Kultur, Musik, Sport u. Ä.
FM: bei eingeschalteter RDS-Funktion
DAB: bei eingeschalteter Funktion für die alphabetische Sortierung der DAB-Sender
- ⊙ Manuelle Aktualisierung der Senderliste

In der Senderliste können Informationen zum ausgestrahlten Programmtyp sowie zum Typ des Regionalsenders angezeigt werden.

Bedienung



Sender wählen



- > ◀ oder ▶ im oberen Bildschirmbereich antippen.

SCAN-Funktion

Die Funktion spielt empfangbare Sender des gewählten Frequenzbereichs nacheinander für jeweils einige Sekunden an.

- > Zum **Start der Anspielautomatik**  > Scan oder den rechten Drehregler ⌚ drücken.
- > Zur **Beendigung der Anspielautomatik**  oder den rechten Drehregler ⌚ drücken.

Sender manuell suchen

Die manuelle Suche ist für AM- und FM-Sender verfügbar.

- > Im Hauptmenü Radio  antippen.
- > Zur **nacheinander folgenden Suche** ◀ oder ▶ neben der angezeigten Skala des Frequenzbereichs antippen.

Oder:

- > Die Scrollmarke auf der Skala des Frequenzbereichs gedrückt halten und diese auf den gewünschten Wert verschieben.

Oder:

- > Den rechten Drehregler drehen.

Einschränkung

- ▶ Parkhäuser, Tunnel, hohe Gebäude oder Berge können den Radioempfang einschränken.
- ▶ In den hinteren Seitenscheiben können sich Antennen für den Empfang des Radiosignals befinden. Das Bekleben der Scheiben mit Folien oder metallbeschichteten Aufklebern kann den Empfang des Radiosignals beeinträchtigen.

Einstellungen

Aktuell gehörten Sender zu den Favoriten aus dem Hauptmenü Radio speichern

- > Die gewünschte Stationstaste für bevorzugte Sender halten, bis der Sender gespeichert ist.

Sender zu den Favoriten aus der Liste verfügbarer Sender speichern

- > Die Zeile mit dem Namen des gewünschten Senders halten.
- > Die gewünschte Stationstaste antippen.

Favoriten löschen

- > Im Hauptmenü **Radio** > *Speicher löschen* antippen.
- > Zum Löschen **einer** Stationstaste für bevorzugte Sender die gewünschte Stationstaste antippen und den Löschvorgang bestätigen.
- > Zum Löschen **aller** Stationstasten für bevorzugte Sender *Alle* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Tasten ◀ ▶

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Die Variante für den **Senderwechsel** mithilfe der Tasten ◀ ▶ im Hauptmenü **Radio** wird wie folgt eingestellt.

- > Im Hauptmenü **Radio** > *Pfeiltasten*: antippen.
- > Die Wechselvariante wählen.

Verkehrsfunkempfang (TP) der FM-Sender ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

- > Im Hauptmenü **Radio** > *Verkehrsfunk (TP)* antippen.

Verkehrsfunkempfang des DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

- > Im Hauptmenü **Radio** den Menüpunkt > *Verkehrsfunk (TP)* einschalten.
- > Im Hauptmenü **Radio** > *Erweiterte Einstellungen* > *DAB-Verkehrsfunk (TP)* ein-/ausschalten.

Senderlogo zuordnen

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, Logos aus den Bildern auf einer externen Quelle den Stationstasten zuzuordnen.

Für Senderlogos können Bilder im Format jpg, gif, png, bmp mit einer Auflösung von maximal 500x500 Pixel verwendet werden.

- > Im Hauptmenü **Radio** > *Senderlogos* antippen.
- > Die gewünschte Stationstaste antippen.
- > Die externe Quelle mit dem Logo wählen.
- > Das gewünschte Logo aufsuchen und bestätigen.

Senderlogo löschen

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

- > Im Hauptmenü **Radio** > *Senderlogos* antippen.
- > Zum Löschen **eines Logos** die gewünschte Stationstaste antippen und den Löschvorgang bestätigen.

- > Zum Löschen **aller Logos** *Alle* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Automatische Zuordnung des Logos des zu speichernden Senders den Favoriten ein-/ausschalten
Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Bei eingeschalteter Funktion wird bei der Speicherung des Senders auf einer Stationstaste ein Senderlogo aus dem Infotainmentspeicher zugeordnet.

- > Im Hauptmenü **Radio** > *Erweiterte Einstellungen* > *Automatische Speicherung Senderlogos* antippen.

Regionales FM-Senderlogo

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, FM-Senderlogos länderspezifisch zu verwenden.

- > Im Hauptmenü **Radio** > *Erweiterte Einstellungen* > *Region für Senderlogo*: antippen.
- > Das Land wählen.

Automatischer Frequenzwechsel zu einem regional verwandten FM-Sender

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, bei einem Signalverlust des gehörten FM-Senders automatisch zu einem regional verwandten FM-Sender zu wechseln.

- > Im Hauptmenü **Radio** > *Erweiterte Einstellungen* > *RDS Regional*: antippen.
- > Einen der folgenden Menüpunkte wählen.

▶ *Fix* - bei Signalverlust ist ein anderer Sender manuell einzustellen.

▶ *Automatisch* - automatische Wahl des Senders mit dem aktuell besten Signalempfang.

Bei Empfangsverlust in der gegebenen Region stellt das Infotainment automatisch eine andere verfügbare Region ein.

Automatischen Frequenzwechsel (AF) ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und schwachem Signal des aktuell gehörten FM-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen Sender auf einer anderen Frequenz mit besserem Signal ein.

- > Im Hauptmenü **Radio** > *Erweiterte Einstellungen* > *Automatischer Frequenzwechsel (AF)* antippen.

Sender in der Liste verfügbarer Sender sortieren

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

- ▶ Im Hauptmenü **Radio** > *Erweiterte Einstellungen* > *Senderliste sortieren*: antippen.
- ▶ Die Sortierung der Sender in alphabetischer Reihenfolge oder laut Gruppe wählen.

Radiotextempfang ein-/ausschalten

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.


Bei eingeschalteter Funktion und bei angezeigten Stationstasten werden nähere Informationen zum ausgestrahlten Inhalt des gehörten FM-Senders oder die Bezeichnung der Sendergruppe für den DAB-Sender angezeigt.

› Im Hauptmenü **Radio**  > Radiotext antippen.

RDS ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Der Menüpunkt ist nur für einige Länder verfügbar.

› Im Hauptmenü **Radio**  > Erweiterte Einstellungen > Radio-Daten-System (RDS) antippen.


Bei **ausgeschalteter RDS-Funktion** sind die folgenden Menüpunkte in den Einstellungen der **FM-Sender** nicht verfügbar.

- ▶ Verkehrsfunk (TP).
- ▶ Radiotext.
- ▶ RDS Regional.
- ▶ Automatischer Frequenzwechsel (AF).
- ▶ Regionales Senderlogo.
- ▶ Sortierung der Sender in der Liste verfügbarer Sender.

Zusätzliche Durchsagen des DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion werden andere Durchsagen als Verkehrsmeldungen empfangen. Z. B. Wetternachrichten, Sportreportagen, Finanznachrichten u. Ä.

› Im Hauptmenü **Radio**  > Erweiterte Einstellungen > Andere DAB-Durchsagen antippen.

Automatische Programmverfolgung eines DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen Sender mit besserem Signal in einer anderen DAB-Sendergruppe ein.


› Im Hauptmenü **Radio**  > Erweiterte Einstellungen > DAB-DAB Programmverfolgung antippen.

Automatischen Wechsel vom DAB-Sender zum gleichen FM-Sender ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen FM-Sender ein. Hinter dem Sendernamen wird das Symbol (FM) angezeigt.


Wenn der korrespondierende DAB-Sender wieder empfangbar ist, wechselt der Sender automatisch von FM zu DAB.

› Im Hauptmenü **Radio**  > Erweiterte Einstellungen > Automatischer Wechsel DAB - FM antippen.

Automatischen Wechsel zu einem ähnlichen DAB-Sender ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment automatisch einen anderen DAB-Sender mit ähnlichem Inhalt ein.

› Im Hauptmenü **Radio**  > Erweiterte Einstellungen > Wechsel zu ähnlichem Sender antippen.


Medien

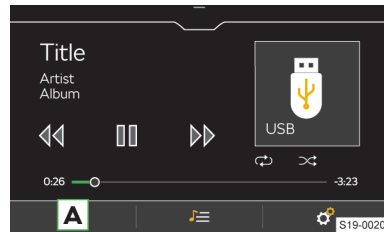
Übersicht

Hauptmenü anzeigen

› **MEDIA** antippen.

Oder:

› **MENU** >  antippen.



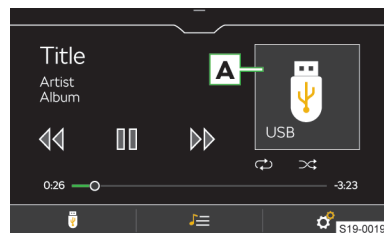
A Quelle wählen

 Dateien verwalten / Multimedia-Datenbank

 Einstellungen

Player-Bedienung

Bedienung - Grundlagen



A Alumbild / Symbol der angeschlossenen Quelle

▶ **Antippen:** Wiedergabe starten

⏏ **Antippen:** Pause

◀◀ **Innerhalb von 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den vorherigen Titel wiedergeben

◀◀ **Nach 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den aktuellen Titel von Anfang an wiedergeben

- ◀ **Halten:** schneller Rücklauf innerhalb des Titels
- ▶▶ **Antippen:** den nächsten Titel wiedergeben
- ▶▶ **Halten:** schneller Vorlauf innerhalb des Titels

Die Bewegung innerhalb des Titels ist auch möglich, indem der Finger über die Zeitachse gezogen wird.

Erweiterte Bedienung

- ⌂ Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Titels
- ⌂ Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordnern
- ⌂ Ein-/Ausschalten der zufälligen Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordnern

Einstellungen

Titelwiedergabe inklusive Unterordner ein-/ausschalten

- ▶ Im Hauptmenü **Medien** > *Mix/Repeat inklusive Unterordner* antippen.

Wiedergabe von Online-Medien aus dem Apple-Gerät ein-/ausschalten

- ▶ Zum **Ein-/Ausschalten** im Hauptmenü **Medien** > *Online-Medien aus dem iPod-Gerät einbeziehen* antippen.

Unter den folgenden Bedingungen werden Medien in der Apple iCloud in die Liste verfügbarer Medien einbezogen.

- ✓ Das mobile Gerät ist nicht mittels Apple CarPlay verbunden.
- ✓ Das mobile Gerät ist an der Apple iCloud angeschlossen.

Verkehrsfunk

- ▶ Zum **Ein-/Ausschalten** der Verkehrsfunküberwachung während der Wiedergabe von Mediendateien, im Hauptmenü **Medien** > **Verkehrsfunk (TP)** antippen.

Angeschlossenes USB-Gerät sicher trennen

HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Daten auf dem angeschlossenen USB-Gerät!

Um ein USB-Gerät sicher zu trennen, wie folgt vorgehen.

- ▶ Im Hauptmenü **Medien** > *USB sicher entfernen* antippen.
- ▶ Das gewünschte Gerät wählen.
- ▶ Das USB-Gerät trennen.

Unterstützte Quellen und Dateien

Quelle	Schnittstelle	Typ	Spezifikation	Dateisystem
USB	USB 1.x; 2.x 3.x oder höher mit der Unterstützung von USB 2.x	MSC	USB-Stick HDD (ohne spezielle Software)	VFAT FAT16 FAT32 exFAT NTFS
			USB-Geräte, die das USB Mass Storage-Protokoll unterstützen	
		MTP	Geräte mit dem Betriebssystem Android oder Windows Phone, die das Media Transfer Protocol unterstützen	
		Apple	Geräte mit dem Betriebssystem iOS	HFS+
Bluetooth®-Player	Bluetooth®	-	Bluetooth®-Protokolle A2DP und AVRCP (1.0 - 1.5)	-

Unterstützte Quellen

- ⓘ Das Apple-iAP1-Protokoll wird vom Infotainment nicht unterstützt.

Kompressionsformat	Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Bitrate [kbit/s]	Max. Abtast-rate [kHz]	Multikanäle
MPEG	MPEG 1 Layer 3	mp3	32 - 320	32, 44, 48	Mono, Dual Mono, Stereo, Joint Stereo
	MPEG 2 Layer 3	mp3	8 - 160	16, 22, 24	Mono, Stereo, Joint Stereo
	MPEG 2.5 Layer 3			8, 11, 12	
WMA		wma			Mono, Stereo, Joint Stereo
	Windows Media Audio 9 und 9.1		8 - 384	8, 11, 12, 16, 22, 32, 44, 48	
	Windows Media Audio 9.2		8 - 320		
	Windows Media Audio 10		8 - 768	32, 44, 48, 96	
ADTS	AAC LC	aac	8 - 640	22, 24, 32, 44, 48	Mono, Stereo
	AAC HE		8 - 320	16, 22, 24, 32, 44, 48	
	AAC HEv2		16 - 64		
FLAC	FLAC	flac	-	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 64, 88, 96	Mono, Stereo, 5.1, 7.1
RIFF	WAV	wav	64 - 3072	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 96	Mono, Stereo
SBC	Bluetooth A2DP	-	8 - 345	44, 48	Mono, Stereo, Joint Stereo

Unterstützte Audiodateien

Bei Videodateien im MP4-Format erfolgt lediglich die Tonspurwiedergabe. Das Infotainment spielt keine Videos ab.

Dateien, die über das DRM- und iTunes®-Verfahren geschützt sind, werden vom Infotainment nicht unterstützt.

Codec-Typ	Dateisuffix
M3U	m3u
M3U8	m3u8
PLS	pls
WPL	wpl
ASX	asx
PLA	pls

Unterstützte Playlists

Verwaltung mobiler Geräte

Übersicht

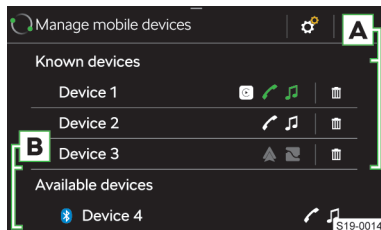
Mithilfe der Verwaltung mobiler Geräte können die Geräte verbunden, getrennt und untereinander ausgetauscht werden.

Verwaltung mobiler Geräte anzeigen

> PHONE > Mobiltelefon auswählen > antippen.

Oder:

> MENU > Mobile Geräte antippen.



- ✓ Das Gerät ermöglicht eine Verbindung über das Bluetooth®-„Freisprechprofil“
- ✓ Das Gerät ist über das Bluetooth®-„Freisprechprofil“ verbunden
- ♪ Das Gerät ermöglicht eine Verbindung über das Bluetooth®-Audioprofil
- ♪ Das Gerät ist über das Bluetooth®-Audioprofil verbunden
- ▲ Das Gerät ermöglicht eine SmartLink-Verbindung über Android Auto
- Entfernen des Geräts aus der Liste **früher verbundener Geräte**
- Das Gerät ermöglicht eine SmartLink-Verbindung über Apple CarPlay
- Das Gerät ermöglicht eine SmartLink-Verbindung über MirrorLink
- A Verbundene / Früher verbundene Geräte
- B Verfügbare Geräte

Einschränkungen von mobilen Geräten und Anwendungen

Funktionsverfügbarkeit

Die Verfügbarkeit bestimmter Funktionen hängt vom Typ des mobilen Geräts sowie von den installierten Anwendungen ab.

Kompatibilität mobiler Geräte

Auf den ŠKODA-Internetseiten kann geprüft werden, ob das Infotainment mit den gewählten zu testenden mobilen Geräten kompatibel ist. Diese Prüfung erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes.

► <http://go.skoda.eu/compatibility>



Bluetooth®-Kompatibilität mobiler Geräte

Aufgrund der Vielzahl von mobilen Geräten ist es nicht möglich, die vollständige Bluetooth®-Kompatibilität mit dem Infotainment zu gewährleisten. Die Bluetooth®-Kompatibilität ist von der Bluetooth®-Version sowie von der Implementierung der Bluetooth®-Protokolle seitens des Herstellers des mobilen Geräts abhängig.

Anwendungen in mobilen Geräten

In mobilen Geräten können Anwendungen installiert werden, die es ermöglichen, zusätzliche Informationen im Infotainmentbildschirm anzuzeigen oder das Infotainment zu bedienen.

Aufgrund der Vielzahl von Anwendungen sowie deren laufenden Weiterentwicklung, können die verfügbaren Anwendungen möglicherweise nicht in allen mobilen Geräten funktionsfähig sein. Die Gesell-

schaft ŠKODA AUTO übernimmt für deren ordnungsgemäße Funktion keine Haftung.

Der Umfang der verfügbaren Anwendungen und deren Funktionen ist vom Infotaintentyp, sowie fahrzeug- und länderabhängig.

Verbindungsaufbau

Ein mobiles Gerät mit dem Infotainment verbinden

- Im mobilen Gerät verfügbare Bluetooth®-Geräte aufsuchen.
- Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.
Der Name der Einheit lässt sich im Menüpunkt **MENU** > > *Bluetooth* > *Name*: ermitteln.
- Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.

Infotainment mit einem nicht gekoppelten mobilen Gerät verbinden

- **PHONE** > > *Mobiltelefon auswählen* > antippen.
- Das gewünschte Gerät in der Liste der **verfügbaren Geräte** wählen.
- Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

Infotainment mit einem früher verbundenen mobilen Gerät verbinden

- **PHONE** > > *Mobiltelefon auswählen* antippen.
- Das gewünschte Gerät in der Liste der **früher verbundenen Geräte** wählen.
- Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

SmartLink-Verbindung

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, die SmartLink-Verbindung zu kompatiblen mobilen Geräten mithilfe der folgenden Verbindungsarten aufzubauen.

- ▲ Android Auto
- Apple CarPlay
- MirrorLink

Das mobile Gerät kann mit dem Infotainment über ein USB-Kabel oder WLAN verbunden werden, soweit das mobile Gerät dies unterstützt.

- Das mobile Gerät mit dem Infotainment verbinden.
- Das Symbol der unterstützten Verbindung antippen.

Telefon

Hauptmenü Telefon

Hauptmenü anzeigen

- **PHONE** antippen.

Oder:

> **MENU** > antippen.



A Name des verbundenen Telefons
 ▶ **Antippen:** Liste früher verbundener Telefone anzeigen

B Name des Telefondienstanbieters

C Stationstasten für bevorzugte Kontakte

- Das Haupttelefon gegen das Zusatztelefon wechseln
- Telefonnummer eingeben
- Kontaktliste
- Anruflisten
- Sprachbedienung des verbundenen Telefons einschalten
- Einstellungen

Bedingungen für die Verbindung eines Telefons mit dem Infotainment

- ✓ Die Bluetooth®-Funktion des Infotainments und des Telefons ist eingeschaltet.
 Das Einschalten der Bluetooth®-Funktion des Infotainments erfolgt im Menüpunkt **MENU** > > *Bluetooth* > *Bluetooth*.
- ✓ Die Sichtbarkeit des Infotainments ist eingeschaltet.
 Das Einschalten der Sichtbarkeit des Infotainments erfolgt im Menüpunkt **MENU** > > *Bluetooth* > *Sichtbarkeit*.
- ✓ Das Telefon befindet sich in Signalreichweite der Bluetooth®-Einheit des Infotainments.
- ✓ Das Telefon ist mit dem Infotainment kompatibel.

Telefonbedienung

Telefonnummer eingeben

- > Im Hauptmenü **Telefon** antippen.
- > Die Telefonnummer mithilfe der angezeigten numerischen Tastatur eingeben.
- I** Die angezeigte numerische Tastatur kann auch für eine Kontaktsuche verwendet werden.

Wenn z. B. die Ziffern 32 eingegeben werden, werden neben der numerischen Tastatur Kontakte mit der Buchstabenreihenfolge DA, FA, EB u. Ä. angezeigt.

Liste der Telefonkontakte

Die Liste der Telefonkontakte ist aus dem verbundenen Haupttelefon importiert.

- > Zur **Anzeige** der Kontaktliste im Hauptmenü **Telefon** antippen.
- > Zur **Suche** innerhalb der Liste *Suchen* antippen.
- > Die Angaben für die Suche eingeben.
- > Zum **Verbindungsaufbau** zu einem Kontakt die Funktionsfläche mit dem gewünschten Kontakt antippen.

Wenn ein Kontakt mehrere Telefonnummern enthält, die Telefonnummer aus der angezeigten Liste wählen.

- > Zur Anzeige des **Details** eines Kontakts > antippen.

Verbindung zur Nummer der Sprachmailbox aufbauen

- > Im Hauptmenü **Telefon** > antippen.

Telefongespräch

Abhängig vom Kontext des Telefongesprächs sind die folgenden Funktionen auswählbar.

- Verbindungsaufbau beenden / Eingehenden Anruf ablehnen / Anruf beenden
- Eingehenden Anruf annehmen / Zum gehaltenen Anruf zurückkehren
- Rufton aus-/einschalten
- Anruf halten
- Mikrophon aus-/einschalten
- Anruferdetail anzeigen
- Anruf aus dem zweiten Telefon während eines im ersten Telefon laufenden Gesprächs annehmen
 Das im ersten Telefon laufende Gespräch wird durch die Anrufannahme beendet.
- > Um den **Gesprächston von den Lautsprechern zum Telefon umzuschalten**, im Hauptmenü **Telefon** > *Freisprechen* antippen.
- > Um den **Gesprächston vom Telefon zu den Lautsprechern umzuschalten**, antippen.

Konferenzgespräch

Das Konferenzgespräch stellt ein gemeinsames Telefongespräch mit mind. drei und max. sechs Teilnehmern dar.

- > Während eines laufenden Gesprächs/einer Konferenz den nächsten Anruf durchführen.

Oder:

- > Einen neuen eingehenden Anruf durch Antippen der Funktionsfläche annehmen.

- › Zum **Start** eines Konferenzgesprächs die Funktionsfläche antippen.

Während eines laufenden Konferenzgesprächs sind kontextabhängig die folgenden Funktionen auswählbar.

- Konferenz halten, vorübergehend verlassen (die Konferenz wird im Hintergrund fortgesetzt)
- Zur gehaltenen Konferenz zurückkehren
- Mikrophon aus-/einschalten
- Konferenz beenden
- Detail des Konferenzgesprächs anzeigen

Im Detail des Konferenzgesprächs sind abhängig vom verbundenen Telefon die folgenden Funktionen auswählbar.

- Detail des Konferenzgesprächsteilnehmers anzeigen
- Gespräch mit dem Konferenzgesprächsteilnehmer beenden
- Gespräch mit einem Teilnehmer außerhalb des Konferenzgesprächs

Einstellungen der Telefonfunktionen des Infotainments

Telefon-Infotainment-Verbindungsarten

Die Verbindung des Telefons erfolgt abhängig von der Anzahl der mit dem Infotainment aktuell verbundenen Telefone auf die folgende Weise.

- ▶ **Kein Telefon** - das Telefon wird als Haupttelefon verbunden.
- ▶ **Ein Telefon** - das Telefon wird als Zusatztelefon verbunden.
- ▶ **Zwei Telefone** - das zu ersetzende Telefon wählen.
- › Zum **Umschalten zwischen dem Haupttelefon und dem Zusatztelefon** im Hauptmenü **Telefon** antippen.

Telefon mit dem Infotainment verbinden

- › Verfügbare Bluetooth®-Geräte im Telefon aufsuchen.
- › Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.
Der Name der Einheit lässt sich im Menüpunkt **MENU** > > *Bluetooth* > *Name*: ermitteln.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.

Infotainment mit einem nicht gekoppelten Telefon verbinden - es ist kein Telefon verbunden

- › **PHONE** antippen.

Oder:

- › **MENU** > antippen.
- › Den Anweisungen im Infotainmentbildschirm folgen.

Infotainment mit einem nicht gekoppelten Telefon verbinden - es ist ein anderes Telefon verbunden

- › **PHONE** > > *Mobiltelefon auswählen* > antippen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der **verfügbaren Geräte** wählen.
- › Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.

Das Telefon wird als Zusatztelefon verbunden.

Oder:

- › Wenn zwei Telefone mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Telefon wählen.

Infotainment mit einem früher gekoppelten Telefon verbinden

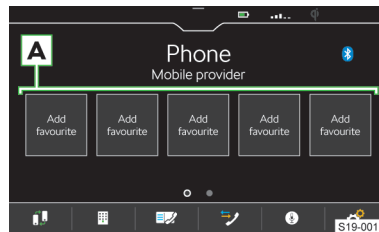
- › **PHONE** > > *Mobiltelefon auswählen* antippen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der **früher verbundenen Geräte** wählen.

Das Telefon wird als Zusatztelefon verbunden.

Oder:

- › Wenn zwei Telefone mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Telefon wählen.

Stationstasten für bevorzugte Kontakte verwalten



- › Zum **Speichern** die gewünschte Stationstaste halten.
- › Einen Kontakt aus der angezeigten Liste wählen.
- › Wenn der Kontakt mehrere Telefonnummern enthält, die gewünschte Telefonnummer wählen.
- › Zur **Anzeige des Menüs für das Löschen** im Hauptmenü **Telefon** > *Favoriten verwalten* antippen.
- › Zum Löschen **einer** Stationstaste den gewünschten Listeneintrag antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Oder:

- › Zum Löschen **aller** Stationstasten *Alle* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Telefonkontakte importieren

Nach der ersten Verbindung des Haupttelefons mit dem Infotainment startet der Import der Telefonkontakte in den Infotainmentspeicher.

In das Infotainment können bis zu 2000 Telefonkontakte mit Kontaktbildern importiert werden. Jeder Kontakt kann max. 5 Telefonnummern enthalten.

In Abhängigkeit vom Telefontyp kann eine Importbestätigung erforderlich sein.

Telefonkontakte aktualisieren

Bei erneuter Verbindung des Telefons mit dem Infotainment erfolgt eine **automatische** Aktualisierung der Liste.

- Zur **manuellen** Aktualisierung der Liste im Hauptmenü **Telefon** ☞ > *Benutzerprofil* > *Kontakte importieren* antippen.

Kontakte im Telefonbuch sortieren

- Im Hauptmenü **Telefon** ☞ > *Benutzerprofil* > *Sortieren nach:* antippen und die Sortierungsart wählen.

Rufton

Für einige Telefone ist die Verwendung des Telefon-Ruftons nicht möglich, stattdessen wird der Infotainment-Rufton verwendet.

- Zur Einstellung des Infotainment-Ruftons im Hauptmenü **Telefon** ☞ > *Benutzerprofil* > *Anrufton auswählen* antippen.
- Den Rufton wählen.

Nummer der Sprachmailbox

- Zur Einstellung der Nummer der Sprachmailbox im Hauptmenü **Telefon** ☞ > *Benutzerprofil* > *Mailbox-Nummer:* antippen.
- Die Nummer der Sprachmailbox eingeben.

Parallele Gespräche

Gilt für einige Länder.

In Abhängigkeit vom verbundenen Telefon besteht die Möglichkeit, den nächsten eingehenden Anruf anzunehmen und das vorangegangene Gespräch zu halten.

- Zum Einschalten der parallelen Gespräche **Telefon** ☞ > *Parallele Gespräche* antippen.

WLAN

Funktionsbeschreibung

Das WLAN kann für die SmartLink-Verbindung verwendet werden.

Mit dem Infotainment-Hotspot können bis zu 4 mobile Geräte verbunden werden.

- Zur Anzeige der Liste verbundener mobiler Geräte **MENU** > ☞ > *WLAN* > *Verbundene Geräte* antippen.

Einstellungen

Ein mobiles Gerät mit dem Infotainment-Hotspot verbinden

- Den WLAN-Hotspot des Infotainments im Menüpunkt **MENU** > ☞ > *WLAN* > *WLAN-Hotspot* einschalten.
- Im mobilen Gerät das WLAN einschalten.

- In der Liste der verfügbaren WLAN-Geräte das Infotainment-WLAN aufsuchen.

Der Name des Infotainments ist dem Menüpunkt **MENU** > ☞ > *WLAN* > *Netzwerkname:* zu entnehmen.

- Den Infotainment-Hotspot wählen und das erforderliche Passwort eingeben.

Das Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ist dem Menüpunkt **MENU** > ☞ > *WLAN* > *Netzwerkschlüssel* zu entnehmen.

- Den Verbindungsaufbau bestätigen.

Sicherheitsebene des Infotainment-Hotspots

Die Sicherheitsebene ist werksseitig auf WPA2 eingestellt und kann nicht verändert werden.

Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ändern

Das Passwort muss mind. 8 und max. 63 Zeichen enthalten.

- ▶ **MENU** > ☞ > *WLAN* > *Netzwerkschlüssel* antippen.
- ▶ Das Passwort eingeben und bestätigen.

SmartLink

SmartLink-Funktion

SmartLink bietet die Möglichkeit an, zertifizierte Anwendungen eines angeschlossenen mobilen Geräts im Infotainmentbildschirm anzuzeigen und zu bedienen.

Die Zertifizierung kann durch die Verwendung der neuesten Aktualisierung der jeweiligen SmartLink-Anwendung bedingt sein.

Anwendungen sind z. B. für die Zielführung, das Telefonieren, das Musikhören u. Ä. verwendbar.

Das mobile Gerät kann über ein USB-Kabel oder WLAN verbunden werden.

Unterstützte Verbindungstypen

SmartLink unterstützt die folgenden Verbindungstypen.

- ▶ Android Auto.
- ▶ Apple CarPlay.
- ▶ MirrorLink.

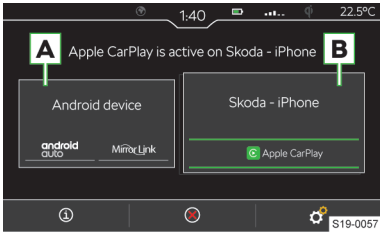
Übersichten der SmartLink-Verbindung

Hauptmenü SmartLink

- **APP**/☞ antippen.

Oder:

- **MENU** >  antippen.

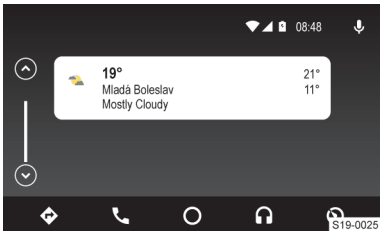


A Früher verbundenes Gerät

B Aktuell verbundenes Gerät

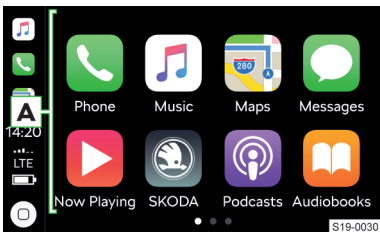
- ① Anzeige der Informationen zum SmartLink
- ⊗ Trennung der aktiven Verbindung
- ⚙️ Einstellungen des Menüs SmartLink

Android Auto



- 📍 Navigationsanwendungen
- ☎️ Telefonanwendungen
- Übersicht bezüglich laufender Anwendungen, Telefongespräche, angenommener Textmitteilungen u. Ä.
- 🎵 Musikanwendungen
- ⊙ Anzeige weiterer verfügbarer Anwendungen sowie die Option, zum Hauptmenü SmartLink zurückzukehren
- 🗣️ Einschalten der Sprachbedienung (Google Voice)

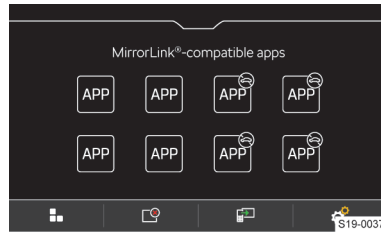
Apple CarPlay



A Liste verfügbarer Anwendungen

- Abhängig von der Betätigungsdauer:
 - ▶ **Antippen:** Rückkehr zum Hauptmenü Apple CarPlay
 - ▶ **Halten:** Einschalten der Sprachbedienung (Siri)

MirrorLink



- ⊖ Bedienung der Anwendung ist während der Fahrt nicht möglich
- ⏪ Rückkehr zum Hauptmenü SmartLink
- 📄 Liste laufender Anwendungen
- 📄 Anzeige der zuletzt laufenden Anwendung im verbundenen mobilen Gerät
- ⚙️ Einstellungen

Bedienung der laufenden Anwendung

- 📄 Anzeige der Bedienungsflächen unten
- 📄 Anzeige der Bedienungsflächen oben
- ⏪ Rückkehr zum Hauptmenü MirrorLink

Verbindungsbedingungen

Allgemeine Verbindungsbedingungen

- ✓ Das mobile Gerät unterstützt den Typ der SmartLink-Verbindung Android Auto, Apple CarPlay oder MirrorLink.
- ✓ Das mobile Gerät sowie der Typ der SmartLink-Verbindung werden auf dem jeweiligen Markt unterstützt.
- ✓ Bei einigen verbundenen mobilen Geräten muss das mobile Gerät „entriegelt“ sein.

Bedingungen für Android Auto

- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung Android Auto installiert.
- ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im mobilen Gerät eingeschaltet ist.

Bedingungen für Apple CarPlay

- ✓ Die Sprachbedienung Siri ist eingeschaltet.
- ✓ Die Datenverbindung ist im mobilen Gerät eingeschaltet.

Bedingungen für MirrorLink

- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung MirrorLink installiert.
- ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im angeschlossenen mobilen Gerät eingeschaltet ist.

Einschränkung

Einschränkung der WLAN-Verbindung
In einigen Ländern ist die WLAN-Verbindung aus gesetzlichen Gründen eingeschränkt. Beim Passieren der Grenze des betroffenen Landes kann die Verbindung mit dem über WLAN angeschlossenen mobilen Gerät beendet oder eingeschränkt werden.

Der Aufbau der WLAN-Verbindung ist nur bei Fahrzeugen mit den Online-Diensten oder mit dem Notruf möglich.

Einschränkung der SmartLink-Anwendungen während der Fahrt




Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger SmartLink-Anwendungen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

SmartLink-Einstellungen

Apple CarPlay - Verbindung mittels USB


- > Das Infotainment einschalten.
- > Das mobile Gerät einschalten.
- > Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- > Die Verbindung mittels Apple CarPlay wählen.

Apple CarPlay - Verbindung mittels WLAN vom Infotainment aus

- > Im mobilen Gerät das Bluetooth® und die Bluetooth®-Sichtbarkeit einschalten.
- > **MENU** >  >  > *Mobile Geräte* antippen.
- > In der angezeigten Liste das gewünschte Gerät mit dem Symbol  aufsuchen und wählen.
- > Den Anweisungen im Infotainmentbildschirm folgen und die Bluetooth®-Kopplung bestätigen.
- > Wenn ein anderes Gerät mit dem Infotainment verbunden ist, das zu ersetzende Gerät wählen.

Apple CarPlay - Verbindung mittels WLAN vom mobilen Gerät aus

Für den Verbindungsaufbau müssen folgende Bedingungen erfüllt werden.


- ✓ Die iOS-Mindestversion ist 9.
- ✓ Es ist kein anderes mobiles Gerät mittels SmartLink verbunden.
- ✓ Im Infotainment ist die WLAN- und Bluetooth®-Funktion eingeschaltet.
- > Im mobilen Gerät die CarPlay-Funktion einschalten.
- > Die Taste  am Multifunktionslenkrad halten.

Im Infotainmentbildschirm wird eine Meldung bezüglich der Verbindung mit der Bezeichnung der Bluetooth®-Einheit des Infotainments angezeigt.

- > Verfügbare Bluetooth®-Geräte im Telefon aufsuchen.

- > Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.
- > Ggf. die PIN bestätigen.
- > Im Infotainmentbildschirm den Verbindungstyp Apple CarPlay wählen.




Apple CarPlay - Verbindungstrennung

- > Im Hauptmenü Apple CarPlay die Funktionsfläche „ŠKODA“ antippen.
- >  antippen.



Android Auto - Verbindung mittels USB

- > Das Infotainment einschalten.
- > Das mobile Gerät einschalten.
- > Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- > Die Verbindung mittels Android Auto wählen.

Android Auto - Verbindung mittels WLAN vom Infotainment aus

- > **MENU** >  >  > *Mobile Geräte* antippen.
- > Das gewünschte Gerät in der Liste der **verfügbaren Geräte** wählen.
- > Das Bluetooth®-Freisprechprofil wählen.
- > Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- > Wenn ein anderes Gerät mit dem Infotainment verbunden ist, das zu ersetzende Gerät wählen.
- > In der Liste der **bekanntesten Geräte** das gewünschte Gerät mit dem Symbol  wählen.





Android Auto - Verbindungstrennung

- > Im Hauptmenü Android Auto  > „ŠKODA“ antippen.
- >  antippen.



MirrorLink - Verbindung mittels USB

- > Das Infotainment einschalten.
- > Das mobile Gerät einschalten.
- > Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- > Die Verbindung mittels MirrorLink wählen.

MirrorLink - Verbindung mittels WLAN vom Infotainment aus


- > Im mobilen Gerät das WLAN sowie die Sichtbarkeit einschalten.
- > Den WLAN-Hotspot des Infotainments im Menüpunkt **MENU** >  > *WLAN* > *WLAN-Hotspot* einschalten.
- > In der Liste der verfügbaren WLAN-Geräte das Infotainment-WLAN aufsuchen.
- > Das erforderliche Passwort eingeben.
- > **MENU** >  >  > *Mobile Geräte* antippen.
- > In der Liste der **verfügbaren Geräte** das gewünschte Gerät mit dem Symbol  wählen.

MirrorLink - Verbindungstrennung

- > Im Hauptmenü MirrorLink  antippen.
- >  antippen.

Wechsel zu einem anderen Gerät / Verbindungstyp

Das Infotainment ermöglicht den Wechsel zwischen den aktuell verbundenen Geräten oder dem Verbindungstyp.

- › MENU >  antippen.
- › Das gewünschte Gerät oder den Verbindungstyp wählen.

Online-Dienste ŠKODA Connect

Funktionsbeschreibung

Die Online-Dienste ŠKODA Connect bieten die Möglichkeit an, das Fahrzeug mit der Online-Welt zu verbinden. Diese stellen somit eine Erweiterung der Fahrzeug- und Infotainment-Funktionen dar.

Die Online-Dienste ŠKODA Connect gehören nicht zum Ausstattungsumfang des Fahrzeugs. Diese werden gesondert auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect bestellt.

Das Angebot von Online-Diensten ŠKODA Connect ist vom Infotainmenttyp, sowie fahrzeug- und länderabhängig. Die Verfügbarkeit in den einzelnen Ländern kann auf der Internetseite ŠKODA Connect geprüft werden.

Rechte und Pflichten der Vertragsparteien in Bezug auf die Bereitstellung dieser Dienste werden in einer eigenständigen Vereinbarung geregelt. Aktuelle rechtliche Dokumente bezüglich der Online-Dienste sind dem ŠKODA Connect Portal sowie der Anwendung ŠKODA Connect zu entnehmen.

Internetseite ŠKODA Connect

- › <http://go.skoda.eu/skoda-connect>



Die Internetseite ŠKODA Connect enthält z. B. aktuelle Informationen zu den Online-Diensten, den Verweis auf das ŠKODA Connect Portal sowie die Option, die Anwendung ŠKODA Connect herunterzuladen.

Internetseite ŠKODA Connect Portal

- › <http://go.skoda.eu/connect-portal>



Die Internetseite ŠKODA Connect Portal dient z. B. zur Registrierung, Aktivierung und Bestellung der Online-Dienste. Des Weiteren liegt hier die Option für den Fernzugriff auf das Fahrzeug vor.

Inforuf

Der Inforuf kann bei Problemen mit den Online-Diensten oder für Informationen bezüglich der Produkte und Dienstleistungen der Marke ŠKODA genutzt werden.

- ✓ Die Funktionsbedingung stellen die aktiven Online-Dienste ŠKODA Connect dar.



S19-0363

- › Die Taste  drücken.

Pannruf

Der Pannruf kann im Pannenfall genutzt werden.

- ✓ Die Funktionsbedingung stellen die aktiven Online-Dienste ŠKODA Connect dar.



S19-0362

- › Die Taste  drücken.

Anwendung ŠKODA Connect

Die Anwendung ŠKODA Connect ermöglicht den Fernzugriff auf das Fahrzeug mithilfe eines mobilen Geräts. Ferner besteht hier z. B. die Möglichkeit, den Anwender zu registrieren, die Online-Dienste zu aktivieren und einzustellen.

Die Anwendung kann nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder des Verweises in das mobile Gerät heruntergeladen werden.

- › <http://go.skoda.eu/skodaconnectapp>




Einstellungen

Registrierung und Aktivierung der Online-Dienste

Die Benutzerregistrierung sowie die Aktivierung der Online-Dienste ŠKODA Connect erfolgen auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect.


Um die Benutzerregistrierung fertigzustellen, ist der Zugriff auf Ihre E-Mail-Box erforderlich.

Um die Online-Dienste ŠKODA Connect zu aktivieren, wie folgt vorgehen.


- › Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- › MENU >  > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Registrierung antippen.

- > Die bei der Benutzer- und Fahrzeugregistrierung auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect erhaltene Registrierungs-PIN eingeben und bestätigen.
- > Die Einblendung der Meldung *Die Fahrzeugaktivierung ist abgeschlossen*. abwarten.
- > Eventuelle Meldungen im Bildschirm bestätigen.

Benutzer löschen

- > Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- > **MENU** >  > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Registrierung antippen.
- > *Hauptnutzer löschen* > *Löschen antippen*.
- > Den Löschvorgang bestätigen.

Verbindungszustand der Online-Dienste

Der Zustand der Verbindung zu den Online-Diensten ŠKODA Connect wird durch die Verfärbung des Symbols  in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm angezeigt.

- ▶ **Weiß** - die Online-Dienste sind verfügbar.
- ▶ **Grau** - die Online-Dienste sind nicht verfügbar.

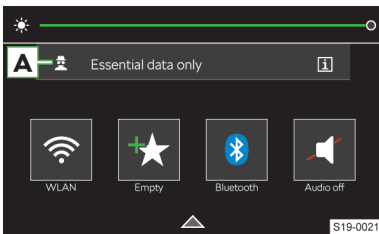
Einstellung der Schutzebene personenbezogener Daten



Die Schutzebene personenbezogener Daten der Online-Dienste ŠKODA Connect wird durch ein Symbol in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm angezeigt.





- > Das Infotainment-Bedienungszentrum öffnen, indem die Leiste im oberen Bildschirmbereich gedrückt gehalten und nach unten




gezogen wird.



- > Zur **Anzeige von Informationen** zu den jeweiligen Schutzebenen  antippen.
- > Zur Anzeige des Menüs für die **Einstellung der Schutzebene** das Symbol  antippen.


Oder:

- > **MENU** >  > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > *Privatsphäre und Dienstverwaltung* antippen.
- > Eine der folgenden Schutzebenen für die versendeten Fahrzeug- und Benutzerdaten wählen.
-  Ausschließlich unerlässliche Daten

-  Fahrzeug- und Benutzerangaben
-  Angaben bezüglich der Fahrzeugposition
-  Angaben für die Teilung der Fahrzeugposition

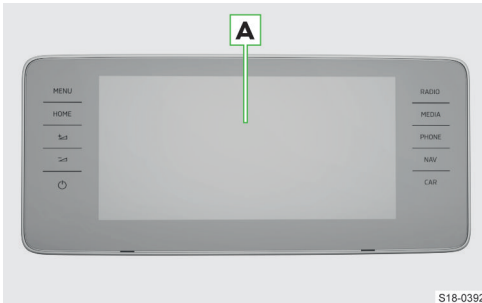
Verwaltung der Online-Dienste

In der Dienstverwaltung ist es möglich, Informationen zu den Online-Diensten, zur Gültigkeit deren Lizenz anzuzeigen, oder die Dienste ein-/auszuschalten.

- > **MENU** >  > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > *Privatsphäre und Dienstverwaltung* antippen.

Infotainment Amundsen

Infotainmentübersicht



A Touchscreen

MENU Alle Menüs

HOME Bevorzugte Menüs

± Lautstärke erhöhen

≡ Lautstärke verringern

⏻ Zustandsabhängig:

▶ **Infotainment ausgeschaltet**

▶ **Antippen:** Infotainment einschalten

▶ **Infotainment eingeschaltet**

▶ **Antippen:** Ton aus-/einschalten

▶ **Halten:** Infotainment ausschalten

RADIO Menü **Radio**

MEDIA Menü **Medien**

PHONE Menü **Telefon**

NAV Menü **Navigation**

CAR Informationen zu Fahrzeugeinstellungen

System

Bedienungszentrum

Verwendungszweck

Das Infotainment-Bedienungszentrum dient dem schnellen Zugriff auf die folgenden Funktionen.

- ▶ Einstellung der Instrumenten- und Tastenbeleuchtung.
- ▶ Benutzerkontoverwaltung.
- ▶ Einstellung der Schutzebene personenbezogener Daten.
- ▶ Funktionsflächen bevorzugter Funktionen.
- ▶ Liste der Informationsmeldungen.

Bedienungszentrum öffnen



- ▶ Die Leiste im oberen Bildschirmbereich drücken und nach unten ziehen.

Bedienungszentrum schließen

- ▶ △ antippen.

Oder:

- ▶ Die Leiste im unteren Bildschirmbereich drücken und nach oben ziehen.

Oder:

- ▶ 5 s warten.

Einstellungen

- ▶ Zum **Öffnen des Editiermodus** eine beliebige Funktionsfläche der bevorzugten Funktion halten.
- ▶ Zum **Hinzufügen der bevorzugten Funktion** die gewünschte Funktion vom oberen Bildschirmbereich auf die Funktionsfläche im unteren Bereich verschieben.
- ▶ Zum **Schließen des Editiermodus** × antippen.

Einschränkung

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger Infotainment-Funktionen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

Das Infotainment weist darauf mittels einer Meldung im Bildschirm hin.

Grundeinstellungen

Grundfunktionen einstellen

Die Einstellung der folgenden Infotainment-Funktionen erfolgt im Menü **MENU** > ⚙️.


- ▶ Zeit und Datum.
- ▶ Sprache.
- ▶ Einheiten.
- ▶ Wiederherstellung der Werkseinstellung.

Die Einstellung des Infotainment-Klangs erfolgt im Menü **MENU** > 🔊.

Konfigurationsassistent

Der Konfigurationsassistent hilft bei der Einstellung bestimmter Infotainment-Funktionen.

Der Konfigurationsassistent wird automatisch angezeigt, wenn es nach dem Einschalten des Infotainments mindestens zwei nicht eingestellte Menüpunkte gibt oder wenn ein neues Benutzerkonto gewählt wurde.

- › Zum **Ausschalten der automatischen Anzeige**, bei angezeigtem Konfigurationsassistent *Nicht mehr anzeigen* antippen.
- › Zur **manuellen Anzeige MENU** >  > *Konfigurationsassistent* antippen.

Menü HOME einstellen

- › Zur **Anzeige einer weiteren Seite** des Menüs HOME den Bildschirm mit zwei Fingern drücken und diese nach links oder rechts ziehen.


Zum **Hinzufügen des bevorzugten Menüs** wie folgt vorgehen.

- › Eine leere Funktionsfläche antippen.

Oder:

- › Eine besetzte Funktionsfläche halten und anschließend eine leere Funktionsfläche antippen.
- › Ein Menü mit der gewünschten Abmessung der Funktionsfläche wählen.
- › × antippen, um den Editiermodus zu beenden.

Zur **Entnahme des bevorzugten Menüs** wie folgt vorgehen.

- › Eine besetzte Funktionsfläche halten.
- ›  antippen.
- › × antippen, um den Editiermodus zu beenden.

Menü MENU einstellen


Die Position der Funktionsflächen im Menü MENU kann wie folgt angepasst werden.

- › Die gewünschte Funktionsfläche halten, bis diese frei ist.
- › Die Funktionsfläche auf eine andere Position verschieben.

Problemlösung

Infotainment ohne Reaktion

Das Infotainment muss neu gestartet werden.

- ›  für länger als 10 s drücken.
- › Die Fertigstellung des Neustarts abwarten.

Systemaktualisierung

Wir empfehlen, die Systemaktualisierung von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

Die Systemaktualisierung sorgt für die optimale Funktion des Infotainments, z. B. die Kompatibilität mit neuen Telefonen.

Systemversion ermitteln


- › **MENU** >  > *Systeminformationen* antippen.

Manuelle Aktualisierung

Die Informationen zu verfügbaren Aktualisierungen sind den ŠKODA-Internetseiten zu entnehmen.



▶ <http://go.skoda.eu/updateportal>



- › Verfügbare Aktualisierungen aufsuchen.
- › Die Aktualisierung auf einer USB-Quelle speichern.
- › Die USB-Quelle in den vorderen USB-Eingang einstecken.
- › **MENU** >  > *Systeminformationen* > *Software aktualisieren* antippen.
- › Das angeschlossene USB-Gerät als Aktualisierungsquelle wählen.
- › Die Aktualisierungsdatei aufsuchen und die Aktualisierung bestätigen.
- › Eventuelle Meldungen bestätigen und die Fertigstellung des Aktualisierungsvorgangs abwarten.

Automatische Online-Aktualisierung

Für die Aktualisierung muss die **S-PIN** des Hauptnutzers für die Anmeldung zu den Online-Diensten bekannt sein.

Wenn die Online-Dienste aktiviert sind und eine Aktualisierung verfügbar ist, wird vom Infotainment diesbezüglich ein automatischer Hinweis ausgegeben sowie eine Aktualisierungsmöglichkeit angeboten.

Manuelle Online-Aktualisierung

- › **MENU** >  > *Systeminformationen* > *Online-Download* antippen.
- ›  antippen und die gewünschte zu aktualisierende Infotainment-Funktion wählen.

Bildschirm

Übersicht



- A** Statusleiste
- B** Leiste mit den Funktionsflächen des angezeigten Menüs
- C** Anzeige des Bedienungszentrums
- D** Weitere Seiten des Menüs

Bedienung

⚠ HINWEIS

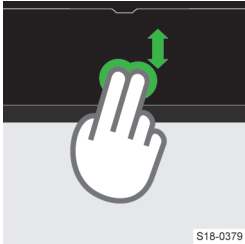
Gefahr einer Bildschirmbeschädigung!

- ▶ Die Bedienung des Infotainmentbildschirms **erfolgt durch eine leichte Fingerberührung**.

Die Bedienung mittels Berührung ist im Prinzip mit der eines Mobiltelefons identisch.

Die folgenden Bedienungsarten sind infotainment-spezifisch.

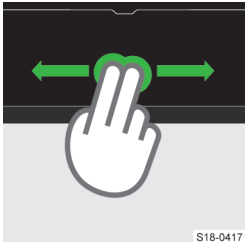
Ziehen mittels zweier Finger nach oben oder unten



S18-0379

- ▶ Liste der Telefonkontakte schnell durchsehen.
- ▶ 2D/3D-Kartendarstellung ändern.

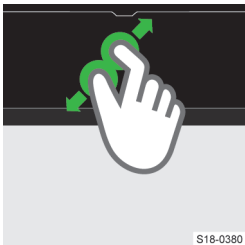
Ziehen mittels zweier Finger nach links oder rechts



S18-0417

- ▶ Weitere Seite des Menüs HOME anzeigen.

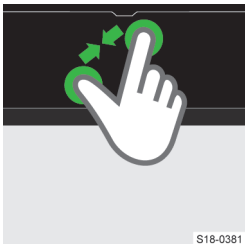
Auseinanderziehen mittels zweier Finger



S18-0380

- ▶ Bild vergrößern.
- ▶ In die Karte hineinzoomen.

Aneinanderziehen mittels zweier Finger



S18-0381

- ▶ Bild verkleinern.
- ▶ Aus der Karte herauszoomen.


Drehen zweier Finger

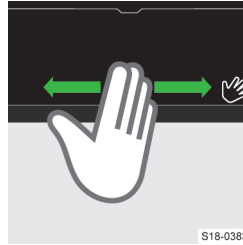


S18-0382

- ▶ Bild drehen.
- ▶ Karte drehen.

Berührungslose Gestensteuerung

Die mit dem Symbol  gekennzeichneten Infotainment-Menüs lassen sich mittels Handgesten steuern.




S18-0383

- ▶ Die Gestensteuerung erfolgt, indem die Hand ungefähr 8 cm über der unteren Bildschirmkante langsam hin und her bewegt wird.

Einstellungsabhängig kann eine erkannte Geste akustisch und animiert bestätigt werden.

Bedienungshilfe anzeigen

- ▶ MENU >  antippen.

Einstellungen

Die Einstellung der folgenden Grundfunktionen des Bildschirms erfolgt im Menü MENU > .

- ▶ Helligkeitsstufe des Bildschirms.
- ▶ Ausschalten des Bildschirms.
- ▶ Anzeige der Uhrzeit.
- ▶ Bestätigungstöne und Animationen.

Infotainment-Tastatur

Tastaturübersicht

Die Anordnung der Tastaturzeichen ist von der eingestellten Infotainmentsprache abhängig.

Im Infotainment kommen kontextabhängig folgende Typen zum Einsatz.

- ▶ Alphanumerisch.
- ▶ Numerisch.
- ▶ Tastatur für die Eingabe.
- ▶ Tastatur für die Suche.



Tastatur-Beispiel

A Eingabezeile

- ▶ ✖ Zeichen vor dem Cursor löschen
 - ▶ **Antippen:** das letzte Zeichen löschen
 - ▶ **Halten:** alle Zeichen nacheinander löschen
- ▶ ∨ Funktionsflächen für das Verschieben des Cursors in der Eingabezeile anzeigen
 - ▶ < Cursor nach links verschieben
 - ▶ > Cursor nach rechts verschieben

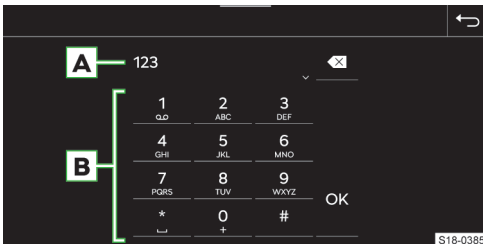
B Aufgesuchte Einträge

- ▶ ∨ Liste anzeigen

C Tastatur-Funktionsflächen

- ▶ ↑ Zur Kleinschreibung wechseln
- ▶ ↗ Zum ersten Großbuchstaben wechseln, es folgen Kleinbuchstaben
- ▶ ↑ Zur Großschreibung wechseln
- ▶ ABC/A5B Zur Sprachentastatur wechseln
- ▶ 12# Zur numerischen und Zeichentastatur wechseln
- ▶ 1/2/2/Zu weiteren Zeichenvarianten wechseln
- ▶ 🌐 Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen
- ▶ ↵ Leerzeichen einfügen
- ▶ ↵ Die nächste Zeile
- ▶ 🗨 **Halten:** weitere Zeichenvarianten anzeigen
- ▶ 👁 Das eingegebene Passwort anzeigen
- ▶ OK Die eingegebenen Zeichen bestätigen

Numerische Tastatur



Tastatur-Beispiel

A Eingabezeile

- ▶ ✖ Zeichen vor dem Cursor löschen

- ▶ **Antippen:** das letzte Zeichen löschen
- ▶ **Halten:** alle Zeichen löschen

B Tastatur-Funktionsflächen

- ▶ OK Die eingegebenen Zeichen bestätigen
- ▶ ⓘ Wenn es kontextabhängig möglich ist, können alphanumerische Zeichen durch Halten einer Funktionsfläche mit der Ziffer eingegeben werden.

Bedienung

Die Infotainment-Tastatur dient der Eingabe von Zeichen, Buchstaben und Ziffern.

Die Tastatur wird **automatisch angezeigt**, wenn das Infotainment zur Eingabe von Zeichen auffordert.

Suche

Während der Zeicheneingabe erfolgt die Suche nach entsprechenden Einträgen.

Der zu suchende Eintrag kann einschließlich diakritischer Zeichen eingegeben werden.

Auf der Tastatur werden nur Zeichen zur Verfügung gestellt, die den gespeicherten Einträgen entsprechen.

- › Zur **Anzeige der aufgesuchten Einträge** ∨ antippen.

Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen

Für die Verwendung der zusätzlichen Tastatursprachen müssen die gewünschten Sprachen zuerst eingestellt werden.

- › 🌐 oder das Fahnsymbol wiederholt antippen, bis die gewünschte Sprachentastatur angezeigt wird.

Weitere Zeichenvarianten

- › Das Zeichen mit dem Symbol 🗨 halten.
- › Das gewünschte Zeichen wählen.

Einstellung der zusätzlichen Tastatursprachen

- › MENU > 🌐 > *Zusätzliche Tastatursprachen* antippen.

Sprachbedienung

Bedingungen

- ✓ Zündung eingeschaltet.
- ✓ Infotainment eingeschaltet.

Bedienung

Sprachbedienungsprinzip

Die Sprachbedienung funktioniert nach dem Dialogprinzip zwischen dem Anwender und dem Infotainment.

Der Anwender spricht Sprachbefehle aus. Das Infotainment antwortet oder führt die Sprachbefehle aus.

Sprachbedienungsverfahren

- Zum **Einschalten** der Sprachbedienung am Multifunktionslenkrad die Taste drücken.

Oder:

- Den Aktivierungsbefehl „OK Laura“ bzw. „OK ŠKODA“ aussprechen.

Nach dem Einschalten wird das Symbol angezeigt.

- Einen Sprachbefehl aussprechen.

Während der Erkennung des Sprachbefehls wird das Symbol angezeigt.

Das Infotainment führt anschließend den Sprachbefehl aus oder spielt die Meldung ab. Während der Meldung wird das Symbol angezeigt.

Nach der Ausführung des Sprachbefehls schaltet sich die Sprachbedienung aus.

Sprachbefehl korrigieren

- Während der Sprachbefehleingabe die Taste am Multifunktionslenkrad drücken und einen neuen Sprachbefehl aussprechen.

Sprachbedienung stoppen

Durch das Stoppen ist mehr Zeit für die Sprachbefehleingabe, z. B. für die Suche nach einem Telefonkontakt, verfügbar.

- Den Finger über den Infotainmentbildschirm nach oben oder unten verschieben.

Oder:

- Den Sprachbefehl „pause“ aussprechen.

Gestoppte Sprachbedienung wieder aufnehmen

- Die Taste am Multifunktionslenkrad drücken.

Oder:

- im Infotainmentbildschirm antippen.

Abgespielte Meldung beenden

- Die Taste am Multifunktionslenkrad drücken.

Sprachbedienung beenden

- Die Taste am Multifunktionslenkrad halten.

Oder:

- Den Sprachbefehl „abbruch“ während der Sprachbefehleingabe aussprechen.

Einschränkung

Für einige Infotainmentsprachen steht keine Sprachbedienung zur Verfügung. Das Infotainment weist auf diese Tatsache hin.

Die Meldungen werden vom Infotainment generiert. Es kann nicht immer die einwandfreie Verständlich-

keit (z. B. Straßen- oder Stadtnamen) gewährleistet werden.

Die Verwendung der Sprachbedienung während eines laufenden Telefongesprächs ist nicht möglich.

Einstellungen

Die Einstellung der folgenden Funktionen der Sprachbedienung erfolgt im Menü **MENU** > > Sprachbedienung.

- ▶ Bestätigungstöne.
- ▶ Verwendung des Aktivierungsfensters.

Selbsthilfe

Akustische Hilfe starten

- Wenn das Infotainment einen Sprachbefehl erwartet, „Hilfe“ aussprechen.

Der Sprachbefehl „Hilfe“ kann wiederholt für weitere Tipps zur Sprachbedienung ausgesprochen werden.

Hilfe anzeigen

- **MENU** > > antippen.

Oder:

- Wenn das Infotainment einen Sprachbefehl erwartet, „Übersicht“ aussprechen.

Anzeige von Beispiel-Sprachbefehlen ein-/ausschalten

Das System bietet die Möglichkeit an, Beispiel-Sprachbefehle nach dem Einschalten der Sprachbedienung im Infotainmentbildschirm anzuzeigen.

- Zum **Ein-/Ausschalten** **MENU** > > Sprachbedienung > Im Infotainment-System anzeigen antippen.

Radio

Übersicht

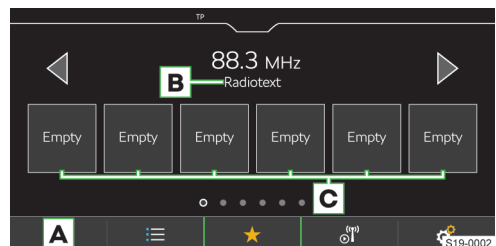
Hauptmenü anzeigen

- **RADIO** antippen.

Oder:

- **MENU** > antippen.

Analoger und digitaler Radioempfang



- A** Frequenzbereich wählen
- B** Abhängig vom Frequenzbereich
 - FM:** Radiotext
 - DAB:** Bezeichnung der Sendergruppe
- C** Stationstasten für bevorzugte Sender
 - ☰ Liste der verfügbaren Sender
 - ★ Favoriten anzeigen
 - 📶 Informationen zum Sender
 - 🔍 Sender manuell suchen (gilt für AM und FM)
 - ⚙️ Einstellungen

i Das Infotainment unterstützt den digitalen Radioempfang in den Formaten DAB und DAB+.

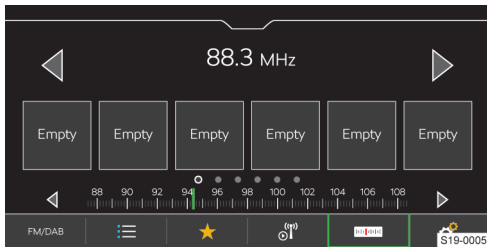
Liste der verfügbaren Sender

- › ☰ antippen.
- ⊙ Gespielter Sender
- ★ Auf den Stationstasten gespeicherter Sender
- TP Ein Verkehrsfunksender ist eingestellt
- 📺 Der DAB-Sender strahlt Bilder aus, die in der Information zum Sender angezeigt werden
- ▼ Art der Sortierung der FM-Sender in alphabetischer Reihenfolge oder laut Gruppe
- Manuelle Aktualisierung der Senderliste

In der Senderliste können Informationen zum ausgestrahlten Programmtyp sowie zum Typ des Regionalsenders angezeigt werden.

Bedienung

Sender wählen



- › < oder > im oberen Bildschirmbereich antippen.

SCAN-Funktion

Die Funktion spielt empfangbare Sender des gewählten Frequenzbereichs nacheinander für jeweils einige Sekunden an.

- › Zum **Start der Anspielautomatik** ☰ › Scan antippen.
- › Zur **Beendigung der Anspielautomatik** ^{SCAN} antippen.

Sender manuell suchen

Die manuelle Suche ist für AM- und FM-Sender verfügbar.

- › Zur Anzeige der Funktionsfläche **🔍** für den FM-Sender den Menüpunkt **☰** › *Erweiterte Einstellungen* › *Senderanzeige*: › FM einschalten.
 - › Im Hauptmenü **Radio** **🔍** antippen.
 - › Zur **nacheinander folgenden Suche** < oder > neben der angezeigten Skala des Frequenzbereichs antippen.
- Oder:
- › Die Scrollmarke auf der Skala des Frequenzbereichs gedrückt halten und diese auf den gewünschten Wert verschieben.

Einschränkung

- ▶ Parkhäuser, Tunnel, hohe Gebäude oder Berge können den Radioempfang einschränken.
- ▶ In den hinteren Seitenscheiben können sich Antennen für den Empfang des Radiosignals befinden. Das Bekleben der Scheiben mit Folien oder metallbeschichteten Aufklebern kann den Empfang des Radiosignals beeinträchtigen.

Einstellungen

Aktuell gehörten Sender zu den Favoriten aus dem Hauptmenü Radio speichern

- › Die gewünschte Stationstaste für bevorzugte Sender halten, bis der Sender gespeichert ist.

Sender zu den Favoriten aus der Liste verfügbarer Sender speichern

- › Die Zeile mit dem Namen des gewünschten Senders halten.
- › Die gewünschte Stationstaste antippen.

Favoriten löschen

- › Im Hauptmenü **Radio** ☰ › *Speichereinträge löschen* antippen.
- › Zum Löschen **einer** Stationstaste für bevorzugte Sender die gewünschte Stationstaste antippen und den Löschvorgang bestätigen.
- › Zum Löschen **aller** Stationstasten für bevorzugte Sender *Alle löschen* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Tasten < ▶

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Die Variante für den **Senderwechsel** mithilfe der Tasten < ▶ im Hauptmenü **Radio** wird wie folgt eingestellt.

- › Im Hauptmenü **Radio** ☰ › *Pfeiltasten*: antippen.
- › Die Wechselvariante wählen.

Verkehrsfunkempfang (TP) der FM-Sender ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Verkehrsfunk (TP)* antippen.

Senderlogo zuordnen


Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, die Logos, die im Infotainmentspeicher hinterlegt sind, den Sendern zuzuordnen.

- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Senderlogos* antippen.
- › Den gewünschten Sender und das Logo wählen.

Anzeige des Senderlogos ausschalten

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Senderlogos* antippen.
- › Den gewünschten Sender und *Kein Senderlogo* wählen.

Automatische Zuordnung des Senderlogos ein-/ausschalten

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Bei eingeschalteter Funktion wird bei der Speicherung des Senders auf einer Stationstaste ein Senderlogo aus dem Infotainmentspeicher zugeordnet.

- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Erweiterte Einstellungen > Automatische Auswahl Senderlogos* antippen.

Radiotextempfang ein-/ausschalten

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Bei eingeschalteter Funktion und bei angezeigten Stationstasten werden nähere Informationen zum ausgestrahlten Inhalt des gehörten FM-Senders oder die Bezeichnung der Sendergruppe für den DAB-Sender angezeigt.

- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Radiotext* antippen.

Regionales FM-Senderlogo

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, FM-Senderlogos länderspezifisch zu verwenden.

- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Erweiterte Einstellungen > Region für Senderlogo:* antippen.
- › Das Land wählen.

Zusätzliche Durchsagen des DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.


Bei eingeschalteter Funktion werden andere Durchsagen als Verkehrsmeldungen empfangen. Z. B. Wetternachrichten, Sportreportagen, Finanznachrichten u. Ä.

- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Erweiterte Einstellungen > Zusätzliche DAB-Durchsagen* antippen.

RDS ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Der Menüpunkt ist nur für einige Länder verfügbar.

- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Erweiterte Einstellungen > Radio-Daten-System (RDS)* antippen.


Bei **ausgeschalteter RDS-Funktion** sind die folgenden Menüpunkte in den Einstellungen der **FM-Sender** nicht verfügbar.

- ▶ *Verkehrsfunk (TP).*
- ▶ *Radiotext.*
- ▶ *RDS Regional.*
- ▶ *Automatischer Frequenzwechsel (AF).*
- ▶ *Regionales Senderlogo.*

Automatischen Wechsel zu einem ähnlichen DAB-Sender ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.


Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment automatisch einen anderen DAB-Sender mit ähnlichem Inhalt ein.

- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Erweiterte Einstellungen > Wechsel zu ähnlichem Sender bei schwachem Empfang* antippen.

FM-/DAB-Sender oder FM-Sender in der Liste verfügbarer Sender anzeigen

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Abhängig von der folgenden Einstellung werden in der Liste verfügbarer Sender die Sender des gewählten Frequenzbereichs angezeigt.

- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Erweiterte Einstellungen > Senderanzeige:* antippen.
- › Einen der folgenden Menüpunkte wählen.
 - ▶ *FM/DAB -* in der Liste werden verfügbare FM- und DAB-Sender angezeigt.
 - ▶ *FM -* in der Liste werden verfügbare FM-Sender angezeigt.


Medien

Übersicht

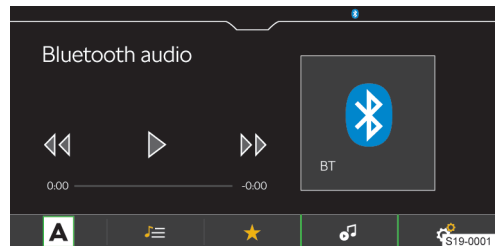
Hauptmenü anzeigen

- › **MEDIA** antippen.

Oder:

- › **MENU** >  antippen.

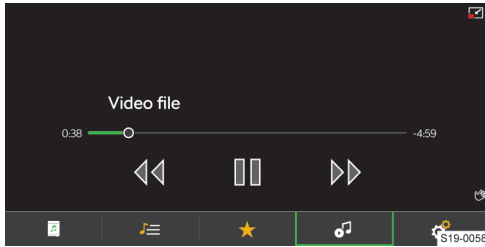
Musik-Player



- A** Quelle wählen

- ☰ Dateien verwalten / Multimedia-Datenbank
- ★ Favoriten anzeigen
- 🎵 Details zum wiedergegebenen Titel
- ⚙️ Einstellungen

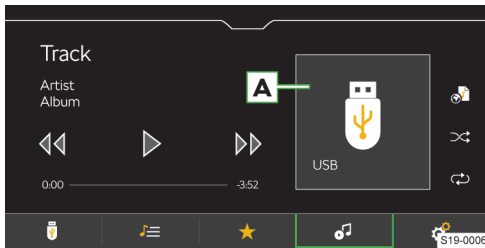
Video-Player



- ☰ Dateien verwalten / Multimedia-Datenbank
- ★ Favoriten anzeigen
- 🎵 Video anzeigen
- 📺 Bilddarstellung verkleinern
- 📺 Bilddarstellung vergrößern
- ⚙️ Einstellungen

Player-Bedienung

Bedienung - Grundlagen



- A** Albumbild / Symbol der angeschlossenen Quelle
 - ▶ **Antippen:** verfügbare Alben auflisten
- ▶ **Antippen:** Wiedergabe starten
- ⏸ **Antippen:** Pause
- ◀ **Innerhalb von 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den vorherigen Titel wiedergeben
- ◀ **Nach 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den aktuellen Titel von Anfang an wiedergeben
- ◀ **Halten:** schneller Rücklauf innerhalb des Titels
- ▶ **Antippen:** den nächsten Titel wiedergeben
- ▶ **Halten:** schneller Vorlauf innerhalb des Titels

Die Bewegung innerhalb des Titels ist auch möglich, indem der Finger über die Zeitachse gezogen wird.

Erweiterte Bedienung

- 🔄 Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Titels
- 🔄 Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordnern
- 🔁 Ein-/Ausschalten der zufälligen Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordnern
- 📁 Abspeicherung des wiedergegebenen Titels in der Playlist „Meine Playlist“

Verwaltung „Meine Playlist“

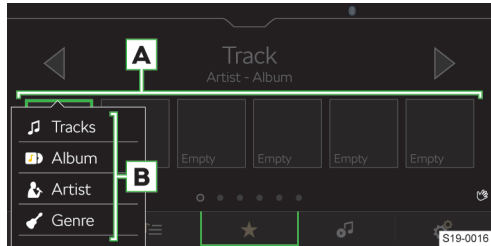
- ▶ Zur **Anzeige der Playlist** ☰ > 📁 > 📁 > 🎵 antippen.
- ▶ Zur **Verwaltung der Playlist** in der angezeigten Playlist / antippen.

In der Playlistverwaltung sind folgende Tätigkeiten durchführbar.

- ▶ Die Wiedergabe steuern.
- ▶ Die Reihenfolge eines Titels in der Liste verändern, indem ☰ gehalten und auf die gewünschte Position verschoben wird.
- ▶ Titel löschen.

Einstellungen

Favoriten verwalten



- ▶ Zum **Speichern** die gewünschte Funktionsfläche für Favoriten **A** halten.
- ▶ Einen der zur Verfügung stehenden Listeneinträge **B** wählen.
- ▶ Zum **Löschen** im Hauptmenü **Medien** ⚙️ > **Favoriten verwalten** antippen.
- ▶ Zum Löschen **eines Favoriten** den gewünschten Listeneintrag antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Oder:

- ▶ Zum Löschen **aller Favoriten** *Alle löschen* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Verkehrsfunk

- ▶ Zum **Ein-/Ausschalten** der Verkehrsfunküberwachung während der Wiedergabe von Mediendateien, im Hauptmenü **Medien** ⚙️ > **Verkehrsfunk (TP)** antippen.

Unterstützte Quellen und Dateien

Quelle	Schnittstelle	Typ	Spezifikation	Dateisystem
USB	USB 1.x; 2.x 3.x oder höher mit der Unterstützung von USB 2.x	MSC	USB-Stick	VFAT FAT16 FAT32 exFAT NTFS
			HDD (ohne spezielle Software)	
		USB-Geräte, die das USB Mass Storage-Protokoll unterstützen		
		MTP	Geräte mit dem Betriebssystem Android oder Windows Phone, die das Media Transfer Protocol unterstützen	
		Apple	Geräte mit dem Betriebssystem iOS und dem iAP2-Protokoll	HFS+
Bluetooth®-Player	Bluetooth®	-	Bluetooth®-Protokolle A2DP und AVRCP (1.0 - 1.5)	-

Unterstützte Quellen

Kompressionsformat	Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Bitrate [kbit/s]	Max. Abtastrate [kHz]	Multikanäle
MPEG	MPEG 1 Layer 2	mp2	32 - 384	32, 44, 48	Mono, Stereo, Joint Stereo
	MPEG 2 Layer 2		8 - 160	16, 22, 24	
	MPEG 1 Layer 3	mp3	32 - 320	32, 44, 48	Mono, Dual Mono, Stereo, Joint Stereo
	MPEG 2 Layer 3		8 - 160	16, 22, 24	
	MPEG 2.5 Layer 3			8, 11, 12	
WMA	Windows Media Audio 7	wma	6 - 192	8, 16, 22, 32, 44, 48, 96	Mono, Stereo, Joint Stereo
	Windows Media Audio 8		8 - 384	8, 11, 16, 22, 32, 44, 48, 96	
	Windows Media Audio 9 und 9.1		8 - 768		
	Windows Media Audio 9.2		8 - 320		
	Windows Media Audio 10		32 - 768	32, 44, 48, 96	
ADTS	AAC LC	aac	16 - 2048	22, 24, 32, 44, 48	Stereo
	AAC HE			16, 22, 24, 32, 44, 48	
	AAC HEv2			22, 24, 32, 44, 48	
MP4	M4A LC	m4a	16 - 400	22, 24, 32, 44, 48	Stereo
	M4A HE			16, 22, 24, 32, 44, 48	
	M4A HEv2			16 - 64	
OGG	OGG-Vorbis	ogg	8 - 576	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 96	Mono, Stereo

Kompressionsformat	Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Bitrate [kbit/s]	Max. Abtast-rate [kHz]	Multikanäle
FLAC	FLAC	flac	-	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 64, 88, 96, 192	Mono, Stereo, Joint Stereo
RIFF	WAV	wav	64 - 3072	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 96	Mono, Stereo
Monkey's	Monkey's	ape	8 - 192		
SBC	Bluetooth A2DP	-	8 - 345	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48	Mono, Stereo, Joint Stereo
OPUS	OPUS	opus	6 - 2000	8 - 48	Mono, Stereo, Multichannel

Unterstützte Audiodateien

Dateien, die über das **DRM**- und **iTunes®**-Verfahren geschützt sind, werden vom Infotainment nicht unterstützt.

Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Aufnahmen pro Sekunde bit rate [Mbit/s]
MPEG 1	mpg mpeg m1v mpv	1,5
MPEG 2	mpg mpeg ps m2v	15
MPEG 4 (H.264)	m4p mp4 m4v mp4v mov	50
MPJEG		
MPEG 4 (ISO)		
Xvid	Xvid	20
WMV9	wmv asf	50

Unterstützte Videodateien

Codec-Typ	Dateisuffix
M3U	m3u
M3U8	m3u8
PLS	pls
WPL	wpl
ASX	asx

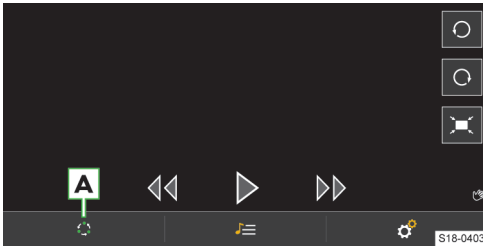
Unterstützte Playlists

Bilder

Übersicht

Hauptmenü anzeigen

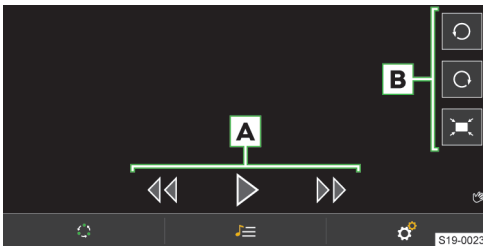
› MENU >  antippen.



- A** Quelle wählen
- ☰ Dateien verwalten
- ⚙️ Einstellungen

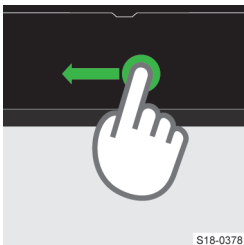
Bedienung

Bedienung mittels Berührung

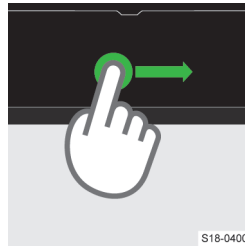


- A** Bilder betrachten
 - ▶▶ Das nächste Bild anzeigen
 - ▶◀◀ Das vorherige Bild anzeigen
 - ▶▶ Slideshow starten
 - ▶◀◀ Slideshow stoppen
- B** Bild anzeigen
 - ▶○ Nach links drehen
 - ▶○ Nach rechts drehen
 - ▶🖼 In der Ausgangsgröße darstellen

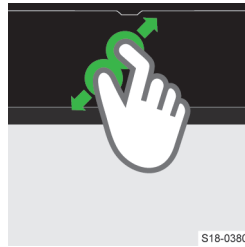
Gestensteuerung



- ▶ Das nächste Bild anzeigen.



- ▶ Das vorherige Bild anzeigen.



- ▶ Darstellung vergrößern.



- ▶ Darstellung verkleinern.



- ▶ Um 90 °drehen.

Einstellungen

Die Einstellung der folgenden Funktionen erfolgt im Menü **MENU** > **☰** > **⚙️**.

- ▶ Anzeigegröße des Bilds.
- ▶ Anzeigedauer des Bilds während der Slideshow.
- ▶ Slideshow-Wiederholung.

Unterstützte Quellen und Dateien

Quelle	Schnittstelle	Spezifikation	Dateisystem
USB	USB 1.x; 2.x 3.x oder höher mit der Unterstützung von USB 2.x	USB-Stick	VFAT FAT16 FAT32 exFAT
		HDD (ohne spezielle Software)	NTFS MBR GPT HFS+ Ext2 Ext3 Ext4

Unterstützte Quellen

Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Auflösung [Mpx]
BMP	bmp	4
JPG; JPEG	jpg; jpeg	4 (Progressive Mode) 64
GIF	gif	4
PNG	png	4

Unterstützte Dateien

Die maximal unterstützte Bildgröße beträgt 20 MB.

Benutzerverwaltung

Funktionsbeschreibung

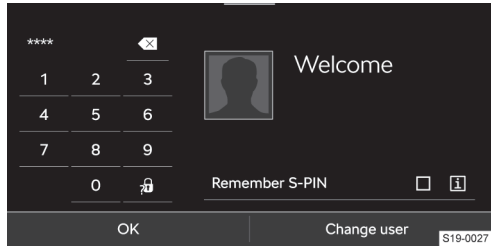
Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, bestimmte Infotainment-Einstellungen im Benutzerkonto der Online-Dienste ŠKODA Connect zu speichern.

Durch die Anmeldung in jedem beliebigen Fahrzeug der Marke ŠKODA mit aktiven Online-Diensten erfolgt die Synchronisierung der gespeicherten Infotainment-Einstellungen.

Einstellungen

Anmeldung

Nach dem Einschalten des Infotainments wird ein Menü für die Anmeldung des zuletzt angemeldeten Benutzers angezeigt.



› Die Anmeldung bestätigen.

Für die **Anmeldung** kann die S-PIN erforderlich sein, die beim Errichten des Kontos auf den Webseiten ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect erstellt wurde.

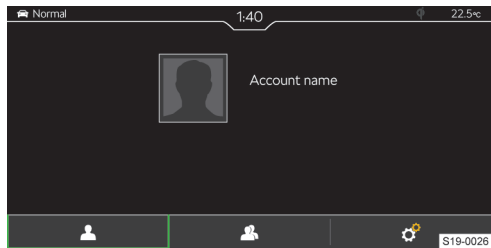
Wenn Sie die S-PIN das nächste Mal nicht eingeben möchten, die Option *S-PIN merken* ankreuzen.

› Für die Anmeldung eines anderen Benutzers **Nutzer wechseln** antippen.

Es wird ein Menü mit weiteren Benutzern sowie die Option angezeigt, einen neuen Benutzer einzugeben.

Benutzerverwaltung

› **MENU** > antippen.



Details des aktuell gewählten Benutzers

Wechsel zu einem anderen Benutzer / Eingabe eines neuen Benutzers

Einstellungen

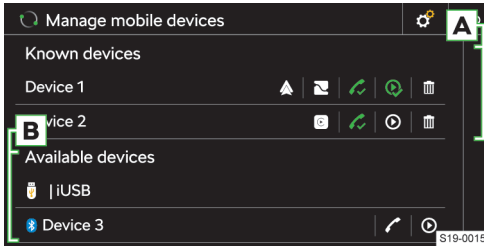
Verwaltung mobiler Geräte

Übersicht

Mithilfe der Verwaltung mobiler Geräte können die Geräte verbunden, getrennt und untereinander ausgetauscht werden.

Verwaltung mobiler Geräte anzeigen

› **MENU** > > *Mobile Geräte verwalten* antippen.



- ✓ Das Gerät ermöglicht eine Verbindung über das Bluetooth®-„Freisprechprofil“
- ✓ Das Gerät ist über das Bluetooth®-„Freisprechprofil“ verbunden
- ⊙ Das Gerät ermöglicht eine Verbindung über das Bluetooth®-Audioprofil
- ⊙ Das Gerät ist über das Bluetooth®-Audioprofil verbunden
- Entfernen des Geräts aus der Liste **früher verbundener Geräte**
- ▲ Das Gerät ermöglicht eine SmartLink-Verbindung über Android Auto
- Das Gerät ermöglicht eine SmartLink-Verbindung über Apple CarPlay
- Das Gerät ermöglicht eine SmartLink-Verbindung über MirrorLink

A Verbundene / Früher verbundene Geräte

B Verfügbare Geräte

Einschränkungen mobiler Geräte und Anwendungen

Funktionsverfügbarkeit

Die Verfügbarkeit bestimmter Funktionen hängt vom Typ des mobilen Geräts sowie von den installierten Anwendungen ab.

Kompatibilität mobiler Geräte

Auf den ŠKODA-Internetseiten kann geprüft werden, ob das Infotainment mit den gewählten zu testenden mobilen Geräten kompatibel ist. Diese Prüfung erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes.

► <http://go.skoda.eu/compatibility>



Bluetooth®-Kompatibilität mobiler Geräte

Aufgrund der Vielzahl von mobilen Geräten ist es nicht möglich, die vollständige Bluetooth®-Kompatibilität mit dem Infotainment zu gewährleisten. Die Bluetooth®-Kompatibilität ist von der Bluetooth®-Version sowie von der Implementierung der Bluetooth®-Protokolle seitens des Herstellers des mobilen Geräts abhängig.

Anwendungen in mobilen Geräten

In mobilen Geräten können Anwendungen installiert werden, die es ermöglichen, zusätzliche Informationen im Infotainmentbildschirm anzuzeigen oder das Infotainment zu bedienen.

Aufgrund der Vielzahl von Anwendungen sowie deren laufenden Weiterentwicklung, können die verfügbaren Anwendungen möglicherweise nicht in allen mobilen Geräten funktionsfähig sein. Die Gesellschaft ŠKODA AUTO übernimmt für deren ordnungsgemäße Funktion keine Haftung.

Der Umfang der verfügbaren Anwendungen und deren Funktionen ist vom Infotainmenttyp, sowie fahrzeug- und länderabhängig.

Verbindungsaufbau

Ein mobiles Gerät mit dem Infotainment verbinden

- › Im mobilen Gerät verfügbare Bluetooth®-Geräte aufsuchen.
- › Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.
Der Name der Einheit lässt sich durch Antippen von **MENU** > > *Mobile Geräte verwalten* > > *Gerätename: ermitteln*.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.

Infotainment mit einem nicht gekoppelten mobilen Gerät verbinden

- › **MENU** > > *Mobile Geräte verwalten* antippen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der **verfügbaren Geräte** wählen.
- › Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- › Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

Infotainment mit einem früher verbundenen mobilen Gerät verbinden

- › **MENU** > > *Mobile Geräte verwalten* antippen.

Oder:

- › **PHONE** > > *Mobiltelefon auswählen* antippen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der **früher verbundenen Geräte** wählen.
- › Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- › Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

SmartLink-Verbindung

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, die SmartLink-Verbindung zu kompatiblen mobilen Geräten mithilfe der folgenden Verbindungsarten aufzubauen.

- ▲ Android Auto
- Apple CarPlay
- MirrorLink

Das mobile Gerät kann mit dem Infotainment über ein USB-Kabel oder WLAN verbunden werden, soweit das mobile Gerät dies unterstützt.

- › Das mobile Gerät mit dem Infotainment verbinden.
- › Das Symbol der unterstützten Verbindung antippen.

Telefon

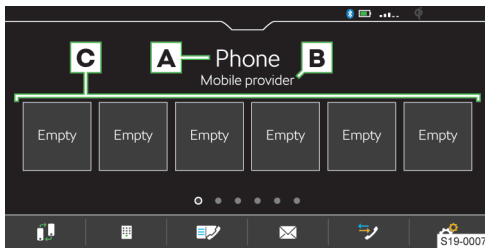
Hauptmenü Telefon

Hauptmenü anzeigen

- › PHONE antippen.

Oder:

- › MENU > ↗ antippen.



- A** Name des verbundenen Telefons
 - ▶ **Antippen:** Liste früher verbundener Telefone anzeigen
- B** Name des Telefondienstanbieters
 - ▶ Wenn vor dem Namen das Symbol ▶ angezeigt wird, ist das Roaming aktiv.
- C** Stationstasten für bevorzugte Kontakte
 - ☎ Das Haupttelefon gegen das Zusatztelefon wechseln
 - ☎ Telefonnummer eingeben
 - ☎ Kontaktliste
 - ✉ Textmitteilungen / E-Mails
 - ☰ Anruflisten
 - ⚙ Einstellungen

Bedingungen für die Verbindung eines Telefons mit dem Infotainment

- ✓ Die Bluetooth®-Funktion des Infotainments und des Telefons ist eingeschaltet.

Das Einschalten der Bluetooth®-Funktion des Infotainments erfolgt im Menüpunkt **MENU** > ☎ > Mobile Geräte verwalten > ☎ > Bluetooth.
- ✓ Die Sichtbarkeit des Infotainments ist eingeschaltet.

Das Einschalten der Sichtbarkeit des Infotainments erfolgt im Menüpunkt **MENU** > ☎ > Mobile Geräte verwalten > ☎ > Sichtbarkeit.

- ✓ Das Telefon befindet sich in Signalreichweite der Bluetooth®-Einheit des Infotainments.
- ✓ Das Telefon ist mit dem Infotainment kompatibel.
- ✓ Mit dem Infotainment ist kein mobiles Gerät mittels Apple CarPlay verbunden.

Telefonbedienung

Telefonnummer eingeben

- › Im Hauptmenü **Telefon** ☎ antippen.
- › Die Telefonnummer mithilfe der angezeigten numerischen Tastatur eingeben.

☒ Die angezeigte numerische Tastatur kann auch für eine Kontaktsuche verwendet werden. Wenn z. B. die Ziffern 32 eingegeben werden, werden neben der numerischen Tastatur Kontakte mit der Buchstabenreihenfolge DA, FA, EB u. Ä. angezeigt.

Liste der Telefonkontakte

Die Liste der Telefonkontakte ist aus dem verbundenen Haupttelefon importiert.

- › Zur **Anzeige** der Kontaktliste im Hauptmenü **Telefon** ☎ antippen.
- › Zur **Suche** innerhalb der Liste *Kontakt eingeben* antippen.
- › Die Angaben für die Suche eingeben.
- › Zum **Verbindungsaufbau** zu einem Kontakt die Funktionsfläche mit dem gewünschten Kontakt antippen.

Wenn ein Kontakt mehrere Telefonnummern enthält, die Telefonnummer aus der angezeigten Liste wählen.

- › Zur Anzeige des **Details** eines Kontakts > antippen.

Verbindung zur Nummer der Sprachmailbox aufbauen

- › Im Hauptmenü **Telefon** ☎ > ☎ antippen.

Telefongespräch

Abhängig vom Kontext des Telefongesprächs sind die folgenden Funktionen auswählbar.

- ☎ Verbindungsaufbau beenden / Eingehenden Anruf ablehnen / Anruf beenden
- ☎ Eingehenden Anruf annehmen / Zum gehaltenen Anruf zurückkehren
- ☎/☎ Rufton aus-/einschalten
- ☎ Anruf halten
- ☎/☎ Mikrofon aus-/einschalten
- ☎ Anruferdetail anzeigen
- ☎ Anruf aus dem zweiten Telefon während eines im ersten Telefon laufenden Gesprächs annehmen

Das im ersten Telefon laufende Gespräch wird durch die Anrufannahme beendet.

- › Um **den Gesprächston von den Lautsprechern zum Telefon umzuschalten**, im Hauptmenü **Telefon** ☎ > *Freisprechen* antippen.
- › Um **den Gesprächston vom Telefon zu den Lautsprechern umzuschalten**, **1** antippen.

Konferenzgespräch

Das Konferenzgespräch stellt ein gemeinsames Telefongespräch mit mind. drei und max. sechs Teilnehmern dar.

- › Während eines laufenden Gesprächs/einer Konferenz den nächsten Anruf durchführen.

Oder:

- › Einen neuen eingehenden Anruf durch Antippen der Funktionsfläche ✓ annehmen.
- › Zum **Start** eines Konferenzgesprächs die Funktionsfläche **1** antippen.

Während eines laufenden Konferenzgesprächs sind kontextabhängig die folgenden Funktionen auswählbar.

- ☎ Konferenz halten, vorübergehend verlassen (die Konferenz wird im Hintergrund fortgesetzt)
- ✓ Zur gehaltenen Konferenz zurückkehren
- ☎/☎ Mikrophon aus-/einschalten
- Konferenz beenden
- ☎ Detail des Konferenzgesprächs anzeigen

Im Detail des Konferenzgesprächs sind abhängig vom verbundenen Telefon die folgenden Funktionen auswählbar.

- ☎ Detail des Konferenzgesprächsteilnehmers anzeigen
- Gespräch mit dem Konferenzgesprächsteilnehmer beenden
- ☎ Gespräch mit einem Teilnehmer außerhalb des Konferenzgesprächs

Textmitteilung versenden

- › Im Hauptmenü **Telefon** ☎ > ☎ *Nachrichten* > **Neue SMS** antippen.
- › Eine Textmitteilung schreiben und bestätigen, es wird eine Ansicht der Mitteilung angezeigt.
Die Mitteilung kann bearbeitet werden, wenn der Textbereich innerhalb der Ansicht angetippt wird.
- › Den Empfänger der Mitteilung aufsuchen oder wählen.
- › Weitere Empfänger hinzufügen oder gewählte Empfänger bestätigen.
- › *Senden* antippen.

Angenommene Textmitteilungen anzeigen

- › Im Hauptmenü **Telefon** ☎ > ☎ *Nachrichten* > ☎ bzw. ☎ antippen.

- › Angenommene Mitteilungen werden als einzelne Mitteilungen oder als Mitteilungen in einer Unterhaltung in Abhängigkeit von der folgenden Einstellung angezeigt.

Um **die Anzeige von Textmitteilungen in einer Unterhaltung ein-/auszuschalten**, im Hauptmenü **Telefon** ☎ > *Nachrichten als Unterhaltung anzeigen* antippen.

- › Um **einen grafischen Hinweis** bezüglich des Empfangs einer neuen Mitteilung **ein-/auszuschalten**, im Hauptmenü **Telefon** ☎ > *Benachrichtigungen bei neuen Nachrichten* antippen.

i Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, die Textmitteilung kontextabhängig mittels der generierten Infotainmentstimme vorzulesen, indem **1** angetippt wird.

E-Mail versenden

- › Im Hauptmenü **Telefon** ☎ > ☎ *E-Mails* > **Neue E-Mail** antippen.
- › Eine E-Mail schreiben und bestätigen, es wird eine E-Mail-Ansicht angezeigt.
Der Text kann bearbeitet werden, wenn der Textbereich innerhalb der Ansicht angetippt wird.
- › Den Empfänger der E-Mail aufsuchen oder wählen.
- › Weitere Empfänger hinzufügen oder gewählte Empfänger bestätigen.
- › Den Betreff der E-Mail eingeben.
- › *Senden* antippen.

Eingegangene E-Mail anzeigen

- › Im Hauptmenü **Telefon** ☎ > ☎ *E-Mails* > ☎ antippen.
- › Die gewünschte E-Mail wählen.
- › Um **einen grafischen Hinweis** bezüglich des Empfangs einer neuen E-Mail **ein-/auszuschalten**, im Hauptmenü **Telefon** ☎ > *Benachrichtigungen bei neuen Nachrichten* antippen.

Einstellungen der Telefonfunktionen des Infotainments

Telefon-Infotainment-Verbindungsarten

Die Verbindung des Telefons erfolgt abhängig von der Anzahl der mit dem Infotainment aktuell verbundenen Telefone auf die folgende Weise.

- ▶ **Kein Telefon** - das Telefon wird als Haupttelefon verbunden.
- ▶ **Ein Telefon** - das Telefon wird als Zusatztelefon verbunden.
- ▶ **Zwei Telefone** - das zu ersetzende Telefon wählen.
- › Zum **Umschalten zwischen dem Haupttelefon und dem Zusatztelefon** im Hauptmenü **Telefon** **1** antippen.

Telefon mit dem Infotainment verbinden

- › Verfügbare Bluetooth®-Geräte im Telefon aufsuchen.
- › Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.
Der Name der Einheit lässt sich im Menüpunkt **MENU** > ☞ > *Mobile Geräte verwalten* > ☞ > *Gerätename*: ermitteln.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.

Infotainment mit einem nicht gekoppelten Telefon verbinden - es ist kein Telefon verbunden

- › **PHONE** antippen.

Oder:

- › **MENU** > ↗ antippen.
- › Den Anweisungen im Infotainmentbildschirm folgen.

Infotainment mit einem nicht gekoppelten Telefon verbinden - es ist ein anderes Telefon verbunden

- › **MENU** > ☞ > *Mobile Geräte verwalten* antippen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der **verfügbaren Geräte** wählen.
- › Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
Das Telefon wird als Zusatztelefon verbunden.

Oder:

- › Wenn zwei Telefone mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Telefon wählen.

Infotainment mit einem früher gekoppelten Telefon verbinden

- › **MENU** > ☞ > *Mobile Geräte verwalten* antippen.

Oder:

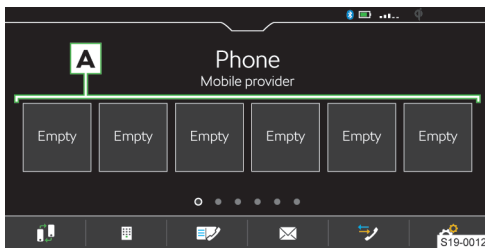
PHONE > ☞ > *Mobiltelefon auswählen* antippen.

- › Das gewünschte Gerät in der Liste der **früher verbundenen Geräte** wählen.
Das Telefon wird als Zusatztelefon verbunden.

Oder:

- › Wenn zwei Telefone mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Telefon wählen.

Stationstasten für bevorzugte Kontakte verwalten



- › Zum **Speichern** die gewünschte Stationstaste **A** halten.

- › Einen Kontakt aus der angezeigten Liste wählen.
- › Wenn der Kontakt mehrere Telefonnummern enthält, die gewünschte Telefonnummer wählen.
- › Zur **Anzeige des Menüs für das Löschen** im Hauptmenü **Telefon** ☞ > *Favoriten verwalten* antippen.
- › Zum Löschen **einer** Stationstaste den gewünschten Listeneintrag antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Oder:

- › Zum Löschen **aller** Stationstasten *Alle löschen* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Telefonkontakte importieren

Nach der ersten Verbindung des Haupttelefons mit dem Infotainment startet der Import der Telefonkontakte in den Infotainmentspeicher.

In das Infotainment können bis zu 5000 Telefonkontakte mit Kontaktbildern importiert werden. Jeder Kontakt kann max. 5 Telefonnummern enthalten.

In Abhängigkeit vom Telefontyp kann eine Importbestätigung erforderlich sein.

Telefonkontakte aktualisieren

Bei erneuter Verbindung des Telefons mit dem Infotainment erfolgt eine **automatische** Aktualisierung der Liste.

- › Zur **manuellen** Aktualisierung der Liste im Hauptmenü **Telefon** ☞ > *Kontakte importieren* antippen.

Kontakte im Telefonbuch sortieren

- › Im Hauptmenü **Telefon** ☞ > *Sortieren nach*: antippen und die Sortierungsart wählen.

Rufton

Für einige Telefone ist die Verwendung des Telefonruftons nicht möglich, stattdessen wird der Infotainment-Rufton verwendet.

- › Zur **Einstellung des Infotainment-Ruftons** im Hauptmenü **Telefon** ☞ > *Anrufton auswählen* antippen.
- › Den Rufton wählen.

Nummer der Sprachmailbox

- › Zur **Einstellung der Nummer der Sprachmailbox** im Hauptmenü **Telefon** ☞ > *Mailbox-Nummer*: antippen.
- › Die Nummer der Sprachmailbox eingeben.

Den grafischen Hinweis bezüglich des Empfangs einer neuen Nachricht/E-Mail ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion wird beim Empfang einer neuen Nachricht/E-Mail in der Statusleiste sowie in der Funktionsfläche für die Nachrichten das Symbol einer neuen Nachricht angezeigt.

- › Im Hauptmenü **Telefon** ☞ > *Benachrichtigungen bei neuen Nachrichten* antippen.

Parallele Gespräche

Gilt für einige Länder.

In Abhängigkeit vom verbundenen Telefon besteht die Möglichkeit, den nächsten eingehenden Anruf anzunehmen und das vorangegangene Gespräch zu halten.

- Zum Einschalten der parallelen Gespräche **Telefon** > Parallele Gespräche antippen.

WLAN

Funktionsbeschreibung

Das WLAN kann für die Internetverbindung oder für die SmartLink-Verbindung verwendet werden.

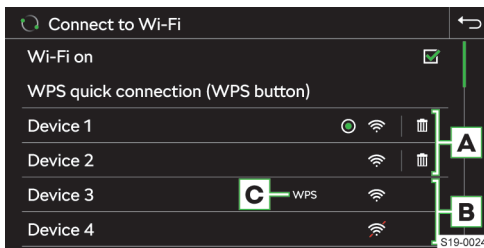
Mit dem Infotainment-Hotspot können bis zu 8 mobile Geräte verbunden werden. Gleichzeitig kann das Infotainment mit einem anderen Hotspot verbunden werden.

- Zur Anzeige der Liste verbundener mobiler Geräte **MENU** > > WLAN > Infotainment-System als Hotspot > Verbundene Geräte antippen.

Übersicht der verfügbaren Hotspots

Verfügbare Hotspots anzeigen

- **MENU** > > WLAN > WLAN: antippen.



- A** Früher verbundene Hotspots
- B** Verfügbare Hotspots
- C** Der Hotspot unterstützt die WPS-Verbindung
- Aktuell verbundener Hotspot
- Informationen zur Hotspot-Verbindung löschen
- WLAN-Signalstärke des Hotspots
- Das WLAN-Signal des Hotspots ist nicht verfügbar

Einstellungen

Ein mobiles Gerät mit dem Infotainment-Hotspot verbinden

- Den WLAN-Hotspot des Infotainments im Menüpunkt **MENU** > > WLAN > Infotainment-System als Hotspot > Als Hotspot nutzen einschalten.
- Im mobilen Gerät das WLAN einschalten.

- In der Liste der verfügbaren WLAN-Geräte das Infotainment-WLAN aufsuchen.

Der Name des Infotainments ist dem Menüpunkt **MENU** > > WLAN > Infotainment-System als Hotspot > Netzwerkname: zu entnehmen.

- Den Infotainment-Hotspot wählen und das erforderliche Passwort eingeben.

Das Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ist dem Menüpunkt **MENU** > > WLAN > Infotainment-System als Hotspot > Netzwerkschlüssel zu entnehmen.

- Den Verbindungsaufbau bestätigen.

Infotainment mit dem Hotspot des mobilen Geräts verbinden

- Die WLAN-Einheit des Infotainments im Menüpunkt **MENU** > > WLAN > WLAN: > WLAN aktiv einschalten.
- Den gewünschten Hotspot in der Liste der verfügbaren Hotspots wählen.
- Das Passwort für den Verbindungsaufbau zum mobilen Gerät eingeben.

I Das Infotainment speichert die Passwörter für früher verbundene Hotspots.

Sicherheitsebene des Infotainment-Hotspots

Die Sicherheitsebene ist werksseitig auf WPA2 eingestellt und kann nicht verändert werden.

Datenübertragung mit dem verbundenen Gerät

- Zum Ein-/Ausschalten der Datenübertragung mit dem verbundenen Gerät **MENU** > > WLAN > Infotainment-System als Hotspot > Verbundene Geräte > antippen.

Name des Infotainment-Hotspots ändern

- ▶ **MENU** > > WLAN > Infotainment-System als Hotspot > Netzwerkname: antippen.
- ▶ Den Namen eingeben und bestätigen.

Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ändern

Das Passwort muss mindestens 8 und maximal 63 Zeichen enthalten.

- ▶ **MENU** > > WLAN > Infotainment-System als Hotspot > Netzwerkschlüssel antippen.
- ▶ Das Passwort eingeben und bestätigen.

Schnellverbindung des Infotainments mit dem Hotspot des mobilen Geräts

- Im mobilen Gerät den Hotspot, dessen Sichtbarkeit sowie die Option für die WPS-Verbindung einschalten.
- **MENU** > > WLAN > WLAN: > WPS-Schnellverbindung (WPS-Taste) antippen.

Automatische WPS-Verbindung

- **MENU** > > WLAN > Schnellverbindung mit Infotainment-System antippen.
- Im mobilen Gerät die Option für die Verbindung mittels WPS einschalten.

- › Den Verbindungsaufbau abwarten, ggf. die jeweiligen Meldungen bestätigen.

Manuelle WPS-Verbindung

- › Im mobilen Gerät die Option für die Verbindung mittels WPS-PIN einschalten.
Im Display des mobilen Geräts wird die WPS-PIN für den Verbindungsaufbau zum Infotainment angezeigt.
- › **MENU** > > WLAN > Schnellverbindung mit Infotainment-System > > WPS-PIN antippen.
- › Die WPS-PIN im Infotainment eingeben und bestätigen.
- › Den Verbindungsaufbau abwarten, ggf. die jeweiligen Meldungen bestätigen.

Automatische Verbindung mittels des QR-Codes

- › **MENU** > > WLAN > Schnellverbindung mit Infotainment-System antippen.
- › Im mobilen Gerät die Option für die Verbindung mittels des QR-Codes einschalten.
- › Den im Infotainmentbildschirm angezeigten QR-Code mit dem mobilen Gerät einlesen.
- › Den Verbindungsaufbau abwarten, ggf. die jeweiligen Meldungen bestätigen.

Tipps für eine einwandfreie Verbindung

- Nur den zu verbindenden Hotspot eingeschaltet lassen, die anderen Hotspots ausschalten.
- ▶ Nicht verwendete Hotspots löschen. Dadurch wird die für den Verbindungsaufbau benötigte Zeit verkürzt.
- ▶ Bei einigen Hotspots dauert der Verbindungsaufbau länger, das Ende des Verbindungsaufbaus abwarten.
- ▶ Bei Unterbrechung des Verbindungsaufbaus, verfügbare Hotspots erneut aufsuchen und den Verbindungsaufbau wiederholen.

SmartLink

SmartLink-Funktion

SmartLink bietet die Möglichkeit an, zertifizierte Anwendungen eines angeschlossenen mobilen Geräts im Infotainmentbildschirm anzuzeigen und zu bedienen.

Die Zertifizierung kann durch die Verwendung der neuesten Aktualisierung der jeweiligen SmartLink-Anwendung bedingt sein.

Anwendungen sind z. B. für die Zielführung, das Telefonieren, das Musikhören u. Ä. verwendbar.

Das mobile Gerät kann über ein USB-Kabel oder WLAN verbunden werden.

Unterstützte Verbindungstypen

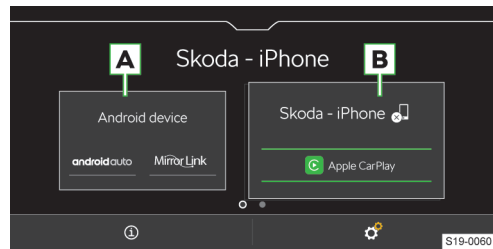
SmartLink unterstützt die folgenden Verbindungstypen.

- ▶ Android Auto.
- ▶ Apple CarPlay.
- ▶ MirrorLink.

Übersichten der SmartLink-Verbindung

Hauptmenü SmartLink

- › **MENU** > antippen.

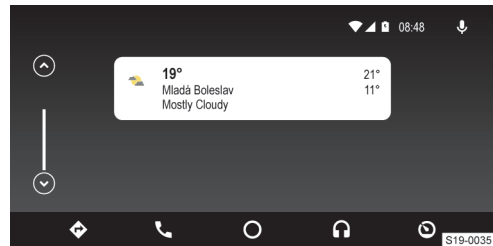


A Früher verbundenes Gerät

B Aktuell verbundenes Gerät

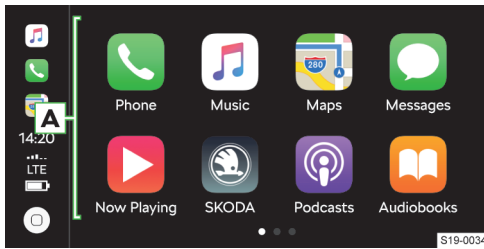
- Anzeige der Informationen zum SmartLink
- Trennung der aktiven Verbindung
- Einstellungen des Menüs SmartLink

Android Auto



- Navigationsanwendungen
- Telefonanwendungen
- Übersicht bezüglich laufender Anwendungen, Telefongespräche, angenommener Textmitteilungen u. Ä.
- Musikanwendungen
- Anzeige weiterer verfügbarer Anwendungen sowie die Option, zum Hauptmenü SmartLink zurückzukehren
- Einschalten der Sprachbedienung (Google Voice)

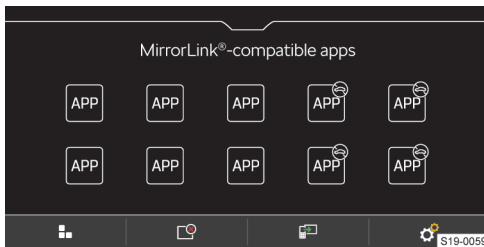
Apple CarPlay



A Liste verfügbarer Anwendungen

- Abhängig von der Betätigungsdauer:
 - ▶ **Antippen:** Rückkehr zum Hauptmenü Apple CarPlay
 - ▶ **Halten:** Einschalten der Sprachbedienung (Siri)

MirrorLink



- ⊖ Bedienung der Anwendung ist während der Fahrt nicht möglich
- Rückkehr zum Hauptmenü SmartLink
- ☐ Liste laufender Anwendungen
- 📄 Anzeige der zuletzt laufenden Anwendung im verbundenen mobilen Gerät
- ⚙️ Einstellungen

Bedienung der laufenden Anwendung

- Anzeige der Bedienungsflächen unten
- Anzeige der Bedienungsflächen oben
- ⌂ Rückkehr zum Hauptmenü MirrorLink

Verbindungsbedingungen

Allgemeine Verbindungsbedingungen

- ✓ Das mobile Gerät unterstützt den Typ der SmartLink-Verbindung Android Auto, Apple CarPlay oder MirrorLink.
- ✓ Das mobile Gerät sowie der Typ der SmartLink-Verbindung werden auf dem jeweiligen Markt unterstützt.
- ✓ Bei einigen verbundenen mobilen Geräten muss das mobile Gerät „entriegelt“ sein.

Bedingungen für Android Auto

- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung Android Auto installiert.
- ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im mobilen Gerät eingeschaltet ist.

Bedingungen für Apple CarPlay

- ✓ Die Sprachbedienung Siri ist eingeschaltet.
- ✓ Die Datenverbindung ist im mobilen Gerät eingeschaltet.

Bedingungen für MirrorLink

- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung MirrorLink installiert.
- ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im angeschlossenen mobilen Gerät eingeschaltet ist.

Einschränkung

Einschränkung der Navigationsfunktion

Wenn gerade eine Zielführung mittels des Infotainments erfolgt, wird diese durch den Start der Zielführung in der Anwendung Apple CarPlay beendet.

Wenn gerade eine Zielführung in der Anwendung Apple CarPlay erfolgt, wird diese durch den Start der Zielführung mittels des Infotainments beendet.

Einschränkung der SmartLink-Anwendungen während der Fahrt

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger SmartLink-Anwendungen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

SmartLink-Einstellungen

Apple CarPlay - Verbindung mittels USB


- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels Apple CarPlay wählen.

Apple CarPlay - Verbindung mittels WLAN vom Infotainment aus


- › Im mobilen Gerät Apple das Bluetooth® und die Bluetooth®-Sichtbarkeit einschalten.
- › MENU > > Mobile Geräte verwalten antippen.
- › In der angezeigten Liste das gewünschte Gerät mit dem Symbol aufsuchen und wählen.
- › Den Anweisungen im Infotainmentbildschirm folgen und die Bluetooth®-Kopplung bestätigen.
- › Wenn ein anderes Gerät mit dem Infotainment verbunden ist, das zu ersetzende Gerät wählen.

Apple CarPlay - Verbindung mittels WLAN vom mobilen Gerät aus

Für den Verbindungsaufbau müssen folgende Bedingungen erfüllt werden.

- ✓ Die iOS-Mindestversion ist 9.
- ✓ Es ist kein anderes mobiles Gerät mittels Smart-Link verbunden.
- ✓ Im Infotainment ist die WLAN- und Bluetooth®-Funktion eingeschaltet.
- › Im mobilen Gerät die CarPlay-Funktion einschalten.
- › Die Taste  am Multifunktionslenkrad halten.
Im Infotainmentbildschirm wird eine Meldung bezüglich der Verbindung mit der Bezeichnung der Bluetooth®-Einheit des Infotainments angezeigt.
- › Verfügbare Bluetooth®-Geräte im Telefon aufsuchen.
- › Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.
- › Ggf. die PIN bestätigen.
- › Im Infotainmentbildschirm den Verbindungstyp Apple CarPlay wählen.



Apple CarPlay - Verbindungstrennung

- › Im Hauptmenü Apple CarPlay die Funktionsfläche „ŠKODA“ antippen.
- ›  antippen.

Android Auto - Verbindung mittels USB

- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels Android Auto wählen.



Android Auto - Verbindungstrennung

- › Im Hauptmenü Android Auto  > „ŠKODA“ antippen.
- ›  antippen.

MirrorLink - Verbindung mittels USB


- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels MirrorLink wählen.

MirrorLink - Verbindungstrennung

- › Im Hauptmenü MirrorLink  antippen.
- ›  antippen.

Wechsel zu einem anderen Gerät / Verbindungstyp

Das Infotainment ermöglicht den Wechsel zwischen den aktuell verbundenen Geräten oder dem Verbindungstyp.

- › **MENU** >  antippen.
- › Das gewünschte Gerät oder den Verbindungstyp wählen.

Online-Dienste ŠKODA Connect**Funktionsbeschreibung**

Die Online-Dienste ŠKODA Connect bieten die Möglichkeit an, das Fahrzeug mit der Online-Welt zu verbinden. Diese stellen somit eine Erweiterung der Fahrzeug- und Infotainment-Funktionen dar.

Die Online-Dienste ŠKODA Connect gehören nicht zum Ausstattungsumfang des Fahrzeugs. Diese werden gesondert auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal, in der Anwendung ŠKODA Connect oder im Infotainment bestellt.

Das Angebot von Online-Diensten ŠKODA Connect ist vom Infotainmenttyp, sowie fahrzeug- und länderabhängig. Die Verfügbarkeit in den einzelnen Ländern kann auf der Internetseite ŠKODA Connect geprüft werden.

Rechte und Pflichten der Vertragsparteien in Bezug auf die Bereitstellung dieser Dienste werden in einer eigenständigen Vereinbarung geregelt. Aktuelle rechtliche Dokumente bezüglich der Online-Dienste sind dem ŠKODA Connect Portal sowie der Anwendung ŠKODA Connect zu entnehmen.

Internetseite ŠKODA Connect

▶ <http://go.skoda.eu/skoda-connect>



Die Internetseite ŠKODA Connect enthält z. B. aktuelle Informationen zu den Online-Diensten, den Verweis auf das ŠKODA Connect Portal sowie die Option, die Anwendung ŠKODA Connect herunterzuladen.

Internetseite ŠKODA Connect Portal

▶ <http://go.skoda.eu/connect-portal>



Die Internetseite ŠKODA Connect Portal dient z. B. zur Registrierung, Aktivierung und Bestellung der Online-Dienste. Des Weiteren liegt hier die Option für den Fernzugriff auf das Fahrzeug vor.

Inforuf

Der Inforuf kann bei Problemen mit den Online-Diensten oder für Informationen bezüglich der Produkte und Dienstleistungen der Marke ŠKODA genutzt werden.

- ✓ Die Funktionsbedingung stellen die aktiven Online-Dienste ŠKODA Connect dar.



› Die Taste **i** drücken.

Pannruf

Der Pannruf kann im Pannenfall genutzt werden.

- ✓ Die Funktionsbedingung stellen die aktiven Online-Dienste ŠKODA Connect dar.



› Die Taste **i** drücken.

Anwendung ŠKODA Connect

Die Anwendung ŠKODA Connect ermöglicht den Fernzugriff auf das Fahrzeug mithilfe eines mobilen Geräts. Ferner besteht hier z. B. die Möglichkeit, den Anwender zu registrieren, die Online-Dienste zu aktivieren und einzustellen.

Die Anwendung kann nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder des Verweises in das mobile Gerät heruntergeladen werden.

► <http://go.skoda.eu/skodaconnectapp>



Einstellungen

Registrierung und Aktivierung der Online-Dienste

Die Benutzerregistrierung sowie die Aktivierung der Online-Dienste ŠKODA Connect erfolgen auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal, in der Anwendung ŠKODA Connect oder im Infotainment.

Um die Benutzerregistrierung fertigzustellen, ist der Zugriff auf Ihre E-Mail-Box erforderlich.

Um die Online-Dienste ŠKODA Connect im Fahrzeug zu aktivieren, sind zwei Original-Schlüssel Ihres Fahrzeugs erforderlich.

Registrierung und Aktivierung der Online-Dienste im Infotainment - kein Benutzer

- › Das Infotainment einschalten.

- › Im angezeigten Begrüßungsfenster *Registrieren* antippen.

- › Die benötigten Angaben eingeben und bestätigen.

Oder:

- › *Registrieren* antippen.

- › Den Anweisungen im Bildschirm folgen.

Registrierung und Aktivierung der Online-Dienste im Infotainment - neuer Benutzer

- › Das Infotainment einschalten.

- › **MENU** > **Personen** > **Neuer Nutzer** antippen.

- › Die benötigten Angaben eingeben und bestätigen.

Oder:

- › *Registrieren* antippen.


- › Den Anweisungen im Bildschirm folgen.

Benutzer löschen

- › **MENU** > **Personen** > **Nutzer löschen** antippen.

- › Den Benutzer wählen und den Löschvorgang bestätigen.

Verbindungszustand der Online-Dienste

Der Zustand der Verbindung zu den Online-Diensten ŠKODA Connect wird durch die Verfärbung des Symbols  in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm angezeigt.

- **Weiß** - die Online-Dienste sind verfügbar.

- **Grau** - die Online-Dienste sind nicht verfügbar.


Einstellung der Schutzebene personenbezogener Daten

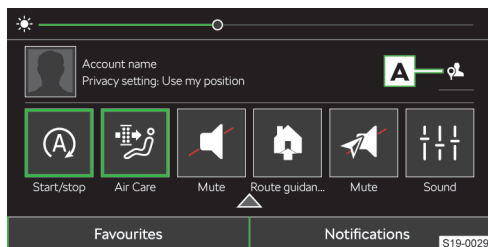
Die Schutzebene personenbezogener Daten der Online-Dienste ŠKODA Connect wird durch ein Symbol in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm angezeigt.




- › Das Infotainment-Bedienungszentrum öffnen, indem die Leiste im oberen Bildschirmbereich gedrückt gehalten und nach unten

gezogen wird.

- › Zur **Anzeige von Informationen** zu den jeweiligen Schutzebenen  antippen.




- › Zur Anzeige des Menüs für die **Einstellung der Schutzebene** das Symbol  antippen.

› Eine der folgenden Schutzebenen für die versendeten Fahrzeug- und Benutzerdaten wählen.


- 🚫 Ausschließlich unerlässliche Daten
- 👤 Fahrzeug- und Benutzerangaben
- 📍 Angaben bezüglich der Fahrzeugposition
- 👥 Angaben für die Teilung der Fahrzeugposition

Verwendung der Datenverbindung der Online-Dienste ein-/ausschalten

Für die Online-Dienste ŠKODA Connect kann die Prepaid-Datenverbindung der Online-Dienste genutzt werden.

› **MENU** ›  › Datenverbindung › Integrierte Datenverbindung (eSIM) antippen.

Übersicht der Inanspruchnahme der Datenverbindung der Online-Dienste

› Zur Anzeige **MENU** ›  › Datenverbindung › Datenpakete antippen.

Navigation

Navigationsansagen


Die Zielführung des Infotainments erfolgt mittels grafischer Fahrempfehlungen und Navigationsansagen.

Die Navigationsansagen werden vom Infotainment generiert. Es kann nicht immer eine Verständlichkeit der Ansagen, z. B. Straßen- oder Stadtnamen, gewährleistet werden.

Die letzte Navigationsansage wiederholen

› ... ›  antippen.

Navigationsansagen ausschalten

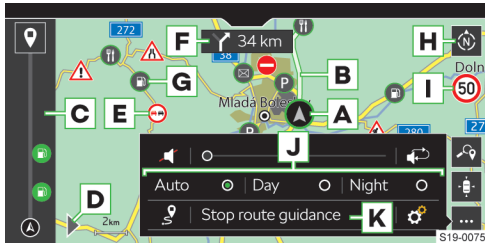
› ... ›  antippen.

Navigationsübersichten

Hauptmenü anzeigen

› **MENU** ›  antippen.

Kartenübersicht



- A** Fahrzeugposition
- B** Route
- C** Routenansicht

📍 Zielführung beenden

D Menü für die Zieleingabe und Routenansicht anzeigen

E Verkehrsbehinderung

F Folgende Fahrempfehlung

G Sonderziel

H Kartenausrichtung ändern

▶ Gegen Norden ausgerichtete 2D-Karte

▶ In Bezug zur Fahrtrichtung ausgerichtete 2D-Karte

▶ In Bezug zur Fahrtrichtung ausgerichtete 3D-Karte

I Verkehrszeichen für den betroffenen Routenabschnitt

🔍 Ziel suchen

📍 Karte auf die Fahrzeugposition zentrieren

⋮ **Einstellungsmenü anzeigen**

🔊 Navigationsansagen ausschalten

↺ Die letzte Navigationsansage wiederholen

J Karte in Abhängigkeit von der folgenden Einstellung darstellen

▶ Auto - Karte im Tag-/Nachtbetrieb abhängig von der aktuell eingeschalteten Fahrzeugbeleuchtung

▶ Tag - Karte im Tagbetrieb

▶ Nacht - Karte im Nachtbetrieb

📍 Die gesamte Route anzeigen

K Zielführung beenden

⚙️ Einstellungen

Ziel suchen

› › ›  antippen.



A Eingabezeile

B Liste der zuletzt gesuchten Ziele

C Sonderzielkategorien

› **Antippen:** nach der gewählten Kategorie suchen

✓ Zielliste anzeigen

🔍 Ziel über die Adresse eingeben / Ziel suchen

Das aufgesuchte Ziel wählen

- › Die Angaben für die Zielsuche eingeben.
- › Das gewünschte Ziel wählen.

Es werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

Das über die Adresse eingegebene Ziel wählen

- › antippen.

Es wird ein Menü für die Zieleingabe über die Adresse angezeigt.

- › Die benötigten Angaben eingeben.

Es werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

Liste der gespeicherten Ziele

- › › antippen.



- A** Liste der gespeicherten Ziele
- B** Kategorie der gespeicherten Ziele wählen
 - ▶ - Favoriten
 - ▶ - letzte Ziele
 - ▶ - Ziele der Telefonkontakte

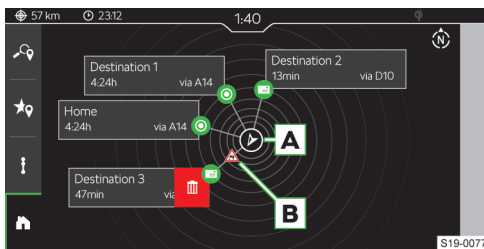
Das gespeicherte Ziel wählen

- › Die Kategorie der gespeicherten Ziele wählen.
- › Das gewünschte Ziel wählen.

Es werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

Empfohlene Ziele

- › › antippen.



- A** Gegen Norden ausgerichtete Fahrzeugposition
- B** Verkehrsbehinderung
- Das empfohlene Ziel löschen

In der Ansicht können bis zu 5 empfohlene Ziele der folgenden Kategorien angezeigt werden.

- ▶ Prädiktive Ziele.
- ▶ Ziel der Heimatadresse.
- ▶ Ziel der Geschäftsadresse.
- ▶ Favoriten.
- ▶ Letzte Ziele.

Die Ausrichtung der Ziele erfolgt entsprechend der Richtung in Bezug zur aktuellen Fahrzeugposition. Bei der Funktionsfläche mit dem Ziel werden Informationen zur voraussichtlichen Fahrzeit zum Ziel angezeigt.

Wenn das Fahrzeug über aktive Online-Dienste verfügt und auf der Route zum Ziel eine Verkehrsbehinderung vorliegt, wird das Symbol einer Verkehrsbehinderung angezeigt.

Das empfohlene Ziel löschen

- › Die Funktionsfläche für das empfohlene Ziel antippen und den Finger nach links ziehen.
- › antippen.

Prädiktive Ziele

Prädiktive Ziele werden vom Infotainment automatisch in Abhängigkeit von der Fahrtenhäufigkeit und der Fahrzeit zum gegebenen Ziel vorgeschlagen.

Vorschlägen von prädiktiven Zielen ein-/ausschalten

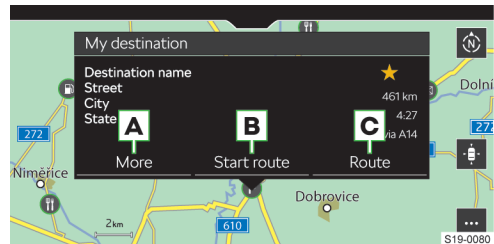
- › Im Hauptmenü **Navigation** ... › › Grundfunktionen › Nutzungsverhalten lernen antippen.

Informationen für das Vorschlägen von prädiktiven Zielen löschen

- › Im Hauptmenü **Navigation** ... › › Grundfunktionen › Nutzungsverhalten löschen antippen.
- › Den Löschvorgang bestätigen.

Ziel durch Antippen des Kartenpunkts wählen

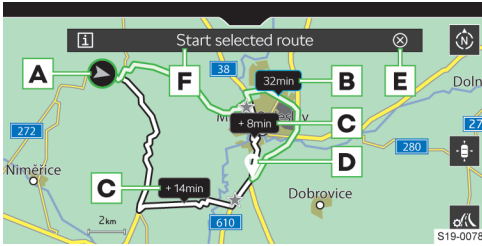
- › Den gewünschten Punkt oder das Symbol des Sonderziels in der Karte antippen.



- A** Zieldetails mit den folgenden möglichen Einstellungen anzeigen
 - ▶ - Ziel als Favorit speichern
 - ▶ - Favoriten löschen
 - ▶ - Ziel als Startpunkt für die Zielführung im Demo-Modus einstellen

- B** Direkte Zielführung starten
- C** Routenberechnung

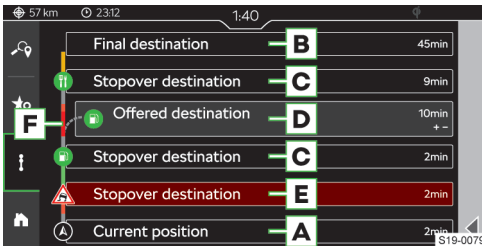
Routenberechnung



- A** Aktuelle Fahrzeugposition
- B** Vorgeschlagene schnellste Route
- C** Alternativrouten
- D** Zielposition
- E** 15 s Zeit-Countdown vor dem automatischen Start der Zielführung
 - › **Antippen:** Zeit-Countdown unterbrechen
- F** Zielführung starten
 - ⓘ Informationen zur gewählten Route anzeigen
 - ⌘ Parameter für die Routenberechnung einstellen

Routenübersicht

› › › i antippen.



- A** Informationen zur aktuellen Fahrzeugposition
- B** Endgültiges Routenziel
 - Antippen:** die folgenden Menüpunkte sind auswählbar.
 - › In Karte anzeigen
 - › Zielführung stoppen
- C** Vom Infotainment zur Verfügung gestelltes Ziel auf der Route
 - Antippen:** die folgenden Menüpunkte sind auswählbar.
 - › In Karte anzeigen
 - › Zwischenziel hinzufügen
- D** Routen-Zwischenziel

Antippen: die folgenden Menüpunkte sind auswählbar.

- › In Karte anzeigen
- › Löschen

- E** Verkehrsbehinderung auf der Route

Antippen: die folgenden Menüpunkte sind auswählbar.

- › In Karte anzeigen
- › Umfahren

- F** Routenansicht

Routenziele ändern

In der Routenübersicht ist es möglich, das Ziel und die Zwischenziele untereinander auszuwechseln und somit deren Reihenfolge zu verändern.

- › Die Zeile mit dem gewünschten Ziel halten, bis die Funktionsfläche für das Ziel frei wird.
- › Das Ziel auf die gewünschte Position verschieben und die Funktionsfläche loslassen.

Es erfolgt eine Neuberechnung der Route.

Verkehrsdichte

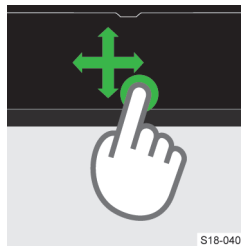
Bei aktiven Online-Diensten ŠKODA können in der Routenansicht **F** Informationen zur Verkehrsdichte in Form der folgenden farblich dargestellten Skala angezeigt werden.

Niedrige Dichte — — — — — **Hohe Dichte**

— Die Information zur Verkehrsdichte ist nicht verfügbar

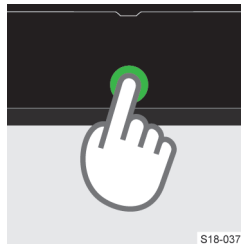
Bedienung mittels Berührung

Karte verschieben



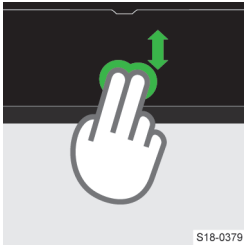
S18-0401

Ziel durch Antippen des Kartenpunkts eingeben



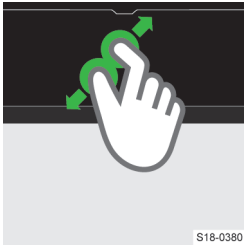
S18-0375

2D/3D-Kartendarstellung wechseln



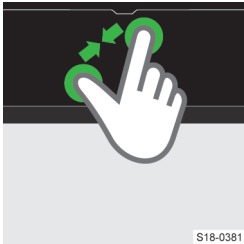
S18-0379

In die Karte hineinzoomen



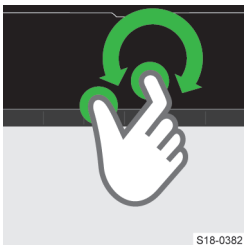
S18-0380

Aus der Karte herauszoomen



S18-0381

Karte drehen



S18-0382

Einschränkung

Das Infotainment kann unkorrekte Fahrempfehlungen ausgeben, wenn der Fahrbahnzustand oder die Verkehrslage nicht mit den Navigationsdaten übereinstimmen. Dies kann dazu führen, dass die Zielführung unter Verwendung einer anderen Route erfolgt oder ein Fahrtrichtungswechsel in einer Einbahnstraße vorgeschlagen wird.

Informationen zur Aktualisierung der Navigationsdaten sind bei einem ŠKODA Partner zu erfragen.

Einstellungen

Verkehrsbehinderung umfahren

Wenn die Funktion eingeschaltet ist und das Infotainment vom Online-Verkehrsfunk eine Information bezüglich einer Verkehrsbehinderung auf der Route erhält, erfolgt eine Neuberechnung der Route.

Das Infotainment kann eine Umfahrung der Verkehrsbehinderung in Abhängigkeit von der folgenden Einstellung vorschlagen.

- > ... > > Zielführung > Verkehrsstörungen umfahren antippen.
- > Den gewünschten Menüpunkt wählen.

Informationen zum Ziel / Zwischenziel anzeigen

In der Statuszeile werden Informationen zur Entfernung und Fahrzeit zum Ziel-in Abhängigkeit von der folgenden Einstellung angezeigt.

- > ... > > Zielführung > Informationen anzeigen für: antippen.
- > Den gewünschten Menüpunkt für den Zieltyp wählen.

Informationen zur Ankunftszeit im Ziel / Fahrzeit anzeigen

In der Statuszeile werden Informationen zur Fahrzeit in Abhängigkeit von der folgenden Einstellung angezeigt.

- > ... > > Zielführung > Zeitanzeige: antippen.
- > Den gewünschten Menüpunkt wählen.

Anzeige von landesspezifischen Geschwindigkeitsbegrenzungen ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion werden beim Überqueren der Landesgrenze die landesspezifischen Geschwindigkeitsbegrenzungen angezeigt.

- > ... > > Zielführung > Länderinformation bei Grenzübergang antippen.

Anzeige von Verkehrszeichen auf Autobahnen und Schnellstraßen ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion zeigt das Infotainment Verkehrs- und Hinweisschilder auf Autobahnen und Schnellstraßen an.

- > ... > > Zielführung > Hinweisschilder auf Fernverkehrsstraßen antippen.

Tankwarnung ein-/ausschalten

Wenn die Funktion eingeschaltet ist und der Kraftstoffvorrat den Reservereich erreicht, erscheint eine Warnmeldung mit der Option, die nächstgelegene Tankstelle aufzusuchen.

- > ... > > Zielführung > Tankwarnung antippen.


Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung ein-/ausschalten

- > ... > > Zielführung > Verkehrszeichen antippen.


- › Die Hinweisart sowie den Wert für die Überschreitung der zulässigen Geschwindigkeit einstellen.

Fahren mit Anhänger


Für die Berechnung der richtigen Route für den Anhängerbetrieb die Anhängerberücksichtigung einschalten.

- › ... ›  › Zielführung › Anhänger › Anhänger berücksichtigen antippen.

Für die richtige Berechnung der Routenzeit die Höchstgeschwindigkeit für den Anhängerbetrieb einstellen.


- › ... ›  › Zielführung › Anhänger › Höchstgeschwindigkeit für Anhänger antippen.
- › Die Höchstgeschwindigkeit für den Anhänger einstellen.

Navigationsansagen einstellen

- › ... ›  › Navigationsansagen antippen.
- › Den gewünschten Menüpunkt wählen und einstellen.

Bevorzugte Sonderzielkategorien

Bevorzugte Sonderzielkategorien werden in der Karte angezeigt und bei der Zielsuche zur Verfügung gestellt.

- › ... ›  › Grundfunktionen › Bevorzugte Sonderziel-Kategorien festlegen antippen.
- › Bevorzugte Kategorien einstellen.

Heimatadresse einstellen

Das definierte Ziel der Heimatadresse wird in der Übersicht empfohlener Ziele angezeigt.

- › ... ›  › Grundfunktionen › Privatadresse eingeben antippen.

Geschäftsadresse einstellen

Das definierte Ziel der Geschäftsadresse wird in der Übersicht empfohlener Ziele angezeigt.

- › ... ›  › Grundfunktionen › Geschäftsadresse eingeben antippen.


Demo-Modus ein-/ausschalten

Im Demo-Modus wird die Zielführung vom Startpunkt des Demo-Modus zum gewählten Ziel simuliert.

Bei eingeschalteter Funktion gibt das Infotainment vor dem Start der Zielführung die Frage aus, ob die Zielführung auf normale Weise oder im Demo-Modus erfolgen soll.

- › ... ›  › Grundfunktionen › Demo-Modus antippen.

Startpunkt des Demo-Modus definieren

- › Das gewünschte Ziel wählen oder aufsuchen, das zum Startpunkt des Demo-Modus werden soll.
- › In den angezeigten Zieldetails Mehr ›  antippen.

Aktualisierung der Navigationsdatenbank

Informationen zur Aktualisierung der Navigationsdatenbank sind bei einem ŠKODA Partner zu erfragen oder den folgenden ŠKODA-Internetseiten zu entnehmen.

- ▶ <http://go.skoda.eu/updateportal>

Automatische Aktualisierung

Das Infotainment bietet automatisch eine Aktualisierungsmöglichkeit an, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- ✓ Die Online-Dienste „Infotainment Online“ sind aktiviert.
- ✓ Es ist eine Aktualisierung der Navigationsdatenbank für die aktuelle Fahrzeugposition oder das Routenziel verfügbar.

Version der Navigationsdatenbank ermitteln

- › MENU ›  › Systeminformationen antippen.

Starten und Fahren

Starten mit dem Schlüssel

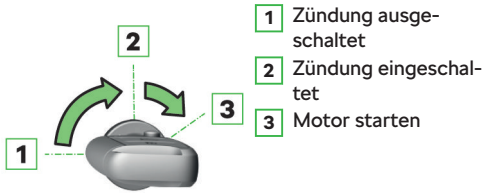
Hinweise zum Starten

⚠ GEFAHR

Vergiftungsgefahr durch Abgase!

- ▶ Den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.

Positionen des Schlüssels im Zündschloss



S18-0021

Fahrzeug mit Schaltgetriebe starten

- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Den Schalthebel in die Leerlaufstellung schalten.
- › Das Kupplungspedal durchgetreten halten.
- › Den Schlüssel in die Position **3** drehen.
- › Den Schlüssel loslassen.

Fahrzeug mit Automatikgetriebe starten

- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Das Bremspedal durchgetreten halten.
- › Den Wählhebel in die Stellung **P** oder **N** stellen.
- › Den Schlüssel in die Position **3** drehen.
- › Den Schlüssel loslassen.

i Bei Fahrzeugen mit Dieselmotoren leuchtet nach dem Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte - Vorglühanlage auf. Der Motor springt nach dem Erlöschen von an.

⚠ VORSICHT

Gefahr einer unerwarteten Fahrzeugbewegung!

- ▶ Bei Temperaturen unter -10 °C das Fahrzeug mit dem Wählhebel in der Stellung **P** starten.

Motor abstellen

- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Den Schlüssel in die Position **1** drehen.

Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe kann der Schlüssel nur dann abgezogen werden, wenn sich der Wählhebel in der Stellung **P** befindet.

⚠ WARNUNG

Gefahr der Lenkungsverriegelung!

Während der Fahrt mit abgestelltem Motor muss die Zündung eingeschaltet sein.

ⓘ HINWEIS

Gefahr der Motorüberhitzung!

- ▶ Nach hoher Motorbelastung den Motor nach dem Anhalten nicht sofort abstellen, sondern noch ungefähr 1 Minute im Leerlauf laufen lassen.

Starterknopf

Hinweise zum Starten

⚠ GEFAHR

Vergiftungsgefahr durch Abgase!

- ▶ Den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.

Funktionsbedingungen

- ✓ Der Fahrzeugschlüssel befindet sich im Innenraum.

ⓘ HINWEIS

Gefahr des Schlüsselverlustes ggf. der Schlüsselbeschädigung!

Das System kann den Schlüssel erkennen, auch wenn dieser auf dem Fahrzeugdach vergessen wurde.

- ▶ Den Schlüssel stets bei sich haben.

Zündung ein- und ausschalten



- › Den Starterknopf drücken.

Fahrzeug mit Schaltgetriebe starten

- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Den Schalthebel in die Leerlaufstellung schalten.
- › Das Kupplungspedal durchgetreten halten.
- › Den Starterknopf drücken.

Fahrzeug mit Automatikgetriebe starten

- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Das Bremspedal durchgetreten halten.
- › Den Wählhebel in die Stellung **P** oder **N** stellen.
- › Den Starterknopf drücken.

i Bei Fahrzeugen mit Dieselmotoren leuchtet nach dem Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte - Vorglühanlage auf. Der Motor springt nach dem Erlöschen von an.

⚠ VORSICHT

Gefahr einer unerwarteten Fahrzeugbewegung!

- ▶ Bei Temperaturen unter -10 °C das Fahrzeug mit dem Wählhebel in der Stellung **P** starten.

Motor abstellen

- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Den Starterknopf drücken.

⚠ WARNUNG

Gefahr der Lenkungsverriegelung!
Während der Fahrt mit abgestelltem Motor muss die Zündung eingeschaltet sein.

① HINWEIS

Gefahr der Motorüberhitzung!

- ▶ Nach hoher Motorbelastung den Motor nach dem Anhalten nicht sofort abstellen, sondern noch ungefähr 1 Minute im Leerlauf laufen lassen.

Startprobleme**Probleme mit dem Starten lösen****① HINWEIS**

Gefahr von Motor- und Katalysatorschäden!

- ▶ Das Fahrzeug nicht durch Anschleppen starten.

Der Motor springt nicht an

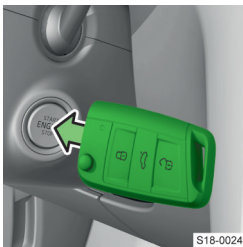
- ▶ Die Zündung ausschalten.
- ▶ 30 s warten und den Startvorgang wiederholen.
- ▶ Wenn der Motor nicht anspringt, die Starthilfe mit der Batterie eines anderen Fahrzeugs durchführen
 - » Seite 140 oder die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Der Motor springt nicht an, im Display erscheint eine Meldung bezüglich der Wegfahrsperre

- ▶ Den anderen Fahrzeugschlüssel verwenden.
- ▶ Wenn der Motor nicht anspringt, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Der Schlüssel lässt sich im Zündschloss nicht drehen

- ▶ Das Lenkrad etwas hin und her bewegen und gleichzeitig den Schlüssel drehen.

Mit dem Starterknopf ist kein Start möglich, das System hat den Schlüssel nicht erkannt

S18-0024

- ▶ Den Starterknopf mit dem Schlüssel drücken.
- ▶ Wenn der Motor nicht anspringt, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

i Der Schlüssel muss nicht erkannt werden, wenn die Batterie im Schlüssel nahezu entladen ist oder das Signal gestört wird.

Der Motor lässt sich mit dem Starterknopf nicht abstellen

- ▶ Den Starterknopf halten oder zweimal drücken.

Der Kühlerlüfter läuft auch nach dem Abstellen des Motors

Der Kühlerlüfter kann nach dem Abstellen des Motors noch ungefähr 10 min weiterlaufen. Hierbei handelt es sich um keinen Mangel.

Der Motor macht Geräusche nach dem Kaltstart

Die erhöhten Laufgeräusche sind auf die kurzzeitig erhöhte Motordrehzahl zurückzuführen. Hierbei handelt es sich um keinen Mangel.

START-STOPP**Verwendungszweck**

Das START-STOPP-System reduziert umweltschädigende Emissionen und den CO₂-Ausstoß und spart Kraftstoff.

Wenn das System erkennt, dass beim Anhalten kein Motorlauf nötig ist, stellt es den Motor ab und lässt diesen beim Anfahren wieder an.

Funktionsweise**Fahrzeug mit Schaltgetriebe**

Eine systembedingte Motorabschaltung erfolgt beim Anhalten, beim Schalten des Schalthebels in die Leerlaufstellung und beim Loslassen des Kupplungspedals.

Ein systembedingter Motorstart erfolgt bei der Betätigung des Kupplungspedals.

Fahrzeug mit Automatikgetriebe

Eine systembedingte Motorabschaltung erfolgt beim Anhalten und bei der Betätigung des Bremspedals.

Ein systembedingter Motorstart erfolgt nach dem Losgelassen des Bremspedals.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments

(A) Motor ist durch das START-STOPP-System abgeschaltet

(A) Motor ist durch das START-STOPP-System aufgrund nicht erfüllter Funktionsbedingungen nicht abgeschaltet

Anzeige von detaillierten Informationen im Infotainmentbildschirm

CAR > > Fahrzeugstatus

Oder:

MENU > > > Fahrzeugstatus

Funktionsbedingungen

Einige Bedingungen sind systembedingt und lassen sich weder beeinflussen noch erkennen. Deshalb

kann das System in Situationen, die aus der Fahrersicht identisch sind, unterschiedlich reagieren.

Der Fahrer muss die folgenden Bedingungen erfüllen.


- ✓ Die Fahrertür ist geschlossen.
- ✓ Der Fahrer hat den Sicherheitsgurt angelegt.
- ✓ Die Fahrzeuggeschwindigkeit war nach dem letzten Anhalten höher als 4 km/h.

Einstellung

Automatische Aktivierung

- ▶ Beim Motorstart.
- ▶ Durch die Auswahl des Fahrmodus Eco » Seite 115, **Übersicht**.

System deaktivieren/aktivieren

- › Die Taste  drücken.

Bei deaktiviertem System leuchtet das Symbol in der Taste.

Wenn eine systembedingte Motorabschaltung erfolgt und das System deaktiviert wird, springt der Motor an.

Problemlösung

Der Motor schaltet beim Anhalten nicht ab oder springt vor dem Anfahren an

Das System hat erkannt, dass der Motorlauf erforderlich ist.

Schaltgetriebe

Bedienung

① HINWEIS

Gefahr eines Motorschadens!

- ▶ Vor dem Erreichen des roten Bereichs der Drehzahlmesserskala in den höheren Gang schalten.

① HINWEIS

Gefahr eines Getriebebeschadens!

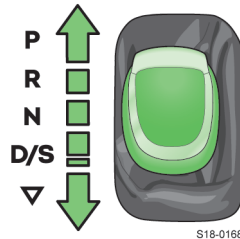
- ▶ Das Kupplungspedal beim Gangwechsel völlig durchtreten.
- ▶ Wenn gerade nicht geschaltet wird, die Hand nicht auf den Schalthebel legen.

Rückwärtsgang einlegen

- › Das Fahrzeug anhalten.
- › Das Kupplungspedal völlig durchtreten.
- › Den Schalthebel in die Leerlaufstellung schalten.
- › Den Schalthebel nach unten drücken.
- › Den Rückwärtsgang einlegen.

Automatisches Getriebe

Wählhebelstellungen



P Geparktes Fahrzeug

Die Antriebsräder sind gesperrt.

Die Stellung **P** nur bei stehendem Fahrzeug einstellen.

R Rückwärtsgang

Die Stellung **R** nur bei stehendem Fahrzeug einstellen.

N Leerlaufstellung

Es erfolgt keine Übertragung der Motorleistung auf die Räder.

D/S Vorwärtsfahrt / Sport-Programm

Der Gangwechsel erfolgt automatisch.

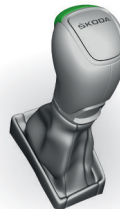
▽ Zwischen D und S wählen (gefederte Stellung)

Im Modus **S** erfolgt der Gangwechsel bei höheren Drehzahlen als im Modus **D**.

Wählhebel aus der Stellung P oder N lösen



leuchtet - der Wählhebel ist gesperrt



- › Das Bremspedal treten und gleichzeitig die Taste im Wählhebel drücken.

⚠ WARNUNG

Gefahr des selbsttätigen Losrollens des stehenden Fahrzeugs!

- ▶ Wenn sich der Wählhebel in der Stellung **D/S, R** oder im manuellen Schaltmodus befindet, das Fahrzeug mit der Bremse absichern.

Bedienung

Anfahren

- › Das Bremspedal durchgetreten halten.
- › Den Motor anlassen.
- › Die Taste im Wählhebel drücken und diesen in die gewünschte Stellung einstellen.
- › Das Bremspedal loslassen und Gas geben.

Während der Fahrt maximal beschleunigen (Kick-down)

- › Das Gaspedal völlig durchtreten.

Vorübergehend anhalten (z. B. an einer Kreuzung)

- › Den Wählhebel in der Stellung **D/S** belassen und das Fahrzeug mit dem Bremspedal absichern.

Anhalten

- › Das Bremspedal durchgetreten halten.
- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Die Taste im Wählhebel drücken und diesen in die Stellung **P** einstellen.
- › Den Motor abstellen.

In Leerlaufstellung fahren

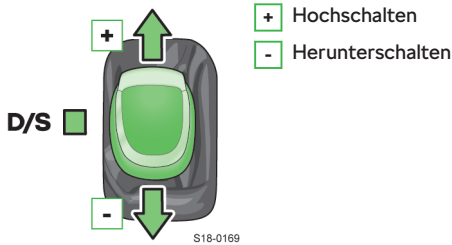
Um den Kraftstoffverbrauch zu reduzieren, kann sich das Fahrzeug ohne die Bremswirkung des Motors bewegen. Die Anzeige leuchtet auf.

Funktionsbedingungen:

- ✓ Gas- und Bremspedal losgelassen.
- ✓ Wählhebel in der Stellung **D/S**.
- ✓ Fahrmodus Eco oder Individual (Antrieb - Eco) gewählt » Seite 115.
- ✓ Fahrgeschwindigkeit zwischen 20-130 km/h.
- ✓ An der Anhängersteckdose ist keine Vorrichtung angeschlossen.

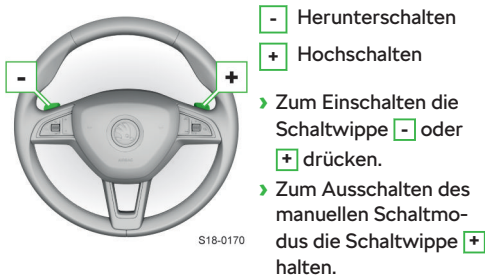
Mit dem Wählhebel manuell schalten

- › Zum **Einschalten** den Wählhebel in der Stellung **D/S** nach rechts (bei Rechtslenkern nach links) stellen.
- › Zum **Ausschalten** den Wählhebel wieder in die Stellung **D/S** stellen.



S18-0169

Mit den Schaltwippen am Lenkrad manuell schalten



S18-0170

Wenn keine der Schaltwippen für eine bestimmte Zeit betätigt wird, schaltet sich der manuelle Schaltmodus automatisch aus.

Wenn ein Überdrehen des Motors droht

- ▶ Das Getriebe schaltet automatisch in den nächsthöheren Gang.
- ▶ Das Getriebe verhindert das Schalten in den nächstniedrigeren Gang.

Problemlösung

Der Wählhebel lässt sich nicht aus der Stellung P auf übliche Weise lösen

- › Den Hebel notentriegeln » Seite 114.

Getriebe überhitzt

- oder leuchtet
 Meldung bezüglich der Getriebeüberhitzung
- › Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich.

- oder leuchtet
 Meldung bezüglich der Getriebeüberhitzung

- › Nicht weiterfahren! Das Fahrzeug anhalten und den Motor abstellen.
- › Nach dem Erlöschen der Kontrollleuchte kann die Fahrt fortgesetzt werden.
- › Wenn die Kontrollleuchte nicht erlischt, nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Getriebe gestört

- oder leuchtet
 Meldung bezüglich des Getriebes im Notbetrieb

- › Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich.
- › Unverzüglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

- oder leuchtet
 Meldung bezüglich einer Getriebestörung

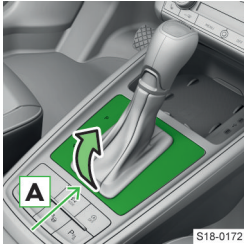
- › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Anfahren des festgefahrenen Fahrzeugs

- › Den Wählhebel zügig zwischen **D/S** und **R** verstellen. Das Fahrzeug gerät dadurch ins Schaukeln und lässt sich einfacher befreien.

Wählhebel-Notentriegelung

- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.



S18-0172

- › Einen Schlitzschraubendreher oder ein ähnliches Werkzeug in den Spalt im Pfeilbereich **A** einschieben.
- › Die Abdeckung der Schaltkulisse vorsichtig lösen und anheben.
- › Den Schaumstoffein-satz so weit wegschieben, bis der gelbe Entriegelungshebel sichtbar ist.

riegelungshebel sichtbar ist.



S18-0173

- › Mit dem Fahrzeugschlüssel auf den Entriegelungshebel drücken und gleichzeitig die Taste im Wählhebel drücken.
- › Den Wählhebel in Stellung **N** bringen.

Fahrmodus des Fahrzeugs

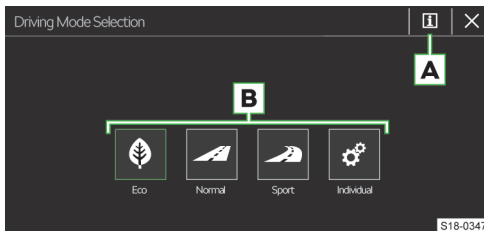
Übersicht

Der Fahrmodus bietet die Möglichkeit an, das Fahrverhalten an die gewünschte Fahrweise anzupassen. Der Modus Normal ist für eine übliche Fahrweise geeignet.

Der Modus Sport ist für eine sportliche Fahrweise geeignet.

Der Modus Eco ist für eine gelassene Fahrweise geeignet und hilft, Kraftstoff zu sparen.





Der Modus Individual ermöglicht die individuelle Einstellung bestimmter Fahrzeugsysteme.



S18-0347


- A** Informationen zu Systemeinstellungen des aktuell gewählten Modus / Systemeinstellungen im Modus Individual
- B** Fahrmodusübersicht

Die Anzeige der Information zum gewählten Fahrmodus erfolgt in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm sowie im digitalen Kombi-Instrument.


-  - Fahrmodus Normal
-  - Fahrmodus Sport
-  - Fahrmodus Eco
-  - Fahrmodus Individual

Bedienung


Menü anzeigen und Fahrmodus wählen

- › Um das Fahrmodusmenü anzuzeigen, die Taste  drücken.

Die Fahrmodusausswahl erfolgt auf eine der folgenden Arten.

- ▶ Durch wiederholtes Drücken der Taste .
- ▶ Durch Antippen der entsprechenden Funktionsfläche im Infotainmentbildschirm.

Einstellung des Modus Individual

- › Die Taste  drücken.
- › Den Modus Individual wählen.
- › Die Funktionsfläche *Anpassen* im Infotainmentbildschirm antippen.

Ausstattungsabhängig ist die Charakteristik der folgenden Systeme einstellbar.

- ▶ Antrieb.
- ▶ Servolenkung.
- ▶ Fahrzeugbeschleunigung bei eingeschalteter automatischer Distanzregelung.
- ▶ Full LED-Frontscheinwerfer.
- ▶ Klimaanlage.
- ▶ Stoßdämpfer Sport Chassis Preset.
- ▶ Einstellung aller Menüpunkte im Modus Individual auf Normal.

Problemlösung

Stoßdämpfer Sport Chassis Preset gestört

 oder  leuchtet

- › Mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise weiterfahren. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Wirtschaftliche Fahrweise

Tipps für wirtschaftliche Fahrweise und Bewertung der Fahrwirtschaftlichkeit

Tipps für wirtschaftliche Fahrweise

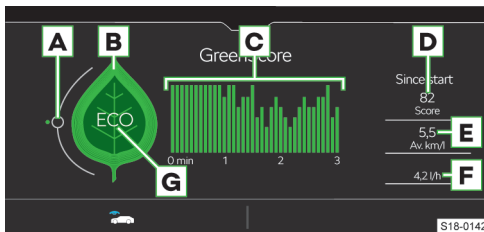
- ▶ Unnötiges Beschleunigen und Bremsen vermeiden.
- ▶ Die Gangempfehlung beachten » Seite 50, *Display-übersicht und Übersicht der Menüpunkte im Hauptmenü.*
- ▶ Vollgas und zu hohe Geschwindigkeiten vermeiden.
- ▶ Den Motorleerlauf bei längeren Standzeiten vermeiden.
- ▶ Den Motor nicht im Stand warmlaufen lassen. Wenn möglich, dann sofort nach dem Motorstart losfahren.
- ▶ Den vorgeschriebenen Reifendruck beachten » Seite 149, *Aufkleber mit vorgeschriebenen Reifendruckwerten.*
- ▶ Unnötigen Ballast entfernen.
- ▶ Vor Fahrtantritt den Dachgepäckträger abbauen, wenn dieser nicht benötigt wird.
- ▶ Elektrische Verbraucher nur für so lange wie nötig einschalten.
- ▶ Die Fenster während der Fahrt nicht geöffnet lassen.

Anzeige der Bewertung im Infotainment

CAR > > DriveGreen

Oder:

MENU > > > DriveGreen



A Fahrflüssigkeitsanzeige

Bei flüssiger Fahrweise befindet sich die Anzeige in der Nähe des grünen Punktes.

B Blatt

Je grüner das Blatt wird, desto wirtschaftlicher wird die Fahrweise. Durch Antippen des Bildschirms im Bereich des Blatts werden Tipps zur Kraftstoff- und Energieverbrauchsreduzierung angezeigt.

C Fahrwirtschaftlichkeitsdiagramm

Jeder Balken zeigt die Fahrwirtschaftlichkeit in 5 s-Schritten an. Der aktuelle Balken steht links. Je höher der Balken wird, desto wirtschaftlicher wird die Fahrweise.

D Punktwertung (0-100)

Je höher der Wert wird, desto wirtschaftlicher wird die Fahrweise. Durch Antippen des Bildschirms im Bereich des Werts **D** wird eine Bewertung der letzten 30 Fahrminuten angezeigt.

E Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Durch Antippen des Bildschirms im Bereich des Werts **E** wird der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch während der letzten 30 Fahrminuten angezeigt.

F Gesamtverbrauch der Komfortverbraucher

Durch Antippen des Bildschirms im Bereich des Werts **F** wird der Gesamtverbrauch der Komfortverbraucher angezeigt.

G Informationen zur aktuellen Fahrweise

- ▶ **ECO** Wirtschaftliche Fahrweise
- ▶ Die Geschwindigkeit wirkt sich negativ auf den Kraftstoffverbrauch aus
- ▶ Die Fahrt erfolgt nicht flüssig
- ▶ 4 Gangempfehlung

Verbrauchsgünstiger Fahrzustand

In den folgenden Situationen erfolgt eine geringe Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs. Das Symbol leuchtet auf.

- ▶ Das aktive Zylindermanagement hat einige Zylinder des Motors vorübergehend deaktiviert (gilt für bestimmte Motortypen).
- ▶ Das Fahrzeug mit Automatikgetriebe rollt in der Leerlaufstellung.

Fahren mit Anhänger

Was soll beachtet werden

⚠ WARNUNG

Beim Fahren mit einem Anhänger ist besondere Vorsicht geboten!

① HINWEIS

Bei häufigem Anhängerbetrieb wird das Fahrzeug übermäßig belastet, deshalb ist dieses auch zwischen den Service-Intervallen prüfen zu lassen.

Empfehlungen für den Anhängerbetrieb

- ▶ Den Reifendruck am Fahrzeug für die volle Belastung anpassen.
- ▶ Die Leuchtweite der Scheinwerfer entsprechend dem Beladungszustand des Fahrzeugs einstellen. Die Fahrzeugfront kann sich bei angekuppeltem Anhänger anheben und das Licht kann die anderen Verkehrsteilnehmer blenden.
- ▶ Eine Geschwindigkeit von **100 km/h** nicht überschreiten.

- ▶ Die Geschwindigkeit durch Loslassen des Gaspedals reduzieren, sobald eine Pendelbewegung des Anhängers spürbar ist. Nicht versuchen, ein pendelndes Gespann durch Beschleunigen strecken zu wollen.
- ▶ Wenn der Verkehrsbereich hinter dem Anhänger nicht übersehen werden kann, zusätzliche Außenspiegel montieren lassen.
- ▶ Rechtzeitig bremsen. Bei einem Anhänger mit Auf-
laufbremse zuerst sanft und dann zügig bremsen.

- So werden Bremsstöße durch blockierende Anhängerräder vermieden.
- ▶ Vor Gefällestrecken einen kleineren Gang wählen, um den Motor zusätzlich als Bremse zu nutzen.

Verteilung der Ladung im Gespann

- ▶ Schwere Gegenstände gegen Verrutschen sichern, möglichst nahe an der Anhängerschaft.
- ▶ Kleine und leichte Gegenstände im Gepäckraum transportieren.

Zulässige Anhängelasten

Die Angaben in der technischen Fahrzeugdokumentation haben Vorrang vor den Angaben dieser Betriebsanleitung.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

Die zulässige Anhängelast nicht überschreiten.

Motortyp	Getriebe	Zulässige Anhängelast, gebremst (kg) ^{a)}	Zulässige Anhängelast, ungebremst (kg)
1,0 l/85 kW TSI	Schaltgetriebe	1200	620
1,5 l/110 kW TSI	DSG ^{b)}	1250	630
1,6 l/85 kW TDI CR	Schaltgetriebe	1250	660
	DSG ^{b)}	1250	660

^{a)} Bei Steigungen bis 12 %.
^{b)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.

Abschleppöse und Abschleppvorgang

Abschleppöse

Abdeckkappe vorn abnehmen



S18-0233

- ▶ Auf die Abdeckkappe drücken und diese abnehmen.

Abdeckkappe hinten abnehmen



S18-0234

- ▶ Auf die Abdeckkappe drücken und diese abnehmen.

Abschleppöse einbauen



S18-0235

- ▶ Die Abschleppöse einschrauben.
- ▶ Den Radschlüssel oder einen ähnlichen Gegenstand durch die Abschleppöse stecken.
- ▶ Die Abschleppöse festziehen.

Nach dem Abschleppvorgang

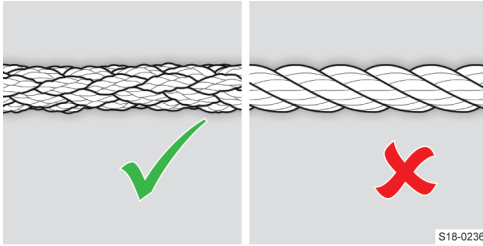
- ▶ Die Abschleppöse herausschrauben.
- ▶ Die Abdeckkappe wieder einsetzen.

Fahrzeug abschleppen

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Das Abschleppseil darf nicht verdreht sein.
- ▶ Beim Abschleppvorgang mit einer Geschwindigkeit von max. 50 km/h fahren.



S18-0236

⚠ **WARNUNG** Unfallgefahr!

- ▶ Zum Abschleppen ein geflochtenes Kunstfaserseil verwenden. Kein gewundenes Abschleppseil verwenden.

① **HINWEIS**

- ▶ Das Abschleppseil während des Abschleppvorgangs stets straff halten.
- ▶ Eine Abschleppstrecke von 50 km nicht überschreiten.

① **HINWEIS**

Gefahr eines Getriebeschadens!

- ▶ Wenn das Getriebe kein Öl enthält, kann das Fahrzeug nur mit angehobener Vorderachse abgeschleppt oder auf einem Abschleppfahrzeug transportiert werden.
- ▶ Fahrzeuge mit Automatikgetriebe dürfen nicht mit angehobener Hinterachse abgeschleppt werden.

Wo soll das Abschleppseil oder die Abschleppstange befestigt werden

- ▶ An der Abschleppöse vorn.
- ▶ An der Abschleppöse hinten.
- ▶ An der Kugelstange der werkseitig eingebauten Anhängervorrichtung.

Hinweise für den Fahrer des ziehenden Fahrzeugs

- › Langsam und stoßfrei anfahren.
- › Erst Gas geben, wenn das Seil straff ist.

Hinweise für den Fahrer des gezogenen Fahrzeugs

⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

Bei ausgeschalteter Zündung arbeiten der Bremskraftverstärker sowie die Servolenkung nicht. Außerdem besteht die Gefahr, dass die Lenkungssperre einrastet.

- ▶ Wenn kein Motorstart möglich ist, die Zündung einschalten!
- › Den Schalthebel in die Neutralstellung bzw. den Wählhebel in die Stellung **N** stellen.

Bremsen

Was soll beachtet werden

⚠ **WARNUNG**

Probleme und Störungen an der Bremsanlage können den Bremsweg des Fahrzeugs verlängern!

⚠ **GEFAHR**

Gefahr einer Funktionseinschränkung des Bremskraftverstärkers!

- ▶ Während des Bremsvorgangs mit einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe, eingelegtem Gang sowie im niedrigen Drehzahlbereich, das Kupplungspedal durchtreten.

⚠ **GEFAHR**

Gefahr der Bremsenüberhitzung!

- ▶ Das Bremspedal nicht treten, wenn nicht gebremst werden muss.
- ▶ Wenn der serienmäßig verbaute Frontspoiler beschädigt ist, die Luftzufuhr zu den Vorderradbrem- sen sicherstellen.

Bremsflüssigkeitsstand prüfen

Prüfbedingungen

- ✓ Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche abstellen.
- ✓ Motor abgestellt.

Prüfung



Der Füllstand muss im markierten Bereich liegen.

- › Wenn der Füllstand unterhalb der Markierung **MIN** liegt, nicht weiterfahren.
- › Keine Flüssigkeit nachfüllen.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Ein zu niedriger Bremsflüssigkeitsstand wird im Kombi-Instrument durch Aufleuchten von **(1)** angezeigt. Dennoch empfehlen wir, den Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig direkt am Behälter zu prüfen.

Spezifikation

Die Bremsflüssigkeit muss der Norm VW 501 14 entsprechen (diese Norm entspricht den Anforderungen der Norm FMVSS 116 DOT4).

Die Bremsflüssigkeit von einem Fachbetrieb **wech- seln** lassen.

⚠ WARNUNG

Gefahr des Bremsversagens!

- ▶ Wenn der Termin für den Bremsflüssigkeitswechsel überschritten wird, kann es bei starkem Bremsen zur Dampfblasenbildung in der Bremsanlage kommen.
- ▶ Sinkt der Flüssigkeitsstand innerhalb kurzer Zeit deutlich ab oder sinkt er unter die Markierung **MIN**, so kann die Bremsanlage undicht geworden sein.
- ▶ Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Problemlösung**Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig**

leuchtet

- › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Bremsanlage und Antiblockiersystem gestört

leuchtet zusammen mit 

- › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Bremsbeläge verschlissen

leuchtet

- › Zum Fachbetrieb mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise fahren.

Bremswirkung verringert

Feuchte, angefrorene, mit Salz zugesetzte oder korrodierte Bremsen können die Bremswirkung beeinträchtigen.

- › Die Bremsen durch mehrmaliges Abbremsen reinigen, wenn die Verkehrsverhältnisse dieses zulassen.

Bei abgestelltem Motor arbeitet der Bremskraftverstärker nicht

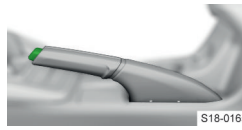
- › Das Bremspedal kräftiger durchtreten.

Handbremse**Bedienung****⚠ WARNUNG**

Unfallgefahr!

Eine nicht ausreichend gelöste Parkbremse beeinträchtigt die Funktion der Bremsanlage.

- ▶ Die Parkbremse vor der Fahrt vollständig lösen.

Sichern

- › Den Hebel bis zum Anschlag anziehen.

Die Anzeige  leuchtet auf.

Lösen

- › Den Hebel etwas hochziehen und den Sperrknopf hineindrücken.
- › Den Sperrknopf gedrückt halten und den Hebel vollständig nach unten führen.

Fahrerassistenzsysteme

Brems- und Stabilisierungssysteme

Übersicht

Stabilisierungskontrolle (ESC)

ESC hilft, das Fahrzeug in Grenzsituationen (z. B. beim beginnenden Schleudern des Fahrzeugs) zu stabilisieren. ESC bremst die einzelnen Räder ab, um die Fahrtrichtung beizubehalten.



blinkt - ESC greift ein

Traktionskontrolle (ASR)

ASR hilft, das Fahrzeug beim Beschleunigen oder bei der Fahrt auf Fahrbahnen mit geringer Bodenhaftung zu stabilisieren. ASR reduziert bei durchdrehenden Rädern die auf die Räder übertragene Antriebskraft.



blinkt - ASR greift ein

Antiblockiersystem (ABS)

ABS hilft, die Kontrolle über das Fahrzeug bei einer Vollbremsung zu behalten. Ein ABS-Eingriff macht sich durch pulsierende Bewegungen des Bremspedals bemerkbar.

Motorschleppmomentregelung (MSR)

MSR hilft, die Kontrolle über das Fahrzeug beim Herunterschalten oder bei abruptem Gaswegnehmen, z. B. auf vereister Fahrbahn zu behalten. Falls die Antriebsräder blockieren, erhöht die MSR die Motordrehzahl. Dadurch wird die Bremswirkung des Motors reduziert und die Räder können sich wieder frei drehen.

Elektronische Differenzialsperre (EDS)

EDS hilft, das Fahrzeug bei der Fahrt auf Fahrbahnen mit unterschiedlicher Bodenhaftung unter den einzelnen Rädern zu stabilisieren. EDS bremst ein durchdrehendes Rad ab und überträgt die Antriebskraft auf ein anderes Antriebsrad.

Elektronische Differenzialsperre (XDS+)

XDS+ hilft, das Fahrzeug bei schneller Kurvenfahrt zu stabilisieren, indem diese das kurveninnere Rad der angetriebenen Achse abbremst.

Berganfahrassistent

Der Berganfahrassistent hilft beim Anfahren an Steigungen, indem dieser das Fahrzeug für ungefähr 2 s nach dem Lösen des Bremspedals abbremst.

Funktionsbedingungen:

- ✓ Die Steigung beträgt mind. 5 %.
- ✓ Die Fahrertür ist geschlossen.

Multikollisionsbremse (MCB)

MCB hilft, das Fahrzeug nach der Kollision mit einem Hindernis zu verzögern und zu stabilisieren. Dadurch wird die Gefahr weiterer Kollisionen reduziert.

Funktionsbedingungen:

- ✓ Es kam zu einer Frontal-, Seiten- und Heckkollision einer bestimmten Unfallschwere.
- ✓ Die Aufprallgeschwindigkeit war höher als 10 km/h.
- ✓ Die Bremsen, ESC sowie weitere erforderliche Anlagen sind nach dem Aufprall funktionsfähig geblieben.
- ✓ Das Gaspedal wird nicht betätigt.

Gespannstabilisierung (TSA)

TSA hilft, das Gespann zu stabilisieren. Wenn das Gespann zu schlingern beginnt, stabilisiert TSA das Gespann, indem diese die einzelnen Fahrzeugräder abbremst.


Funktionsbedingungen:

- ✓ Die Anhängervorrichtung wurde werkseitig geliefert oder aus dem ŠKODA Original Zubehör erworben.
- ✓ Der Anhänger ist an der Anhängersteckdose angeschlossen.
- ✓ ASR aktiviert.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 60 km/h.

Einstellung

ASR deaktivieren/aktivieren

Die Deaktivierung oder Aktivierung der Funktion erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR >  > ESC-System:

Oder:

MENU >  >  > ESC-System:

Bei der Deaktivierung leuchtet  im Kombi-Instrument auf.


 erlischt bei erneuter Aktivierung.

Die Deaktivierung der ASR kann in den folgenden Situationen hilfreich sein.

- ▶ Fahren mit Schneeketten.
- ▶ Fahren im Tiefschnee oder auf sehr lockerem Untergrund.
- ▶ Anfahren des festgefahrenen Fahrzeugs.


Problemlösung

ESC oder ASR gestört / durch das System abgeschaltet

 leuchtet



- ▶ Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- ▶ Wenn die Kontrollleuchte nach dem Zurücklegen einer kurzen Strecke nicht erlischt, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

ABS gestört

 leuchtet

- › Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Bremsanlage und Antiblockiersystem gestört

 leuchtet zusammen mit 

- › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Front Assist


Funktionsweise



Front Assist überwacht den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und weist darauf hin, wenn der sichere Abstand unterschritten wird. In Grenzsituationen hilft es, durch Bremsengriffe eine Kollision zu vermeiden.

Funktionsbedingungen



- ✓ ASR aktiviert.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 5 km/h.

Kontrollleuchten

 - sicherer Abstand unterschritten

 oder  - Warnung bei Kollisionsgefahr

Automatische Bremsung bei einer Kollisionsgefahr

Bei einer Kollisionsgefahr wird als Warnung das Symbol  oder  angezeigt. Wenn Sie nicht auf die Warnung reagieren, wird das Fahrzeug abgebremst.

Bei einer Fahrgeschwindigkeit bis 30 km/h wird das Fahrzeug ohne vorhergehende Warnung abgebremst.

Die automatische Bremsung kann durch Betätigung des Gaspedals oder durch einen Lenkeingriff abgebrochen werden.

Bei automatischer Bremsung steigt der Druck in der Bremsanlage. Das Bremspedal kann nicht über den gewöhnlichen Pedalweg betätigt werden.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

Front Assist reagiert nicht auf querende oder entgegenkommende Fahrzeuge.

Einschränkung

Die Funktion kann z. B. in den folgenden Fällen eingeschränkt oder nicht verfügbar sein.

- ▶ Ungefähr 30 s nach dem Anfahren.
- ▶ Beim Durchfahren einer scharfen Kurve.

- ▶ Bei einem ESC-Eingriff.

Einstellung

Automatische Aktivierung

Front Assist wird beim Einschalten der Zündung automatisch aktiviert.

Aktivierung/Deaktivierung im Kombi-Instrument


Im Display im Menüpunkt *Assistenten*

Aktivierung/Deaktivierung und Einstellung im Infotainment

Im Menü: **MENU** >  > 

Kontrollleuchte

 oder  - Front Assist ist deaktiviert

 Front Assist beim Umgang mit dem Fahrzeug auf einem Lastzug, einer Autofähre u. Ä. deaktivieren.

Problemlösung

Front Assist ist nicht verfügbar

- › Den Front-Radarsensor reinigen.
- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- › Wenn Front Assist weiterhin nicht verfügbar ist, die Bremsleuchten am Fahrzeug oder am angekuppelten Anhänger prüfen.
- › Die defekte Glühlampe auswechseln.
- › Wenn die Bremsleuchten funktionieren und Front Assist weiterhin nicht verfügbar ist, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Es erfolgte eine unbegründete Warnung oder ein Systemeingriff

- › Den Front-Radarsensor reinigen.
- › Wenn das System auch dann nicht richtig funktioniert, Front Assist deaktivieren und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Fußgängererkennung

Übersicht

Die Fußgängererkennung kann helfen, Unfälle mit querenden Fußgängern zu vermeiden.

Funktionsbedingungen

- ✓ Front Assist aktiviert.
- ✓ Fahrgeschwindigkeit zwischen 5-60 km/h.

Kontrollleuchte

 oder  - Kollisionsgefahr

Kollisionsgefahr in einem Geschwindigkeitsbereich von 5-30 km/h

Das System löst eine automatische Bremsung aus.

Kollisionsgefahr in einem Geschwindigkeitsbereich von 30-60 km/h

Das System warnt zuerst vor einer Kollisionsgefahr. Wenn der Fahrer nicht reagiert, wird das Fahrzeug automatisch abgebremst.

Geschwindigkeitsbegrenzer

Übersicht

Der Geschwindigkeitsbegrenzer regelt die maximale Fahrgeschwindigkeit entsprechend dem eingestellten Geschwindigkeitslimit.


Funktionsbedingungen



✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 30 km/h.

Wenn beim Bergabfahren der Grenzwert überschritten wird, das Fahrzeug mit dem Bremspedal abbremesen.

Kontrollleuchten

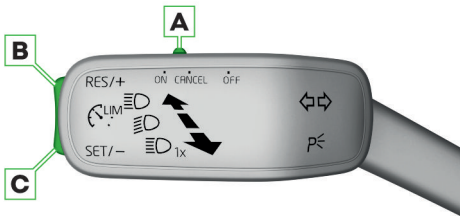
 - Geschwindigkeitsbegrenzer ist aktiviert

Beim Start der Regelung wird  hervorgehoben und der eingestellte Grenzwert wird angezeigt.

 leuchtet - Regelung ist aktiv
 blinkt - das eingestellte Limit ist überschritten

Bedienung

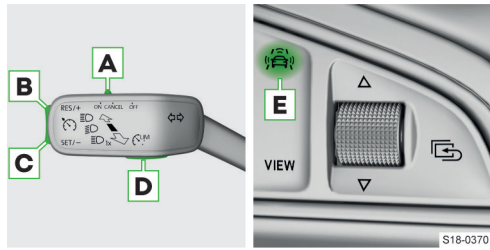
Variante ohne GRA





S18-0373

- A** ON Begrenzer aktivieren (Regelung inaktiv)
 OFF Begrenzer deaktivieren
 CANCEL Regelung unterbrechen (gefederte Stellung)
- B** RES/+ Regelung wieder aufnehmen¹⁾ / Limit erhöhen
- C** SET/- Regelung mit der aktuellen Geschwindigkeit starten / Limit verringern

Variante mit GRA



S18-0370

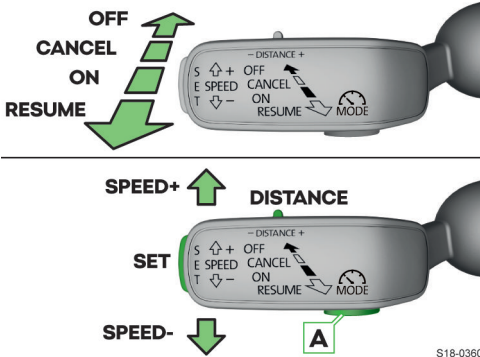
- A** ON GRA aktivieren (Bedingung für die anschließende Aktivierung des Begrenzers).
 Um den **Geschwindigkeitsbegrenzer zu aktivieren**, die Taste **D** oder **E** drücken.
 OFF Begrenzer deaktivieren
 CANCEL Regelung unterbrechen (gefederte Stellung)
- B** RES/+ Regelung wieder aufnehmen¹⁾ / Limit erhöhen
- C** SET/- Regelung mit der aktuellen Geschwindigkeit starten / Limit verringern
- D** Je nach Ausstattung:
 Zwischen GRA und Geschwindigkeitsbegrenzer wechseln
 Oder:
 Menü der Assistenzsysteme anzeigen - Möglichkeit, zwischen GRA und Geschwindigkeitsbegrenzer umzuschalten
 Durch Wechsel zur GRA wird die Regelung unterbrochen.
- E** Menü der Assistenzsysteme anzeigen - Möglichkeit, zwischen GRA und Geschwindigkeitsbegrenzer umzuschalten
 Durch Wechsel zur GRA wird die Regelung unterbrochen.

Anpassung des Geschwindigkeitslimits mit den Tasten **B und **C****

Durch Drücken in Sprüngen von **1 km/h**.
Durch Halten in Sprüngen von **10 km/h**.

¹⁾ Wenn kein Geschwindigkeitslimit eingestellt ist, wird die aktuelle Geschwindigkeit als Geschwindigkeitslimit eingestellt.

Variante mit ACC



ON ACC aktivieren (Bedingung für die anschließende Aktivierung des Begrenzers). Um den Begrenzer zu aktivieren, die Taste **A** drücken.

RESUME Regelung wieder aufnehmen¹⁾ / Limit in Sprüngen von 1 km/h erhöhen (gefederte Stellung)

CANCEL Regelung unterbrechen (gefederte Stellung)

OFF Begrenzer deaktivieren

SPEED+ Limit in Sprüngen von 10 km/h erhöhen

SPEED- Limit in Sprüngen von 10 km/h verringern

SET Regelung starten / Limit in Sprüngen von 1 km/h verringern

A Zwischen ACC und Begrenzer wechseln (durch Wechsel zur GRA wird die Regelung unterbrochen)

Grenzwertüberschreitung

› Das Gaspedal **völlig durchtreten**.

Die Regelung wird fortgesetzt, sobald unter den eingestellten Grenzwert verzögert wird.

Problemlösung

Geschwindigkeitsbegrenzer gestört

LIM leuchtet

› Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Geschwindigkeitsregelanlage

Übersicht

Die Geschwindigkeitsregelanlage (GRA) hält die eingestellte Geschwindigkeit, ohne dass das Gaspedal getreten werden muss.

Das erfolgt jedoch nur in dem Umfang, wie es die Motorleistung oder die Motorbremswirkung zulässt.

⚠ WARNUNG

Gefahr eines unbeabsichtigten Starts der GRA!

› Die GRA nach der Verwendung deaktivieren.

Funktionsbedingungen

✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 20 km/h.

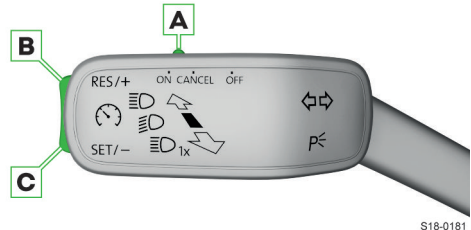
Kontrollleuchte

- die GRA ist aktiviert

- die Geschwindigkeitsregelung ist aktiv
Beim Start der Geschwindigkeitsregelung wird die eingestellte Geschwindigkeit angezeigt.

Bedienung

Mit dem Hebel bedienen



A **ON** GRA aktivieren (Geschwindigkeitsregelung inaktiv)

OFF GRA deaktivieren

CANCEL Regelung unterbrechen (gefederte Stellung)

B **RES/+** Geschwindigkeitsregelung wieder aufnehmen²⁾ / Geschwindigkeit erhöhen

C **SET/-** Regelung mit der aktuellen Geschwindigkeit starten / Geschwindigkeit verringern

Vorübergehend beschleunigen

› Das Gaspedal treten.

Nach dem Loslassen des Gaspedals sinkt die Geschwindigkeit auf den zuvor gespeicherten Wert.

¹⁾ Wenn kein Geschwindigkeitslimit eingestellt ist, wird die aktuelle Geschwindigkeit als Geschwindigkeitslimit eingestellt.

²⁾ Wenn keine Geschwindigkeit eingestellt ist, wird die aktuelle Geschwindigkeit übernommen.

Geschwindigkeitsregelung unterbrechen

- ▶ Nach der Betätigung des Bremspedals.
- ▶ Nach einem ESC-Eingriff.

Problemlösung

Geschwindigkeitsregelanlage gestört

- ! leuchtet
 - › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Automatische Distanzregelung (ACC)

Übersicht

ACC hält die eingestellte Geschwindigkeit, ohne dass das Gaspedal getreten werden muss. Gleichzeitig hält diese den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.

ACC ist vor allem für den Gebrauch auf Autobahnen vorgesehen.

⚠ WARNUNG

ACC reagiert weder auf stehende Objekte noch auf querende oder entgegenkommende Objekte.

Geschwindigkeitsregelung

ACC regelt automatisch die Geschwindigkeit durch Gasgeben, Gaswegnehmen oder Bremsen.

Geschwindigkeitsbereich

Ausstattungsabhängig ermöglicht ACC eine Geschwindigkeitseinstellung in einem Bereich von 30-160 oder 30-210 km/h.

Wird bei Fahrzeugen mit automatischem Getriebe die Regelung bei einer Geschwindigkeit von unter 30 km/h gestartet, so wird die Geschwindigkeit automatisch auf 30 km/h erhöht bzw. entsprechend der Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs geregelt.

Abstand

Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist im Bereich von 1 bis 3,6 s in fünf verschiedenen Ebenen einstellbar.

Automatisches Anhalten und Anfahren

Ein Fahrzeug mit automatischem Getriebe kann mithilfe der ACC bis zum Stillstand verzögert werden und sich wieder in Bewegung setzen. Bei einer längeren Haltepause erscheint im Display ein Hinweis, das Bremspedal zu betätigen.

- › Das Bremspedal getreten halten, bis sich das vorausfahrende Fahrzeug in Bewegung setzt.

Überholen

Wenn Ihr Fahrzeug auf die Überholspur wechselt und kein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird, be-

schleunigt ACC bis zu der eingestellten Geschwindigkeit.

Kontrollleuchten

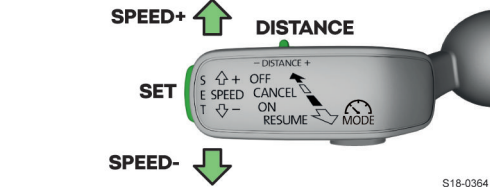
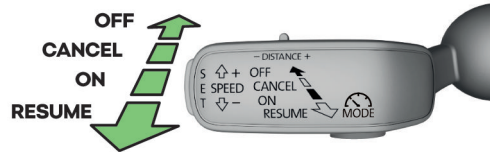
- ! - ACC ist aktiviert

Je nach Ausstattung:

- ! oder ! zusammen mit ! - Regelung ist aktiv
Beim Start der Regelung wird die eingestellte Geschwindigkeit angezeigt.
- ! - ACC verzögert nicht ausreichend
› Das Bremspedal treten.

Bedienung

Mit dem Hebel bedienen



S18-0364

- ON** ACC aktivieren (Regelung inaktiv)
- RESUME** Regelung starten oder wieder aufnehmen / Geschwindigkeit in Sprüngen von 1 km/h erhöhen (gefederte Stellung)
- CANCEL** Regelung unterbrechen (gefederte Stellung)
- OFF** ACC deaktivieren
- SPEED+** Geschwindigkeit in Sprüngen von 10 km/h erhöhen
- SPEED-** Geschwindigkeit in Sprüngen von 10 km/h verringern
- DISTANCE** Abstandsstufe einstellen
- SET** Regelung starten / Geschwindigkeit in Sprüngen von 1 km/h verringern

Regelung mit der aktuellen Geschwindigkeit starten

- › Die Taste **SET** drücken.

Oder:

- › Wenn keine Geschwindigkeit gespeichert ist, den Hebel in die gefederte Stellung **RESUME** einstellen.

Für eine vorübergehende Beschleunigung

- › Das Gaspedal treten.

Nach dem Loslassen des Gaspedals sinkt die Geschwindigkeit auf den zuvor gespeicherten Wert.

Regelung wieder aufnehmen

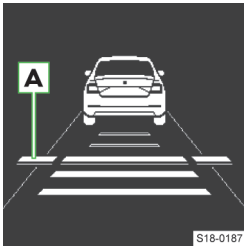
- › Wenn eine Geschwindigkeit gespeichert ist, den Hebel in die gefederte Stellung **RESUME** einstellen.

Das Fahrzeug wird mit der eingestellten Geschwindigkeit geregelt. Die eingestellte Geschwindigkeit wird im Display des Kombi-Instruments angezeigt.

Abstandsstufe einstellen

- › Den Schalter **DISTANCE** in die gefederte Stellung - oder + einstellen.

Im Display erscheint die Linie **A**, die die Abstandsverschiebung kennzeichnet.



S18-0187

- › Mit dem Schalter **DISTANCE** die gewünschte Abstandsstufe einstellen.

Geschwindigkeitsregelung unterbrechen

- ▶ Nach dem Betätigen des Bremspedals während der Fahrt.
- ▶ Bei langzeitigem Betätigen des Kupplungspedals.
- ▶ Nach einem ESC-Eingriff.
- ▶ Nach der Deaktivierung der ASR.

Einschränkung

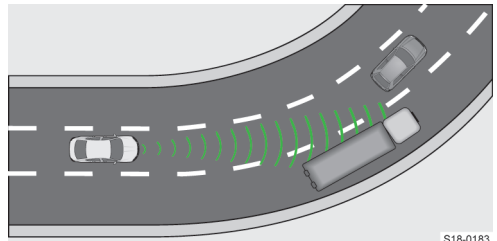
⚠ WARNUNG

- ▶ Seien Sie in den folgenden Situationen besonders aufmerksam und eingriffsbereit.

Regelung entsprechend dem Verkehrsmittel auf der Nebenspur

Wenn sich Ihr Fahrzeug bei einer Geschwindigkeit über 80 km/h schneller als das Fahrzeug auf der Nebenspur auf der Fahrerseite bewegt, kann es dazu kommen, dass Ihr Fahrzeug entsprechend diesem Fahrzeug geregelt wird.

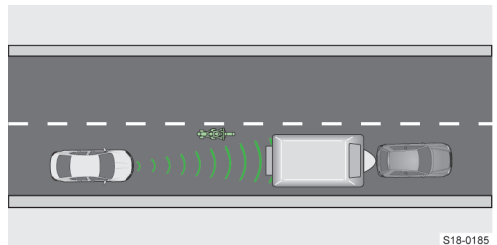
Bei Kurvenfahrt



S18-0183

Bei Kurvenfahrt kann ein Fahrzeug auf der Nebenspur in den erfassten Bereich gelangen. Ihr Fahrzeug wird entsprechend diesem Fahrzeug geregelt.

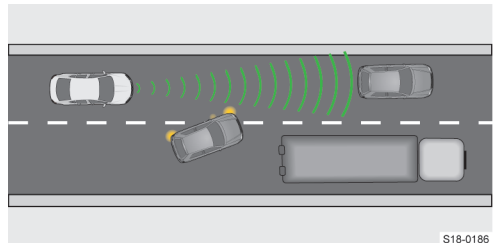
Schmales oder versetzt fahrendes Verkehrsmittel



S18-0185

ACC erkennt ein schmales oder versetzt fahrendes Verkehrsmittel erst dann, wenn sich dieses im vom Radar erfassten Bereich befindet.

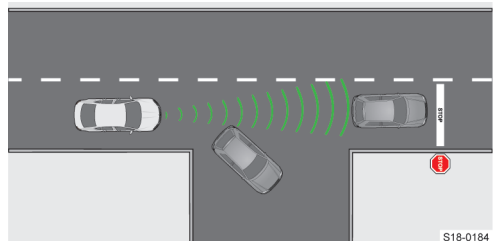
Fahrspurwechsel anderer Verkehrsmittel



S18-0186

Ein Verkehrsmittel, das in geringem Abstand auf die Fahrspur wechselt, muss von der ACC nicht rechtzeitig erkannt werden.

Stehendes Fahrzeugs



S18-0184

Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug abbiegt und sich vor diesem Fahrzeug ein stehendes Fahrzeug befindet, reagiert die ACC auf das stehende Fahrzeug nicht.

Fahrzeuge mit besonderer Ladung oder speziellen Aufbauten

Eine Ladung oder Aufbauten, die außerhalb des Fahrzeugs hinausragen, müssen von der ACC nicht erkannt werden.



Einstellung

Im Infotainment im Menü: **MENU** ›  › 

- ACC (automatische Distanzregelung)
 - ▶ **Fahrprogramm:** - Einstellung der Fahrzeugbeschleunigung bei eingeschalteter ACC (bei Fahrzeugen mit der Auswahl des Fahrmodus wird diese Einstellung vorgenommen » Seite 115)
 - ▶ **Zuletzt gewählter Abstand** - Ein-/Ausschalten der zuletzt gewählten Abstandsstufe
 - ▶ **Entfernung:** - Einstellung des Abstands zu vorausfahrenden Fahrzeugen

Problemlösung

ACC nicht verfügbar

-  oder  leuchtet
 - › Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- › Wenn ACC weiterhin nicht verfügbar ist, die Bremsleuchten am Fahrzeug oder am angekuppelten Anhänger prüfen.
- › Die defekte Glühlampe austauschen.
- › Wenn die Bremsleuchten funktionieren und ACC weiterhin nicht verfügbar ist, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Spurhalteassistent Lane Assist

Verwendungszweck

Lane Assist hilft, das Fahrzeug zwischen den durchgehenden sowie unterbrochenen Begrenzungslinien einer Fahrspur zu halten.



Das System ist vor allem für den Gebrauch auf Autobahnen vorgesehen.

Funktionsweise

Wenn sich das Fahrzeug einer Begrenzungslinie nähert, führt das System eine Lenkbewegung in die entgegengesetzte Richtung von der Begrenzungslinie aus. Der Lenkeingriff kann manuell übersteuert werden.

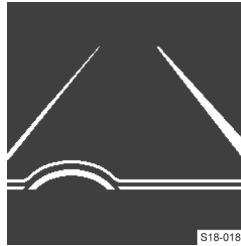
Bei einem Spurwechsel mit eingeschaltetem Blinklicht erfolgt kein Systemeingriff.

Kontrollleuchten

-  - System ist aktiviert und eingriffsbereit
-  - System greift ein

Displayanzeige

Anzeigebeispiel im monochromatischen Display.



Fahrspurbegrenzung rechts hervorgehoben: System greift bei der Annäherung an die Begrenzungslinie rechts ein.

Im farbigen Display werden die Begrenzungslinien farblich hervorgehoben dargestellt.

Warnung durch Lenkradvibrationen

Bei Lenkradvibrationen ist das System nicht in der Lage, das Fahrzeug in der Fahrspur zu halten.

- › Die Lenkbewegung korrigieren.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 65 km/h.
- ✓ Die Begrenzungslinien sind gut sichtbar.

Systemeinschränkung

Die Systemfunktion kann z. B. in den folgenden Fällen eingeschränkt sein.

- ▶ Der Sichtbereich des Sensors ist durch ein Hindernis oder ein vorausfahrendes Fahrzeug beschränkt.
- ▶ Bei ungünstigen und Witterungsverhältnissen.
- ▶ Beim Durchfahren einer scharfen Kurve.
- ▶ Beim Fahren auf einer abschüssigen Fahrbahn oder in Spurrinnen.
- ▶ Beim Fahren in einer zu engen Fahrspur.

⚠ **WARNUNG**

Gefahr eines fehlerhaften Lenkeingriffs! Bestimmte Gegenstände oder Markierungen auf der Fahrbahn können fälschlicherweise als Begrenzungslinien erkannt werden.

- ▶ Lassen Sie die Hände immer am Lenkrad und seien Sie bereit, den Lenkeingriff zu übersteuern.

Einstellung

Aktivierung/Deaktivierung im Kombi-Instrument

Im Display im Menüpunkt *Assistenten*

Einstellung im Infotainment

Im Menü: **MENU** >  > 

Problemlösung

Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit des Systems

- Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- Sollte das System weiterhin nicht verfügbar sein, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.


Spurwechselassistent Side Assist

Verwendungszweck

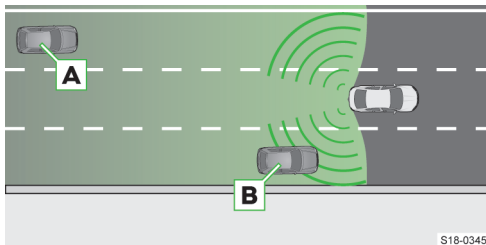
Side Assist überwacht den Bereich neben und hinter dem Fahrzeug bis zu einem Abstand von ungefähr 70 m.

Das System macht mithilfe von optischen Signalen im Außenspiegel auf Fahrzeuge aufmerksam, die bei einem Spurwechsel eine Gefahr darstellen können.

Funktionsweise

Das System warnt vor einem annähernden Fahrzeug durch die Kontrollleuchte  in der Außenspiegelabdeckung auf der Fahrzeugseite, wo das Fahrzeug erkannt wird.

Fahrsituationen, in denen eine Systemwarnung erfolgt




S18-0345

Ihr Fahrzeug wird vom Fahrzeug **A** überholt. Je schneller sich das Fahrzeug **A** nähert, desto früher erfolgt die Warnung durch die Kontrollleuchte.

Das Fahrzeug **B** wird von Ihrem Fahrzeug mit einer um max. 10 km/h höheren Geschwindigkeit überholt. Wenn die Geschwindigkeit während des Überholvorgangs höher ist, erfolgt keine Warnung durch die Kontrollleuchte.

Kontrollleuchte

 **leuchtet** - hinter Ihrem Fahrzeug befindet sich ein anderes Fahrzeug

 **blinkt** - hinter Ihrem Fahrzeug befindet sich ein anderes Fahrzeug, auf derselben Seite ist das Blinklicht eingeschaltet

Bei Fahrzeugen mit Lane Assist blinkt die Kontrollleuchte auch dann, wenn Ihr Fahrzeug die Begrenzungslinie in Richtung des annähernden Fahrzeugs überschreitet. Das System löst dabei eine Lenkradvibration aus.

Dafür muss Lane Assist aktiviert und die Begrenzungslinie zwischen den Fahrzeugen erkannt sein.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 15 km/h.
- ✓ An der Anhängersteckdose ist kein Zubehör angeschlossen.

Einschränkung

Das System kann die Fahrspurbreite nicht erkennen. Deswegen kann dieses z. B. in den folgenden Fällen auf ein Fahrzeug in einer ferner gelegenen Fahrspur aufmerksam machen.

- ▶ Fahrt auf einer Fahrbahn mit engen Fahrspuren oder am Fahrspurrand.
- ▶ Kurvenfahrt.

Das System kann auf Objekte längs der Fahrbahn, wie z. B. hohe Leitplanken oder Lärmschutzwände, aufmerksam machen.



Die Warnung vor einem Fahrzeug muss seitens des Systems z. B. in den folgenden Fällen gar nicht erfolgen oder kann nur fehlerhaft erfolgen.

- ▶ Ungünstige Witterungsverhältnisse.
- ▶ Ein sehr schnell herannahendes Fahrzeug.
- ▶ Beim Durchfahren einer scharfen Kurve oder eines Kreisverkehrs.

Einstellung

Die Systemeinstellung erfolgt im Display des Kombi-Instruments im Menüpunkt *Assistenten*.

Die Systemeinstellung erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

MENU >  > 

Problemlösung

Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit des Systems

- Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- Sollte das System weiterhin nicht verfügbar sein, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Proaktiver Insassenschutz Crew Protect Assist

Verwendungszweck

Das proaktive Insassenschutzsystem erhöht den Insassenschutz auf den vorderen Sitzplätzen bei einer drohenden Kollision.

Funktionsweise

Die erste Schutzebene

Bei dynamischer Fahrweise strafft das System die vorderen Sicherheitsgurte am Körper.

Die zweite Schutzebene



Wenn das System die Situation als kritisch auswertet:

- ▶ Die vorderen-Sicherheitsgurte werden am Körper gestrafft.
- ▶ Geöffnete Fenster werden bis auf einen kleinen Spalt geschlossen.

Einstellung


Das System wird beim Einschalten der Zündung automatisch aktiviert.

Die Deaktivierung der ersten Schutzebene ist wie folgt möglich.

- ▶ Durch die Deaktivierung der ASR.
- ▶ Durch die Auswahl des Fahrmodus Sport.
- ▶ Im Infotainment im Menü: **MENU** >  > .

Problemlösung


Proaktives Insassenschutzsystem gestört

 leuchtet
Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit oder Funktionseinschränkung

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Müdigkeitserkennungsassistent Driver Alert

Funktionsweise

Der Müdigkeitserkennungsassistent wertet das Lenkverhalten aus. Wenn dieser beim Fahrer Müdigkeitserscheinungen erkennt, wird eine Fahrpause empfohlen. Im Display des Kombi-Instruments leuchtet das Symbol  auf.

WARNUNG

Bei dem sog. Sekundenschlaf erfolgt keine Systemwarnung.

Funktionsbedingungen

- ✓ Fahrgeschwindigkeit 60-200 km/h.

Zurückstellen der Pausenempfehlung

Das Zurückstellen der Pausenempfehlung erfolgt in den folgenden Fällen.

- ▶ Es wird angehalten und die Zündung wird ausgeschaltet.
- ▶ Es wird angehalten, der Sicherheitsgurt wird abgelegt und die Fahrertür wird geöffnet.
- ▶ Es wird für länger als 15 Minuten angehalten.

Funktionseinschränkung

In einigen Situationen kann das System fälschlicherweise eine Pausenempfehlung ausgeben.

Einstellung

Aktivierung/Deaktivierung

Im Infotainment im Menü: **MENU** >  > .

Parklenkassistentensysteme

Einparkhilfe Park Pilot

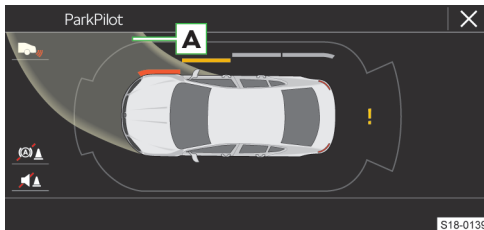
Funktionsweise

Wenn ein Hindernis erkannt wird, erscheint im Infotainment ein grafischer Hinweis und es ertönt ein akustisches Signal. Mit der Verringerung des Abstands zum Hindernis verkürzt sich das Intervall zwischen den Signalen. Bei einem Abstand von weniger als 30 cm zum Hindernis ertönt ein Dauerton.

Wenn der Fahrer nicht auf die Warnung reagiert, löst das System bei einer Geschwindigkeit unter 8 km/h eine automatische Notbremsung aus, um die Aufprallfolgen zu mindern. Die automatische Bremsung kann im Infotainment aktiviert und deaktiviert werden.

Anzeige

Die erfassten Bereiche sind ausstattungsabhängig unterschiedlich.



A Fahrweg, der beim aktuellen Lenkeinschlag angesteuert wird

- 🔊 Aus-/Einschalten der akustischen Signale
- 🔊 Einmalige Deaktivierung/Aktivierung der automatischen Bremsung
- 📷 Wechsel zur Rückfahrkameraanzeige
- ! Systemstörung

- Hindernis in einem Abstand von unter 30 cm
- Hindernis in einem Abstand von über 30 cm
- Hindernis außerhalb des Fahrwegs

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist niedriger als 15 km/h.
- ✓ An der Anhängersteckdose ist kein Zubehör angeschlossen.

Einschalten/Ausschalten

Einschalten

- › Den Rückwärtsgang einlegen.

Oder:

- › Die Taste P_{WA} drücken.

Automatisches Einschalten bei der Vorwärtsfahrt

Bei der Annäherung an ein Hindernis mit einer Geschwindigkeit von weniger als 10 km/h.

Beim automatischen Einschalten ist keine automatische Bremsung aktiviert.

Ausschalten

- › Den Rückwärtsgang herausnehmen.

Oder:

- › Die Taste P_{WA} drücken.

Automatisches Ausschalten

Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 15 km/h.

Einschränkung

Die Warnung vor einem Hindernis muss seitens des Systems z. B. in den folgenden Fällen gar nicht erfolgen oder kann nur fehlerhaft erfolgen.

- ▶ Ungünstige Witterungsverhältnisse.
- ▶ Die erfassten Hindernisse bewegen sich.
- ▶ Sensorsignale werden von der Oberfläche der Hindernisse nicht reflektiert.
- ▶ Es handelt sich um ein kleineres Hindernis, z. B. einen Stein oder eine Säule.

Einstellung

Die Systemeinstellung erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > > *Parken und Rangieren*

Oder:

MENU > > > *Parken und Rangieren*

Problemlösung

Nach dem Einschalten ertönt für 3 s ein akustisches Signal und in der Fahrzeugnähe befindet sich kein Hindernis

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Nach dem Einschalten blinkt in der Taste das Symbol P_{WA}

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Nach dem Einschalten werden nicht alle abgetasteten Bereiche im Infotainmentbildschirm angezeigt

- > Das Fahrzeug einige Meter vorwärts oder rückwärts bewegen.
- > Wenn die abgetasteten Bereiche weiterhin nicht angezeigt werden, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Rückfahrkamera

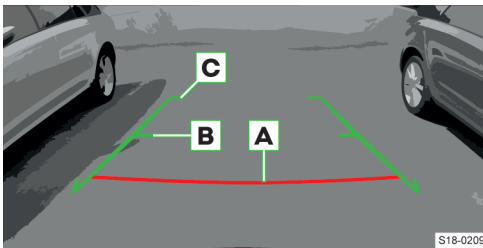
Funktionsweise

Beim Rückwärtsfahren wird im Infotainment der Bereich hinter dem Fahrzeug mit Orientierungslinien angezeigt.

i Die Kamera ist mit einer Reinigungsanlage ausgestattet. Die Reinigung erfolgt automatisch zusammen mit dem Waschen der Heckscheibe.

Orientierungslinien und Funktionsflächen

Orientierungslinien

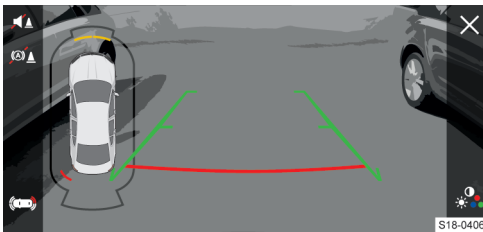


S18-0209

- A** Abstand ungefähr 40 cm
- B** Abstand ungefähr 100 cm
- C** Abstand ungefähr 200 cm

Der Abstand zwischen den Seitenlinien entspricht ungefähr der Fahrzeugbreite inkl. Außenspiegel.

Funktionsflächen



S18-0406

- ☞ Helligkeits-, Kontrast- und Farbeinstellungen des Bildschirms
- ◀/▶ Aus-/Einschalten der Einparkhilfe-Ansicht.
- ⏏ Vollbilddarstellung der Einparkhilfe.

Funktionsbedingungen

- ✓ Gepäckraumklappe geschlossen.
- ✓ Zündung eingeschaltet.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist niedriger als 15 km/h.

Einschalten/Ausschalten

Einschalten

- > Den Rückwärtsgang einlegen.

Ausschalten

- > Den Rückwärtsgang herausnehmen.

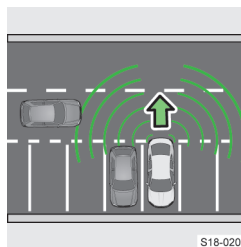
Einschränkung

Das Kamerabild ist im Unterschied zur Augensicht verzerrt. Die Anzeige nur bedingt verwenden, um den Abstand zu schätzen.

Einige Gegenstände können im Bildschirm möglicherweise nur unzureichend angezeigt werden. Z. B. schmale Säulen, Maschendrahtzäune, Gitter oder Fahrbahnebenenheiten.

Ausparkassistent

Funktionsweise



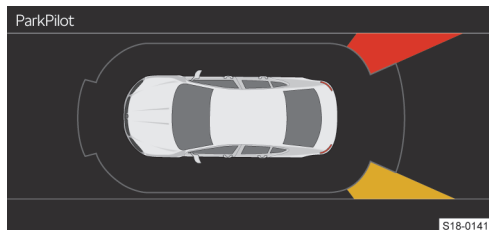
Der Ausparkassistent warnt beim Rückwärtsfahren vor herannahenden Fahrzeugen.

Wenn der Fahrer nicht auf die Warnung reagiert, wird das Fahrzeug bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h automatisch abgebremst.

S18-0202

Fahrzeug mit Einparkhilfe

Wenn ein herannahendes Fahrzeug im Bereich hinter Ihrem Fahrzeug erkannt wird, erscheint im Infotainment ein grafischer Hinweis. Gleichzeitig ertönt ein Dauerton.



S18-0141

- Fahrzeug im Kollisionsbereich – Kollisionsgefahr!
- Herannahendes Fahrzeug

Fahrzeug ohne Einparkhilfe

Wenn ein herannahendes Fahrzeug im Bereich hinter Ihrem Fahrzeug erkannt wird, erscheint im Display des Kombi-Instruments ein Hinweis für den Fahrer, den nachfolgenden Verkehr zu beobachten. Gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal.

Funktionsbedingungen

- ✓ ASR aktiviert.
- ✓ An der Anhängersteckdose ist kein Zubehör angeschlossen.

Einschränkung

Die Funktion des Ausparkassistenten kann unter ungünstigen Witterungsverhältnissen eingeschränkt sein.



Einstellung

Die Aktivierung oder Deaktivierung des Systems erfolgt im Display des Kombi-Instruments im Menüpunkt *Assistenten*.

Die Aktivierung oder Deaktivierung des Systems erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR >  > *Parken und Rangieren*

Oder:

MENU >  >  > *Parken und Rangieren*

Problemlösung**Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit des Systems**

- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- › Sollte das System weiterhin nicht verfügbar sein, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Parklenkassistent**Verwendungszweck**

Der Parklenkassistent unterstützt den Fahrer beim Einparken in Längs- oder Querparklücken sowie beim Ausparken aus Längsparklücken.

Was soll beachtet werden

Auf die Verwendung des Systems in den folgenden Fällen verzichten.

- ▶ Auf unbefestigtem oder rutschigem Untergrund.
- ▶ Wenn Schneeketten oder ein Notrad montiert sind.

- ▶ Wenn das System eine nicht passende Parklücke zum Einparken anbietet.

Funktionsweise



Das System sucht eine Parklücke und übernimmt während des Einpark- oder Ausparkvorgangs lediglich die Lenkung. Der Fahrer bedient die Pedale sowie den Schalt-/Wählhebel.

Wenn das System eine Aufprallgefahr erkennt, erfolgt eine automatische Notbremsung, um die Aufprallfolgen zu mindern.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist niedriger als 7 km/h.
- ✓ Die ASR ist aktiviert und es erfolgt kein Eingriff.
- ✓ Es erfolgt kein Fahrereingriff in den automatischen Lenkvorgang.
- ✓ An der Anhängersteckdose ist kein Zubehör angeschlossen.

Bedienung**Einschalten/Ausschalten**

- › Die Taste **P**  drücken. Bei eingeschaltetem System leuchtet in der Taste das Symbol **P** .

Fahrbahnseite für den Einparkvorgang wählen

Das System sucht automatisch eine passende Parklücke auf der Beifahrerseite.

- › Den Blinker für die Fahrerseite betätigen, um eine Parklücke auf dieser Fahrbahnseite zu suchen.

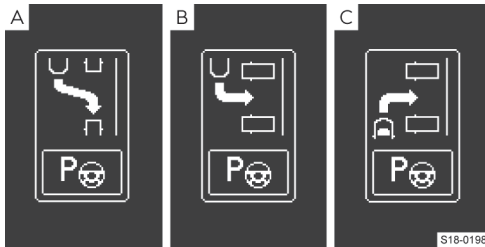
Vorgang bei der Parklückensuche

- › An einer Reihe geparkter Fahrzeuge in einem Abstand von 0,5 – 1,5 m vorbeifahren.
- › Um eine quer zur Fahrbahn stehende Parklücke zu suchen, langsamer als 20 km/h fahren.
- › Um eine längs zur Fahrbahn stehende Parklücke zu suchen, langsamer als 40 km/h fahren.

Wenn im Display das Symbol  (km/h) angezeigt wird, die Fahrgeschwindigkeit verringern. Wenn das System eine Parklücke findet, wird im Display der empfohlene Parkmodus angezeigt.

Parkmodus wechseln

Wenn eine passende Parklücke gefunden wird, können im Display die folgenden Parkmodi angezeigt werden.



- ▣ A Rückwärts längs einparken
- ▣ B Rückwärts quer einparken
- ▣ C Vorwärts quer einparken

Der Parkmodus kann gewechselt werden, indem die Taste **P** gedrückt wird.

Durch erneutes Drücken der Taste **P** wird das System ausgeschaltet.

- › Um zum ursprünglich empfohlenen Parkmodus zurückzukehren, die Taste **P** erneut drücken.



Vor dem Einparkvorgang

- › Wenn eine passende Parklücke gefunden wird, anhalten und entsprechend dem Pfeil im Display rückwärts- oder vorwärtsfahren.
- › Sobald eine Meldung bezüglich des Lenkeingriffs angezeigt wird, das Lenkrad loslassen. Die Lenkung wird vom System übernommen.

Einparkvorgang

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr!

- ▶ Während des Einparkvorgangs nicht zwischen die Lenkradspeichen greifen.
- › Das Fahrzeugumfeld beachten und entsprechend dem Pfeil im Display rückwärts- oder vorwärtsfahren.
- › Sobald im Display das Symbol  angezeigt wird und ein akustisches Signal ertönt, das Fahrzeug anhalten. Das Lenkrad wird entsprechend eingeschlagen. Das Symbol  erlischt.
- › Entsprechend dem Pfeil im Display rückwärts- oder vorwärtsfahren.

Sobald der Einparkvorgang beendet ist, wird die entsprechende Meldung angezeigt und es ertönt ein akustisches Signal.

Der Einparkvorgang kann durch Drücken der Taste **P** jederzeit beendet werden.

▣ Wenn teilweise in eine passende Querparklücke vorwärts eingeparkt wird, die Taste **P** drücken. Der Einparkvorgang wird durch das System zu Ende geführt.

Aus einer Längsparklücke ausparken

- › Die Taste **P** drücken. Bei eingeschaltetem System leuchtet in der Taste das Symbol **P**.
- › Den Anweisungen im Display folgen.

Automatische Geschwindigkeitsverringering

Wenn während des Einparkvorgangs eine Geschwindigkeit von 7 km/h überschritten wird, erfolgt eine Geschwindigkeitsverringering durch das System.

Bei der zweiten Geschwindigkeitsüberschreitung von 7 km/h wird der Einparkvorgang beendet.

Einschränkung

Wenn der Parkplatz zu klein ist, ist ein Ausparkvorgang mittels des Systems nicht möglich. Im Display des Kombi-Instruments wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

Problemlösung

Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit des Systems

- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- › Sollte das System weiterhin nicht verfügbar sein, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Unkorrekte resultierende Position des Fahrzeugs in der Parklücke

Der korrekte Einparkvorgang ist vom Umfang der Räder abhängig. Wenn andere von ŠKODA AUTO zugelassene Räder montiert werden, das System von einem Fachbetrieb neu einstellen lassen.

Motor, Abgasanlage und Kraftstoff

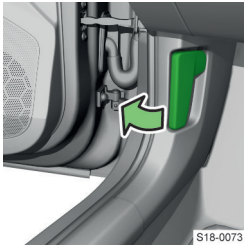
Motorraumklappe

Motorraumklappe öffnen

Vor dem Öffnen

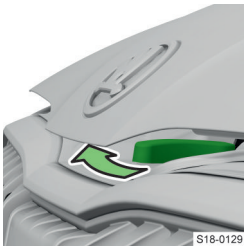
- › Sicherstellen, dass die Scheibenwischerarme an die Frontscheibe angeklappt sind.
- › Alle Personen vom Motorraum fernhalten.

Öffnen



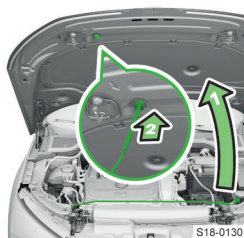
S18-0073

- › Am Entriegelungshebel unterhalb der Schalttafel ziehen.



S18-0129

- › Die Verriegelung lösen.



S18-0130

- › Die Klappe öffnen.
- › Die Klappenstütze aus der Halterung nehmen und das Ende der Stütze in die Öffnung in der Klappe einsetzen.

Schließen

- › Die Klappe anheben.
- › Die Klappenstütze aushängen und in die Halterung einsetzen.
- › Die Klappe nach unten klappen und aus etwa 30 cm Abstand fallen lassen.
- › Prüfen, ob die Klappe geschlossen ist.

ⓘ HINWEIS

- ▶ Eine nicht geschlossene Klappe nicht nachdrücken.

Motoröl

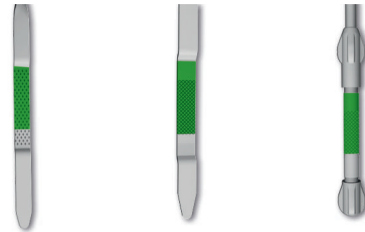
Füllstand prüfen und nachfüllen

Prüfbedingungen

- ✓ Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche abstellen.
- ✓ Der abgestellte Motor ist betriebswarm.

Füllstand prüfen

- › Einige Minuten warten, bis das Motoröl in die Ölwanne zurückfließt.
- › Den Ölmesstab herausziehen und mit einem sauberen Tuch abwischen.
- › Den Ölmesstab bis zum Anschlag hineinschieben und erneut herausziehen.
- › Den Ölstand ablesen und den Ölmesstab wieder hineinschieben.



S18-0250

Der Ölstand muss im markierten Bereich liegen.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!

- ▶ Der Ölstand darf nicht außerhalb des markierten Bereichs liegen. Ist ein Auffüllen von Motoröl nicht möglich oder liegt der Ölstand oberhalb des markierten Bereichs, nicht weiterfahren. Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- ▶ Keine Ölzusätze verwenden.

Der Motor verbraucht, abhängig von der Fahrweise und den Betriebsbedingungen, etwas Öl, bis zu 0,5 l/1000 km. Während der ersten 5000 km kann der Verbrauch auch darüber liegen.

Nachfüllen

- › Den Deckel der Motoröleinfüllöffnung abschrauben.
- › Das Öl gemäß der richtigen Spezifikation in 0,5 Liter-Portionen nachfüllen.
- › Den Ölstand prüfen.
- › Den Deckel der Motoröleinfüllöffnung zuschrauben.

Spezifikation

Die für Ihr Fahrzeug richtige Motorölspezifikation in einem Fachbetrieb erfragen.

Wenn kein Öl der richtigen Spezifikation verfügbar ist, kann bis zum nächsten Ölwechsel **max. 0,5 l** Öl der folgenden Spezifikationen verwendet werden:

- ▶ **Benzinmotoren:** VW 504 00, VW 508 00, ACEA C3, ACEA C5.
- ▶ **Dieselmotoren:** VW 507 00, ACEA C3 oder API CJ-4.

Wechseln

Das Öl von einem Fachbetrieb wechseln lassen.

Problemlösung

Motoröldruck zu niedrig



oder blinkt

- › Den Motorölstand prüfen.

Der Ölstand ist in Ordnung, die Kontrollleuchte blinkt weiterhin:

- › Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Motorölstand zu niedrig



oder leuchtet

Meldung bezüglich des notwendigen Nachfüllens von Motoröl

- › Den Motorölstand prüfen, ggf. Öl nachfüllen.

Motorölstand zu hoch



oder leuchtet

Meldung bezüglich der notwendigen Reduzierung des Motorölstands

- › Den Motorölstand prüfen.

Der Ölstand ist zu hoch:

- › Mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise weiterfahren.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Motorölstandssensor gestört



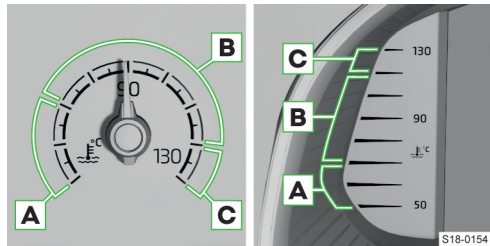
oder leuchtet

Meldung bezüglich des Motorölsensors

- › Mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise weiterfahren.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Kühlmittel

Kühlmitteltemperaturanzeige



A Kaltbereich

- › Hohe Motordrehzahl vermeiden.

B Betriebsbereich

C Hochtemperaturbereich

Füllstand prüfen und nachfüllen

Prüfbedingungen

- ✓ Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche abstellen.
- ✓ Der Motor ist abgestellt und abgekühlt.

Füllstand prüfen

Der Füllstand muss im markierten Bereich liegen.

- › Wenn der Füllstand unterhalb der Markierung **MIN** liegt, das Kühlmittel nachfüllen.



ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Motorraums! Das Kühlmittel nicht oberhalb des markierten Bereichs nachfüllen. Das Kühlmittel könnte bei Erwärmung aus dem Kühlsystem gedrückt werden.

ⓘ HINWEIS

Im Behälter muss eine geringe Menge Kühlmittel vorhanden sein. Bei leerem Behälter kein Kühlmittel nachfüllen.

- ▶ Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Nachfüllen

⚠ VORSICHT

Verbrühungsgefahr!

Das Kühlsystem steht unter Druck. Den Verschlussdeckel des Kühlmittelgleichsbehälters nicht öffnen, solange der Motor warm ist. Den Motor abkühlen lassen.

- › Einen Lappen auf den Verschlussdeckel des Behälters legen und den Deckel vorsichtig abschrauben.
- › Das Kühlmittel der richtigen Spezifikation nachfüllen.
- › Den Verschlussdeckel zuschrauben, bis dieser einrastet.

Spezifikation

Die Kühlmittelspezifikation ist auf dem Behälter aufgeführt.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Kühlsystems sowie des Motors!

Ein Kühlmittelzusatz, der der richtigen Spezifikation nicht entspricht, kann den Korrosionsschutz des Kühlsystems verringern.

Problemlösung

Kühlmittelstand zu niedrig



oder leuchtet

Meldung bezüglich der notwendigen Kühlmittelprüfung

- › Den Kühlmittelstand prüfen.

Der Kühlmittelstand ist in Ordnung:

- › Die Sicherung für Kühlerlüfter prüfen, ggf. diese auswechseln » [Seite 141, Sicherung wechseln](#).

Die Sicherung ist in Ordnung, die Kontrollleuchte leuchtet erneut:

- › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Kühlmitteltemperatur zu hoch



oder leuchtet

Meldung bezüglich der Motorüberhitzung

- › Nicht weiterfahren.
- › Den Motor abstellen und abkühlen lassen.
- › Nach dem Erlöschen der Kontrollleuchte weiterfahren.

Es ist kein Kühlmittel der richtigen Spezifikation verfügbar

- › Destilliertes oder demineralisiertes Wasser nachfüllen.
- › Das richtige Mischungsverhältnis des Kühlmittels so bald wie möglich von einem Fachbetrieb korrigieren lassen.

Es wurde ein anderes als destilliertes oder demineralisiertes Wasser nachgefüllt:

- › Das Kühlmittel von einem Fachbetrieb wechseln lassen.

Das Auffüllen einer ausreichenden Menge Kühlmittel ist Ihrerseits nicht möglich

- › Nicht weiterfahren.

- › Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Es besteht ein Kühlmittelverlust

- › Das Kühlmittel nachfüllen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Motorelektronik

Problemlösung

Benzinmotorsteuerung gestört

EPC leuchtet

Die Fahrt im Notbetrieb ist möglich - es kann zu einer merkbaren Motorleistungsminderung kommen.

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Dieselmotorsteuerung gestört

blinkt

Die Fahrt im Notbetrieb ist möglich - es kann zu einer merkbaren Motorleistungsminderung kommen.

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Diesel-Vorglühanlage gestört

leuchtet, oder wenn nach dem Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet

Die Fahrt im Notbetrieb ist möglich - es kann zu einer merkbaren Motorleistungsminderung kommen.

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Partikelfilter

Problemlösung

Partikelfilter zugesetzt

oder leuchtet

- › Den Filter reinigen.

ⓘ Bei leuchtender Kontrollleuchte muss mit erhöhtem Kraftstoffverbrauch, reduzierter Motorleistung und nicht verfügbarer START-STOPP-Funktion gerechnet werden.

Filterreinigung

- › Mit einer Geschwindigkeit von mindestens 70 km/h im empfohlenen Gang fahren.

Wenn der Filter erfolgreich gereinigt wird, erlischt die Kontrollleuchte. Wenn die Kontrollleuchte innerhalb von 30 Minuten nicht erlischt, erfolgte keine Filterreinigung.

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Abgaskontrollsystem

Problemlösung

Abgaskontrollsystem gestört



 leuchtet
Die Fahrt im Notbetrieb ist möglich - es kann zu einer merkbaren Motorleistungsminderung kommen.

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Kraftstofffilter

Problemlösung

Wasser im Dieselmotorfilter

 oder  leuchtet

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Tankklappe

Tankklappe öffnen



- › Auf die Klappe drücken und diese aufklappen.

AdBlue

Vorschriften

Nur AdBlue® verwenden, das der Norm ISO 22241-1 entspricht. Keine Zusatzstoffe dem AdBlue® beimischen.

AdBlue® ist eine eingetragene Marke des VDA und ist ebenfalls als AUS 32 (Aqueous Urea Solution) oder DEF (Diesel Exhaust Fluid) bekannt.

Funktionsweise

Um die Schadstoffemissionen zu reduzieren, wird in die Abgasanlage automatisch eine Harnstofflösung - AdBlue® eingespritzt.

AdBlue® gefriert bei Temperaturen unter - 11 C. Die Systemfunktion wird durch eine automatische Heizung gewährleistet.

Füllstand prüfen und nachfüllen

Füllstand prüfen

Der AdBlue®-Füllstand wird automatisch überwacht.

Die Reichweite mit der vorhandenen AdBlue®-Tankfüllmenge sowie die Angabe über die minimale und maximale AdBlue®-Nachfüllmenge können in den Fahrdaten im Display des Kombi-Instruments angezeigt werden.

Wenn die Reichweite mit der vorhandenen AdBlue®-Tankfüllmenge auf 0 km sinkt, ist kein Motorstart möglich.

- › Wenn möglich, AdBlue® bis zum maximalen Füllstand nachfüllen.

Voraussetzungen für das Nachfüllen

- ✓ Fahrzeug entriegelt.
- ✓ Zündung ausgeschaltet.
- ✓ Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche abstellen.

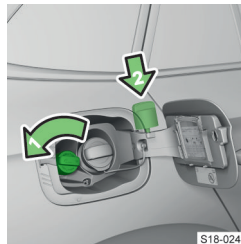
Methoden des Nachfüllvorgangs

- ▶ Mit der Zapfpistole an der Tankstelle.
- ▶ Mit der Nachfüllflasche.
- ▶ In einem Fachbetrieb.

Wir empfehlen, zum Nachfüllen mittels einer Nachfüllflasche Nachfüllflaschen aus den ŠKODA Original Teilen zu verwenden. Diese sind mit einer Überfüllsicherung ausgestattet.

Nachfüllen

- › Die Tankklappe öffnen.



- › Den Tankverschluss in Pfeilrichtung drehen und abnehmen.
- › Den Tankverschluss auf die Tankklappe stecken.
- › AdBlue® nachfüllen.

Der AdBlue®-Tank ist voll, wenn die Zapfpistole abschaltet bzw. sobald kein

AdBlue® mehr aus der Nachfüllflasche fließt Nicht weiter nachfüllen.

- › Den Tankverschluss auf den Einfüllstutzen stecken und entgegen der Pfeilrichtung bis zum Einrasten drehen.
- › Die Tankklappe schließen und einrasten.
- › Vor dem Motorstart die Zündung für 30 s eingeschaltet lassen, damit die Nachbefüllung vom System erkannt werden kann.

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des AdBlue®-Systems!

- ▶ Die im Kombi-Instrument angegebene maximale Nachfüllmenge nicht überschreiten.
- ▶ Die Lebensdauer von AdBlue® beträgt 4 Jahre. Wenn der Tankinhalt nicht innerhalb dieses Zeitraums verbraucht wird, diesen von einem Fachbetrieb wechseln lassen. Zum Nachfüllen kein AdBlue® verwenden, bei dem das Mindesthaltbarkeitsdatum abgelaufen ist.

Problemlösung

AdBlue®-Füllstand zu niedrig



- › AdBlue® nachfüllen.

AdBlue®-System gestört.



- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Technische Daten

Die AdBlue®-Tankfüllmenge beträgt ungefähr 12 Liter.

Kraftstoff

Was soll beachtet werden

⚠ GEFAHR

Lebensgefahr!
Die Kraftstoffe und die Kraftstoffdämpfe sind explosiv.

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!
▶ Niemals den Kraftstoffbehälter ganz leerfahren!

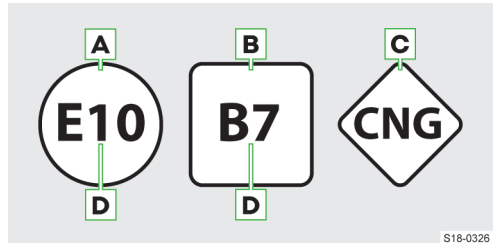
Möchten Sie Ihr Fahrzeug in einem anderen als im für den Fahrzeugbetrieb vorgesehenen Land betreiben, wenden Sie sich an einen ŠKODA Partner. Dieser teilt Ihnen mit, ob im zugehörigen Land ein geeigneter Kraftstoff angeboten wird.

Voraussetzungen für die Betankung

- ✓ Fahrzeug entriegelt.
- ✓ Zündung ausgeschaltet.

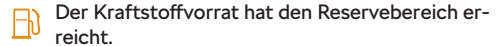
Technische Daten

Der für Ihr Fahrzeug vorgeschriebene Kraftstoff ist auf einem Aufkleber auf der Innenseite der Tankklappe angegeben.



- A** Bleifreies Benzin
- B** Diesel
- C** CNG (komprimiertes Erdgas)
- D** Bioanteil in Prozent

Die Füllmenge des Benzin/Diesel-Kraftstoffbehälters beträgt ungefähr 50 l, davon 7 l als Reserve.



Benzin

Vorschriften

Normen

Nur **bleifreies Benzin** verwenden, das **maximal 10 % Bioethanol (E10)** enthält.

Das Benzin muss der europäischen Norm EN228 (in Deutschland DIN 51626-1 bzw. E10 für bleifreies Benzin mit der Oktanzahl 95 und 91 oder DIN 51626-2 bzw. E5 für bleifreies Benzin mit der Oktanzahl 95 und 98) entsprechen.

Oktanzahl

Das Benzin mit der für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Oktanzahl verwenden.

Benzin mit einer **höheren** als der vorgeschriebenen Oktanzahl kann ohne Einschränkung verwendet werden.

① **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!

- ▶ Wenn Benzin mit einer niedrigeren als der vorgeschriebenen Oktanzahl verwendet wird, dann die Fahrt nur mit mittleren Drehzahlen und minimaler Motorbelastung fortsetzen.
- ▶ Baldmöglichst Benzin mit der vorgeschriebenen Oktanzahl tanken.
- ▶ Kein Benzin mit einer **niedrigeren** Oktanzahl als **91** verwenden!

Vorgeschriebenes Benzin 95/min. 92 bzw. 93 RON/ROZ

Wir empfehlen, das Benzin **95** ROZ zu verwenden.

Optional kann das Benzin **92** bzw. **93** ROZ verwendet werden (geringer Leistungsverlust, geringfügig erhöhter Kraftstoffverbrauch).

Im **Notfall** kann das Benzin **91** ROZ verwendet werden (geringer Leistungsverlust, geringfügig erhöhter Kraftstoffverbrauch).

Vorgeschriebenes Benzin min. 95 RON/ROZ

Das Benzin mind. **95** ROZ verwenden.

Die Verwendung des Benzins mit höherer Oktanzahl als **95** ROZ kann zu einer Leistungssteigerung und zu einem geringeren Kraftstoffverbrauch führen.

Im **Notfall** kann das Benzin **91**, **92** bzw. **93** ROZ verwendet werden (geringer Leistungsverlust, geringfügig erhöhter Kraftstoffverbrauch).

Vorgeschriebenes Benzin 98/(95) RON/ROZ

Wir empfehlen, das Benzin **98** ROZ zu verwenden.

Optional kann das Benzin **95** ROZ verwendet werden (geringer Leistungsverlust, geringfügig erhöhter Kraftstoffverbrauch).

Im **Notfall** kann das Benzin **91**, **92** bzw. **93** ROZ verwendet werden (geringer Leistungsverlust, geringfügig erhöhter Kraftstoffverbrauch).

① **HINWEIS**

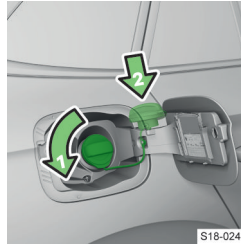
Gefahr einer Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!

- ▶ Keine Kraftstoffe mit Metallanteilen (z. B. LRP - lead replacement petrol) verwenden.
- ▶ Keine Benzinkraftstoffzusätze (Additive) verwenden.

Nachfüllen

Nachfüllen

- › Die Tankklappe öffnen.



- › Den Tankverschluss in Pfeilrichtung drehen und abnehmen.

- › Den Tankverschluss auf die Tankklappe stecken.

- › Die Zapfpistole in den Kraftstoffeinfüllstutzen bis zum Anschlag stecken und betanken.

- › Den Betankungsvorgang nach Abschalten der Zapfpistole nicht fortsetzen.

- › Die Zapfpistole herausnehmen und wieder in die Zapfsäule stecken.

- › Den Tankverschluss auf den Kraftstoffeinfüllstutzen stecken und entgegen der Pfeilrichtung bis zum Einrasten drehen.

- › Die Tankklappe schließen und einrasten.

Problemlösung

Wenn ein anderer Kraftstoff als bleifreies Benzin nach für Ihr Fahrzeug gültigen Normen getankt worden ist

- › Weder den Motor starten noch die Zündung einschalten.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Diesel

Vorschriften

Normen

Nur einen **Dieseldieselkraftstoff** verwenden, der **maximal 7 % Biodiesel (B7)** (B7 - in Deutschland gemäß der Norm DIN 52638) enthält.

Der Dieseldieselkraftstoff muss der europäischen Norm EN 590 (in Deutschland auch DIN 51628, in Österreich ÖNORM C 1590, in Russland GOST R 52368-2005 / EN 590:2004) entsprechen.

Betrieb unter abweichenden Witterungsverhältnissen

Nur einen Dieseldieselkraftstoff entsprechend den derzeitigen oder den zu erwartenden Witterungsverhältnissen verwenden.

① **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!

- ▶ Den Biokraftstoff RME nicht verwenden.
- ▶ Keine Dieseldieselkraftstoffzusätze (Additive) verwenden.

Nachfüllen

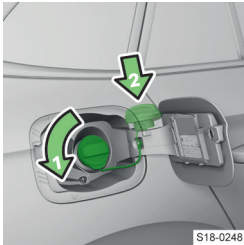
Fehlbetankungsschutz

Der Kraftstoffeinfüllstutzen von Dieselfahrzeugen kann mit einem Fehlbetankungsschutz ausgestattet sein.

In einigen Ländern kann der Durchmesser der Dieselpapfpistole mit dem der Benzinpapfpistole identisch sein. Vor Fahrten in diesen Ländern den Schutz von einem Fachbetrieb ausbauen lassen.

Nachfüllen

- › Die Tankklappe öffnen.



S18-0248

- › Den Tankverschluss in Pfeilrichtung drehen und abnehmen.
- › Den Tankverschluss auf die Tankklappe stecken.
- › Die Zapfpistole in den Kraftstoffeinfüllstutzen bis zum Anschlag stecken und betanken.
- › Den Betankungsvorgang nach Abschalten der Zapfpistole nicht fortsetzen.
- › Die Zapfpistole herausnehmen und wieder in die Zapfsäule stecken.
- › Den Tankverschluss auf den Kraftstoffeinfüllstutzen stecken und entgegen der Pfeilrichtung bis zum Einrasten drehen.
- › Die Tankklappe schließen und einrasten.

Problemlösung

Wenn ein anderer Kraftstoff als Dieselmotorkraftstoff nach der entsprechenden Norm getankt worden ist

- › Weder den Motor starten noch die Zündung einschalten.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Die Dieselpapfpistole kann nicht korrekt in den Tankeinfüllstutzen hineingesteckt werden

- › Wenn die Zapfpistole nicht korrekt in den Tankeinfüllstutzen hineingesteckt werden kann, diese beim Hineinstecken etwas hin- und herbewegen.

Fahrzeugbatterie und Sicherungen

Fahrzeugbatterie

Funktionsweise - Entladeschutz

Mögliche Ursachen der Batterieentladung

- › Häufiger Kurzstreckenverkehr.
- › Niedrige Temperaturen.
- › Langzeitiger Fahrzeugstillstand.

Systembedingte Entladeschutzmaßnahmen

- › Erhöhung der Motorleerlaufdrehzahl.
- › Ausschalten bestimmter Verbraucher ggf. deren Leistungsbegrenzung.

Maßnahmen beim Fahrzeugstillstand für mehr als drei Wochen

- › Den \ominus -Pol der Fahrzeugbatterie abklemmen.

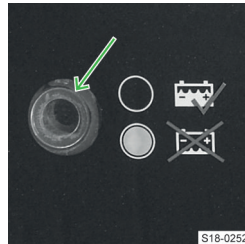
Fahrzeugbatterie prüfen und laden

Zustand prüfen

Der Batteriezustand wird bei der Inspektion in einem Fachbetrieb geprüft.

Säurestand prüfen

Gilt für eine Fahrzeugbatterie mit Säurestandsanzeige.



S18-0252

- › Vor der Prüfung auf die Anzeige klopfen, damit Luftblasen frei werden.

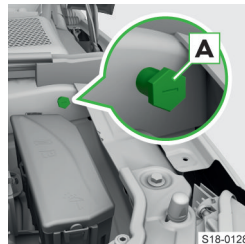
Schwarze Färbung - der Säurestand ist in Ordnung.

Farblose oder hellgelbe Färbung - zu niedriger Säurestand, die Batterie muss gewechselt werden.

Voraussetzungen für den Ladevorgang

- ✓ Zündung ausgeschaltet.
- ✓ Stromverbraucher ausgeschaltet.


Fahrzeugbatterie-Ladevorgang



S18-0128

Zum vollständigen Ladezustand der Fahrzeugbatterie einen Ladestrom von max. des 0,1-Vielfachen der Batteriekapazität einstellen.

- › Die \oplus -Klemme des Ladegeräts an den \oplus -Pol der Fahrzeugbatterie anklemmen.

- › Die \ominus -Klemme des Ladegeräts an den Massepunkt  anklemmen.
- › Das Netzkabel des Ladegeräts in die Steckdose stecken und das Gerät einschalten.
- › Nach erfolgtem Ladevorgang das Ladegerät ausschalten und das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
- › Die Klemmen des Ladegeräts von der Fahrzeugbatterie abklemmen.

⚠ WARNUNG

Explosionsgefahr!



- ▶ Während des Ladevorgangs wird Wasserstoff freigesetzt. Eine Explosion kann auch durch Funken bspw. beim Abklemmen oder Lösen der Kabelstecker verursacht werden.
- ▶ Niemals eine gefrorene oder aufgetaute Fahrzeugbatterie aufladen.
- ▶ Das sogenannte Schnellladen der Fahrzeugbatterie nicht selbst durchführen, sondern von einem Fachbetrieb durchführen lassen.

ⓘ HINWEIS

Eine entladene Fahrzeugbatterie kann leicht gefrieren.




Problemlösung

Fahrzeugbatterie wird bei laufendem Motor nicht geladen

 oder  leuchtet

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Motorstörung

  oder   leuchtet

- › Nicht weiterfahren!

- › Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Abklemmen, anklemmen und wechseln

⚠ VORSICHT

Brandgefahr!


Die Anschlusskabel dürfen nicht verwechselt werden.

Abklemmen

- › Die elektrische Gepäckraumklappe, alle Fenster sowie das elektrische Sonnenschutzrollo schließen.
- › Die Zündung und angeschlossene Stromverbraucher ausschalten.
- › Den \ominus -Pol und dann den \oplus -Pol abklemmen.

Anklemmen

- › Den \oplus -Pol und dann den \ominus -Pol anklemmen.

Nach dem Einschalten der Zündung leuchten die Kontrollleuchten  auf.

- › Wenn nach kurzer Fahrt eine der aufgeführten Kontrollleuchten nicht erlischt, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Funktionen nach dem Ab- und Anklemmen der Fahrzeugbatterie in Betrieb nehmen

- ▶ Uhrzeiteinstellung » Seite 48.
- ▶ Fensterbedienung » Seite 23.
- ▶ Sonnenschutzrollo » Seite 24.

Wechseln

Die neue Fahrzeugbatterie muss die gleichen Parameter wie die ursprüngliche Batterie haben. Den Wechsel von einem Fachbetrieb durchführen lassen.

Starthilfekabel verwenden

Was soll beachtet werden

⚠ WARNUNG

Explosions- und Verätzungsgefahr!

- ▶ Auf die Starthilfe mit der Batterie eines anderen Fahrzeugs unter den folgenden Bedingungen verzichten.
 - ▶ Die entladene Fahrzeugbatterie ist gefroren. Eine entladene Fahrzeugbatterie kann bereits bei Temperaturen wenig unter 0 °C gefrieren.
 - ▶ Der Batteriesäurestand ist zu niedrig » Seite 139.

Starthilfekabel mit ausreichendem Querschnitt und mit isolierten Polzangen verwenden.

Die Nennspannung der beiden Batterien muss 12 V betragen. Die Kapazität (in Ah) der stromgebenden Batterie darf nicht deutlich unter der Kapazität der entladenen Batterie liegen.

Starthilfe mit der Batterie eines anderen Fahrzeugs

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr sowie Gefahr einer Fahrzeugbeschädigung!

- ▶ Die Starthilfekabel so verlegen, dass diese nicht von sich drehenden Teilen im Motorraum erfasst werden.

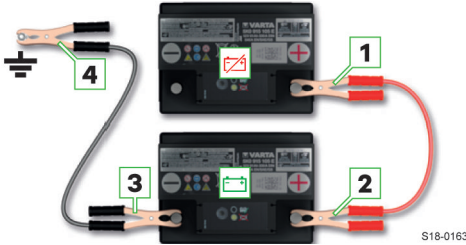
ⓘ HINWEIS

Kurzschlussgefahr!

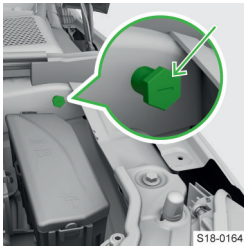
- ▶ Die nicht isolierten Teile der Polzangen dürfen sich nicht berühren.
- ▶ Das an den Pluspol der Batterie angeklemmte Kabel darf nicht mit elektrisch leitenden Fahrzeugteilen in Berührung kommen.
- ▶ Die Fahrzeuge dürfen sich nicht berühren.

Motor starten

- › Die Polzangen der Starthilfekabel entsprechend der Reihenfolge in der Legende anklemmen.



- 1 Pluspol der entladenen Batterie.
- 2 Pluspol der stromgebenden Batterie.
- 3 Minuspol der stromgebenden Batterie.
- 4 Massepunkt des zu startenden Motors.



Massepunkt

- › Den Motor des stromgebenden Fahrzeuges starten und im Leerlauf laufen lassen.
- › Den Motor des Fahrzeuges mit der entladenen Batterie starten. Wenn der Motor des Fahrzeuges mit der entladenen Batterie nicht innerhalb von 10 s anspringt:

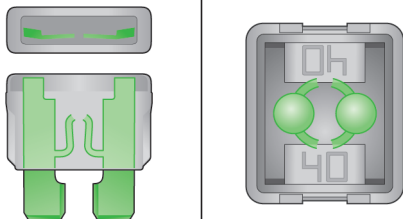
- › Den Startvorgang nach ungefähr 30 s wiederholen.

Kabel abklemmen

- › Die Kabel in umgekehrter Reihenfolge zum Anklemmen abnehmen.

Sicherungen

Funktionsbeschreibung



Durchgebrannte Sicherung

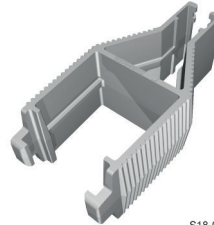
Sicherung wechseln

Bedingungen für den Sicherungswechsel

- ✓ Zündung ausgeschaltet.
- ✓ Alle Verbraucher ausgeschaltet.

- ✓ Zündschlüssel abgezogen (Fahrzeug ohne Starterknopf).
- ✓ Zündung ausgeschaltet und Fahrertür geöffnet (Fahrzeug mit Starterknopf).

Herausnehmen und einsetzen



S18-0237

- › Die Sicherung mit der Klammer wechseln, die sich an der Innenseite der Abdeckung des Sicherungskastens im Motorraum befindet.
- › Das passende Ende der Klammer entsprechend den Sicherungsabmessungen verwenden.

ⓘ HINWEIS

Brandgefahr und Gefahr einer Beschädigung der elektrischen Anlage.

- ▶ Die Sicherungen nicht reparieren und diese auch nicht durch stärkere Sicherungen ersetzen.
- ▶ Die defekte Sicherung durch eine neue Sicherung mit gleicher Amperezahl ersetzen.
- ▶ Wenn eine neu eingesetzte Sicherung wieder durchbrennt, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

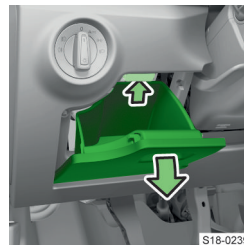
ⓘ Zu einer Sicherung können mehrere Verbraucher gehören. Zu einem Verbraucher können mehrere Sicherungen gehören.

Sicherungen in der Schalttafel

Übersicht

Zugang zu den Sicherungen

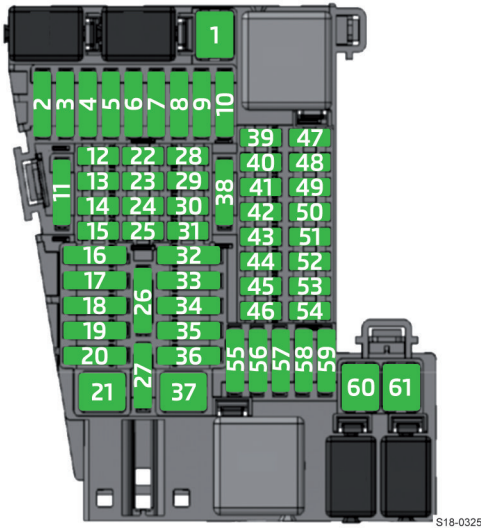
- › Das Ablagefach auf der Fahrerseite öffnen.



S18-0239

- › Die Taste drücken und das Fach aufklappen.
- › Das Fach durch Ziehen zu sich herausnehmen.
- › Die Sicherung wechseln.
- › Das Fach an der ursprünglichen Stelle einsetzen und schließen.

Sicherungen Übersicht



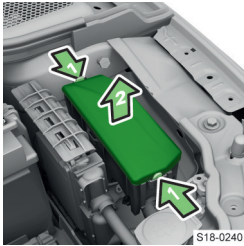
Sicherungsnummer	Verbraucher
1	Anhängervorrichtung
2	LED-Frontscheinwerfer - linke Seite
3	Musikverstärker
4	Scheinwerferreinigungsanlage
5	Schiebe-/Ausstelldach
6	Zentralverriegelung, Scheibenwaschanlage, Heckscheibenwischer
7	Sitzheizung hinten
8	Climatronic
9	LED-Frontscheinwerfer - rechte Seite
10	Anhängervorrichtung
11	Elektrische Gepäckraumklappe
12	Lenkradheizung
13	Lichtschalter, Diagnoseanschluss, Regensensor, Bedienungshebel unter dem Lenkrad
14	Scheibenwaschanlage
15	Kombi-Instrument, Notruf
16	Licht - rechte Seite
17	Elektrische Fensterheber - rechte Seite
18	Frontscheibenwischer
19	Infotainment
20	Heckscheibenbeheizung
21	SCR (AdBlue®)
22	Nicht belegt
23	Rückfahrkamera
24	Phonebox, GSM-Antenne, USB-Ladefunktion, Infotainmentbildschirm
25	Bedienungshebel unter dem Lenkrad
26	Datenbus

Sicherungsnummer	Verbraucher
27	Stoßdämpfereinstellung (adaptives Fahrwerk)
28	Sensor der Alarmanlage
29	Signalhorn der Alarmanlage
30	Zündung (Zündschloss)
31	Klimaanlage, Heizung
32	Beifahrer-Gurtstraffer
33	Elektrische Fensterheber - linke Seite
34	Fahrer-Gurtstraffer
35	Licht - linke Seite
36	Hupe
37	Sitzheizung vorn
38	Innenraumbeleuchtung, Tastenbeleuchtung, Scheinwerferreinigungsanlage, Ambientebeleuchtung, manuelle Klimaanlage, Heizung
39	Assistenzsysteme
40	Lichtschalter, Frontscheinwerfer, Leuchtweitenregulierung, Diagnoseanschluss, Rückfahrlichtschalter, Bedienungshebel unter dem Lenkrad
41	Innenspiegelabblendung, Außenspiegelleinstellung
42	Kupplungspedalschalter, Motorstart, Klimaanlage
43	Heckscheibenwischer, Waschdüsenheizung
44	Airbag-System, Airbag-Kontrollleuchte
45	Frontscheibenwischer
46	Sitzheizung hinten
47	Nicht belegt
48	Elektrische Lenksäulenverriegelung, Kessy (schlüsselloses Schließ- und Startsystem)
49	SCR (AdBlue®)
50	USB-Steckdosen hinten
51	Nicht belegt
52	Zigarettenanzünder / 12-Volt-Steckdose vorn
53	Zündschlüsselabzugssperre, automatisches Getriebe
54	12-Volt-Steckdose im Gepäckraum
55	Nicht belegt
56	Manuelle Klimaanlage, Heizung
57	Nicht belegt
58	Scheibenwaschanlage
59	Außenspiegelbeheizung
60	Anhängervorrichtung
61	Anhängervorrichtung

Sicherungen im Motorraum

Übersicht

Zugang zu den Sicherungen



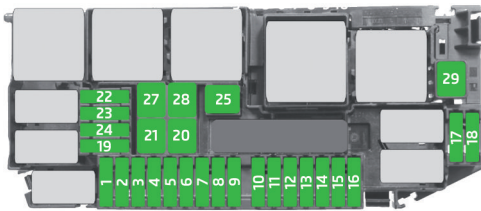
- › Die Verriegelungstasten der Abdeckung des Sicherungskastens gleichzeitig drücken und die Abdeckung abnehmen.
- › Die Sicherung wechseln.
- › Die Abdeckung ansetzen und einrasten.

❗ HINWEIS

Gefahr eines Wassereintritts in den Sicherungskasten.

- ▶ Die Abdeckung richtig ansetzen und sicher einrasten.

Sicherungen Übersicht



S18-0000

Sicherungsnummer	Verbraucher
1	Motorsteuergerät
2	Abgasklappe, Kühlmittelpumpe, Kühlerjalousien, Motorkomponenten, SCR (AdBlue®)
3	Lambdasonden, NOx-Steuergerät
4	Kraftstoffpumpe, Motorkomponenten
5	Kühlerlüfter, Ladedruckregler, Ölstands- und Öltemperaturgeber, Motorkomponenten
6	Kurbelgehäuseentlüftung, Vorglühanlage, Motorkomponenten
7	Bremsanlage (Unterdruckpumpe)
8	Kraftstoffpumpe, Motorkomponenten
9	Bremslichtschalter
10	Datenbus, BCM-Steuergerät, Batteriedatenmodul
11	Nicht belegt
12	Nicht belegt
13	Nicht belegt

Sicherungsnummer	Verbraucher
14	ESC, Motorsteuerungssystem, Motor-komponenten
15	Automatisches Getriebe
16	Nicht belegt
17	Motorsteuerungssystem
18	Anlasser
19	Nicht belegt
20	ESC
21	ESC
22	Nicht belegt
23	Nicht belegt
24	Nicht belegt
25	Elektrische Zusatzheizung, Kühlerlüfter
27	Elektrische Zusatzheizung, Kühlerlüfter
28	Elektrische Zusatzheizung
29	Frontscheibenbeheizung

Räder

Reifen und Felgen

Was soll beachtet werden

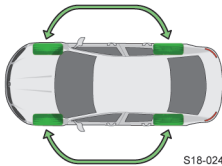
① HINWEIS

- ▶ Reifen vor dem Kontakt mit Schmierstoffen und Kraftstoff schützen.
- ▶ Räder und Reifen immer kühl, trocken und dunkel lagern. Reifen ohne Felgen sollten stehend aufbewahrt werden.
- ▶ Leichtmetallfelgen werden durch das Streugut beschädigt.

Ursachen für den ungleichmäßigen Reifenverschleiß

- ▶ Unkorrekter Reifendruck.
- ▶ Fahrweise (z. B. schnelle Kurvenfahrt, rasantes Beschleunigen und Bremsen).
- ▶ Radstellungsfehler.
- ▶ Unkorrekte Radauswuchtung.

Rädertausch



Zur gleichmäßigen Abnutzung der Reifen empfehlen wir, die Räder alle 10 000 km entsprechend dem Schema zu tauschen.

S18-0243

Hinweise für die Reifenmontage

- › Die angegebene Laufrichtung einhalten, anderenfalls können die Fahreigenschaften beeinträchtigt werden. Die Laufrichtung ist durch Pfeile auf der Reifenflanke gekennzeichnet.
- › Reifen mit der größeren Profiltiefe immer auf die Vorderräder montieren.
- › Reifen immer achsweise ersetzen.

Ergänzende Informationen

Nur freigegebene Radialreifen gleicher Bauart, Größe (Abrollumfang) und gleicher Profilausführung auf einer Achse verwenden.

Freigegebene Reifengrößen sind in der technischen Fahrzeugdokumentation sowie in der Konformitätserklärung (im sog. COC-Dokument) aufgelistet.

Die Konformitätserklärung kann bei einem ŠKODA Partner eingeholt werden (gilt für einige Länder und einige Modellvarianten).

Übersicht der Reifenbeschriftung

Erläuterung der Reifenbeschriftung

Z. B. 195/65 R 15 91 T

195 Reifenbreite in mm

65 Höhen-/Breitenverhältnis in %

R Kennbuchstabe für Reifenbauart - Radial

15 Felgendurchmesser in Zoll

91 Lastindex

T Geschwindigkeitssymbol

Lastindex

Der Lastindex gibt die höchstzulässige Tragfähigkeit des einen einzelnen Reifens an.

88 560 kg

89 580 kg

90 600 kg

91 615 kg

92 630 kg

93 650 kg

94 670 kg

95 690 kg

Geschwindigkeitssymbol

Das Geschwindigkeitssymbol gibt die höchstzulässige Fahrzeuggeschwindigkeit mit montierten Reifen der jeweiligen Kategorie an.

S 180 km/h

T 190 km/h

U 200 km/h

H 210 km/h

V 240 km/h

W 270 km/h

Y 300 km/h

⚠ WARNUNG

- ▶ Die für die montierten Reifen höchstzulässige Tragfähigkeit und Geschwindigkeit nicht überschreiten.

Reifenverschleißanzeiger



Im Profilgrund der Bereifung befinden sich Verschleißanzeiger, die die zulässige Mindestprofiltiefe anzeigen.

Markierungen an den Reifenflanken durch die Buchstaben „TWI“ oder andere Symbole, z. B. Δ , kennzeichnen die Lage der Verschleißanzeiger.

S18-0245

Ein Reifen ist als verschlissen zu erachten, wenn der Verschleißanzeiger mit dem Reifenprofil bündig abschließt.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Keine verschlissenen Reifen verwenden.

Reifen-Herstellungsdatum

Das Herstellungsdatum ist auf der Reifenflanke angegeben.

Z. B. DOT ... 10 18 bedeutet, dass der Reifen in der 10. Woche des Jahres 2018 hergestellt wurde.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Keine Reifen verwenden, die älter als 6 Jahre sind.

Problemlösung**Hilfe bei einer Reifenpanne**


- ▶ Reserve- und Notrad » Seite 145.
- ▶ Rad wechseln und Fahrzeug anheben » Seite 146.
- ▶ Pannenset » Seite 148.

Änderung des Reifendrucks

- Änderung des Reifendrucks

- ▶ Das Fahrzeug anhalten.
- ▶ Die Reifen und die Reifendrucke prüfen.


Den Reifen, auf den das System hinweist, kann im Infotainment im folgenden Menüpunkt angezeigt werden.

CAR >  > Fahrzeugstatus

Oder:

MENU >  >  > Fahrzeugstatus

Ganzjahres- oder Winterreifen**Verwendungszweck**

Ganzjahres- (oder „Winter“)-Reifen verbessern die Fahreigenschaften bei winterlichen Witterungsverhältnissen. Sie sind mittels M+S mit einem Bergspitzen- und Schneeflockensymbol  gekennzeichnet.

Was soll beachtet werden

Um bestmögliche Fahreigenschaften zu erhalten, sind auf allen vier Rädern Reifen mit einer Mindestprofiltiefe von 4 mm zu fahren.

Winterreifen zum zugehörigen Zeitpunkt gegen Sommerreifen auswechseln. Sommerreifen weisen auf schnee- und eisfreier Fahrbahn sowie bei Temperaturen über 7 °C bessere Fahr- und Bremseigenschaften auf.

Bedingungen

Wenn Ganzjahresreifen verbaut werden, die über eine niedrigere Geschwindigkeitskategorie verfügen, als die tatsächlich angegebene Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs, dann ist wie folgt vorzugehen.

- ▶ Im Infotainment die Geschwindigkeitsbegrenzung entsprechend der Kategorie der montierten Reifen einstellen.
- ▶ Im Fahrersichtfeld ein Warnschild mit dem Maximalwert der für die montierten Reifen vorgesehe-



nen Geschwindigkeitskategorie befestigen (gilt nur für bestimmte Länder).

Einstellung

Die Einstellung der Geschwindigkeitsbegrenzung für Reifen erfolgt im Infotainment im folgenden Menüpunkt.

CAR >  > Reifen

Oder:

MENU >  >  > Reifen

Schneeketten**Verwendungszweck**

Die Schneeketten verbessern das Fahrverhalten bei winterlichen Straßenverhältnissen.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr sowie Gefahr von Reifenschäden!

- ▶ Die Ketten nicht auf schnee- und eisfreien Strecken verwenden.

Was soll beachtet werden

- ▶ Vor der Montage der Schneeketten die Radvollblenden abnehmen.
- ▶ Die Schneeketten nur auf die Vorderräder montieren.

Technische Daten

Nur solche Schneeketten verwenden, deren Glieder und Schlösser nicht größer als 12 mm sind.

Zulässige Felgen-/Reifenkombinationen für die Montage der Schneeketten.

Felgengröße	Reifengröße
6Jx15 ET35	195/65 R15
6Jx16 ET35	195/60 R16

Reserve- und Notrad**Übersicht****Reserverad**

- ▶ Ein vollwertiges Reserverad ist mit den am Fahrzeug montierten Rädern identisch.
- ▶ Ein nicht vollwertiges Reserverad ist mit einem Warnschild versehen, das sich auf der Felge befindet. Dieses Rad ist für das Erreichen des nächsten Fachbetriebs vorgesehen.

Ein nicht vollwertiges Reserverad mit dem maximal vorgeschriebenen Druck aufpumpen.

Notrad

Ein Notrad ist mit einem Warnschild versehen, das sich auf der Felge befindet. Dieses Rad ist für das Erreichen des nächsten Fachbetriebs vorgesehen.

Ein Notrad ist deutlich schmaler als werkseitig montierte Räder.

Rad bei Fahrzeugen ohne Soundsystem herausnehmen und einsetzen

Das Reserve- oder Notrad ist in einer Mulde unter dem Bodenbelag im Gepäckraum befestigt.



S18-0229

Herausnehmen

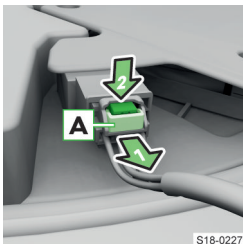
- › Das Befestigungsband lösen und den Kasten mit dem Bordwerkzeug herausnehmen.
- › Die Sicherungsschraube herausschrauben.
- › Das Rad herausnehmen.

Einsetzen

- › Das Rad, mit der Außenseite nach unten gerichtet, in die Mulde einlegen.
- › Das Befestigungsband durch die gegenüberliegenden Öffnungen in der Radfelge ziehen.
- › Die Sicherungsschraube bis zum Anschlag einschrauben.
- › Den Kasten mit dem Bordwerkzeug in das Rad einsetzen und mit dem Band sichern.

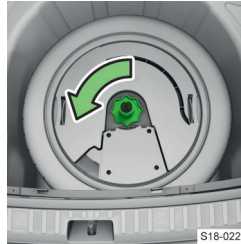
Rad bei Fahrzeugen mit Soundsystem herausnehmen und einsetzen

Herausnehmen



S18-0227

- › Die Sicherungslasche **A** teilweise herausziehen.
- › Die Sicherungstaste drücken und den Stecker abziehen.



S18-0228

- › Die Sicherungsmutter herausschrauben.
- › Den Basslautsprecher herausnehmen.
- › Das Rad herausnehmen.

Einsetzen

- › Das Rad, mit der Außenseite nach unten gerichtet, in die Mulde einlegen.
- › Den Basslautsprecher einsetzen.
- › Die Sicherungsmutter bis zum Anschlag einschrauben.
- › Den Stecker in den Basslautsprecher einschieben.
- › Die Sicherungslasche **A** sichern.

Rad wechseln und Fahrzeug anheben

Was soll beachtet werden

Vor dem Wechsel

- › Das Fahrzeug sicher abstellen und gegen Wegrollen sichern.
- › Den Motor abstellen.
- › Alle Mitfahrer aussteigen lassen. Während des Radwechsels sollten sie sich außerhalb der Fahrbahn aufhalten, z. B. hinter den Leitplanken.
- › Alle Türen, die Gepäckraum- und Motorraumklappe schließen.
- › Wenn ein Anhänger angekuppelt ist, diesen abkuppeln.

Fahrzeug anheben

⚠️ WARNUNG

Die Grundplatte des Wagenhebers stets gegen Ver-rutschen sichern!

- ▶ Unter den Wagenheber auf lockerem Untergrund eine großflächige feste Unterlage stellen.
- ▶ Unter den Wagenheber auf glattem Untergrund eine rutschfeste Unterlage, z. B. eine Gummifußmatte, stellen.
- ▶ Das Fahrzeug immer mit verschlossenen Türen anheben.
- ▶ Keine Körperteile unter das angehobene Fahrzeug einführen.
- ▶ Den Motor des angehobenen Fahrzeugs nicht starten.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Fahrzeugbeschädigung!

- ▶ Darauf achten, dass der Wagenheber korrekt am Steg des Unterholms angesetzt wird.

Nach dem Wechsel

- › Den Reifendruck an dem montierten Rad prüfen, ggf. korrigieren.
- › Bei Fahrzeugen mit Reifenkontrollanzeige die Reifendruckwerte im System speichern.
- › Das Anzugsdrehmoment der Radschrauben des montierten Rads so bald wie möglich prüfen lassen.

Das vorgeschriebene Anzugsdrehmoment beträgt 120 Nm.

Bis zur Prüfung des Anzugsdrehmoments mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise fahren.

Den beschädigten Reifen wechseln. Von einer Reifenreparatur ist abzuraten.

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Ein zu niedriges Anzugsdrehmoment kann zum Lösen des Rads während der Fahrt führen.
- ▶ Ein zu hohes Anzugsdrehmoment kann zur Beschädigung der Gewinde und zu Verformungen der Felge führen.

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Schrauben nicht fetten oder ölen.
- ▶ Keine korrodierten oder beschädigten Schrauben verwenden.

Rad wechseln und Fahrzeug anheben

Schrauben lösen

- › Wenn das Fahrzeug über Abdeckkappen der Radschrauben » Seite 150 oder Radvollblenden » Seite 150 verfügt, diese abnehmen.

⚠️ WARNUNG

Wenn beim Lösen der Schraube auf das Schlüsselende getreten wird, sich am Fahrzeug festhalten, um eine bessere Stabilität zu erhalten.



S18-0231

Einige Fahrzeuge können über Anti-Diebstahl-Radschrauben verfügen, die die Räder vor einem Diebstahl schützen.

- › Das Aufsatzstück bis zum Anschlag auf die Anti-Diebstahl-Radschraube stecken.

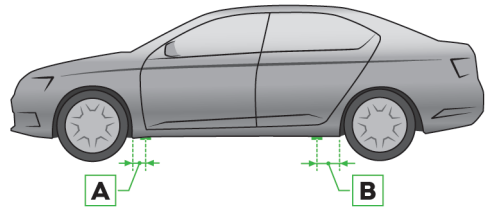


S18-0301

- › Den Schlüssel auf die Radschraube oder auf das Aufsatzstück stecken.
- › Die Schraube maximal eine halbe Umdrehung drehen, damit sich das Rad nicht lösen und herunterfallen kann.

Aufnahmestege für den Wagenheber

Die Aufnahmestege befinden sich am Unterholm des Fahrzeugs.



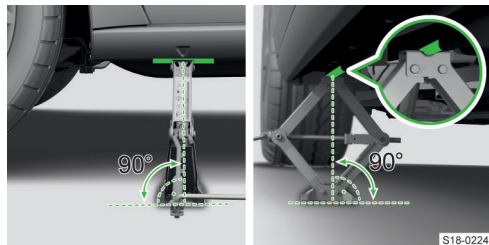
S18-0226

A - 15,5 cm

B - 25,8 cm

Wagenheber ansetzen und Fahrzeug anheben

Den Wagenheber aus dem Bordwerkzeug verwenden.



S18-0224

- › Den Wagenheber an dem Aufnahmesteg ansetzen, der dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt.
- › Die Kurbel in die Aufnahme am Wagenheber einhängen.
- › Die Grundplatte des Wagenhebers mit der gesamten Fläche auf einen geraden Untergrund stellen, sodass sich der Heber in senkrechter Position zum Aufnahmesteg befindet.
- › Den Wagenheber mit der Kurbel so weit drehen, bis die Klaue des Hebers den Steg umfasst.
- › Das Fahrzeug weiter anheben, bis das Rad etwas vom Boden abhebt.

Rad wechseln

- › Die Schrauben heraus-schrauben und auf eine saubere Unterlage legen.
- › Das Rad vorsichtig abnehmen.

- › Das Rad ansetzen.
- › Die Schrauben leicht einschrauben.
- › Das Fahrzeug absenken.

① **HINWEIS**

Gilt für werkseitig verbaute oder aus dem ŠKODA Original Zubehör gelieferte Radblenden: die Anti-Diebstahl-Radschraube entsprechend der auf der Rückseite der Radblende gekennzeichneten Position einbauen.

Schrauben festziehen

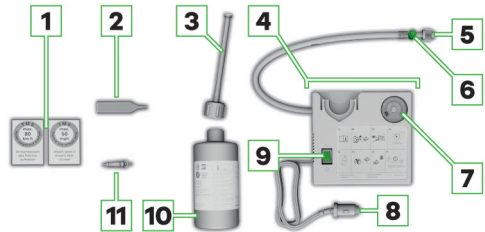
- › Die gegenüberliegenden Radschrauben einschl. der Anti-Diebstahl-Radschraube nacheinander festziehen.
- › Die Abdeckkappen der Radschrauben oder die Radvollblenden wieder einsetzen.

ⓘ Das Etikett mit der Code-Nummer der Anti-Diebstahl-Radschrauben aufbewahren. Anhand dieses kann ein Ersatz-Aufsatzstück aus den ŠKODA Original Teilen erworben werden.

Pannenset

Inhaltsübersicht

Das Set befindet sich in einem Kasten unter dem Bodenbelag im Gepäckraum.



S18-0232

- 1 Aufkleber mit der Geschwindigkeitsangabe
- 2 Ventileinsatzdreher
- 3 Einfüllschlauch mit Verschlussstopfen
- 4 Luftkompressor (die Anordnung der Bedienungselemente kann in Abhängigkeit vom Typ des Luftkompressors unterschiedlich sein)
- 5 Reifenfüllschlauch
- 6 Taste für den Druckabbau
- 7 Druckanzeige
- 8 12-Volt-Kabelstecker
- 9 EIN- und AUS-Schalter
- 10 Reifenfüllflasche
- 11 Ersatz-Ventileinsatz

Die Konformitätserklärung ist dem Luftkompressor oder der Bordbuchmappe beigelegt.

Bedingungen

Die Reparatur mit dem Pannenset ersetzt keinesfalls die dauerhafte Reifeninstandsetzung.

Die Reparatur dient nur zum Erreichen des nächsten Fachbetriebs.

Den mittels des Pannensets reparierten Reifen so bald wie möglich wechseln.

Vor der Verwendung des Sets

- › Das Fahrzeug sicher abstellen und gegen Wegrollen sichern.
- › Den Motor abstellen.
- › Alle Mitfahrer aussteigen lassen. Während der Radreparatur sollten sie sich außerhalb der Fahrbahn aufhalten, z. B. hinter den Leitplanken.
- › Alle Türen sowie die Gepäckraum- und Motorraumklappe schließen.
- › Wenn ein Anhänger angekuppelt ist, diesen abkuppeln.

Nach der Verwendung des Sets

Wenn ein Reifendruck von 2,0 bar nicht erreicht werden kann, ist der Reifen zu stark beschädigt und lässt sich mit dem Pannenset nicht abdichten.

- › Nicht weiterfahren. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Bei einem Reifendruck von 2,0-2,5 bar kann die Fahrt mit max. 80 km/h bzw. 50 mph fortgesetzt werden.

- › Vollgasbeschleunigungen, starkes Bremsen und rasanten Kurvenfahrten vermeiden.

Hinweise für das Fahren mit repariertem Reifen

- › Den Druck im reparierten Reifen nach 10 Minuten Fahrt prüfen.
- › Wenn der Reifendruck 1,3 bar und geringer ist, nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- › Wenn der Reifendruck höher als 1,3 bar ist, den Druck auf den richtigen Wert von mind. 2 bar korrigieren und die Fahrt fortsetzen.

① **HINWEIS**

Gefahr eines Kompressorschadens!

- ▶ Nach Ablauf der maximalen Laufzeit des Luftkompressors diesen einige Minuten abkühlen lassen.

⚠ **WARNUNG**

Verbrennungsgefahr!

Der Reifenfüllschlauch und der Luftkompressor können beim Aufpumpen heiß werden.

- ▶ Den Luftkompressor sowie den Schlauch einige Minuten abkühlen lassen.

Einschränkung

Auf die Verwendung des Sets in den folgenden Fällen verzichten.

- ▶ Die Felge ist beschädigt.
- ▶ Die Außentemperatur liegt unter der in der Anleitung der Reifenfüllflasche angegebenen Mindesttemperatur.
- ▶ Reifeneinstiche sind größer als 4 mm.
- ▶ Schäden an der Reifenflanke.
- ▶ Das auf der Reifenfüllflasche angegebene Mindesthaltbarkeitsdatum ist abgelaufen.

Selbsthilfe

Reifen abdichten

- › Die Ventilkappe des beschädigten Reifens abschrauben.
- › Mit dem Ventileinsatzdreher den Ventileinsatz herausschrauben und auf eine saubere Unterlage legen.
- › Die Reifenfüllflasche mit Dichtungsmittel hin und her schütteln.
- › Den Einfüllschlauch auf die Reifenfüllflasche schrauben. Die Folie am Verschluss wird durchstoßen.
- › Den Verschlussstopfen vom Einfüllschlauch entfernen und auf das Reifenventil stecken.
- › Die Flasche mit dem Boden nach oben halten und das gesamte Dichtungsmittel in den Reifen füllen.
- › Den Einfüllschlauch vom Ventil abnehmen.
- › Den Ventileinsatz einschrauben.

Reifen aufpumpen

- › Den Reifenfüllschlauch des Luftkompressors auf das Reifenventil stecken.
- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Den Motor anlassen.
- › Den Stecker des Luftkompressors in die 12-Volt-Steckdose stecken.
- › Den Luftkompressor einschalten.
- › Sobald ein Druck von 2,0-2,5 bar erreicht wurde, den Luftkompressor ausschalten.

Die maximale Laufzeit des Luftkompressors laut Anweisungen des Pannenset-Herstellers beachten.

- › Wenn der Luftdruck von 2,0-2,5 bar nicht erreicht wurde, den Reifenfüllschlauch vom Ventil abnehmen.
- › Ungefähr 10 Meter vor- oder zurückfahren, damit sich das Dichtungsmittel im Reifen verteilen kann.
- › Den Reifenfüllschlauch erneut auf das Ventil stecken und den Aufpumpvorgang wiederholen.

Reifendruck

Was soll beachtet werden

ⓘ HINWEIS

- ▶ Den Reifendruck stets der Beladung anpassen.

- ▶ Den Druck in allen Reifen mindestens einmal monatlich und vor jeder längeren Fahrt prüfen.
- ▶ Den Druck an kalten Reifen prüfen. Den erhöhten Druck bei warmen Reifen ggf. nicht reduzieren.
- ▶ Nach jeder Reifendruckänderung die neuen Werte in der Reifenkontrollanzeige speichern.

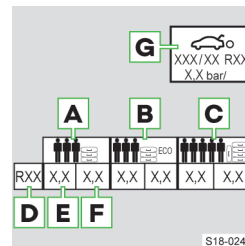
⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

Bei sehr schnellem Reifendruckverlust ist zu versuchen, das Fahrzeug vorsichtig ohne heftige Lenkbewegungen und ohne starkes Bremsen zum Stehen zu bringen.

Aufkleber mit vorgeschriebenen Reifendruckwerten

Der Aufkleber mit vorgeschriebenen Reifendruckwerten befindet sich auf der Innenseite der Tankklappe.



- A** Reifendruck bei Teilbeladung
- B** Reifendruck für den umweltschonenden Betrieb (geringfügig niedrigerer Kraftstoffverbrauch und Schadstoffausstoß)
- C** Reifendruck bei voller Beladung
- D** Reifendurchmesser

in Zoll - diese Angabe dient lediglich als Information für den vorgeschriebenen Reifendruck. Diese stellt keine Auflistung freigegebener Reifengrößen für Ihr Fahrzeug dar. Diese sind in der technischen Fahrzeugdokumentation sowie in der Konformitätserklärung (im sog. COC-Dokument) aufgeführt.

- E** Reifendruckwert für die Reifen der Vorderachse
- F** Reifendruckwert für die Reifen der Hinterachse
- G** Vorgeschriebener Reifendruckwert für das Notrad

Reifenkontrollanzeige

Funktionsweise

Die Reifenkontrollanzeige weist auf eine Reifendruckänderung hin.

Warnung bei einer Druckänderung




Leuchtet - Änderung des Reifendrucks

- › Das Fahrzeug anhalten.
- › Die Reifen und die Reifendrucke prüfen.

Reifen mit geändertem Druck anzeigen

› Im Infotainment das folgende Menü wählen.

CAR >  > Fahrzeugstatus

Oder:

MENU >  >  > Fahrzeugstatus

Einschränkung

Das System kann bei sehr schnellem Reifendruckverlust nicht warnen, z. B. bei einem plötzlichen Reifenschaden.


Die Systemfunktion kann z. B. in den folgenden Fällen eingeschränkt sein.

- ▶ Ungleichmäßige Belastung der Räder, z. B. beim Anhängerbetrieb.
- ▶ Sportliche Fahrweise.
- ▶ Fahren auf unbefestigten Straßen.
- ▶ Montierte Schneeketten.

Reifendruckwerte speichern


› Alle Reifen auf den vorgeschriebenen Fülldruck aufpumpen.

› Im Infotainment das folgende Menü wählen.

CAR >  > Fahrzeugstatus.

Oder:

MENU >  >  > Fahrzeugstatus.


- › Die Funktionsfläche  antippen.
- › Des Weiteren den Anweisungen im Bildschirm folgen.

Die Reifendruckwerte in den folgenden Fällen speichern.


- ▶ Änderung des Reifendrucks.
- ▶ Wechsel eines oder mehrerer Räder.
- ▶ Positionstausch eines Rads am Fahrzeug.
- ▶ Immer nach Zurücklegen einer Fahrstrecke von 10 000 km oder 1x jährlich.

Problemlösung

Reifenkontrollanzeige gestört

 blinkt für ungefähr 1 Minute und leuchtet weiter

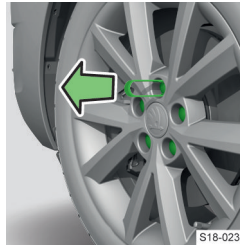
› Das Fahrzeug anhalten, die Zündung ausschalten und den Motor anlassen.

Wenn das Symbol  nach dem Anlassen des Motors wieder blinkt, liegt eine Systemstörung vor.

› Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Abdeckkappen der Radschrauben

Abdeckkappen abziehen und einbauen



Abziehen

- › Die Abziehklammer bis zum Anschlag auf die Abdeckkappe stecken.
- › Die Abdeckkappe abziehen.

Einbauen

- › Den Abdeckkappe bis zum Anschlag auf die Radschraube stecken.

Radvollblende

Blende abziehen und einbauen

Gilt für werkseitig verbaute oder aus dem ŠKODA Original Zubehör gelieferte Blenden.

Abziehen

- › Den Bügel zum Abziehen der Radblenden am Rand einer der Öffnungen in der Blende einhängen.
- › Den Radschlüssel durch den Bügel schieben, am Reifen abstützen und die Blende abziehen.

Einbauen

- › Die Blende am vorgesehenen Ventilausschnitt an die Felge ansetzen.

Bei Verwendung einer Anti-Diebstahl-Radschraube muss sich diese an der auf der Blende gekennzeichneten Stelle befinden.

- › Die Blende, am Ventil beginnend, beidseitig in die Felge drücken, bis diese am gesamten Umfang einrastet.

HINWEIS

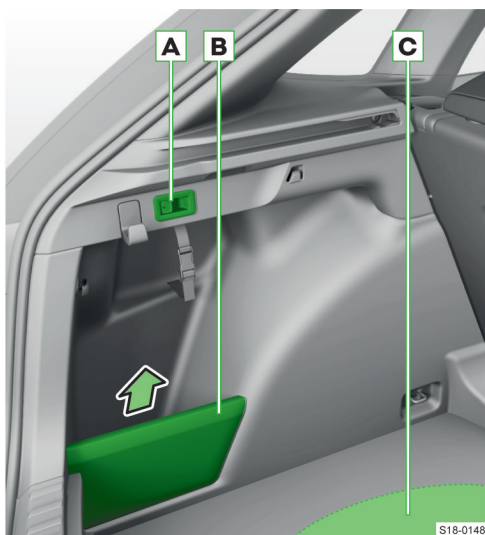
- ▶ Den Handdruck verwenden, nicht an die Radblende schlagen.

Stauräume und Innenraumausstattung

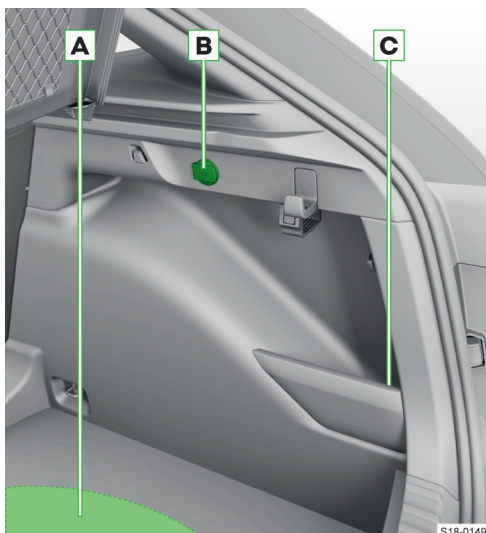
Ausstattung im Gepäckraum

Übersicht

- A** Staufach für Reserve- oder Notrad und Bordwerkzeug
- B** 12-Volt-Steckdose
- C** Ablagefach
Belastung max. 1,5 kg



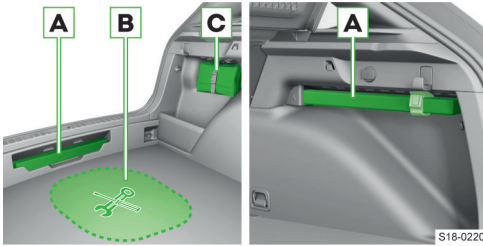
- A** Schalter der Anhängervorrichtung
- B** Abnehmbare Trennwand des Ablagefachs
Belastung max. 1,5 kg
- C** Staufach für Reserve- oder Notrad und Bordwerkzeug



Notausstattung

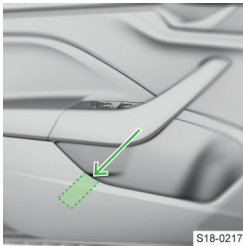
Übersicht der Notausstattung

Notausstattung im Gepäckraum



- A** Platzierung des Warndreiecks (ausstattungsabhängig)
- B** Bordwerkzeug » Seite 152
- C** Platzierung des Verbandkastens (ausstattungsabhängig)

Staufach für die Reflexweste

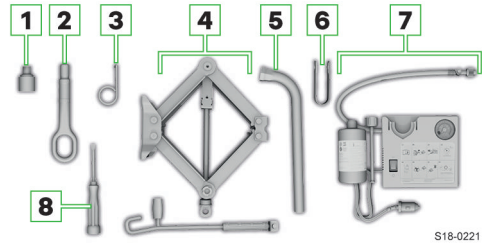


Feuerlöscher unter dem Beifahrersitz



Bordwerkzeug

Ausstattungsabhängig müssen nicht alle folgenden Bestandteile im Bordwerkzeug enthalten sein.



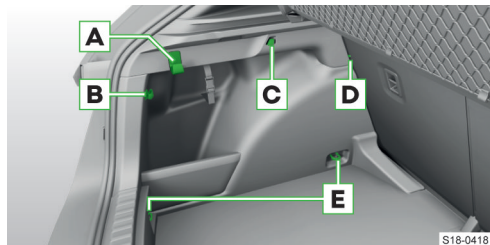
- 1** Aufsatzstück für die Anti-Diebstahl-Radschrauben
- 2** Abschleppöse
- 3** Bügel zum Abziehen der Radvollblenden
- 4** Wagenheber mit Hinweisschild und Kurbel
- 5** Radschlüssel
- 6** Abziehklammer für die Abdeckkappen der Radschrauben
- 7** Pannenset
- 8** Schraubendreher

Die Konformitätserklärung ist dem Wagenheber oder der Bordbuchmappe beigelegt.

Befestigungselemente im Gepäckraum

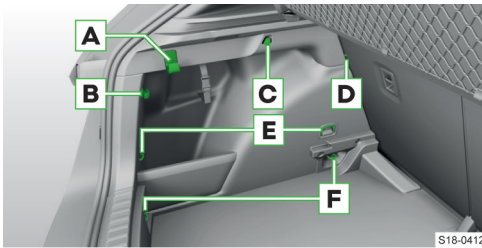
Übersicht

Fahrzeug ohne den variablen Ladeboden



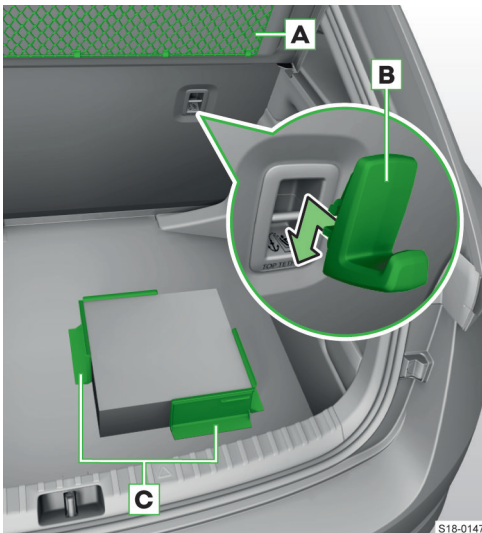
- A** Haken
Belastung max. 7,5 kg
- B** Befestigungselemente zur Befestigung der Befestigungsnetze und der Multifunktions tasche
- C** Haken zur Befestigung der Ablagetasche
Belastung max. 1,5 kg
- D** Verzurröse zur Befestigung der Ladung, der Befestigungsnetze, der Multifunktions tasche und der Ablagetasche
Belastung max. 350 kg
- E** Verzurrösen zur Befestigung der Ladung, der Befestigungsnetze und der Multifunktions tasche
Belastung max. 350 kg

Fahrzeug mit dem variablen Ladeboden



- A** Haken
Belastung max. 7,5 kg
- B** Befestigungselemente zur Befestigung der Befestigungsnetze und der Multifunktions tasche
- C** Haken zur Befestigung der Ablagetasche
Belastung max. 1,5 kg
- D** Verzurröse zur Befestigung der Ladung, der Befestigungsnetze, der Multifunktions tasche und der Ablagetasche
Belastung max. 350 kg
- E** Verzurrösen zur Befestigung der Ladung und der Befestigungsnetze
Belastung max. 350 kg
- F** Verzurrösen zur Befestigung der Ladung, der Befestigungsnetze und der Multifunktions tasche
Belastung max. 350 kg

Weitere Befestigungselemente

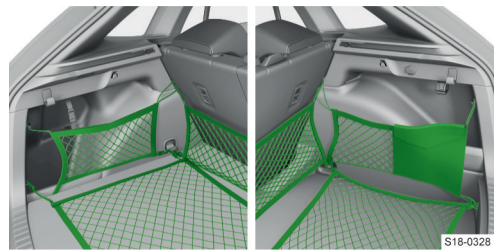


- A** Netz an der Gepäckraumabdeckung
Belastung max. 1,5 kg

- B** Haken zur Befestigung der Ladung an der Halteöse des TOP TETHER-Systems
Belastung max. 5 kg
- C** Cargo-Elemente
Belastung max. 8 kg
Ein Staufach für die Cargo-Elemente befindet sich unter dem Bodenbelag im Gepäckraum.
› Das Cargo-Element zusammenklappen und am Bodenbelag im Gepäckraum befestigen.

Befestigungsnetze

Übersicht

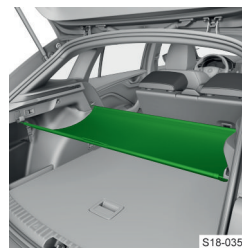


- i** Das Seitennetz verfügt über eine verschließbare Ablagetasche.

Die maximale Belastung des Befestigungsnetzes mit der verschließbaren Ablagetasche beträgt 0,5 kg. Die maximale Belastung der anderen Befestigungsnetze beträgt 1,5 kg.

Ablagetasche

Aufhängen



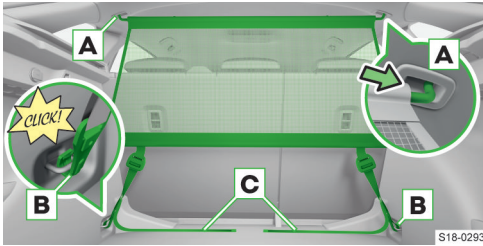
- › Die Ablagetasche an den Haken sowie an der Öse unterhalb der Rücksitzlehne aufhängen.

Die maximale Belastung der Ablagetasche beträgt 3,5 kg.

Netztrennwand

Netztrennwand befestigen

Hinten befestigen



- › Die Stange in die Aufnahme **A** auf der einen Seite einsetzen und nach vorn drücken.
- › Die Stange auf die gleiche Weise auf der anderen Seite befestigen.
- › Die Karabiner **B** in die Verzurrösen einrasten.
- › Die Gurte an den freien Enden **C** straff ziehen.

Vorn befestigen

Der Vorgang erfolgt analog dem Vorgang hinten.

Die Verzurrösen für die Karabiner befinden sich unter den mittleren Karoseriesäulen.

Lösen

Das Lösen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zum Befestigen.

Beidseitiger Bodenbelag

Übersicht

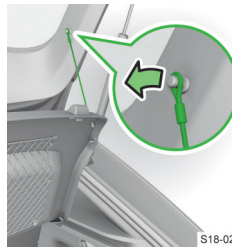
Ausstattungsabhängig kann das Fahrzeug mit einem beidseitigen Bodenbelag im Gepäckraum ausgestattet sein. Eine Seite ist aus Stoff ausgeführt, die andere Seite ist abwaschbar.

Starre Gepäckraumabdeckung

Herausnehmen und Einsetzen

Die maximale Belastung der Abdeckung beträgt 1 kg.

Herausnehmen



- › Die Haltebänder aushängen.



- › Die Abdeckung herausnehmen.

Einsetzen

- › Die Abdeckung bis zum Einrasten einschieben.
- › Die Haltebänder einhängen.

Abdeckung hinter den Rücksitzen verstauen



- › Die Abdeckung hinter die Rücksitze einschieben.

Variabler Ladeboden im Gepäckraum

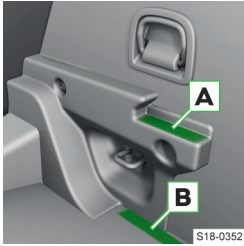
Position einstellen

Die maximale Belastung des variablen Ladebodens in der oberen Position beträgt 75 kg.

In die obere oder untere Position einstellen



- › Den variablen Ladeboden anheben und zu sich ziehen.



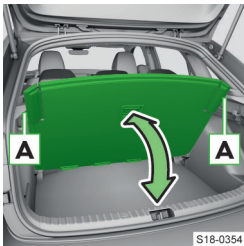
S18-0352

- › Zum Einstellen in die obere Position den variablen Ladeboden im vorderen Bereich auf die Fläche **A** legen.
- › Zum Einstellen in die untere Position den variablen Ladeboden im vorderen Bereich in den Raum **B** legen.



S18-0353

Den angehobenen variablen Ladeboden in der oberen Position befestigen



S18-0354

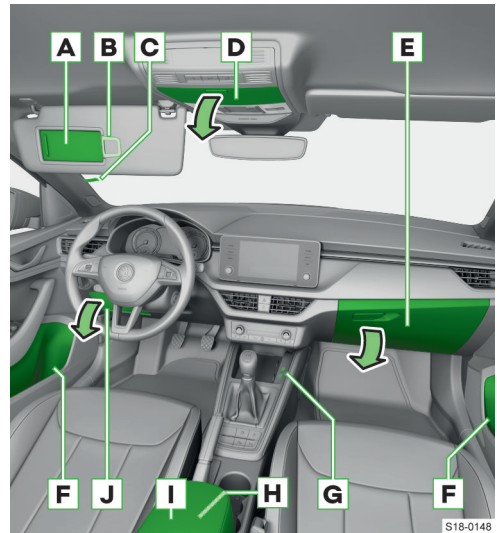
- › Den angehobenen variablen Ladeboden mithilfe der klappbaren Ecken in den Bereichen **A** sichern.

Herausnehmen und Einsetzen

- › Den variablen Ladeboden bis zu einem Abstand von etwa 15 cm unterhalb der Gepäckraumabdeckung anheben und herausnehmen.
- › Das Einsetzen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Übersicht der Fahrgastraumausstattung

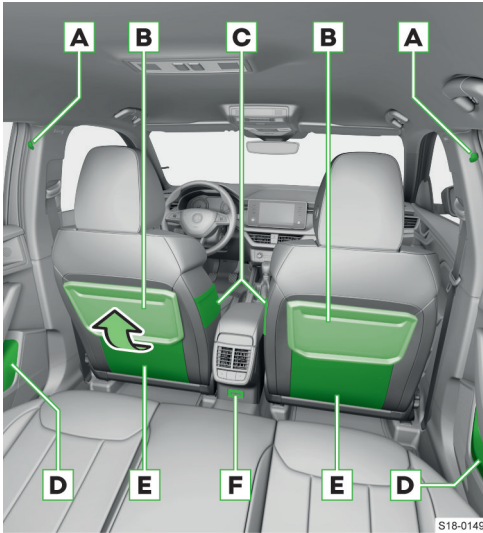
Übersicht der praktischen Ausstattungen vorn



S18-0148

- A** Make-up-Spiegel
- B** Zettelhalter
- C** Zettelhalter
- D** Brillenfach
Belastung max. 0,25 kg
› Zum Öffnen des Fachs die Taste drücken.
- E** Ablagefach mit Luftaustrittsdüse
Belastung max. 3 kg
› Zum Öffnen des Fachs am Griff ziehen.
› Zum Öffnen der Luftaustrittsdüse den Regler in die Position ☼ drehen.
- F** Ablagefach
▶ Flaschenablage mit einem Inhalt von max. 1,5 l
▶ Staufach für den Abfallbehälter
▶ Staufach für die Reflexweste
- G** USB-Eingänge
Der USB-Eingang kann zum Aufladen sowie zur Datenübertragung genutzt werden.
- H** 12-Volt-Steckdose
- I** Je nach Ausstattung:
▶ Zu öffnende und einstellbare Armlehne mit Ablagefach
▶ Nicht abschließbares Ablagefach
- J** Ablagefach
Belastung max. 0,5 kg
› Zum Öffnen den Griff anheben und das Fach aufklappen.

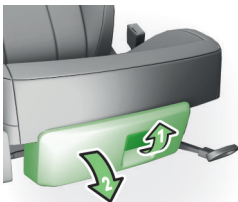
Übersicht der praktischen Ausstattungen hinten



- A** Kleiderhaken
Belastung max. 2 kg
- B** Klapp Tisch
- C** Ablage tasche
- D** Ablage fach
 - ▶ Flaschenablage mit einem Inhalt von max. 0,5 l
 - ▶ Staufach für die Reflexweste
- E** Ablage tasche
- F** USB-Eingänge
Der USB-Eingang ist lediglich zum Aufladen verwendbar.

Ablagefach unter dem Vordersitz

Ablagefach öffnen



Die maximale Belastung des Ablagefachs beträgt 1,5 kg.

Ablagefach für den Regenschirm

Übersicht



Phonebox

Funktionsweise

Funktionen der Phonebox:

- ▶ Drahtloses Laden von Telefonen.
- ▶ Verstärkung des Telefonsignals (gilt nur für einige Länder).

Die Phonebox befindet sich im Ablagefach in der Mittelkonsole vorn.

In das Ablagefach ein Telefon mit einer Größe von maximal 160x80 mm einlegen.



Bedingungen für das drahtlose Laden

- ✓ Zündung eingeschaltet.
- ✓ Das Telefon unterstützt den Qi-Standard.
- ✓ Zwischen der Auflage und dem Telefon befindet sich kein Gegenstand.

Ladezustandsanzeige

Der Ladezustand wird durch die Verfärbung des Symbols Φ in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm angezeigt.

- ▶ Weiß - das Telefon befindet sich im Ablagefach, ist erkannt und wird geladen.
- ▶ Grau - das Telefon befindet sich nicht im Ablagefach / unterstützt kein drahtloses Laden / ist vollständig geladen.
- ▶ Rot - das Telefon befindet sich im Ablagefach, ist erkannt, doch kann nicht geladen werden.
- ▶ Kein Symbol angezeigt - die Funktion ist nicht verfügbar.

⚠ VORSICHT

Verbrennungsgefahr während des Ladevorgangs.

- ▶ Das Telefon kann warm werden, dieses vorsichtig aus dem Ablagefach herausnehmen.
- ▶ Keine metallischen Gegenstände im Fach unter dem Telefon zurücklassen. Wenn sich im Ablagefach ein heiß gewordener metallischer Gegenstand befindet, das Telefon herausnehmen und den Gegenstand im Ablagefach abkühlen lassen!

Empfehlungen für die optimale Funktion

- ✓ Das Telefon liegt mit dem Display nach oben gerichtet.
- ✓ Die Schutzhülle des Telefons ist abgenommen.
- ✓ Das Telefon befindet sich mittig auf dem Telefonsymbol auf der Auflage.

Problemlösung

Im Infotainmentbildschirm wurde eine Meldung darüber angezeigt, dass das Mobiltelefon nicht geladen werden kann.

- ▶ Prüfen, ob sich zwischen der Auflage und dem zu ladenden Telefon kein Gegenstand befindet. Ist dies der Fall, das Telefon sowie den Gegenstand herausnehmen. Das Telefon wieder mittig auf das Telefonsymbol auf der Auflage legen.
- ▶ Prüfen, ob sich die Position des zu ladenden Telefons nicht geändert hat. Ist dies der Fall, das Telefon herausnehmen und wieder mittig auf das Telefonsymbol auf der Auflage legen.

Getränkehalter

Übersicht

Getränkehalter vorn



S18-0371

Im vorderen Halterbereich kann eine Flasche mit einer Hand geöffnet werden.

- › Die Flasche in den Halter eindrücken und den Verschluss aufdrehen.

Getränkehalter hinten



S18-0257

⚠ VORSICHT

Verbrühungsgefahr!

- ▶ Niemals heiße Getränkebehalter in den Getränkehalter stellen.

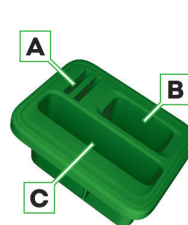
ⓘ HINWEIS

Gefahr von Schäden an der elektrischen Anlage sowie an den Verkleidungen durch verschüttete Getränke.

Multimediahalter

Übersicht

Der Multimediahalter wird in den Getränkehalter eingelegt.

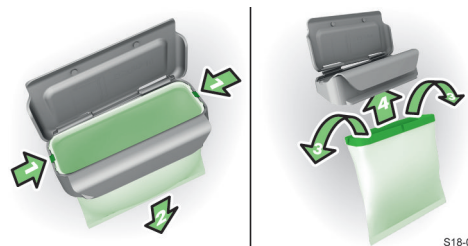


S18-0258

- A** Staufach für Münzen
- B** Staufach für den Fahrzeugschlüssel
- C** Staufach für das Mobiltelefon

Abfallbehälter

Beutel ersetzen



S18-0255

Wir empfehlen, Beutel mit einer Größe von 20x30 cm zu verwenden.

Aschenbecher und Zigarettanzünder

Aschenbecher

⚠ VORSICHT

Brandgefahr!

- ▶ Den Aschenbecher nicht zur Aufbewahrung von heißen oder brennenden Gegenständen verwenden.

Der Aschenbecher wird in den Getränkehalter eingelegt.

Aschenbecher öffnen



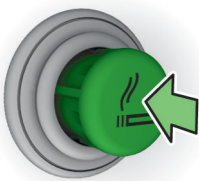
S18-0264

Deckel abnehmen



S18-0265

Zigarettanzünder



S18-0266

- ▶ Den Anzünder hineindrücken.
- ▶ Warten, bis der glühende Anzünder hervorspringt.
- ▶ Den Anzünder herausnehmen und verwenden.
- ▶ Den Anzünder wieder hineinschieben.

Die Steckdose des Zigarettanzünders dient als 12-Volt-Steckdose.

⚠ VORSICHT

Verbrennungs- oder Brandgefahr!

- ▶ Den Anzünder vorsichtig handhaben.

Klapptisch

Bedienung

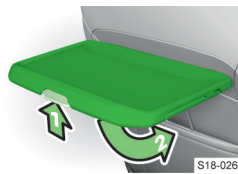
Tisch hochklappen



S18-0261

- ▶ Den Tisch in die gewünschte Position hochklappen.

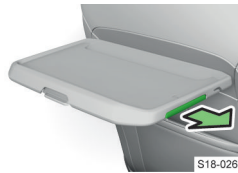
Tisch herunterklappen



S18-0262

- ▶ Die Sicherungstaste drücken und den Tisch herunterklappen.

Getränkehalter herauschieben



S18-0263

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr!

Während der Fahrt muss sich der Tisch im heruntergeklappten Zustand befinden.

Die maximale Belastung des Tisches beträgt 8,5 kg.

12-Volt-Steckdose

Funktionsbedingungen

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der elektrischen Anlage des Fahrzeugs!

- ▶ Die Steckdosen nur für den Anschluss von freigegebenem elektrischem Zubehör mit einer Gesamtleistungsaufnahme von bis zu 120 Watt verwenden.

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der angeschlossenen Verbraucher!

- ▶ Die Verbraucher vor dem Ein- oder Ausschalten der Zündung sowie vor dem Motorstart ausschalten.

Dachgepäckträger und Anhängervorrichtung

Dachgepäckträger

Übersicht

Das maximale Gewicht der Ladung inkl. der Dachgepäckträger beträgt 75 kg.



Die Dachquerträger können ausstattungsabhängig an den Befestigungspunkten **A** und **B** oder an der Dachreling befestigt werden.

Anhängervorrichtung

Was soll beachtet werden

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

- Den Schalter für das Herausschwenken der Kugelstange nicht manipulieren, solange ein Anhänger oder ein anderes Zubehör an der Kugelstange angekuppelt ist. Die Kugelstange könnte entriegelt werden.

⚠️ VORSICHT

Verletzungsgefahr!

- Mit der Anhängervorrichtung vorsichtig umgehen.
- Beim Herausschwenken der Kugelstange nicht im mittleren Bereich des hinteren Stoßfängers stehen.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Anhängervorrichtung!

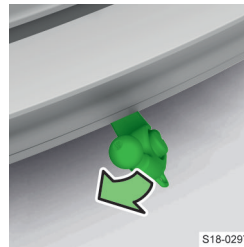
- Bei nicht verwendeter Anhängervorrichtung die Kugelstange unter den Stoßfänger einschwenken.

Kugelstange heraus- und einschwenken

Kugelstange herausschwenken



- Am Schalter ziehen. Die Kugelstange schwenkt heraus. Die Kontrollleuchte → innerhalb des Schalters blinkt.



- Die Kugelstange drücken, bis diese hörbar einrastet.

Verrastung prüfen: die Kontrollleuchte → innerhalb des Schalters leuchtet.

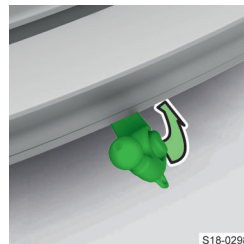
Kugelstange einschwenken

ⓘ HINWEIS

- An der Kugelstange darf weder ein Anhänger noch ein anderes Zubehör angekuppelt sein.
- In der Steckdose darf kein Stecker oder Adapter eingesteckt sein.



- Am Schalter ziehen. Die Kugelstange wird entriegelt. Die Kontrollleuchte → innerhalb des Schalters blinkt.



- Die Kugelstange unter den Stoßfänger einschwenken, bis diese hörbar einrastet.

Verrastung prüfen: die Kontrollleuchte → innerhalb des Schalters leuchtet.

Anhänger oder Zubehör an- und abkuppeln

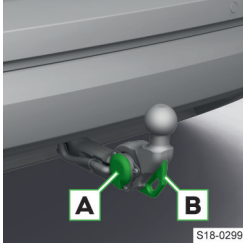
Die folgenden Informationen beschreiben den Vorgang für das An- und Abkuppeln eines Anhängers. Die Informationen beziehen sich auch auf ein anderes Zubehör, z. B. auf einen Fahrradträger.

Ankuppeln

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Die Sicherungsöse nicht zum Abschleppen verwenden.
- ▶ Die Ladung richtig verteilen und befestigen.
- › Die Kugelstange herauschwenken.
- › Die Anhängerdeichsel auf den Kugelkopf stecken.



- › Den Anhängerstecker in die Steckdose **A** einstecken.
- › Das Abreißseil des Anhängers an der Sicherungsöse **B** einhängen. Das Abreißseil muss in allen Anhängerstellungen gegenüber dem Fahrzeug durchhängen.

ⓘ Die Anhängervorrichtung verfügt über eine 13-polige Steckdose. Wenn der Anhänger über einen 7-poligen Stecker verfügt, einen Adapter aus dem ŠKODA Original Zubehör verwenden.

Abkuppeln

Das Abkuppeln erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Stromversorgung des Anhängerstromnetzes

Bei der elektrischen Verbindung zwischen Fahrzeug und Anhänger wird der Anhänger vom Fahrzeug mit Strom versorgt.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Fahrzeugelektronik! Die Gesamtleistungsaufnahme sämtlicher am Anhängerstromnetz angeschlossener Verbraucher darf maximal 350 Watt betragen.

Problemlösung

Anhängervorrichtung gestört

Die Kontrollleuchte → innerhalb des Schalters leuchtet nicht oder blinkt, oder die Kugelstange lässt sich nicht einrasten.

- › Die Anhängervorrichtung nicht verwenden.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Kugelstange nicht eingerastet



leuchtet

- › Die Kugelstange einrasten.

Technische Daten

Maximale Stützlast bei Anhängerbetrieb

Die maximale Stützlast bei Anhängerbetrieb ist vom Motortyp sowie von der Fahrzeugausstattung abhängig.

Die für Ihr Fahrzeug gültige Angabe ist der technischen Fahrzeugdokumentation (z. B. der Fahrzeugzulassungsdokumentation, dem COC-Dokument) zu entnehmen oder bei einem ŠKODA Partner zu erfragen.

Sonstige Angaben (z. B. auf dem Typschild der Anhängervorrichtung angeführt) geben lediglich über die Prüfwerte der Vorrichtung Auskunft.

Stützlast mit montiertem Zubehör

Bei Verwendung des Zubehörs (z. B. Fahrradträger) ist dessen Maximallänge sowie dessen zulässiges Gesamtgewicht inkl. Belastung zu beachten.

Die Maximallänge des montierten Zubehörs (vom Kugelkopf der Anhängervorrichtung gemessen) darf 70 cm nicht überschreiten.

Das zulässige Gesamtgewicht des montierten Zubehörs inkl. dessen Belastung entspricht der maximalen Stützlast bei Anhängerbetrieb.

Wenn die maximale Stützlast bei Anhängerbetrieb mehr als 75 kg beträgt, darf das zulässige Gesamtgewicht des montierten Zubehörs inkl. dessen Belastung 75 kg nicht überschreiten.

Dieser Wert gilt, wenn sich der Ladungsschwerpunkt in einem Abstand von maximal 30 cm zum Kugelkopf der Anhängervorrichtung befindet.

Wenn der Abstand der Schwerpunktlage der Belastung zum Kugelkopf der Anhängervorrichtung größer als 30 cm ist, nimmt das maximal zulässige Gesamtgewicht des Zubehörs inkl. dessen Belastung ab (z. B. in einem Abstand von 60 cm zum Kugelkopf um die Hälfte).

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Die maximale Stützlast nicht überschreiten.
- ▶ Die zulässige Anhängelast sowie das Gewicht eines anderen Zubehörs, z. B. des Fahrradträgers, nicht überschreiten.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Anhängervorrichtung und des Fahrzeugs selbst!

- ▶ Bei Verwendung des Zubehörs (z. B. Fahrradträger) die Maximallänge sowie das zulässige Gesamtgewicht des Zubehörs inkl. Belastung beachten.

Pflegen und Reinigen

Service-Ereignisse

Service-Intervalle

Die Einhaltung der Service-Intervalle ist für die Lebensdauer und die Werterhaltung des Fahrzeugs von entscheidender Bedeutung.

Auf den fälligen Service-Termin werden Sie durch das Symbol  sowie die entsprechende Meldung im Display des Kombi-Instruments hingewiesen.

Hinsichtlich des Typs des Service-Intervalls, der Option zu dessen Änderung sowie der Service-Umfänge werden Sie durch den Fachbetrieb informiert.

i Alle Serviceleistungen und das Wechseln bzw. Nachfüllen von Betriebsflüssigkeiten sind für den Kunden kostenpflichtig, auch während des Garantiezeitraums, es sei denn, die Garantiebestimmungen von ŠKODA AUTO oder sonstige verbindliche Vereinbarungen bestimmen etwas anderes.

Service-Nachweis

Ein Fachbetrieb hinterlegt die Service-Nachweise im Informationssystem mit der Bezeichnung Digitaler Serviceplan.



Den Service-Nachweis können Sie sich ausdrucken lassen.

Service-Termin anzeigen

Im Infotainment das folgende Menü wählen.

CAR >  > Service

Oder:

MENU >  >  > Service

Angaben zurücksetzen

Wir empfehlen, die Angaben hinsichtlich der Service-Ereignisse nicht selbstständig zurückzusetzen. Es kann zu einer falschen Einstellung der Service-Intervalle und dadurch auch zu eventuellen Störungen am Fahrzeug kommen.

Bei Fahrzeugen mit variablem Service-Intervall werden nach dem Zurücksetzen der Ölwechsel-Service-Anzeige neue Werte des Service-Intervalls angezeigt, die nach den vorherigen Betriebsbedingungen berechnet werden. Diese Werte werden dann weiterhin nach den aktuellen Betriebsbedingungen angepasst.

Innenraum

Was soll beachtet werden

① HINWEIS

- ▶ Zur Reinigung und Pflege der einzelnen Materialien dafür vorgesehene Reinigungsmittel verwenden.

- ▶ Keine aggressiven Reinigungsmittel oder chemische Lösungsmittel verwenden.

Naturleder / Kunstleder / Alcantara® / Suedia / Stoff

① HINWEIS

- ▶ Verunreinigungen so bald wie möglich entfernen.
- ▶ Für Alcantara®- und Suedia-Sitzbezüge keine Lederreiniger, Bohnerwachs, Schuhcreme, Fleckentferner u. Ä. verwenden.
- ▶ Darauf achten, dass das Naturleder beim Reinigen nicht durchfeuchtet wird und dass kein Wasser in die Nähte einsickert.
- ▶ Die Dachverkleidung nicht mit einer Bürste reinigen.

① HINWEIS

Gefahr des Ausbleichens der Bezugsstoffe.

- ▶ Auf längere Standzeiten in der prallen Sonne verzichten ggf. die Bezüge durch Abdecken schützen.

i

- ▶ Während des Gebrauchs können sich auf den Leder-, Alcantara®- und Suedia-Materialien geringfügige erkennbare Änderungen, z. B. Falten oder Verfärbungen, zeigen.
- ▶ Einige Bekleidungsstoffe, z. B. dunkler Jeansstoff, besitzen teilweise keine ausreichende Farbechtheit. Dadurch können auf den Sitzbezügen deutlich sichtbare Verfärbungen entstehen. Es handelt sich nicht um einen Mangel am Bezugsstoff.
- ▶ Scharfkantige Reißverschlüsse, Nieten, Schellen und ähnliche Kleidungsstücke können die Bezugsstoffe im Fahrzeug beschädigen. Solche Beschädigungen können nicht als eine gerechtfertigte Beanstandung anerkannt werden.

Kunststoffteile

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Schalttafel.

- ▶ Keine Duftstoffe und Lufterfrischer an der Schalttafel befestigen.

Fensterscheiben

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Heizfäden oder der Scheibenantenne.

- ▶ Keine Aufkleber auf die Heizfäden kleben.

Bezüge der elektrisch beheizten Sitze

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Heizungssystems.

- ▶ Die Sitze weder mit Wasser noch mit anderen Flüssigkeiten reinigen.
- ▶ Die Sitze nicht durch das Einschalten der Heizung trocknen.

Sicherheitsgurte① **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Sicherheitsgurte.

- ▶ Die Sicherheitsgurte nicht chemisch reinigen.
- ▶ Gereinigte Gurte vor dem Aufrollen trocknen lassen.

Hinweise zur Reinigung**Naturleder / Kunstleder / Alcantara® / Suedia / Stoff**

- ▶ Staub und Schmutz auf der Oberfläche mit einem Staubsauger entfernen.
- ▶ Frische Verunreinigungen mit Wasser, leicht angefeuchtetem Baumwolltuch oder Wolltuch ggf. milder Seifenlösung entfernen und mit trockenem Tuch abwischen.
- ▶ Hartnäckige Flecken mit einem dafür vorgesehenen Reinigungsmittel entfernen.
- ▶ Für die regelmäßige Pflege des Naturleders dafür vorgesehene Mittel verwenden. Nach jeder Reinigung eine Pflegecreme mit Lichtschutz und Imprägniereffekt verwenden.
- ▶ Bei der Pflege der Alcantara®, Suedia- und Stoff-Oberflächen hartnäckige Haare mit einem Reinigungshandschuh entfernen. Knollen auf Stoffen mit einer Bürste entfernen.

Kunststoffteile

- ▶ Verunreinigungen mit Wasser, leicht angefeuchtetem Tuch oder Schwamm ggf. mit einem dafür vorgesehenen Reinigungsmittel entfernen.

Fensterscheiben

- ▶ Verunreinigungen mit klarem Wasser entfernen und mit einem dafür vorgesehenen Wischtuch trocknen.

Bezüge der elektrisch beheizten Sitze

- ▶ Verunreinigungen mit einem dafür vorgesehenen Reinigungsmittel entfernen.

Sicherheitsgurte

- ▶ Verunreinigungen mit weichem Tuch und milder Seifenlösung entfernen.

Außenseite**Was soll beachtet werden**⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

Nach der Fahrzeugwäsche kann die Funktion der Bremsanlage durch Feuchtigkeit und im Winter durch Eis beeinträchtigt werden.

- ▶ Die Bremsen durch mehrmaliges Abbremsen trocknen und reinigen.

① **HINWEIS**

- ▶ Vogelkot, Insektenrückstände, Streu- und Meersalzreste, übergelaufenen Kraftstoff, AdBlue® u. Ä. so bald wie möglich entfernen.
- ▶ Für die Entfernung von Schmutz keine rauen Schwämme, Topfkratzer oder Ähnliches verwenden.
- ▶ Zur Reinigung und Pflege der einzelnen Materialien dafür vorgesehene Reinigungsmittel verwenden.
- ▶ Keine aggressiven Reinigungsmittel oder chemische Lösungsmittel verwenden.
- ▶ Das Fahrzeug nicht in staubiger Umgebung polieren.

① **HINWEIS**

AdBlue® greift einige Materialien, z. B. Lack und Kunststoffe, an.

- ▶ Die betroffene Stelle mit feuchtem Tuch und kaltem Wasser reinigen.
- ▶ Eingtrocknete Lösung mit warmem Wasser und Schwamm entfernen.

① **HINWEIS**

Lackschäden so bald wie möglich ausbessern lassen.

- ▶ Matt lackierte Teile weder mit Poliermitteln noch Hartwachsen behandeln.
- ▶ Folien nicht polieren.
- ▶ Türdichtungen und Fensterführungen mit keinerlei Mitteln behandeln.
- ▶ Zur Reinigung der Rückfahrkamera keine scheuernden Reinigungsmittel verwenden.

Vor dem Durchfahren einer Waschanlage

- ▶ Die üblichen Vorgaben der Waschanlage beachten, z. B. alle Fenster schließen, die Außenspiegel anklappen, u. Ä.
- ▶ Den Scheibenwischerhebel in die Position **OFF** einstellen.
- ▶ Wenn sich an Ihrem Fahrzeug besondere Anbauteile befinden, die Vorgaben des Waschanlagenbetreibers beachten.

① **HINWEIS**

Bei Fahrzeugen mit elektrischer Gepäckraumklappe kann sich diese infolge der Druckeinwirkung der Waschbürsten selbsttätig öffnen.

- ▶ Das Fahrzeug, z. B. mit der Zentralverriegelungstaste, verriegeln.

Nach dem Waschen mit einer Wachskonservierung

- ▶ Die Scheibenwischerblätter mit trockenem Wischtuch abwischen.

Waschen mit einem Hochdruckreiniger

① HINWEIS

- ▶ Die Bedienungshinweise für den Hochdruckreiniger befolgen. Dies gilt insbesondere für Hinweise bezüglich des Drucks und des Spritzabstands zur Fahrzeugoberfläche.
- ▶ Den Wasserstrahl nicht direkt auf die folgenden Fahrzeugteile richten.
 - ▶ Folien.
 - ▶ Schlösser.
 - ▶ Spalten am Fahrzeug.
 - ▶ Anhängersteckdose.
 - ▶ Schwenkbare Kugelstange.
 - ▶ Sensoren.
 - ▶ Kameraobjektive.
 - ▶ Kunststoffteile, verchromte und eloxierte Teile.

Schnee und Eis entfernen

① HINWEIS

- ▶ Schnee und Eis mit einem Kunststoffkratzer oder einem geeigneten Enteisungsmittel entfernen.
- ▶ Kameras mit einem Handfeger reinigen.
- ▶ Den Kratzer nur in eine Richtung bewegen.
- ▶ Weder Kratzer noch sonstige scharfe Gegenstände für Folien verwenden.
- ▶ Schnee und Eis nicht mit heißem oder warmem Wasser entfernen.
- ▶ Schnee und Eis nicht von Oberflächen mit grobem Schmutz entfernen.

Hinweise zur Reinigung

Handwäsche

- ▶ Das Fahrzeug von oben nach unten, mit weichem Schwamm oder Waschhandschuh und reichlich Wasser ggf. mit zusätzlichen geeigneten Reinigungsmitteln waschen.
- ▶ Für Folien und Scheinwerfer eine milde Seifenlösung verwenden, die zwei Esslöffel weiße Neutraleife auf 1 Liter lauwarmes Wasser enthält.
- ▶ Für die Scheibenwischerblätter einen Scheibenreiniger verwenden.
- ▶ Kameras mit klarem Wasser abwaschen und mit einem geeigneten sauberen Wischtuch trocknen.

① HINWEIS

- ▶ Den Schwamm oder Waschhandschuh regelmäßig auswaschen.
- ▶ Für Räder, Schweller und den unteren Fahrzeugbereich einen anderen Schwamm als für die übrigen Fahrzeugteile verwenden.
- ▶ Das Fahrzeug nicht in der prallen Sonne waschen.
- ▶ Die Scheinwerfer nicht trocken reinigen und keine scharfen Gegenstände verwenden.

- ▶ Beim Waschen keinen Druck auf die Karosserie ausüben.
- ▶ Die Temperatur des Waschwassers darf max. 60 °C betragen.

Nach der Handwäsche

- ▶ Das Fahrzeug abspülen und mit einem geeigneten sauberen Tuch abwischen.

Fahrzeuginhalt

- ▶ Den Inhalt mindestens zweimal im Jahr mit Hartwachs konservieren.
- ▶ Für Mattlacke ein Poliermittel verwenden.

Folien

Die Folien altern und werden spröde, das ist völlig normal, es handelt sich um keinen Mangel.

Die folgenden Faktoren wirken sich auf die Lebensdauer oder die Farbechtheit der Folien negativ aus.

- ▶ Sonneneinstrahlung.
- ▶ Feuchtigkeit.
- ▶ Luftverschmutzung.
- ▶ Steinschlag, z. B. durch den Abprall von der Ladung beim Transport auf dem Dachgepäckträger.

Hohlraumkonservierung

Korrosionsgefährdete Hohlräume des Fahrzeugs sind werkseitig durch Konservierungswachs dauerhaft geschützt.

- ▶ Ausgelaufenes Wachs mit einem Kunststoffschaber entfernen, Flecken mit Reinigungsbenzin reinigen.

Unterbodenschutz

Der Unterboden ist werkseitig gegen chemische und mechanische Einflüsse dauerhaft geschützt.

- ▶ Die Schutzschicht vor Beginn und am Ende der kalten Jahreszeit von einem Fachbetrieb prüfen lassen.

Räder

- ▶ Die Räder nach dem Waschen mit einem geeigneten Mittel konservieren.

① HINWEIS

Eine starke Verschmutzung der Räder kann sich als Unwucht der Räder auswirken.

Wagenheber

- ▶ Bewegliche Teile ggf. mit einem geeigneten Schmierfett behandeln.

Anhängevorrichtung

- ▶ Den Kugelkopf der Anhangvorrichtung ggf. mit einem geeigneten Schmierfett behandeln.

Technische Daten und Vorschriften

Vorschriften zu den technischen Daten

Die Abgasnorm, die Angaben über den Kraftstoffverbrauch und weitere für Ihr Fahrzeug gültige Angaben sind in der technischen Fahrzeugdokumentation sowie in der Konformitätserklärung, im sog. COC-Dokument, aufgeführt. Die Angaben sind auch bei einem ŠKODA Partner zu erfragen.

Die Konformitätserklärung kann bei einem ŠKODA Partner eingeholt werden.

Die Angaben in der technischen Fahrzeugdokumentation haben Vorrang vor den Angaben dieser Betriebsanleitung.

Die aufgeführten Fahrleistungswerte wurden ohne fahrleistungsmindernde Ausstattungen, z. B. Klimaanlage, ermittelt.

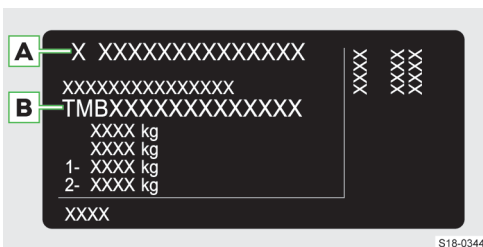
Die aufgeführten Werte gelten für das Basismodell ohne Sonderausstattungen. Die Werte wurden gemäß Regeln und unter Bedingungen festgestellt, die durch Rechtsvorschriften oder technische Vorschriften für die Bestimmung von betrieblichen und technischen Daten der Kraftfahrzeuge festgelegt sind.

Fahrzeugkenndaten

Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer befindet sich an den folgenden Stellen.

- ▶ Rechts im Motorraum auf dem Federbeindom.
- ▶ Auf einem Schild unter der Frontscheibe in der unteren linken Ecke.
- ▶ Auf dem Typschild unten an der mittleren Karoseriesäule auf der rechten Fahrzeugseite.



Typenschild.

- A** Fahrzeughersteller
- B** Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)

Die Anzeige der VIN erfolgt im Infotainment im folgenden Menüpunkt.

CAR > > Service

Oder:

MENU > > > Service

Motornummer

Die Motornummer ist auf dem Motorblock eingepreßt.

Maximal zulässige Gewichte

Die maximal zulässigen Gewichte sind auf dem Typschild aufgeführt.

Das Typschild befindet sich unten an der mittleren Karoseriesäule auf der rechten Fahrzeugseite.



- A** Maximal zulässiges Gesamtgewicht
- B** Maximal zulässiges Gespanngewicht (Zugfahrzeug und Anhänger)
- C** Maximal zulässige Achslast vorn
- D** Maximal zulässige Achslast hinten

Maximal zulässiges Gespanngewicht

Der angegebene Wert gilt für Höhen bis 1000 m über dem Meeresspiegel.

Mit zunehmender Höhe sinkt die Motorleistung und damit nimmt auch die Steigfähigkeit ab.

Deshalb muss für alle weiteren, auch angefangenen, 1000 m Höhe das maximal zulässige Gespanngewicht jeweils um 10 % verringert werden.

Das Gespanngewicht setzt sich aus den tatsächlichen Gewichten des beladenen Zugfahrzeugs und des beladenen Anhängers zusammen.

Zuladung

Aus dem Unterschied zwischen dem maximal zulässigen Gesamtgewicht und dem Betriebsgewicht lässt sich die ungefähre maximale Zuladung berechnen.

Die Zuladung setzt sich aus folgenden Gewichten zusammen.

- ▶ Das Gewicht der Mitfahrer.
- ▶ Das Gewicht aller Gepäckstücke und anderer Lasten.
- ▶ Das Gewicht der Dachlast einschließlich des Dachgepäckträgergewichts.
- ▶ Das Gewicht der Ausstattungen, die vom Betriebsgewicht ausgeschlossen sind.

- ▶ Die Anhängestützlast bei Anhängerbetrieb » Seite 160.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr sowie Gefahr einer Fahrzeugbeschädigung!

- ▶ Die angegebenen Werte für die maximal zulässigen Gewichte nicht überschreiten.

Ausstattungen. Diese beinhaltet auch 75 kg als Fahrergewicht, das Gewicht der Betriebsflüssigkeiten sowie des Bordwerkzeugs und einen zu mind. 90 % gefüllten Kraftstoffbehälter.

Betriebsgewicht

Angabe über das Betriebsgewicht

Die Angabe entspricht dem möglichst geringen Betriebsgewicht ohne weitere gewichtserhöhende

Betriebsgewicht - SCALA

Motortyp	Getriebe	Betriebsgewicht (kg)
1,0 l/85 kW TSI	Schaltgetriebe	1240
1,5 l/110 kW TSI	DSG ^{a)}	1265
1,6 l/85 kW TDI CR	Schaltgetriebe	1324
	DSG ^{a)}	1339

^{a)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.

- i** Das genaue Fahrzeuggewicht in einem Fachbetrieb erfragen.

Fahrzeugabmessungen

Abmessungen

Angabe	Wert (in mm)
Fahrzeughöhe	1471
Fahrzeugbreite mit angeklappten Spiegeln	1793
Fahrzeugbreite mit abgeklappten Spiegeln	1988
Bodenfreiheit des Fahrzeugs	149
Fahrzeuglänge	4362

Motorspezifikationen

Übersicht

- ▶ 1,0 l/85 kW TSI » Seite 165.
- ▶ 1,5 l/110 kW TSI » Seite 166.
- ▶ 1,6 l/85 kW TDI CR » Seite 166.

1,0 l/85 kW TSI Motor

Leistung (kW bei 1/min)	85/5000-5500
-------------------------	--------------

Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	200/2000-3500
Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³)	3/999
Getriebe	Schaltgetriebe
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	201
Bei eingelegtem angeführtem Gang	5
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	9,8

1,5 I/110 kW TSI Motor

Leistung (kW bei 1/min)	110/5000-6000
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	250/1500-3500
Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³)	4/1498
Getriebe	DSG ^{a)}
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	219
Bei eingelegtem angeführtem Gang	7
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	8,2

^{a)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.

1,6 I/85 kW TDI Motor

Leistung (kW bei 1/min)	85/3250-4000	
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	250/1500-3250	
Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³)	4/1598	
Getriebe	Schaltgetriebe	DSG ^{a)}
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	201	200
Bei eingelegtem angeführtem Gang	6	7
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	10,1	10,3

^{a)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.

Unfall-Daten-Rekorder (Event Data Recorder)

Das Fahrzeug ist mit einem Gerät ausgestattet, das als ein Unfall-Daten-Rekorder (nachstehend nur „EDR“) dient. Der Hauptzweck des EDR besteht in der Datenaufzeichnung während des Verkehrsunfalls oder einer anderen außerordentlichen Verkehrssituation (nachstehend nur „Unfall“), bei der es zur Aktivierung der Rückhaltesysteme kommt.

Der EDR zeichnet in einer kurzen Zeit das Unfallgeschehen auf (ungefähr 10 s), beispielsweise die folgenden Angaben:

- ▶ Die Funktion bestimmter Systeme im Fahrzeug.
- ▶ Den Sicherheitsgurtstatus des Fahrers und Beifahrers.
- ▶ Die Betätigung des Brems- und Gaspedals.
- ▶ Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs zum Unfallzeitpunkt.

Die aufgezeichneten Daten dienen als Unterstützung für die Analyse, wie sich die Fahrzeugsysteme kurz vor, während und kurz nach dem Unfallgeschehen verhielten, um dadurch eine bessere Aufklärung der Umstände sicherzustellen, unter denen sich der Unfall ereignete, bei dem es zu Sachschäden und möglicherweise Personenschäden kam.

Weiter werden auch die Daten der Assistenzsysteme im Fahrzeug aufgezeichnet. Neben den Informationen, ob die betroffenen Systeme zum zugehörigen Zeitpunkt ein- oder ausgeschaltet waren, ob diese nur teilweise zur Verfügung standen oder inaktiv waren, besteht auch die Möglichkeit der Nachverfolgung, ob diese Fahrzeugfunktionen während des Unfallgeschehens das Fahrzeug steuerten, beschleunigten oder abbremsten. Ausstattungabhängig handelt es sich z. B. um die folgenden Funktionen.

- ▶ Automatische Distanzregelung (ACC).
- ▶ Spurhalteassistent (Lane Assist).
- ▶ Parklenkassistent.

► Notbremsfunktion (Front Assist).

EDR-Daten werden nur erfasst, wenn ein Unfall mit der Aktivierung der Rückhaltesysteme eintritt. Unter normalen Fahrbedingungen kommt es zu keiner Datensatzaufzeichnung und es erfolgt keine Audio- oder Videoaufzeichnung aus dem Fahrzeuginnenraum oder der Fahrzeugumgebung. Persönliche Daten, z. B. Name, Geschlecht, Alter oder Ort, an dem sich der Unfall ereignete, werden im EDR ebenfalls nicht aufgezeichnet. Dritte Subjekte, z. B. Strafverfolgungsbehörden können jedoch mittels bestimmter Ressourcen EDR-Inhalte mit anderen Datenquellen verbinden und bei der Untersuchung der Unfallursachen auf diese Weise die Identifikation einiger Unfallbeteiligter herleiten.

Zur Auslesung der EDR-Daten wird eine Sonderausrüstung mit spezieller Zugangsberechtigung, ein vom Gesetz im Fahrzeug vorgeschriebener Diagnoseanschluss („On-Board-Diagnostics“) und die eingeschaltete Zündung benötigt.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO wird ohne die Zustimmung des Fahrzeughalters oder einer anderen für die Nutzung des Fahrzeugs autorisierten Person keine Daten zum Unfallgeschehen aus dem EDR auslesen oder anderweitig verarbeiten. Ausnahmen sind in den vertraglichen Vereinbarungen festgelegt oder diese unterliegen allgemein verbindlichen Vorschriften.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO ist aufgrund der gesetzlichen Vorgaben verpflichtet, die Qualität und Sicherheit der eigenen Produkte zu überwachen, deshalb ist man nur berechtigt, Daten aus dem EDR zur Überwachung des Produkts am Markt, zur weiteren Forschung und Entwicklung und Qualitätsverbesserung der Sicherheitssysteme des Fahrzeugs zu verwenden. Zum Zweck der Forschung und Entwicklung stellt die Gesellschaft ŠKODA AUTO Daten auch Dritten zur Verfügung. Dieses erfolgt ausschließlich in anonymisierter Form, d. h. ohne eine beliebige Verbindung zum konkreten Fahrzeug, zum Fahrzeughalter oder zum weiteren berechtigten Nutzer.

Funkanlagen - Informationen zur Richtlinie 2014/53/EU

Ihr Fahrzeug verfügt über verschiedene Funkanlagen.

Die Hersteller dieser Funkanlagen erklären, dass diese Anlagen den Vorgaben der Richtlinie 2014/53/EU entsprechen.



Zur Anzeige von **Informationen zur Richtlinie 2014/53/EU sowie der Konformitätserklärung** ist wie folgt vorzugehen.

1. Den QR-Code einlesen **oder** die folgende Adresse in den Webbrowser eingeben.
<http://go.skoda.eu/owners-manuals>
2. Auf „Choose your manual“ klicken.
3. Das gewünschte Modell auswählen - es wird ein Menü mit den Anleitungen angezeigt.
4. Den Bauzeitraum sowie die Sprache auswählen.
5. Die Datei **Informationen zur Richtlinie 2014/53/EU** im pdf-Format auswählen.

Sachmängelhaftung und ŠKODA Garantie für Neuwagen

Sachmängelhaftung

Ihr ŠKODA Partner als Verkäufer haftet Ihnen gegenüber für Sachmängel an Ihrem ŠKODA Neuwagen, an ŠKODA Original Teilen und an ŠKODA Original Zubehör im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Kaufvertrag.

ŠKODA Garantie für Neuwagen

Über die Sachmängelhaftung hinaus gewährt Ihnen die Gesellschaft ŠKODA AUTO die ŠKODA Garantie für Neuwagen (nachfolgend als „ŠKODA Garantie“ bezeichnet), nach den im weiteren Text beschriebenen Konditionen.

Im Rahmen der ŠKODA Garantie wird die Gesellschaft ŠKODA AUTO folgende Leistungen bereitstellen.

- Kostenlose Reparatur von Schäden aufgrund eines Mangels, die innerhalb von zwei Jahren ab Beginn der ŠKODA Garantie an Ihrem Fahrzeug auftreten.
- Kostenlose Reparatur von Schäden aufgrund eines Lackmangels, die innerhalb von drei Jahren ab Beginn der ŠKODA Garantie an Ihrem Fahrzeug auftreten.
- Kostenlose Reparatur von Durchrostungen an der Karosserie, die innerhalb von zwölf Jahren ab Garantiebeginn an Ihrem Fahrzeug auftreten. Als Durchrostungen der Karosserie sind ausschließlich Durchrostungen von Karosserieblechen von der Innenseite zur Außenseite von der ŠKODA Garantie erfasst.

Der Garantiebeginn ist der Tag, an dem dem ersten Käufer beim Kauf der Neuwagen vom ŠKODA Part-

ner übergeben wird¹⁾. Der ŠKODA Partner muss dieses Datum für Ihren durch die Fahrzeug-Identifizierungsnummer identifizierten Wagen entsprechend in die Systeme des Herstellers einfügen.

Die Fahrzeugreparatur kann durch Ersatz oder Instandsetzung des mangelhaften Teils erfolgen. Ersetzte Teile werden Eigentum des ŠKODA Servicepartners.

Weitergehende Ansprüche aus der ŠKODA Garantie bestehen nicht. Insbesondere entsteht kein Anspruch auf Ersatzlieferung, kein Rücktrittsrecht, kein Anspruch auf Bereitstellung eines Ersatzwagens für die Dauer der Nachbesserung und auf Schadenersatz.

Die ŠKODA Garantie kann bei jedem beliebigen ŠKODA Servicepartner geltend gemacht werden.

Voraussetzung für eine Leistung aus der ŠKODA Garantie ist, dass rechtzeitig und fachgerecht alle Servicearbeiten nach den Vorgaben der Gesellschaft ŠKODA AUTO durchgeführt wurden. Die fachgerechte Durchführung der Servicearbeiten nach den Vorgaben der Gesellschaft ŠKODA AUTO muss bei der Geltendmachung von Ansprüchen aus der ŠKODA Garantie belegt werden. Im Falle eines versäumten Service bzw. im Falle eines nicht nach den Vorgaben der Gesellschaft ŠKODA AUTO durchgeführten Service bestehen jedoch gleichwohl Garantieansprüche fort, wenn und soweit Sie nachweisen können, dass der versäumte Service bzw. der nicht nach den Vorgaben der Gesellschaft ŠKODA AUTO durchgeführte Service nicht ursächlich für die Beschädigung geworden ist.

Von der ŠKODA Garantie sind Teile ausgeschlossen, die einem natürlichen Verschleiß unterliegen, wie z. B. Reifen, Zündkerzen, Wischerblätter, Bremsbeläge und Bremscheiben, Kupplung, Glühlampen, Synchronringe, Batterien u. Ä. Die ŠKODA Garantie umfasst ebenfalls nicht Mängel an Fremdaufbauten, Fremdeinbauten und Fremdausbauten sowie Mängel am Fahrzeug, die durch diese verursacht wurden. Das Gleiche gilt für Zubehör, welches nicht werksseitig eingebaut und/oder geliefert wurde.

Garantieansprüche bestehen ferner nicht, wenn die Beschädigung durch einen der nachfolgenden Umstände entstanden ist.

- ▶ Unerlaubte Nutzung, unsachgemäße Behandlung (z. B. Einsatz bei motorsportlichen Wettbewerben oder Überladung), unsachgemäße Pflege und Wartung oder unerlaubte Veränderungen Ihres Fahrzeugs.
- ▶ Nichtbeachtung von Vorschriften in der Bedienungsanleitung bzw. in anderen werksseitig gelieferten Anleitungen.

- ▶ Fremdeinwirkung oder äußere Einflüsse (z. B. Unfall, Hagel, Überschwemmung u. Ä.).
- ▶ An/in das Fahrzeug Teile an-, eingebaut oder angeschlossen wurden, deren Verwendung ŠKODA AUTO nicht genehmigt hat oder das Fahrzeug in einer von ŠKODA AUTO nicht genehmigten Weise verändert worden ist (z. B. Tuning).
- ▶ Von Ihnen ein Schaden nicht unverzüglich bei einem Fachbetrieb angezeigt oder nicht fachgerecht beseitigt wurde.

Den Nachweis der fehlenden Ursächlichkeit trägt der Kunde.

Durch die vorliegende ŠKODA Garantie werden die gesetzlichen Rechte des Käufers aus der Sachmängelhaftung gegenüber dem Verkäufer des Fahrzeugs und mögliche Ansprüche aus Produkthaftungsgesetzen nicht beschränkt.

Mobilitätsgarantie

Die Mobilitätsgarantie steht für ein Gefühl der Gewissheit für Reisen in Ihrem Fahrzeug.

Sollte Ihr Fahrzeug einmal unterwegs infolge eines unerwarteten Defekts liegen bleiben, können für Sie im Rahmen der Mobilitätsgarantie Leistungen für die Sicherung Ihrer weiteren Mobilität erbracht werden, zu denen folgende Leistungen gehören: Pannenhilfe am Pannort und das Abschleppen zum ŠKODA Servicepartner, technische Hilfe am Telefon bzw. Inbetriebnahme vor Ort.

Sollte die Reparatur Ihres Fahrzeugs nicht am selben Tag erfolgen, dann kann der ŠKODA Servicepartner bei Bedarf noch weitere nachträgliche Leistungen vermitteln, wie eine Ersatzbeförderung (Bus, Zug u. Ä.), die Bereitstellung eines Ersatzfahrzeugs u. Ä.

Hinsichtlich der Bedingungen zur Bereitstellung der Mobilitätsgarantie für Ihr Fahrzeug informieren Sie sich bei Ihrem ŠKODA Partner. Dieser teilt Ihnen ebenfalls die detaillierten Geschäftsbedingungen der Mobilitätsgarantie in Bezug auf Ihr Fahrzeug mit. Für den Fall, dass sich auf Ihr Fahrzeug keine Mobilitätsgarantie bezieht, informieren Sie sich bei einem beliebigen ŠKODA Servicepartner hinsichtlich der Möglichkeit eines nachträglichen Abschlusses.

Optionale ŠKODA Garantieverlängerung

Falls Sie beim Kauf Ihres Neuwagens eine ŠKODA Garantieverlängerung erworben haben, so verlängert sich damit die zweijährige ŠKODA Garantie hinsichtlich der kostenfreien Durchführung sämtlicher Garantiereparaturen, auf die von Ihnen gewählte Dauer bzw. bis zum Erreichen des gewählten Limits der Laufleistung, je nachdem, was zuerst eintritt.

¹⁾ Aufgrund der Anforderungen der allgemein verbindlichen landesspezifischen gesetzlichen Bestimmungen, kann anstatt des Datums der Fahrzeugübergabe das Datum der Erstzulassung angegeben werden.

Die beschriebene Lackgarantie und die Garantie gegen Durchrostung bleiben von der ŠKODA Garantieverlängerung unberührt.

Die ŠKODA Garantieverlängerung bezieht sich nicht auf Außen- und Innenfolien.

Die Informationen über die detaillierten Bedingungen der ŠKODA Garantieverlängerung stellt Ihnen Ihr ŠKODA Partner bereit.

i Die ŠKODA Garantieverlängerung ist nur für einige Länder erhältlich.

Stichwortverzeichnis

A

- Abblendlicht** 38, 39
Abblendlicht automatisch einschalten 38
Abfallbehälter 157
Ablagen 155
Ablagetasche 153
ABS
 Funktionsweise 120
 Problemlösung 121
Abschleppöse 117
Abstellen des Motors
 Starterknopf 111
 Zündschloss 111
ACC 124
 Abstandseinstellung 125
 automatisches Anhalten und Anfahren 124
 Bedienung 124
 Einschränkung 125
 Einstellung im Infotainment 126
 Funktionsweise 124
 Hebel 124
 Kontrollleuchte 124
 Problemlösung 126
 Unterbrechung der Geschwindigkeitsregelung 125
 Verwendungszweck 124
AdBlue 136
 Funktionsweise 136
 Kontrollleuchte 137
 Nachfüllen 136
 Norm 136
 Prüfen 136
 Sicherheit 13
 Tankfüllmenge 137
Airbag 36
 Auslösung 36
 Beifahrer-Frontairbag abschalten 37
 Funktionsweise 36
 Problemlösung 37
 Sicherheit 14
 Übersicht 36
Alarmanlage 21
 Anhänger 21
 Bedingungen 21
 Deaktivierung 21
 Einstellung 21
 Funktionsweise 21
Ambientebeleuchtung 43
Analoges Kombi-Instrument 48
 Einstellung 48
 Übersicht 48
Android Auto
 Infotainment Amundsen 102
 Infotainment Bolero 80
 Infotainment Swing 64
Angeschlossenes USB-Gerät sicher entfernen
 Infotainment Amundsen 85
 Infotainment Bolero 69
 Infotainment Swing 53
Anhänger 116
 An- und Abkuppeln 159
 Fahren mit Anhänger 116
 sicheres Fahren 16
 Verteilung der Ladung 116
 zulässige Last 117
Anhängevorrichtung 159
 Kontrollleuchte 160
 Kugelstange heraus- und einschwenken 159
 Problemlösung 160
 Stützlast 160
 was soll beachtet werden 159
Antiblockiersystem
 siehe ABS 120
Anwendung ŠKODA Connect
 Infotainment Amundsen 104
 Infotainment Bolero 83
 Infotainment Swing 67
Apple CarPlay
 Infotainment Amundsen 102
 Infotainment Bolero 80
 Infotainment Swing 64
Armlehne
 hinten 28
 vorn 28
Aschenbecher 158
ASR
 Deaktivierung und Aktivierung 120
 Funktionsweise 120
 Problemlösung 120
Assistenzsysteme
 Fahrerassistent 120
 Parklenkassistent 129
 Sicherheit 15
Ausparkassistent 130
 Einschränkung 131
 Einstellung 131
 Funktionsbedingungen 131
 Funktionsweise 130
 Problemlösung 131
Außenspiegel 30
 Einstellung 30
 Problemlösung 30
Ausstattung im Gepäckraum 151
Automatische Distanzregelung
 siehe ACC 124
Automatische Fahrlichtschaltung
 Einstellung 39
Automatisches Getriebe 113
 Anfahren 113
 Anhalten 114
 Bedienung 113
 in Leerlaufstellung fahren 114
 Kick-down 113
 Kontrollleuchte 114
 mit dem Wählhebel manuell schalten 114

mit den Schaltwippen am Lenkrad manuell schalten	114	was soll beachtet werden	118
Problemlösung	114	Bremsflüssigkeit	118
Starten	111	Kontrollleuchte	119
Wählhebel lösen	113	Prüfen	118
Wählhebel-Notentriegelung	114	Sicherheit	13
Wählhebelstellungen	113	Spezifikation	118
		Bremssysteme	120
B		C	
Batteriesäure	139	Cargo-Elemente	152
Bedienung des Infotainments Amundsen		Climatronic	46
berührungslos	87	Automatikbetrieb	47
mittels Berührung	87	Bedienung	47
mittels Sprache	88	Einstellung	47
Bedienung des Infotainments Bolero		Funktionsbedingungen der Kühlanlage	47
berührungslos	70	Gebläsedrehzahl einstellen	47
mittels Berührung	70	Problemlösung	47
Bedienung des Infotainments Swing		Umluftbetrieb	47
berührungslos	54	was soll beachtet werden	46
mittels Berührung	54	COMING HOME	40
Bedienung des Sonnenschutzrollos	23	Einstellung	40
Befestigungselemente im Gepäckraum	152	Funktionsbedingungen	40
Beidseitiger Bodenbelag	154	Funktionsweise	40
Beifahrer-Frontairbag abschalten		Control Center	
Kontrollleuchte	37	Infotainment Amundsen	85
Schlüsselschalter	37	Infotainment Bolero	69
Beifahrerplatz	8	Infotainment Swing	53
Beleuchtung		Crew Protect Assist	
Ambientebeleuchtung	43	siehe Proaktiver Insassenschutz	128
außen	38		
innen	43	D	
Benutzerverwaltung - Infotainment Amundsen		Dachgepäckträger	159
Anmeldung	96	Dachlast	159
Funktionsbeschreibung	96	sicheres Fahren	16
Verwaltung	96	Träger befestigen	159
Benzin	137	Datum	
Nachfüllen	138	Infotainment Amundsen	85
Normen	137	Infotainment Bolero	69
Problemlösung	138	Infotainment Swing	53
vorgeschriebenes Benzin	138	Diesel	138
Berganfahrassistent	120	Fehlbetankungsschutz	139
Beschlagene Scheiben	46, 47	Nachfüllen	139
Bilder - Infotainment Amundsen		Normen	138
Bedienung mittels Berührung	95	Problemlösung	139
Einstellungen	95	Digitales Kombi-Instrument	49
Gestensteuerung	95	Darstellung	49
Hauptmenü anzeigen	94	Einstellung	49
Hauptmenü-Übersicht	94	Übersicht	49
unterstützte Dateien	96	zusätzliche Informationen	49
unterstützte Quellen	96	Display des Kombi-Instruments	50
Blinklicht	38	Bedienung	50
Bodenbelag im Gepäckraum		Menü	50
beidseitiger Bodenbelag	154	Übersicht	50
Bremsen	118	DriveGreen	116
Bremsbeläge	119	Driver Alert	
Bremsflüssigkeit	118	siehe Müdigkeitserkennungsassistent	128
Handbremse	119		
Problemlösung	119		

E

EDS	120
Einheiten	
Infotainment Amundsen	85
Infotainment Bolero	69
Infotainment Swing	53
Einparkhilfe	129
Einschalten/Ausschalten	129
Einschränkung	129
Einstellung	129
Funktionsbedingungen	129
Funktionsweise	129
Problemlösung	129
Übersicht	129
Eiskratzer	7
Elektrische Fensterheber	
Aktivierung	23
Bedienung	23
Einstellung	23
Kraftbegrenzung	22
Problemlösung	23
Tasten in der Tür	23
Elektronische Differenzialsperre	
EDS	120
XDS+	120
Entriegeln	
Einstellung	19
Funktionsweise	18
Notentriegelung	19
schlüssellos	20
Zentralverriegelungstaste	19
EPC	135
Erläuterungen	5
ESC	120
Funktionsweise	120
Problemlösung	120

F

Fächer	155
Fahrdaten	50
Anzeige	51
Einstellung	52
Speicher	51, 52
Übersicht	50, 51
Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung	52
Fahren mit Anhänger	116
Gespannstabilisierung	120
Fahrerplatz	8
Fahrmodus des Fahrzeugs	115
Eco	115
Einstellung des Modus Individual	115
Fahrmodusauswahl	115
Individual	115
Normal	115
Problemlösung	115
Sport	115
Übersicht	115
Fahrzeug abschleppen	

Abschleppöse	117
Abschleppseil	117
Fahrzeug vor der Fahrt prüfen	13
Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)	164
Fahrzeugabmessungen	165
Fahrzeugbatterie	139
Abklemmen und Anklemmen	140
Entladeschutz	139
Kontrollleuchte	140
Laden	139
Problemlösung	140
Sicherheit	13
Zustand prüfen	139
Fahrzeugbreite	165
Fahrzeughöhe	165
Fahrzeuglänge	165
Fahrzeugreinigung	
Außenseite	162, 163
Innenraum	161, 162
was soll beachtet werden	161, 162
Fahrzeugzustand	52
Fenster	
Beheizung	24
elektrische Bedienung	23
mechanische Bedienung	22
Fernlicht	38
Fernlichtassistent	40
Fernlichtassistent	40
Aktivierung und Deaktivierung im Infotainment	40
Ausschalten	40
Bedingungen	40
Einschalten	40
Funktionsweise	40
Feuerlöscher	152
Freilauf	
siehe In Leerlaufstellung fahren	114
Front Assist	121
Abstandswarnung	121
automatische Bremsung	121
Einschränkung	121
Einstellung	121
Problemlösung	121
Frontscheibenbeheizung	24
Bedienung	24
Einstellung	24
Frontscheinwerfer	
Full LED	38
Full LED-Einstellung	39
Leuchtweitenregulierung	39
Full LED-Frontscheinwerfer	38
Fußgängererkennung	121

G

Ganzjahresreifen	
Bedingungen	145
Einstellung	145
was soll beachtet werden	145

Zweck	145	Fernlichtassistent	40
Garantie	167	Geschwindigkeitsbegrenzer	122
Gepäckraum	151	Geschwindigkeitsregelanlage	123
12-Volt-Steckdose	151	Scheibenwischer	44
Ablagefächer	151	Heckscheibenbeheizung	24
Ablagetasche	153	Bedienung	24
Befestigungselemente	152	Heizung	46
Befestigungsnetze	153	HHC	
beidseitiger Bodenbelag	154	siehe Berganfahrassistent	120
Cargo-Elemente	151	Hinterer Fahrzeugbereich	7
Gegenstände sicher transportieren	15	Höchstgeschwindigkeit	165
Haken	151		
Netztrennwand	154	I	
Schalter der Anhängavorrichtung	151	i-Size	34
siehe Gepäckraumklappe	24	Infotur	
starre Abdeckung	154	Infotainment Amundsen	104
variabler Ladeboden	154	Infotainment Bolero	83
Gepäckraumabdeckung	154	Infotainment Swing	67
Gepäckraumklappe		Infotainment Amundsen	85
automatische Verriegelung	24	Bedienung mittels Berührung	87
Einstellung	25	berührungslose Bedienung	87
elektrische Bedienung	25	Funktionseinschränkung	85
manuelle Bedienung	24	Neustart	86
Problemlösung	25	Sprachbedienung	88
Geschwindigkeitsbegrenzer		Systemaktualisierung	86
Bedienung	122	Systemversion	86
Kontrollleuchte	122	Tastatur	87
Problemlösung	123	Infotainment Bolero	69
Geschwindigkeitsregelanlage	123	Bedienung mittels Berührung	70
Bedienung	123	berührungslose Bedienung	70
Funktionsweise	123	Funktionseinschränkung	69
Kontrollleuchte	123	Neustart	70
Problemlösung	124	Systemaktualisierung	70
Gespannstabilisierung	120	Systemversion	70
Getränkehalter	157	Tastatur	71
Gewicht		Infotainment Swing	53
maximal zulässig	164	Bedienung mittels Berührung	54
Zuladung	164	berührungslose Bedienung	54
Glühlampen	41	Funktionseinschränkung	53
Blinklicht hinten - Wechsel	42	Neustart	54
Blinklicht vorn - Wechsel	41	Systemaktualisierung	54
Fernlicht - Wechsel	42	Systemversion	54
Nebelscheinwerfer - Wechsel	41	Tastatur	55
Rückfahrlicht - Wechsel	43	Infotainment-Bedienungszentrum	
Rückfahrerscheinwerfer - Wechsel	43	Infotainment Amundsen	85
Sicherheit	41	Infotainment Bolero	69
Gurte		Infotainment Swing	53
siehe Sicherheitsgurte	31	Infotainment-Tastatur Amundsen	
H		Bedienung	88
Haken		Einstellung der zusätzlichen Tastatursprachen	88
im Gepäckraum	152	Suche	88
im Innenraum	156	Übersicht	87
Handbremse	119	Zeichenvarianten	88
Hebel		zusätzliche Tastatursprachen	88
ACC	124	Infotainment-Tastatur Bolero	
Blinklicht	38	Bedienung	71
Fernlicht	38	Einstellung der zusätzlichen Tastatursprachen	71
		Suche	71

Übersicht	71	Komfortblinker	38
Zeichenvarianten	71	Einstellung	39
zusätzliche Tastatursprachen	71	Konfigurationsassistent	
Infotainment-Tastatur Swing		Infotainment Amundsen	85
Bedienung	55	Infotainment Bolero	69
Einstellung der zusätzlichen Tastatursprachen	55	Infotainment Swing	53
Suche	55	Kontrolleuchten	
Übersicht	55	Übersicht	9
Zeichenvarianten	55	Vorwort	9
zusätzliche Tastatursprachen	55	Kopfstützen	
Infotainmentbildschirm Amundsen		Herausnehmen und Einsetzen	28
Einstellungen	87	Höhe einstellen	27
Übersicht	86	Kraftstoff	137
Infotainmentbildschirm Bolero		Benzin	137
Einstellungen	71	Diesel	138
Übersicht	70	Tankfüllmenge	137
Infotainmentbildschirm Swing		Voraussetzungen für die Betankung	137
Einstellungen	55	vorgeschriebener Kraftstoff	137
Übersicht	54	was soll beachtet werden	137
Infotainmentübersicht Amundsen	85	Kraftstoffbehälter	136
Infotainmentübersicht Bolero	69	Füllmenge	137
Infotainmentübersicht Swing	53	Klappe öffnen	136
Innenbeleuchtung	43	Kraftstoffe	
Ambientebeleuchtung	43	Stichwort Kraftstoff	137
Bedienung	43	Kraftstofffilter	136
Einstellung	43	Kühlmittel	134
Innenraumüberwachung - Deaktivierung	21	Kontrolleuchte	135
Innenspiegel	29	Nachfüllen	134
ISOFIX		Problemlösung	135
Funktionsweise	35	Prüfen	134
Verwendung von Kindersitzen	33	Sicherheit	13
		Spezifikation	135
		Temperaturanzeige	134
K			
Kindersicherung	22	L	
Kindersitz	32	Ladung	164
auf dem Beifahrersitz	32	Lane Assist	126
empfohlene Kindersitze	33	Bedingungen	126
Gruppeneinteilung	33	Einschränkung	126
i-Size	34	Einstellung	126
ISOFIX	33, 35	Funktionsweise	126
Kinder richtig sichern	15	Kontrolleuchte	126
mit einem Gurt befestigter Kindersitz	34	Problemlösung	127
Sicherheit	15	LEAVING HOME	40
Stichwort Kindersitz	32	Einstellung	40
TOP TETHER	35	Funktionsbedingungen	40
was soll beachtet werden	32	Funktionsweise	40
Klang		Lenkrad	
Infotainment Amundsen	85	Heizung	29
Infotainment Bolero	69	mit den Schaltwippen am Lenkrad manuell schalten	114
Infotainment Swing	53	Position einstellen	28
Klapptisch	158	Problemlösung	29
Klimaanlage		richtige Haltung	14
siehe Climatronic	46	Tasten/Einstellräder	50
siehe Manuelle Klimaanlage	46	Lenkradheizung	29
Kombi-Instrument		Lenksäulenverriegelung	29
analog	48	Leuchtweite	39
digital	49		
Display des Kombi-Instruments	50		

Licht	38	Verkehrsfunk.....	75
Abblendlicht.....	38, 39	Wiedergabe von Online-Medien aus dem Apple-Gerät.....	75
automatisches Einschalten und Ausschalten.....	38, 39	Medien - Infotainment Swing	
Blinklicht.....	38	angeschlossenes USB-Gerät sicher entfernen.....	59
CORNER-Funktion.....	38	Bedienung.....	58
Einschalten und Ausschalten.....	38	Einstellungen.....	59
Fahren in gegensätzlicher Verkehrsrichtung.....	39	Hauptmenü.....	58
Fernlicht.....	38	iCloud.....	59
Fernlichtassistent.....	40	Titelwiedergabe inklusive Unterordner.....	59
Full LED-Frontscheinwerfer.....	38	unterstützte Audiodateien.....	59
Glühlampen wechseln.....	41	unterstützte Playlists.....	59
Kontrollleuchte.....	39	unterstützte Quellen.....	59
Leuchtweitenregulierung der Scheinwerfer.....	39	Verkehrsfunk.....	59
Nebellicht.....	38, 39	Wiedergabe von Online-Medien aus dem Apple-Gerät.....	59
Parklicht.....	38, 39	Menü HOME einstellen	
Problemlösung.....	40	Infotainment Amundsen.....	85
Scheinwerfer reinigen.....	44	Menü MENU einstellen	
Standlicht.....	39	Infotainment Amundsen.....	85
Tagfahrlicht.....	38	Infotainment Bolero.....	69
Warnblinkanlage.....	39	Infotainment Swing.....	53
Lichtschalter	38	MirrorLink	
Light Assist		Infotainment Amundsen.....	102
siehe Fernlichtassistent.....	40	Infotainment Bolero.....	80
Limiter		Infotainment Swing.....	64
siehe Geschwindigkeitsbegrenzer.....	122	Mittelkonsole	8
M		Modi des automatischen Getriebes	113
Manuelle Klimaanlage	46	Motornummer	164
Bedienung.....	46	Motoröl	133
Funktionsbedingungen der Kühlanlage.....	46	Kontrollleuchte.....	134
Problemlösung.....	46	Nachfüllen.....	133
Umluftbetrieb.....	46	Prüfen.....	133
was soll beachtet werden.....	46	Sicherheit.....	13
Massepunkt	141	Spezifikation.....	133
MCB	120	Wechseln.....	134
Medien		Motorraum	9
Playlist.....	92	Bremsflüssigkeit.....	118
Medien - Infotainment Amundsen		Fahrzeugbatterie.....	139
Bedienung.....	92	Klappe.....	133
Einstellungen.....	92	Kühlmittel.....	134
Favoriten verwalten.....	92	Motoröl.....	133
Hauptmenü.....	91	Scheibenwaschwasser.....	44, 45
unterstützte Audiodateien.....	93	Sicherheit.....	13
unterstützte Playlists.....	93	Motorraumklappe	133
unterstützte Quellen.....	93	Motorschleppmomentregelung	
unterstützte Videodateien.....	93	siehe MSR.....	120
Verkehrsfunk.....	92	Motorstart	
Medien - Infotainment Bolero		Problemlösung.....	112
angeschlossenes USB-Gerät sicher entfernen.....	75	Starterknopf.....	111
Bedienung.....	74	Starthilfekabel verwenden.....	140
Einstellungen.....	75	Zündschloss.....	111
Hauptmenü.....	74	MSR	120
iCloud.....	75	Müdigkeitserkennungsassistent	
Titelwiedergabe inklusive Unterordner.....	75	Aktivierung und Deaktivierung.....	128
unterstützte Audiodateien.....	75	Funktionsweise.....	128
unterstützte Playlists.....	75	Kontrollleuchte.....	128
unterstützte Quellen.....	75	Multikollisionsbremse	
		siehe MCB.....	120

Multimediahalter 157

N**Nachfüllen**

AdBlue 136
 Benzin 138
 Diesel 139
 Kühlmittel 134
 Motoröl 133
 Scheibenwaschwasser 44, 45

Navigation - infotainment Amundsen

Tankwarnung 109
 Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung 109

Navigation - Infotainment Amundsen

Aktualisierung der Navigationsdatenbank 110
 automatische Aktualisierung 110
 Bedienung mittels Berührung 108
 das aufgesuchte Ziel wählen 106
 das empfohlene Ziel löschen 106
 das gespeicherte Ziel wählen 106
 Demo-Modus 109
 Einschränkung der Zielführung 109
 Einstellungen 109
 empfohlene Ziele 106
 Fahren mit Anhänger 109
 Geschäftsadresse 109
 Geschwindigkeitsbegrenzungen 109
 Hauptmenü anzeigen 106
 Heimataadresse 109
 Informationen für prädiktive Ziele löschen 106
 Informationen zur Fahrzeit 109
 Kartenübersicht 106
 Liste der gespeicherten Ziele 106
 Navigationsansagen 106
 Navigationsansagen einstellen 109
 prädiktive Ziele 106
 Routenberechnung 106
 Routenübersicht 106
 Routenziele ändern 106
 Sonderzielkategorien 109
 Startpunkt des Demo-Modus 109
 Verkehrsbehinderung 109
 Verkehrsdichte 106
 Verkehrszeichenanzeige 109
 Version der Navigationsdatenbank 110
 Vorschlägen von prädiktiven Zielen ein-/
 ausschalten 106
 Ziel in der Karte wählen 106
 Ziel suchen 106
 Ziel über die Adresse eingeben 106
 Zielinformationen 109

Nebelscheinwerfer 39
 vorn 39

Nebelschlussleuchte 38, 39
 hinten 38, 39

Netze im Gepäckraum 153

Netztrennwand 154

Neustart des Infotainments Amundsen 86

Neustart des Infotainments Bolero 70

Neustart des Infotainments Swing 54

Notausstattung 152

Bordwerkzeug 152
 Feuerlöscher 152
 Reflexweste 152
 Verbandskasten 152
 Wagenheber 152
 Warndreieck 152

Notfall

Fahrzeug abschleppen 117
 Notruf 17
 Starthilfekabel verwenden 140
 Tür entriegeln/verriegeln 19
 Wählhebel-Notentriegelung 114

Notrad 145

Herausnehmen und Einsetzen 146
 sicheres Fahren 16

O**Öl**

siehe Motoröl 133

Online-Dienste - Infotainment Amundsen

Anwendung ŠKODA Connect 104
 Benutzer löschen 105
 Ein-/Ausschalten der Datendienste 105
 Einstellung der Schutzebene personenbezogener
 Daten 105
 Einstellungen 105
 Inanspruchnahme der Datendienste 105
 Inforuf 104
 Internetseite ŠKODA Connect 104
 Internetseite ŠKODA Connect Portal 104
 Pannruf 104
 Rechte und Pflichten 104
 Registrierung und Aktivierung der Online-Dienste 105
 Registrierung und Aktivierung der Online-Dienste
 im Infotainment 105
 Verbindungszustand 105

Online-Dienste - Infotainment Bolero

Anwendung ŠKODA Connect 83
 Benutzer löschen 83
 Dienstverwaltung 83
 Einstellung der Schutzebene personenbezogener
 Daten 83
 Einstellungen 83
 Inforuf 83
 Internetseite ŠKODA Connect 83
 Internetseite ŠKODA Connect Portal 83
 Pannruf 83
 Rechte und Pflichten 83
 Registrierung und Aktivierung der Online-Dienste 83
 Verbindungszustand 83

Online-Dienste - Infotainment Swing

Anwendung ŠKODA Connect 67

Benutzer löschen	67
Dienstverwaltung	67
Einstellung der Schutzebene personenbezogener Daten	67
Einstellungen	67
Inforuf	67
Internetseite ŠKODA Connect	67
Internetseite ŠKODA Connect Portal	67
Pannruf	67
Rechte und Pflichten	67
Registrierung und Aktivierung der Online-Dienste	67
Verbindungszustand	67
Online-Dienste ŠKODA Connect	
Infotainment Amundsen	104
Infotainment Bolero	83
Infotainment Swing	67
P	
Pannerruf	
Infotainment Amundsen	104
Infotainment Bolero	83
Infotainment Swing	67
Pannenset	
Bedingungen	148
Einschränkung	148
Übersicht	148
Verwendung	149
Park Assist	
siehe Parklenkassistent	131
Parkbremse	119
Parken	
Ausparkassistent	130
Einparkhilfe	129
Fahrzeug sicher abstellen	16
Parklenkassistent	131
Rückfahrkamera	130
Parklenkassistent	131
aus einer Längsparklücke ausparken	132
Einparken	131
Einparkvorgang	132
Einschalten/Ausschalten	131
Einschränkung	132
Funktionsbedingungen	131
Funktionsweise	131
Parkmodus wechseln	131
Problemlösung	132
Verwendungszweck	131
was soll beachtet werden	131
Parklenkassistentensysteme	129
Parklicht	38, 39
ParkPilot	
siehe Einparkhilfe	129
Partikelfilter	135
Phonebox	156
Praktische Ausstattungen	155
12-Volt-Steckdose	151, 155, 158
Abfallbehälter	157
Ablagefach für den Regenschirm	156
Ablagefach unter dem Vordersitz	156
Ablagefächer	155, 156
Ablagetaschen	156
Aschenbecher	158
Brillenfach	155
Getränkehalter	157
Klapptisch	158
Kleiderhaken	156
Make-up-Spiegel	155
Multimediahalter	157
Zettelhalter	155
Zigarettenanzünder	158
Proaktiver Insassenschutz	
Deaktivierung	128
Problemlösung	128
Proaktives Insassenschutzsystem	
Funktionsweise	128
R	
Räder	
Abdeckkappen der Schrauben	150
Problemlösung	145
Radvollblende	150
Reifendruck	149
Reifenkontrollanzeige	149
Reserve- und Notrad	145
Schneeketten	145
Übersicht der Reifenbeschriftung	144
was soll beachtet werden	144
Wechsel	146, 147
Radio - Infotainment Amundsen	
andere DAB-Durchsagen	90
Anzeige des Senderlogos ausschalten	90
automatische Zuordnung des Senderlogos	90
Einschränkung	90
Einstellungen	90
Favoriten löschen	90
Hauptmenü anzeigen	89
Hauptmenü-Übersicht	89
in der Liste verfügbarer Sender angezeigte Sender	90
Informationen zum Sender	90
Liste der verfügbaren Sender	89
Pfeiltasten	90
Radiotext	90
RDS	90
regionales Senderlogo	90
SCAN-Funktion	90
Sender manuell suchen	90
Sender wählen	90
Sender zu den Favoriten aus dem Hauptmenü speichern	90
Sender zu den Favoriten aus der Senderliste speichern	90
Senderlogo zuordnen	90
Verkehrsfunk (TP)	90

Wechsel zu ähnlichem Sender bei schwachem Empfang	90	Sender wählen	56
Radio - Infotainment Bolero		Sender zu den Favoriten aus dem Hauptmenü speichern	56
andere DAB-Durchsagen	72	Sender zu den Favoriten aus der Senderliste speichern	56
Anzeige des Senderlogos ausschalten	72	Senderlogo löschen	56
automatische Zuordnung des Senderlogos	72	Senderlogo zuordnen	56
automatischer Frequenzwechsel (AF)	72	Verkehrsfunk (TP)	56
DAB-Verkehrsfunk	72	Wechsel vom DAB-Sender zum gleichen FM-Sender	56
Einschränkung	72	Wechsel zu ähnlichem DAB-Sender	56
Einstellungen	72	Wechsel zu ähnlichem FM-Sender bei schwachem Empfang des DAB-Senders	56
Favoriten löschen	72	Wechsel zu einem regional verwandten FM-Sender	56
Hauptmenü anzeigen	72	Reflexweste	152
Hauptmenü-Übersicht	72	Regenschirm	156
Informationen zum Sender	72	Reifen	
Liste der verfügbaren Sender	72	Druck	149
Pfeiltasten	72	Ganzjahres- oder Winterreifen	145
Radiotext	72	Reifenkontrollanzeige	149
RDS	72	Übersicht der Beschriftung	144
regionales Senderlogo	72	was soll beachtet werden	144
SCAN-Funktion	72	Reifenkontrollanzeige	149
Sender in der Liste verfügbarer Sender sortieren	72	Einschränkung	150
Sender manuell suchen	72	Kontrollleuchte	149, 150
Sender wählen	72	Problemlösung	150
Sender zu den Favoriten aus dem Hauptmenü speichern	72	Reifendruckänderung	149
Sender zu den Favoriten aus der Senderliste speichern	72	Reifendruckwerte speichern	150
Senderlogo löschen	72	Reserverad	145
Senderlogo zuordnen	72	Herausnehmen und Einsetzen	146
Verkehrsfunk (TP)	72	sicheres Fahren	16
Wechsel vom DAB-Sender zum gleichen FM-Sender	72	Rückfahrkamera	130
Wechsel zu ähnlichem DAB-Sender	72	Einschalten/Ausschalten	130
Wechsel zu ähnlichem FM-Sender bei schwachem Empfang des DAB-Senders	72	Einschränkung	130
Wechsel zu einem regional verwandten FM-Sender	72	Funktionsbedingungen	130
		Funktionsweise	130
		Übersicht	130
Radio - Infotainment Swing		Rücksitze	
andere DAB-Durchsagen	56	Heizung	28
Anzeige des Senderlogos ausschalten	56	vorklappen	27
automatische Zuordnung des Senderlogos	56	S	
automatischer Frequenzwechsel (AF)	56	Sachmängelhaftung	167
DAB-Verkehrsfunk	56	SAFE - Funktion	
Einschränkung	56	Ausschalten	19
Einstellungen	56	Beschreibung	18
Favoriten löschen	56	Schalten	
Hauptmenü anzeigen	56	mit dem Wählhebel manuell schalten	114
Hauptmenü-Übersicht	56	mit den Schaltwippen am Lenkrad manuell schalten	114
Informationen zum Sender	56	Schaltgetriebe	113
Liste der verfügbaren Sender	56	Schaltvorgang	
Pfeiltasten	56	automatisches Getriebe	113
Radiotext	56	Schaltgetriebe	113
RDS	56	Scheibenwaschanlage	44
regionales Senderlogo	56	Bedienung	44
SCAN-Funktion	56	Funktionsbedingungen	44
Sender in der Liste verfügbarer Sender sortieren	56		
Sender manuell suchen	56		

Nachfüllen	44	regelmäßige Prüfungen	12
Scheibenwaschwasserstand zu niedrig	45	Reserve- und Notrad	16
Scheibenwaschwasser		richtige Sitzposition	14
Kontrollleuchte	45	Sensoren und Kameras	13
Waschwasser nachfüllen	44	Steckdosen	13
Scheibenwischer und -wascher	44	Wasserdurchfahrt	16
automatischer Heckscheibenwischer	44	Sicherheitsgurte	31
Bedienung	44	Anlegen und Ablegen	31
Einstellung	44	blockiertes Gurtband	32
Funktionsbedingungen	44	Gurtaufrollautomat	31
Problemlösung	45	Gurtstraffer	31
Scheibenwaschwasser nachfüllen	44	Höhe einstellen	31
Scheibenwischerarme abklappen	45	Kontrollleuchte	31
Scheibenwischerblatt auswechseln	45	Problemlösung	32
Schiebe-/Aussteldach		richtiger Verlauf	14
Bedienung des Sonnenschutzrollos	23	Sicherungen	
Schlüssel		durchgebrannte Sicherung	141
Batterie wechseln	18	im Motorraum	143
Problemlösung	18	in der Schalttafel	141
Übersicht	18	Wechsel	141
Schlüsselfreies Verriegeln (KESY)	20	Side Assist	127
Schlüsselloses Verriegeln (KESY)		Einschränkung	127
Bedienung	20	Einstellung	127
Deaktivierung	20	Funktionsbedingungen	127
Problemlösung	20	Funktionsweise	127
Schutz gegen Einsperren des Schlüssels	20	Problemlösung	127
Verwendungszweck	20	Verwendungszweck	127
Schlüsselschalter für Airbag-Abschaltung	37	Sitze	
Schneeketten		elektrische Einstellung	27
Bedingungen	145	Heizung	28
Zweck	145	ISOFIX	35
Service-Ereignis		klappbare Beifahrersitzlehne	26
Angaben zurücksetzen	161	Kopfstützen	27
Intervall	161	manuelle Einstellung	26
Nachweis	161	sicher sitzen	14
Termin anzeigen	161	TOP TETHER	35
Servolenkung	29	vorklappen	27
Sicherheit	12	Sitzheizung	
Airbag	14	Bedienung	28
Assistenzsysteme	15	was soll beachtet werden	28
Beförderung von Kindern	15	SmartLink - Infotainment Amundsen	
Betriebsflüssigkeiten	13	allgemeine Verbindungsbedingungen	103
Dachgepäckträger	16	Android Auto	102
Fahren mit Anhänger	16	Android Auto - Verbindung mittels USB	103
Fahrzeug verlassen	16	Android Auto - Verbindungstrennung	103
Fahrzeuanpassungen	12	Apple CarPlay	102
Fahrzeugbatterie	13	Apple CarPlay - Verbindung mittels USB	103
Gegenstände transportieren	15	Apple CarPlay - Verbindung mittels WLAN vom Infotainment aus	103
Gurtbandverlauf	14	Apple CarPlay - Verbindung mittels WLAN vom mobilen Gerät aus	103
Kindersitz	15	Apple CarPlay - Verbindungstrennung	103
Kontrollleuchten	15	Bedienung der laufenden Anwendung	102
Ladung transportieren	15	Einschränkung der Navigation	103
Motor-Einfahren	12	Einschränkung während der Fahrt	103
Motorraum	13	Funktionsbeschreibung	102
nach einem Unfall	17	Hauptmenü	102
neue Bremsbeläge	12	Hauptmenü anzeigen	102
neue Reifen	12	MirrorLink	102
Notruf	17		
Parken	16		

MirrorLink - Verbindung mittels USB	103	Hauptmenü	64
MirrorLink - Verbindungstrennung	103	Hauptmenü anzeigen	64
unterstützte Verbindungstypen	102	MirrorLink	64
Verbindungsbedingungen Android Auto	103	MirrorLink - Verbindung mittels USB	66
Verbindungsbedingungen Apple CarPlay	103	MirrorLink - Verbindung mittels WLAN vom	
Verbindungsbedingungen MirrorLink	103	Infotainment aus	66
Verwaltung mobiler Geräte	97	MirrorLink - Verbindungstrennung	66
Wechsel zu einem anderen Gerät	103	unterstützte Verbindungstypen	64
Wechsel zu einem anderen Verbindungstyp	103	Verbindungsbedingungen Android Auto	65
SmartLink - Infotainment Bolero		Verbindungsbedingungen Apple CarPlay	65
allgemeine Verbindungsbedingungen	81	Verbindungsbedingungen MirrorLink	65
Android Auto	80	Verwaltung mobiler Geräte	61
Android Auto - Verbindung mittels USB	82	Wechsel zu einem anderen Gerät	66
Android Auto - Verbindung mittels WLAN vom		Wechsel zu einem anderen Verbindungstyp	66
Infotainment aus	82	Sonnenschutz	23
Android Auto - Verbindungstrennung	82	Bedienung der Sonnenblenden	24
Apple CarPlay	80	Bedienung des Sonnenschutzrollos	23
Apple CarPlay - Verbindung mittels USB	82	Bedienung des Sonnenschutzrollos aktivieren	24
Apple CarPlay - Verbindung mittels WLAN vom		Spiegel	
Infotainment aus	82	siehe Außenspiegel	30
Apple CarPlay - Verbindung mittels WLAN vom		siehe Innenspiegel	29
mobilen Gerät aus	82	Sprachbedienung - Infotainment Amundsen	
Apple CarPlay - Verbindungstrennung	82	Bedienung	88
Bedienung der laufenden Anwendung	80	Bedingungen	88
Einschränkung der WLAN-Verbindung	82	Einschränkung	89
Einschränkung während der Fahrt	82	Einstellungen	89
Funktionsbeschreibung	80	Hilfe	89
Hauptmenü	80	Spurhalteassistent	
Hauptmenü anzeigen	80	siehe Lane Assist	126
MirrorLink	80	Spurwechselassistent	
MirrorLink - Verbindung mittels USB	82	siehe Side Assist	127
MirrorLink - Verbindung mittels WLAN vom		Stabilisierungskontrolle	120
Infotainment aus	82	Stabilisierungssysteme	120
MirrorLink - Verbindungstrennung	82	Standlicht	
unterstützte Verbindungstypen	80	siehe Parklicht	39
Verbindungsbedingungen Android Auto	81	Starre Gepäckraumabdeckung	154
Verbindungsbedingungen Apple CarPlay	81	START-STOPP	112
Verbindungsbedingungen MirrorLink	81	Einstellung	113
Verwaltung mobiler Geräte	77	Funktionsbedingungen	112
Wechsel zu einem anderen Gerät	82	Funktionsweise	112
Wechsel zu einem anderen Verbindungstyp	82	Kontrollleuchte	112
SmartLink - Infotainment Swing		Problemlösung	113
allgemeine Verbindungsbedingungen	65	Verwendungszweck	112
Android Auto	64	Starterknopf	
Android Auto - Verbindung mittels USB	66	Hinweise zum Starten	111
Android Auto - Verbindung mittels WLAN vom		Motor abstellen	111
Infotainment aus	66	Problemlösung	112
Android Auto - Verbindungstrennung	66	Zündung ein- und ausschalten	111
Apple CarPlay	64	Starthilfe	140
Apple CarPlay - Verbindung mittels USB	66	Starthilfekabel	141
Apple CarPlay - Verbindung mittels WLAN vom		Steckdosen	
Infotainment aus	66	12-Volt-Steckdose	158
Apple CarPlay - Verbindung mittels WLAN vom		Sicherheit	13
mobilen Gerät aus	66	Systemaktualisierung	
Apple CarPlay - Verbindungstrennung	66	Infotainment Amundsen	86
Bedienung der laufenden Anwendung	64	Infotainment Bolero	70
Einschränkung der WLAN-Verbindung	66	Infotainment Swing	54
Einschränkung während der Fahrt	66		
Funktionsbeschreibung	64		

T

Tagfahrlicht	38
Tankklappe	136
Technische Daten	164
Abgasnorm	164
Abmessungen	165
maximal zulässige Gewichte	164
Motorspezifikationen	165
Verbrauch	164
Telefon - Infotainment Amundsen	
angenommene Textmitteilungen anzeigen	98
E-Mail versenden	98
eingegangene E-Mail anzeigen	98
Hauptmenü anzeigen	98
Hauptmenü-Übersicht	98
Hinweis bezüglich einer eingehenden SMS/E-Mail	99
Infotainment mit einem Telefon verbinden	99
Konferenzgespräch	98
Kontakte im Telefonbuch sortieren	99
Liste der Telefonkontakte	98
Nummer der Sprachmailbox	99
parallele Gespräche	99
Rufton	99
Stationstasten für bevorzugte Kontakte verwalten	99
Telefon mit dem Infotainment verbinden	99
Telefon-Infotainment-Verbindungsarten	99
Telefongespräch	98
Telefonkontakte aktualisieren	99
Telefonkontakte importieren	99
Telefonnummer eingeben	98
Textmitteilung versenden	98
Verbindung zur Nummer der Sprachmailbox aufbauen	98
Verbindungsbedingungen	98
Telefon - Infotainment Bolero	
Hauptmenü anzeigen	77
Hauptmenü-Übersicht	77
Infotainment mit einem Telefon verbinden	79
Konferenzgespräch	78
Kontakte im Telefonbuch sortieren	79
Liste der Telefonkontakte	78
Nummer der Sprachmailbox	79
parallele Gespräche	79
Rufton	79
Stationstasten für bevorzugte Kontakte verwalten	79
Telefon mit dem Infotainment verbinden	79
Telefon-Infotainment-Verbindungsarten	79
Telefongespräch	78
Telefonkontakte aktualisieren	79
Telefonkontakte importieren	79
Telefonnummer eingeben	78
Verbindung zur Nummer der Sprachmailbox aufbauen	78
Verbindungsbedingungen	78
Telefon - Infotainment Swing	

Hauptmenü anzeigen	61
Hauptmenü-Übersicht	61
Infotainment mit einem Telefon verbinden	63
Konferenzgespräch	62
Kontakte im Telefonbuch sortieren	63
Liste der Telefonkontakte	62
Nummer der Sprachmailbox	63
parallele Gespräche	63
Rufton	63
Stationstasten für bevorzugte Kontakte verwalten	63
Telefon mit dem Infotainment verbinden	63
Telefon-Infotainment-Verbindungsarten	63
Telefongespräch	62
Telefonkontakte aktualisieren	63
Telefonkontakte importieren	63
Telefonnummer eingeben	62
Verbindung zur Nummer der Sprachmailbox aufbauen	62
Verbindungsbedingungen	62
Telefon drahtlos laden	156
Tiptronic	
mit dem Wählhebel manuell schalten	114
mit den Schaltwippen am Lenkrad manuell schalten	114
TOP TETHER	35
Traktionskontrolle	
siehe ASR	120
Transport	
Gegenstände sicher transportieren	15
Transportieren	
Anhänger	116
Anhängervorrichtung	159
Dachgepäckträger	159
TSA	
siehe Gespannstabilisierung	120
Tür	
Öffnen/Schließen	22
Typschild	164
U	
Umluftbetrieb	48
Unfall-Daten-Rekorder	166
USB	155
V	
Variabler Ladeboden im Gepäckraum	154
Verbandskasten	152
Verkehrsunfall	
Daten-Rekorder	166
Notruf	17
Verriegeln	
Einstellung	19
Funktionsweise	18
Notverriegelung	19
schlüssellos	20
Zentralverriegelungstaste	19

Verwaltung mobiler Geräte - Infotainment

Amundsen

Anwendungen in mobilen Geräten.....97
 Bluetooth-Kompatibilität mobiler Geräte.....97
 ein mobiles Gerät mit dem Infotainment verbinden.....97
 Hauptmenü anzeigen.....96
 Infotainment mit einem früher verbundenen mobilen Gerät verbinden.....97
 Infotainment mit einem nicht gekoppelten mobilen Gerät verbinden.....97
 Kompatibilität mobiler Geräte.....97
 SmartLink-Verbindung.....97
 Übersicht.....96

Verwaltung mobiler Geräte - Infotainment Bolero

Anwendungen in mobilen Geräten.....77
 Bluetooth-Kompatibilität mobiler Geräte.....77
 ein mobiles Gerät mit dem Infotainment verbinden.....77
 Hauptmenü anzeigen.....76
 Infotainment mit einem früher verbundenen mobilen Gerät verbinden.....77
 Infotainment mit einem nicht gekoppelten mobilen Gerät verbinden.....77
 Kompatibilität mobiler Geräte.....77
 SmartLink-Verbindung.....77
 Übersicht.....76

Verwaltung mobiler Geräte - Infotainment Swing

Anwendungen in mobilen Geräten.....61
 Bluetooth-Kompatibilität mobiler Geräte.....61
 ein mobiles Gerät mit dem Infotainment verbinden.....61
 Hauptmenü anzeigen.....60
 Infotainment mit einem früher verbundenen mobilen Gerät verbinden.....61
 Infotainment mit einem nicht gekoppelten mobilen Gerät verbinden.....61
 Kompatibilität mobiler Geräte.....61
 SmartLink-Verbindung.....61
 Übersicht.....60

VIN

siehe Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....164

Virtuelles Cockpit

siehe Digitales Kombi-Instrument.....49

Vorderer Fahrzeugbereich

.....6

Vordersitze

elektrische Einstellung.....27
 Heizung.....28
 manuelle Einstellung.....26

W

Wählhebel.....114
Warnblinkanlage.....39
Warndreieck.....152
Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung.....52
 Einstellung.....52
Wasser im Kraftstofffilter.....136
Wegfahrsperr.....112

Werkzeug.....152

Winterreifen

Bedingungen.....145
 Einstellung.....145
 was soll beachtet werden.....145
 Zweck.....145

Wirtschaftliche Fahrweise

DriveGreen.....116
 Tipps für wirtschaftliche Fahrweise.....116

WLAN - Infotainment Amundsen

automatische Verbindung mittels des QR-Codes.....101
 automatische WPS-Verbindung.....101
 Datenübertragung mit dem verbundenen Gerät.....101
 ein mobiles Gerät mit dem Infotainment-Hotspot verbinden.....101
 Infotainment mit dem Hotspot des mobilen Geräts verbinden.....101
 manuelle WPS-Verbindung.....101
 Name des Infotainment-Hotspots ändern.....101
 Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ändern.....101
 Schnellverbindung des Infotainments mit dem Hotspot.....101
 Sicherheitsebene des Infotainment-Hotspots.....101
 Tipps für eine einwandfreie Verbindung.....101
 Übersicht der verfügbaren Hotspots.....101

WLAN - Infotainment Bolero

ein mobiles Gerät mit dem Infotainment-Hotspot verbinden.....80
 Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ändern.....80
 Sicherheitsebene des Infotainment-Hotspots.....80

WLAN - Infotainment Swing

ein mobiles Gerät mit dem Infotainment-Hotspot verbinden.....64
 Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ändern.....64
 Sicherheitsebene des Infotainment-Hotspots.....64

X

XDS+.....120

Z

Zeit

Infotainment Amundsen.....85
 Infotainment Bolero.....69
 Infotainment Swing.....53

Zentralverriegelung

Bedienung.....19
 Einstellung.....19
 Funktionsweise.....18
 SAFE-Funktion.....18
 Störung.....19
 Taste.....19

Zigarettenanzünder

.....158

Zündschloss

.....111